


# **ABRISZ DER QUELLENKUNDE DER GRIECHISCHEN UND...**

---

Arnold Dietrich Schaefer





2362 d 27.

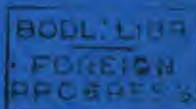
3 B  
ABRISZ DER QUELLENKUNDE

1123-

GRIECHISCHEN UND RÖMISCHEN  
GESCHICHTE

VON

ARNOLD SCHAEFER



ZWEITE ABTHEILUNG

RÖMISCHE GESCHICHTE BIS AUF IUSTINIAN

ZWEITE AUFLAGE

BEWEGT VON

HEINRICH NISSEN



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1885

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

**Handbuch**  
der  
**Griechischen Staatsalterthümer.**

Von  
Gustav Gilbert.

Erster Band:  
Der Staat der Lakedaemonier und der Athener.  
[VIII u. 132 S.] gr. 8. geh. n. M 5.50.

Die  
**Verfassung und Verwaltung des Römischen Staates.**

Von  
Dr. J. N. Madvig.  
Erster Band. [XIV u. 596 S.] gr. 8. geh. n. M 12.—  
Zweiter Band (Schluß). [X u. 800 S.] gr. 8. geh. n. M 16.—

Geschichte und System  
der  
**Römischen Staatsverfassung.**

Von  
Dr. Ernst Herzog,  
ord. Professor der Philosophie an der Universität Tübingen.  
Erster Band:

Königszeit und Republik.  
[XLIV u. 1188 S.] gr. 8. 1884. geh. n. M 15.—

Geschichte und Topographie  
der  
**Stadt Rom im Altertum.**

Von  
Dr. Otto Gilbert,  
a. o. Professor und Kantor der Univ.-Bibliothek zu Bonn.  
Erste Abteilung. [IV u. 266 S.] gr. 8. geh. n. M 6.—  
Zweite Abteilung. [IV u. 466 S.] gr. 8. geh. n. M 8.—



## Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

**Schaefer, Arnold, Demosthenes und seine Zeit. Drei Bände.**  
gr. 8. 1856. 1858. geh. n. *M.* 31.—

Zur Zeit vergriffen. Neue Auflage befindet sich unter der Presse. Der erste Band derselben erscheint im Oktober 1855, die Fortsetzung im Jahr 1856.

historische Aufsätze und Festreden. [IV u. 363 S.]  
gr. 8. 1873. geh. n. *M.* 7.20.

Inhalt: 1. Die Bedeutung des Studiums der alten Geschichte für die Gegenwart. 2. Welthandel und Seemacht der Phönizier und Griechen. Ein Bild aus dem Verkehrsleben des Alterthums. 3. Windelmann. Die Entwidlung der hellenischen Kunst im Verhältniß zum Volksleben. 4. Die Landgrafen von Thüringen. Ein Bild deutschen Lebens aus dem Zeitalter der Kreuzzüge. 5. Die Hanja der Deutschen. 6. Friedrich Wilhelm der große Kurfürst von Brandenburg, als Vertreter der deutschen Interessen. 7. Graf Brühl und Friedrich der Große. Die sächsische Kabinettspolitik vor dem siebenjährigen Kriege. 8. Der Ursprung des siebenjährigen Krieges nach den Akten des österreichischen Staatsarchivs. 9. Französische Friedensanträge an Preußen vom Jahre 1758. 10. Schiller als Nationaldichter. 11. Rede zur Feier von Arnolds hundertjährigem Geburtstage. 12. Wilhelm's I. königliche Grundsätze (1861). 13. Die überkommenen Aufgaben des preussischen Staats (1866). 14. Die Hohenzollern und die deutsche Marine (1869). 15. Norddeutsch, Süddeutsch und Undeutsch (1872).

Abriss der Quellenkunde der griechischen und römischen Geschichte. Erste Abteilung: Griechische Geschichte bis auf Polybios. Dritte Auflage. [IV u. 112 S.]  
gr. 8. geh. n. *M.* 2.—, geb. n. *M.* 2.40.

Zweite Abteilung: Römische Geschichte bis auf Iustinian. Zweite Auflage besorgt von HEINRICH NISSEN.  
[X u. 208 S.] gr. 8. geh. n. *M.* 3.—, geb. n. *M.* 3.40.

de sociis Atheniensium Chabriae et Timothei aetate in tabula publica inscriptis commentatio. [20 S.] 4.  
1856. geh. n. *M.* —.80.

de ephoris Lacedaemoniis commentatio. [21 S.]  
gr. 4. 1863. geh. n. *M.* —.60.

de rerum post bellum Persicum usque ad tricennale foedus in Graeca gestarum temporibus. [24 S.] 4. 1865.  
geh. n. *M.* 1.—



**ABRISZ DER QUELLENKUNDE**  
**DER**  
**GRIECHISCHEN UND RÖMISCHEN**  
**GESCHICHTE**

**VON**  
**ARNOLD SCHAEFER**



**ZWEITE ABTEILUNG**  
**RÖMISCHE GESCHICHTE BIS AUF IUSTINIAN**

**ZWEITE AUFLAGE**  
**BESORGT VON**  
**HEINRICH NISSEN**



**LEIPZIG**  
**DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER**  
**1885**



MEINEM FREUNDE

MARTIN HERTZ

GEWIDMET



## Vorwort.

---

Die änderungen, welche die zweite auflage dieses ab-  
risses aufweist, sind groszenteils vom verfasser selbst ge-  
plant gewesen. die umfänglichen collectaneen sowie mancherlei  
winke, die das handexemplar des verfassers enthielt, ergaben  
für die bearbeitung leitende gesichtspunkte. im übrigen hat  
sich der herausgeber bemüht, die übersichtlichkeit und  
brauchbarkeit des büchleins zu erhöhen. die dankenswerten  
beiträge, welche die beurteiler der ersten auflage hierzu ge-  
liefert haben, sind ausgiebig verwertet worden. immerhin  
konnte es sich nur darum handeln, im engsten anschluss an  
die eigenart des verstorbenen, dasjenige nachzuholen, dessen  
ausführung ihm ein vorzeitiger tod, zum schaden von wissen-  
schaft und schule, verwehrt hatte.

Bonn, August 1885.

H. N.

# Inhalt.

	seite
§ 1. Allgemeine bücherkunde . . . . .	1
§ 2. Hilfswissenschaften . . . . .	1
geographie und topographie, chronologie, italische inschriften,	
lateinische inschriften, münzen und masze.	
I. Die älteste zeit bis zum Hannibalischen kriege 218 v. Chr.	
§ 3. Berichte griechischer schriftsteller von Italien. . . . .	4
§ 4. Italische chroniken . . . . .	5
§ 5. Römische urkunden . . . . .	5
archive, gesetze, acta senatus, acta diurna.	
§ 6. Aufzeichnungen der pontifices . . . . .	7
kalender, fasti magistratum, annales maximi, libri pontificum.	
§ 7. Private aufzeichnungen . . . . .	10
denkmäler, ahnenlieder, grabreden, familienchroniken, ahnenbilder.	
II. Vom Hannibalischen kriege bis zum tribunat des Ti. Sempronius Gracchus 218—133 v. Chr.	
Römische geschichtschreibung in griechischer sprache.	
§ 8. Q. Fabius Pictor. . . . .	12
§ 9. L. Cincius Alimentus . . . . .	16
§ 10. Die Scipionen . . . . .	17
§ 11. A. Postumius Albinus . . . . .	18
§ 12. C. Acilius . . . . .	19
Römische geschichte in lateinischer sprache.	
§ 13. Cn. Naevius. . . . .	20
§ 14. Q. Ennius . . . . .	21
§ 15. M. Porcius Cato . . . . .	22
§ 16. L. Cassius Hemina. . . . .	25
Die pragmatische geschichtschreibung.	
§ 17. Polybios. . . . .	26
III. Vom tribunat des Ti. Sempronius Gracchus bis zum ende der bürgerkriege 133—80 v. Chr.	
Römische geschichtschreiber.	
§ 18. L. Calpurnius Piso Frugi. . . . .	33
§ 19. C. Sempronius Tuditanus . . . . .	35
§ 20. C. Fannius Strabo . . . . .	36



	seite
§ 21. L. Coelius Antipater . . . . .	37
§ 22. Sempronius Asellio . . . . .	40
§ 23. Cn. Gellius . . . . .	41
§ 24. L. Cornelius Sisenna . . . . .	43
§ 25. Q. Claudius Quadrigarius . . . . .	44
§ 26. Valerius Antias . . . . .	46
§ 27. C. Licinius Macer . . . . .	49
§ 28. L. Voltacilius Plotus . . . . .	52
§ 29. Q. Aelius Tubero . . . . .	52
§ 30. Denkwürdigkeiten und autobiographien . . . . .	53
C. Sempronius Gracchus. M. Aemilius Scaurus. P. Rutilius Rufus. Q. Lutatius Catulus. L. Cornelius Sulla. L. Licinius Lucullus.	
§ 31. C. Iulius Caesar . . . . .	58
§ 32. C. Sallustius Crispus . . . . .	59
§ 33. T. Pomponius Atticus . . . . .	64
§ 34. Cornelius Nepos . . . . .	65

## Griechische schriftsteller.

§ 35. Poseidonios von Rhodos . . . . .	67
§ 36. Theophanes von Mytilene . . . . .	70
§ 37. Cornelius Alexander Polyhistor . . . . .	71
§ 38. Kastor . . . . .	72

## Hilfszeugnisse aus der gleichzeitigen litteratur.

§ 39. Dichter . . . . .	73
§ 40. Grammatiker und antiquare . . . . .	73
L. Aelius Stilo. M. Iunius Gracchanus. M. Terentius Varro.	
§ 41. Reden, briefe, flugschriften . . . . .	75
M. Tullius Cicero. Tiro. Cato. Brutus.	

IV. Vom principat des Augustus bis zum ausgang Trajans  
30 v. Chr.—117 n. Chr.

## Römische geschichte seit den ältesten zeiten.

§ 42. Dionysios von Halikarnass . . . . .	77
§ 43. C. Clodius Licinus . . . . .	80
§ 44. T. Livius . . . . .	80
§ 45. C. Velleius Paterculus . . . . .	85

## Allgemeine geschichte und geographie.

§ 46. Diodoros . . . . .	86
§ 47. Timagenes von Alexandria . . . . .	89
§ 48. Nikolaos von Damascus . . . . .	91
§ 49. Iuba könig von Mauretanien . . . . .	93
§ 50. Strabon von Amaseia . . . . .	95
§ 51. Pompeius Trogus . . . . .	97
§ 52. Valerius Maximus . . . . .	98
§ 53. Q. Curtius Rufus . . . . .	99

	seite
§ 54. Cornelius Bocchus . . . . .	100
§ 55. Pomponius Mela . . . . .	101
§ 56. Sex. Iulius Frontinus . . . . .	101
§ 57. Memnon von Herakleia . . . . .	102

## Zeitgeschichte.

§ 58. Selbstbiographien und denkwürdigkeiten. . . . .	103
<u>Augustus. Agrippa. Maecenas. Messalla. Tiberius. Claudius.</u>	
<u>Agrippina d. j. Vespasianus. Vipsanus Messalla.</u>	
§ 59. C. Asinius Pollio . . . . .	107
§ 60. A. Cremutius Cordus . . . . .	108
§ 61. Aufidius Bassus. Servilius Nonianus . . . . .	109
§ 62. Römische geschichtschreiber aus der zeit der Flavii . . . . .	110
<u>Cluvius Rufus. Fabius Rusticus. Plinius Secundus.</u>	
§ 63. Die jüdischen schriftsteller Flavius Iosephus und Iustus von Tiberias . . . . .	112
§ 64. Cornelius Tacitus . . . . .	114
§ 65. Griechische geographen. . . . .	119
§ 66. Plutarchos von Chaironeia . . . . .	119

## Hilfszeugnisse. grammatiker. rhetoren. dichter.

§ 67. Antiquare. . . . .	123
<u>Fenestella. Verrius Flaccus. Iulius Hyginus. Asconius.</u>	
§ 68. Rhetoren. . . . .	126
<u>Quintilianus. Plinius d. j.</u>	
§ 69. Pamphila. . . . .	126
§ 70. Dion Chrysostomos . . . . .	127
§ 71. Römische dichter . . . . .	129

## V. Von Hadrian bis zur allein herrschaft Constantins 117—324.

Römische geschichtschreiber, altertümler  
und juristen.

§ 72. C. Suetonius Tranquillus . . . . .	130
§ 73. Zeitgeschichte. . . . .	132
<u>Hadrianus. Cornelius Fronto. Septimius Severus. Marius Maximus.</u>	
<u>Aelius Cordus. Scriptores historiae Augustae.</u>	
§ 74. Ältere römische geschichte. . . . .	135
<u>Iulius Florus. Granius Licinianus. L. Ampelius.</u>	
§ 75. Antiquare. . . . .	137
<u>A. Gellius. Iulius Solinus. Censorinus.</u>	
§ 76. Juristen. . . . .	138
<u>Gaius. Papinianus. Ulpianus. Paulus.</u>	

## Griechische geschichtschreiber und geographen.

§ 77. Flavius Arrianus . . . . .	138
§ 78. Phlegon von Tralles . . . . .	142
§ 79. Appianos von Alexandria . . . . .	143
§ 80. Polyaeos . . . . .	146

# INHALT.

IX

	seite
§ 81. Allgemeine geographie. . . . .	147
Marinus von Tyrus. Claudius Ptolemaeus.	
§ 82. Chorographie: . . . . .	148
Pausanias der perieget. Dionysios von Byzantion.	
§ 83. Claudius Aelianus. . . . .	149
§ 84. Cassius Dio . . . . .	150
Xiphilinos. Zonarar.	
§ 85. Herodianos. . . . .	156
§ 86. Asinius Quadratus . . . . .	158
§ 87. P. Herennius Dexippus . . . . .	158

## Christliche schriftsteller und ihre gegner.

§ 88. Sex. Iulius Africanus. . . . .	160
§ 89. Porphyrios von Tyros. . . . .	161
§ 90. L. Caecilius Lactantius Firmianus . . . . .	162

## Hilfszeugnisse.

§ 91. Griechische rhetoren und sophisten . . . . .	163
§ 92. Lateinische redner . . . . .	164

## VI. Von Constantins allein herrschaft bis zum tode Justinians

324—565.

### Römische geschichtschreiber und geographen.

§ 93. Der chronograph vom j. 354 . . . . .	165
§ 94. Sex. Aurelius Victor . . . . .	166
§ 95. Eutropius. . . . .	167
§ 96. Rufius Festus. R. F. Avienus . . . . .	168
§ 97. Ammianus Marcellinus . . . . .	169
§ 98. Auszüge aus Livius und recensioenen des textes . . . . .	170
§ 99. Sulpicius Severus. . . . .	171
§ 100. Paulus Orosius . . . . .	171
§ 101. Fortsetzungen der chronik des Hieronymus. . . . .	172
Prosper Aquitanus. Idacius. anonymus Cuspiniani. Cassiodorius.	
Marcellinus Comes. Kopenhagener chronicon. Victor Tununensis.	
Ioannes Biclarieus. Marius Aventicensis.	
§ 102. Victor von Vita . . . . .	175
§ 103. Geschichtschreiber der Gothenzeit: . . . . .	175
Excerpta Valesiana. Eugippius. Symmachus. Cassiodorius. Iordanes.	
§ 104. Gregorius von Tours . . . . .	177
§ 105. Isidorns von Sevilla. . . . .	177
§ 106. Itinerarien . . . . .	178
§ 107. Ausläufer geographischer kenntnisse . . . . .	179

### Hilfszeugnisse aus der römischen litteratur. grammatiker. rhetoren. dichter.

§ 108. Viertes jahrhundert. . . . .	179
§ 109. Fünftes und sechstes jahrhundert . . . . .	180

## Griechische geschichtschreiber.

	seite
§ 110. Eusebios von Caesarea . . . . .	183
§ 111. Praxagoras von Athen . . . . .	186
§ 112. Eunapios von Sardes . . . . .	186
§ 113. Panodorus aus Aegypten . . . . .	189
§ 114. Olympiodoros aus Aegypten . . . . .	189
§ 115. Zosimos . . . . .	190
§ 116. Priscus . . . . .	191
§ 117. Malchos von Philadelphia . . . . .	192
§ 118. Candidus der Isaurier . . . . .	193
§ 119. Eustathios von Epiphaneia . . . . .	193
§ 120. Petrus Patricius . . . . .	193
§ 121. Prokopios von Caesarea . . . . .	194
§ 122. Agathias . . . . .	195
§ 123. Hesychios von Milet . . . . .	196
§ 124. Menander Protector . . . . .	197
§ 125. Ioannes von Epiphaneia . . . . .	198
§ 126. Stephanos von Byzantion . . . . .	198
§ 127. Die fortsetzungen der kirchengeschichte des Eusebios . . . . .	199
<u>Sokrates. Sozomenos. Theodoretos. Philostorgios. Euagrius.</u>	
§ 128. <u>Byzantinische chroniken</u> . . . . .	200
<u>Malalas. chron. Paschale. Synkellos. Ioannes v. Antiochia.</u>	
§ 129. <u>Sammelwerke</u> . . . . .	201
<u>Photios. Constantinus Porphyrogenetos.</u>	

## Hilfszeugnisse.

§ 130. Griechische Redner . . . . .	202
§ 131. Schriften über reichsverfassung . . . . .	203
<u>Notitia dignitatum. Laur. Lydus.</u>	
§ 132. Rechtsbücher . . . . .	204
Register . . . . .	205

## § 1. Allgemeine bücherkunde.

- Jo. Chr. Fel. Bähr, gesch. d. römischen litteratur (1828. 32). 4. aufl. 3 bde. Karlsruhe 1868–70. Suppl. I die christlichen dichter u. geschichtschreiber Roms (1836). 2. a. 1872, II die chr.-röm. theologie 1837. die röm. litt. des karol. ZA 1840.
- Gottfr. Bernhardt, grundriss der röm. litteratur (1830). 5. bearbeitung. Halle 1872.
- Emil Hübner, grundriss zu vorlesungen üb. d. römische litteraturgeschichte (1869). 4. a. Berlin 1878.
- W. S. Teuffel, gesch. d. röm. litteratur (1870). 4. a. bearb. von L. Schwabe. Leipzig 1881.
- Ad. Ebert, gesch. d. christl.-latein. litteratur von ihren anfängen bis zum ZA Karls des groszen. Leipz. 1874.
- Ger. Io. Vossii de historicis Latinis I. III (1627). ed. II. Leiden 1651. 4.
- Sir Geo. Cornewall Lewis, enquiry into the credibility of the early Roman history. 2 vols. London 1855. deutsch von Fel. Liebrecht. Hann. 1858.
- K. W. Nitzsch, die römische annalistik von ihren ersten anfängen bis auf Valerius Antias. Berlin 1873.
- Karl Peter, zur kritik der quellen der älteren röm. geschichte. Halle 1879.
- Historicorum Romanorum fragmenta coll. disp. rec. Herm. Peter. Leipz. 1883. — Historicorum Romanor. reliquiae dispos. rec. praefatus est Herm. Peter. I. Leipz. 1870.
- Fragmenta hist. Graecorum s. I § 1.

## § 2. Hilfswissenschaften.

### a) Geographie und topographie.

- Phil. Cluver, Italia antiqua. Leiden 1624. Sicilia antiqua, item Sardinia et Corsica. 1619. fol.
- H. Nissen, italische landeskunde, I. land und leute. Berlin 1883.
- W. Abeken, Mittel-Italien vor den zeiten röm. herrschaft nach s. denkmalen dargestellt. Stuttg. u. Tüb. 1843.
- H. Nissen, das templum. Berl. 1869. pompejanische Studien zur städtekunde des altertums. Leipz. 1877.
- Beschreibung der stadt Rom v. E. Platner, C. Bunsen, Ed. Gerhard, L. Ulrichs. 3 bde. in 6 abteil. Stuttg. u. Tüb. 1830–42.
- W. Ad. Becker, handb. d. röm. altertümer. I. topographie der stadt. Leipz. 1843.

- § 2. L. Ulrichs, *codex urbis Romae topographicus*. Würzb. 1871.  
 H. Jordan, *topogr. der stadt Rom im altertum*. bd. I, 1. II. Berlin 1878. 71.  
 Die schriften der gelehrten gesellschaften in Rom: des 1829 gestifteten deutschen Instituto di corrispondenza archeologica (*annali monumenti bullettino*), der französischen Ecole de Rome seit 1878, der Accademia de' Lincei, das *bullettino della commissione archeologica comunale di Roma* u. a.

### b) Chronologie.

- Th. Mommsen, *dieröm. chronologie bis auf Caesar* (1858). 2. a. Berl. 1859.  
 H. Fynes Clinton, *fasti Romani. The civil and literary chronology of Rome and Constantinople, from the death of Augustus to the death of Heraclius*. 2 vols. Oxford 1845. 50. 4. Dess. *fasti Hellenici* s. o. I § 2.  
 E. W. Fischer, *röm. zeittafeln von Roms gründung bis auf Augustus' tod*. Altona 1846. 4.

### c) Italische inschriften.

- A. Fabretti, *corpus inscriptionum Italicarum et glossarium Italicum*. Turin 1867. fol. mit 3 suppl., 1872—78.  
 Ad. Kirchhoff, *stud. z. gesch. d. gr. alphabets*, 3. a. Berl. 1877. s. 107. 115—129. vgl. Mommsen, RG I<sup>6</sup> 211—218.  
 Th. Aufrecht u. Ad. Kirchhoff, *die umbrischen sprachdenkmäler*. 2 tle. Berl. 1849. 51. 4.  
 Michel Bréal, *les tables Eugubines*. Paris 1875 (mit facsimile).  
 Umbrica interpretatus est Franc. Bücheler, Bonn 1883.  
 Jo. Zvetaieff, *inscriptiones Italiae mediae dialecticae*. Lipsiae 1884 (mit facsimile).  
 W. Corssen, *de Volscor. lingua*. Naumb. 1858.  
 Jo. Zvetaieff, *sylloge inscr. Oscarum*. Petersb. 1878 (mit facsimile).  
 Th. Mommsen, *die unteritalischen dialekte*. Leipz. 1850. 4.  
 W. Corssen, *üb. d. sprache der Etrusker*. 2 bde. Leipz. 1874f. kritik v. W. Deecke. Stuttg. 1875.  
 K. Otr. Müller, *die Etrusker*. 2 bde. (1828), neu bearb. v. W. Deecke. Stuttg. 1877 (II 328: die etrusk. sprache von W. D.).  
 W. Deecke, *etrusk. forschungen*. heft 1—6. St. 1875—83.  
 L. Preller, *röm. mythologie*. Berl. 1858 (3. a. in 2 bd. v. H. Jordan. 1882).  
 Joach. Marquardt, *das röm. sacralwesen* (1856), *der röm. staatsverwaltung* bd. III. Leipz. 1878.

### d) Lateinische inschriften.

- Jan. Gruter, *inscriptiones antiquae totius orbis Romani*. Heidelb. 1603.  
*Inscription. Romanarum corpus absolutissimum*, Ib. 1616, N. e. cur.  
 J. G. Graevii, *Tom. II in 4 part.* Amstelod. 1707. fol.

Jo. Casp. Orelli, inscription. Lat. select. amplissima collectio. 2 voll. § 2. Zürich 1828. vol. III ed. Guil. Henzen. 1856.

Bartol. Borghesi (1781—1860), oeuvres complètes, tom. I—IX. 1 (oeuvres numism., I. II. épigraph. I—IV. 1. lettres I—III). Paris 1862—79.

Th. Mommsen, inscriptiones regni Neapolitani Latinae. Leipz. 1852. fol.

Corpus inscriptionum Latinarum consilio et auctoritate Academiae litterarum Regiae Berolinensis editum. Vol. I. Inscriptiones Lat. antiquissimae ad C. Caesaris mortem ed. Th. Mommsen. Accedunt Elogia clar. viror. Fasti anni Iuliani. Fasti consulares ad a. u. c. DCCLXVI (ed. a. G. Henzeno). 1863. — Tabulae lithographae. Priscae Latinitatis monumenta epigraphica ad archetyporum fidem exemplis lithographis repraesentata ed. Fr. Ritschl. 1863. — Vol. II. Inscriptiones Hispaniae Lat. ed. Aem. Hübner. 1869. — Vol. III. Inscriptiones Asiae, provinciarum Europae Graecarum, Illyrici Lat. ed. Th. Mommsen. 1873 (Pars I inscr. Aegypti et Asiae, inscriptiones prov. Eur. Graec., inscr. Illyrici ptes I—V comprehensens. Pars II inscr. Illyr. ptes VI VII, res gestas D. Augusti, edictum Diocletiani de pretiis rerum, privilegia militum veteranorumque, instrumenta Dacica comprehensens). — Vol. IV. Inscr. parietariae Pompeianae Herculanenses Stabianae ed. C. Zangemeister. Accedunt vasorum fictilium ex eisdem oppidis erutorum inscr. ed. a Rich. Schoene 1871. — Vol. V. Inscr. Galliae Cisalpinae Lat. ed. Th. Mommsen. ptes II. 1872. 77. — Vol. VI. Inscr. Urbis Romae Lat. colleg. Guil. Henzen et Joh. Bapt. de Rossi, ed. Eug. Bormann Guil. Henzen Chr. Huelsen. ptes V. 1876—85. — Vol. VII. Inscr. Britannicae Lat. ed. Aem. Hübner. 1873. — Vol. VIII. Inscr. Africae Lat. coll. G. Wilmanns 1881 (Pars I inscr. Africae proconsularis et Numidiae comprehensens. Pars II inscr. Mauretaniae comprehensens). — Vol. VIII. Inscr. Calabriae Apuliae Samnii Sabinorum Piceni Lat. ed. Th. Mommsen. 1883. — Vol. X. Inscr. Bruttiorum Lucaniae Campaniae Siciliae Sardiniae Lat. ed. Th. Mommsen. 1883. fol. — Auctarium corporis inscr. Lat.: Exempla scripturae epigraphicae Latinae a Caesaris dictatoris morte ad aetatem Iustiniani ed. Aem. Hübner. 1885.

Ephemeris epigraphica corporis inscript. Latinarum supplementum edita iussu instituti archaeologici Romani cura G. Henzeni J. B. Rossii Th. Mommseni G. Wilmannsii. Vol. I—V. Romae et Berol. 1872—84.

Exempla inscr. Latinarum comp. Gust. Wilmanns. 2 voll. Berlin 1873. Garrucci, sylloge inscriptionum Latinarum usque ad C. Iulium Caesarem. 2 ptes. Turin 1875. 77. addenda 1881.

### e) Münzen und masze. vgl. I § 2.

Th. Mommsen, gesch. d. röm. münzwesens. Berl. 1860. neu bearbeitet in der franz. Uebersetzung des duc de Blacas 4 vols. Paris 1865—75.

P. Ph. Bourlier, baron d'Ailly, recherches s. l. monnaie Romaine depuis son origine jusqu'à la mort d'Auguste. tom. I. II. Lyon 1865—69. 4.

#### 4 I. DIE ÄLTESTE ZEIT BIS ZUM II PUNISCHEN KRIEGE.

§ 2. L. Sambon, recherches sur les monnaies de la presqu'île Italique depuis leur origine jusqu'à la bataille d'Actium. Napl. 1870. 4.

H. Cohen, description générale des monnaies de la république Romaine. Par. et Londr. 1857. 4.

Dess, description hist. des monnaies frappées sous l'empire Romain. 6 vols. Par. 1859—62. VII, suppl. 1868.

Marquardt, röm. staatsverwaltung. Bd. II 1—74. Leipz. 1876.

Als zahlmittel diente den Römern in ältester zeit das vich (*pecus* — *pecunia*). später zahlte man mit rohem kupfer (*aes rude*) oder mit gemarkten kupferbarren. Plin. NH XVIII 11. 12. XXXIII 43 *Servius rex primus signavit aes. antea rudi usos Romae Timaeus tradit.* Aur. Vict. de vir. ill. 7, 8 *Servius Tullius . . mensuras pondera . . constituit.* kupfermünzen zu schlagen (*aes grave, as libralis, librarius*) scheint von den decemvirn eingeführt zu sein.

Silbergeld schlugen die Römer seit 269 v. Chr. (prägstätte im tempel der Juno Moneta) auf den trientalfusz, und untersagten die silberprägung in dem von Rom abhängigen Italien.

217 v. Chr. ward der unzialfusz eingeführt und das kupfer scheidemünze.

Seit Augustus ist dem kaiser die gold- und silberprägung vorbehalten; dem senate verbleibt die kupferprägung bis zu den zeiten Aurelians († 275).

#### I. Die älteste zeit bis zum Hannibalischen kriege

218 v. Chr.

##### § 3. Berichte griechischer schriftsteller von Italien.

a) Wandersagen und gründungsgeschichten (*κτίσεις*) fanden sich bei dem dichter Stesichoros (I § 7<sup>b</sup>), bei Hippys und Hellanikos (I § 13. 16) und bei den sikeliotischen geschichtschreibern, namentlich Antiochos (I § 18) und Philistos (§ 23), Kallias (§ 43) und Timaeos (§ 44).

b) Historische zeugnisse über römische geschichte gaben griechische schriftsteller erst seit dem ZA Alexanders des groszen.

Plut. Camill. 22 *τοῦ μέντοι πάθους αὐτοῦ καὶ τῆς ἀλώσεως ἔοικεν ἀμυδρά τις εὐθὺς εἰς τὴν Ἑλλάδα φήμη διελθεῖν.*



Ἡρακλείδης γὰρ ὁ Ποντικός οὐ πολὺ τῶν χρόνων ἐκείνων § 3.  
ἀπολειπόμενος ἐν τῷ περὶ ψυχῆς συγγράμματι φησιν ἀπὸ  
τῆς ἐσπέρας λόγον κατασχεῖν ὡς στρατὸς ἐξ Ὑπερβορέων  
ἐλθὼν ἐξώθεν ἡρώκοι πόλιν Ἑλληνίδα Ῥώμην, ἐκεῖ που  
κατωκημένην περὶ τὴν μεγάλην θάλασσαν . . . Ἀριστοτέλης  
δ' ὁ φιλόσοφος τὸ μὲν ἀλῶναι τὴν πόλιν ὑπὸ Κελτῶν ἀκρι-  
βῶς δηλὸς ἐστὶν ἀκηκοῶς· τὸν δὲ σῶσαντα Λεύκιον εἶναι  
φησιν (L. Furius Camillus cos. 349 v. Chr.).

Plin. NH III 57 Theophrastus, qui primus externorum  
aliqua de Romanis diligentius scripsit (nam Theopompus, ante  
quem nemo mentionem habuit, urbem dumtaxat a Gallis captam  
dixit, Clitarchus ab eo proximus legationem tantum ad Alexan-  
dram missam) . . .

Dionys. arch. I 5 f. οὐδεμία γὰρ ἀκριβὴς ἐξελήλυθε  
περὶ αὐτῶν Ἑλληνὶς ἱστορία μέχρι τῶν καθ' ἡμᾶς χρόνων,  
ὅτι μὴ κεφαλαιώδεις ἐπιτομαὶ πάνυ βραχεῖαι· πρῶτον μὲν,  
ὅσα καμὲ εἰδέναι, τὴν Ῥωμαϊκὴν ἀρχαιολογίαν ἐπιδραμόντος  
Ἰερωνύμου τοῦ Καρδιανοῦ συγγραφέως ἐν τῇ περὶ τῶν  
Ἐπιγόνων πραγματείᾳ (I § 39), ἔπειτα Τιμαίου τοῦ Σικε-  
λιώτου . . .

Den sicilischen krieg der Punier und Römer schrieb  
Philinos von Akragas, den Hannibalischen krieg Silenos u. a.  
(I § 52).

#### § 4. Italische chroniken.

Von italischen stadtgeschichten finden sich geringe  
spuren:

Κυμαῖκά des Hyperochos (Müller FHG IV 434). Die  
geschichte des tyrannen Aristodemos (seit ol. 64. 524) bei  
Dionys. VII 2—11 ist aus Timaeos entlehnt.

Oskische quelle bei Festus p. 158 M. Berichte aus Ardea  
Varro d. r. r. II 11; Praeneste Solin II 9; Patavium Liv.  
X 2 vgl. V 34. 35.

Auctores Tusci (über Mastarna und Caeles Vivenna):  
Rede des kaisers Claudius v. j. 48 Bruns fontes p. 157, 18.

#### § 5. Römische urkunden.

Es gab in Rom kein allgemeines staatsarchiv.

Cic. de leg. III 20, 46 *legum custodiam nullam habemus*  
. . . *publicis litteris consignatam memoriam publicam nullam habemus.*

§ 5. Bei den schriftstellern erwähnte urkunden der ältesten zeit s. Alb. Schwegler RG I 18. vgl. Th. Mommsen RG I<sup>6</sup> 216.

Verträge wurden aufgestellt im tempel der Fides publica auf dem Capitol, dessen erste gründung dem könige Numa zugeschrieben wurde; er war erbaut von A. Atilius Calatinus cos. 258. 254. dict. 249. cens. 247 v. Chr.

Vgl. Polyb. III 26, 1. Becker A. I 403. Mommsen, ann. dell' inst. 1858, 181.forsch. I 339. staatsr. II<sup>2</sup> 480, 4.

Die senatsbeschlüsse wurden seit 449 v. Chr. unter aufsicht der aediles plebis im tempel der Ceres verwahrt; später im acrarium Saturni unter mitaufsicht der quaestoren, denen 11 v. Chr. die aufsicht allein übertragen wurde.

Mommsen staatsr. II<sup>2</sup> 468. 479 f. 532; ders. Hermes II 115 f.

Nach dem brande des Capitolioms (83 v. Chr.) leitete Q. Lutatius Catulus (cos. 78 v. Chr.) den neubau und stellte hiebei das tabularium her, welches seitdem als reichsarchiv diente. CIL 592 Q. Lutatius Q. f. Q. [n.] Catulus cos. *substructionem et tabularium de s(enatus) s(ententia) faciundum coeravit [ei]demque probavit*.

Nach dem abermaligen brande des Capitols (69 n. Chr.) stellte Vespasian das reichsarchiv nach möglichkeit wieder her: Suet. Vesp. 8. . . *aerearumque tabularum tria milia, quae simul conflagraverant, restituenda suscepit, undique investigatis exemplaribus: instrumentum imperii pulcherrimum ac vetustissimum, quo continebantur paene ab exordio urbis senatus consulta, plebi scita de societate et foedere ac privilegio cuicumque concessis*.

Das kaiserliche hausarchiv (τὰ γράμματα τὰ τῇ ἀρχῇ προσήκοντα) auf dem Palatin brannte unter Commodus groszenteils ab. C. Dion. ep. LXXII 24, 2.

#### Gesetze, senatsbeschlüsse, edicta.

K. G. Bruns, fontes iuris Romani antiqui (1860). ed. IV. Tüb. 1879. suppl. ed. Th. Mommsen 1881.

H. Ed. Dirksen, versuche z. kritik u. auslegung der quellen\* des röm. rechts. Leipz. 1823. übersicht der bisher. versuche zur kritik und herstellung des textes der zwölftafel-fragmente. eb. 1824.

Rud. Schöll, legis XII tabularum reliquiae. Leipz. 1866.

#### Acta senatus. acta diurna populi Romani.

Emil Hübner, de senatus populi Romani actis. Lips. 1859 (jhb. suppl. III).

Caesar ordnete als consul 59 v. Chr. die herausgabe der § 5. senatsprotokolle und der stadtzeitung an. Suet. Caes. 20 *inito honore primus omnium instituit ut tam senatus quam populi diurna acta confierent et publicarentur.*

Augustus untersagte die veröffentlichung der senatsprotokolle: Suet. Aug. 36 *ne acta senatus publicarentur.*

Angebliche acta diurna a. d. j. 168. 62. 55 v. Chr. sind als gefälscht erwiesen von P. Wesseling probab. Francker 1731 II 39. p. 354 ff. Herm. Heinze, de spuriis actorum diurnorum fragmentis. Greifsw. 1860.

### § 6. Aufzeichnungen der pontifices.

Dion. arch. I 73 *παλαιὸς μὲν οὖν οὔτε συγγραφεὺς οὔτε λογογράφος ἐστὶ Ῥωμαίων οὐδὲ εἰς ἐκ παλαιῶν μέντοι λόγων ἐν ἑρατῇ δέλτοις σωζομένων ἕκαστός τι παραλαβὼν ἀνέγραψεν.*

Die ordnung der zeiten (jahre, monate und tage) gehörte zum geistlichen rechte, für welches die *pontifices* die staatsbehörde bildeten. Über das archiv der pontifices in ihrem amts Hause (der *Regia* am Forum) vgl. Marquardt staatsverw. III 287.

a) Die pontifices regelten den kalender (*kalare* von dem ausrufen des neumondes: *kalendae*, daher *kalendarium*) und verkündeten die *dies fasti* (spruchtage) und *dies nefasti* (daher *fasti* so viel als kalender).

Die decemviri trafen gesetzliche bestimmungen über die einschaltungen (*de intercalando*) (Leg. XII tabul. t. XI. Schöll p. 156—159. Bruns s. 35).

Cn. Flavius machte als aedilis curulis 304 v. Chr. die spruchtage ('den klagspiegel') bekannt: Liv. IX 46 *Cn. Flavius . . civile ius, repositum in penetralibus pontificum, divulgavit fastosque circa forum in albo proposuit, ut, quando lege agi posset, sciretur.* vgl. Mommsen chron. 210. CIL I p. 361.

b) Einen anhang des kalenders bildeten die jahresverzeichnisse der eponymen beamten (daher ebenfalls *fasti* genannt).

Die *fasti magistratuum* wurden nach dem 'brande der *Regia* 36 v. Chr. in deren neubau wiederum auf marmortafeln verzeichnet (zwischen 36 und 31 v. Chr.) und durch die *pontifices* fortgeführt bis 12 v. Chr., später bis 13 n. Chr.

§ 6. Die hievon erhaltenen bruchstücke sind auf dem Capitöl aufgestellt, daher *fasti Capitolini*.

Herausgegeben von Wilh. Henzen CIL I 412 ff. nachträge Ephem. I 154. II 210. 285. III 11.

Aus den amtlichen verzeichnissen entnommen sind die *fasti* in dem chronographen vom j. 354 (§ 93), in den lateinischen fasten des Idacius und den griechischen des chronicon Paschale (§ 101<sup>b</sup>. 128).

Mit den angaben der historiker zusammengestellt von Mommsen CIL I 481—551. vgl.forsch. II 58. Jos. Klein, *fasti consulares inde a Caesaris nece usque ad imp. Diocletianum*. Leipz. 1881.

Die capitolinischen marmortafeln enthalten ferner bruchstücke der *acta triumphorum* bis z. j. 19 v. Chr.

Hgg. v. W. Henzen CIL I 453 ff. Ephem. I 157. III 16.

Andere fragmente von consularfasten und triumphaltafeln aus republikanischer zeit s. CIL I 465 ff.

c) Mit der liste der jahresbeamten (den *fasti magistratuum*) verband sich die aufzeichnung merkwürdiger ereignisse — *annalis*. Daraus erwuchs die Stadtchronik — *annales maximi* —, welche bis in die zeit der Gracchen herabgeführt, von P. Mucius Scaevola (cos. 133. pontifex maximus um 123 v. Chr.) abgeschlossen und in 80 büchern herausgegeben wurde. Gell. NA. IV 5 citirt das 11. buch.

Em. Hübner, jhb. 1859, 401. HPeter rel. IV. 3; fr. 3.

Dürftige nachrichten von der ältesten zeit: Liv. VI 1 *quae ab condita urbe Roma ad captam urbem eandem Romani . . gessere . . , quinque libris exposui, res cum vetustate nimia obscuras . . tum quod parvae et rariae per eadem tempora litterae fuere, una custodia fidelis memoriae rerum gestarum, et quod, etiam si quae in commentariis pontificum aliisque publicis privatisque erant monumentis, incensa urbe pleraeque interiire.*

Die älteste in Rom nachweisbare aera rechnet nach der einweihung des Juppitertempels auf dem Capitöl: Plin. NH. XXXIII 19 *Flavius [aedit 304 v. Chr.] vovit aedem Concordiae . . . ex multatitia facinatoribus condemnatis aediculam aeram fecit in Graecostasi, quae tunc supra comitium erat, inciditque in tabella aerea factam eam aedem CCIII annis post Capitolinam dedicatam*. Gewöhnlich wird sie durch *post reges exactos* oder *post primos consules* bezeichnet und noch am ausgang der republik angewandt.

Die pontifices hatten schon das jahr der gründung Roms § 6. berechnet:

Dionys. arch. I 74 οὐ γὰρ ἡξίουں ὡς Πολύβιος ὁ Μεγαλοπολίτης τοσοῦτον μόνον εἰπεῖν, ὅτι κατὰ τὸ δεύτερον ἔτος τῆς ἐβδόμης ὀλυμπιάδος (750 v. Chr.) τὴν Ῥώμην ἐκτίσθαι πείθομαι, οὐδ' ἐπὶ τοῦ παρὰ τοῖς ἀρχιερεῦσι κειμένου πίνακος ἐνὸς καὶ μόνου τὴν πίστιν ἀβασάνιστον καταλιπεῖν.

Der ansatz wird mit kleinen schwankungen angenommen, ohne dass je eine völlige einigung erzielt worden wäre: Fabius (§ 8) rechnet ol. 8, 1 747 v. Chr., Cincius (§ 9) ol. 12, 4 728 v. Chr., Cato (§ 15) Dionys (§ 42) Solin (§ 75) ol. 7, 1 751 v. Chr., Polybios Nepos Diodor ol. 7, 2 750 v. Chr. In der Kaiserzeit wird die Varronische acra am häufigsten angewandt: sie setzt die erbauung ol. 6, 3 753 v. Chr. und rührt von Atticus her (§ 33). Daneben behauptet sich aber die Zählung der capitulinischen fasten (s. 8), welche ein jahr im rückstand die erbauung 752 v. Chr. setzt.

Die älteren finsternisse wurden von der sonnenfinsternisz des 21. Juni 400 v. Chr. zurückgerechnet: Cic. de rep. I 16, 25 Ennius . . . scribit anno quinquagesimo CCC fere post Romam conditam

*Nonis Iunis soli luna obstitit et nox.*

*atque hac in re tanta inest ratio atque sollertia, ut ex hoc die, quem apud Ennium et in maximis annalibus consignatum videmus, superiores solis defectiones reputatae sint usque ad illam, quae Nonis Quinctilibus fuit regnante Romulo.*

Andere zeugnisse aus der königszeit Vopisc. v. Tac. I Cic. de rep. II 15, 28. Charakteristik: Cic. de orat. II 12, 52 *erat enim historia nihil aliud nisi annalium confectio: cuius rei memoriaeque publicae retinendae causa ab initio rerum Romanarum usque ad P. Mucium pontificem maximum res omnes singulorum annorum mandabat litteris pontifex maximus efferebatque in album et proponebat tabulam domi, potestas ut esset populo cognoscendi; ei qui etiam nunc annales maximi nominantur. hanc similitudinem scribendi multi secuti sunt, qui sine ullis ornamentis monumenta solum temporum, hominum, locorum gestarumque rerum reliquerunt.* de legg. I 2, 6 *post annales pontificum maximorum, quibus nihil potest esse ieiunius* (Ursinus; iucundius codd.). Serv. in Verg. Aen. I 373 *ita autem annales*

§ 6. *conficiebantur: tabulam dealbatam quotannis pontifex maximus habuit, in qua praescriptis consulum nominibus et aliorum magistratum digna memoratu notare consueverat domi militiaeque terra marique gesta per singulos dies. cuius diligentiae annuos commentarios in octoginta libros veteres retulerunt eosque a pontificibus maximis, a quibus fiebant, annales maximos appellarunt.* Festi ep. p. 126, 16 M.

M. Cato orig. IV b. Gell. II 28, 6 *non lubet scribere, quod in tabula apud pontificem maximum est, quotiens annona cara, quotiens lunae aut solis lumine caligo aut quid obstiterit.* Seit 249 v. Chr. werden die prodigien ausführlich verzeichnet.

H. Nissen krit. untersuch. üb. d. quellen der IV. u. V. dekade des Livius s. 86 ff. J. Bernays ges. abh. II 307.

d) Die *libri pontificum* (*pontificii*, *pontificales*) enthielten vorschritten des gottesdienstes und geistlichen rechtes, die *commentarii pontificum* eine beispielsammlung von rechtsfällen aus dem sacralrechte. vgl. Schwegler RG I 31 ff. HPeter rel. IV. V.

Über verzeichnisse und protokolle priesterlicher genossenschaften vgl. Marquardt staatsverw. III 224. — Acta fratrum Arvalium ed. Guil. Henzen. Berlin 1874. nachträge Ephem. ep. II 211.

e) Magistratsverzeichnisse auf leinwand geschrieben sollen in dem tempel der Juno Moneta (erbaut 346, erneuert 174 v. Chr.) auf dem Capitol aufbewahrt worden sein. auf sie beriefen sich C. Licinius Macer und Q. Aelius Tubero. Liv. IV 20, 8 *magistratum libri, quos linteos in aede repositos Monetae Macer Licinius citat identidem auctores.* c. 7, 12. 13, 7. 23, 2. vgl. Mommsen chr. 94 ff.

## § 7. Private aufzeichnungen.

Neben den trockenen jahrbüchern erwuchs die tradition aus einheimischen und zugetragenen mythen, aus der deutung der städtischen einrichtungen von ungewissem ursprunge oder der älteren denkmäler (ätiologische mythen Schwegler RG I 66 ff.), aus liedern von den thaten der vorfahren, aus grabreden und aufschriften der ahnenbilder.

Die Aedilen Cn. und Q. Ogulnius errichteten 296 v. Chr. das eherne standbild der wölfin, welche die zwillinge Ro-

mulus und Remus säugt. Liv. X 23, 12. Ältere römische § 7. denkmäler zählt Plin. NH XXXIII 20–32 auf.

Detlefsen, de arte Romanor. antiquissima. Glückst. 1867. 68. 80.

Ahnenlieder: Cato b. Cic. Tusc. III 2, 3 *gravissimus auctor in originibus dixit Cato, morem apud maiores hunc epularum fuisse, ut deinceps qui accubarent canerent ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes*. Varro b. Non. p. 77 *in conviviis pueri modesti ut cantarent carmina antiqua, in quibus laudis erant maiorum, et assa voce et cum tubicine*. Schwegler I 54.

Grabreden, familienchroniken, ahnenbilder: Herm. Graff, de Romanor. laudationibus funebribus. Dorpat 1862. Em. Hübner, Hermes I 440. H. Peter rel. XXVIII ff. vgl. die schilderung der feierlichen bestattung bei Polyb. VI 53 f. Zwei sepulcralreden a. d. zeit Augusts u. Hadrians, v. Mommsen, ak. abh. Berlin 1863.

Cic. Brut. 16, 61 *nec vero habeo quemquam (Catone) antiquiorem, cuius quidem scripta proferenda putem, nisi quem Appi Caeci oratio haec ipsa de Pyrrho et nonnullae mortuorum laudationes forte delectant. et hercules haec quidem exstant: ipsae enim familiae sua quasi ornamenta ac monumenta servabant et ad usum, si quis eiusdem generis occidisset, et ad memoriam laudum domesticarum et ad illustrandam nobilitatem suam. quamquam his laudationibus historia rerum nostrarum est facta mendosior. multa enim scripta sunt in eis, quae facta non sunt, falsi triumphi, plures consulatus, genera etiam falsa et ad plebem transitiones, cum homines humiliores in alienum eiusdem nominis infunderentur genus*.

Liv. VIII 40, 4 *vitiata memoria funebribus laudibus reor falsisque imaginum titulis, dum familia ad se quaeque famam rerum gestarum honorumque fallenti mendacio trahunt. inde certe et singulorum gesta et publica monumenta rerum confusa*.

Gell. XIII 20, 17 *quae . . ita esse . . cognovimus, cum et laudationes funebres et commentarium de familia Porcia legemur*.

Appius Claudius Caecus (Mommsen CIL I p. 277.forsch. I 310) stellte die bilder seiner ahnen in dem von ihm 296 v. Chr. gestifteten tempel der Bellona auf. Plin. NH XXXV 12 *posuit in Bellonae aede maiores suos placuitque in excelso spectari et titulos honorum legi*. Der übliche standort der ahnenbilder und stammbäume der geschlechter war das atrium des hauses. Becker A. II 1, 220 ff.

- § 7. Ed. Lübbert, *prolusio de gentium Romanarum commentariis domesticis*. Gieszen 1873. Dess. *dissert. de gentis Serviliae commentariis domesticis*. Kiel 1875. de gentis Quintiae c. d. 1876. de gentis Furiae c. d. 1877. de gentis Claudiae c. d. 1878.

Die ältesten grabschriften sind auf den grabmälern des L. Cornelius Scipio (cos. 259 v. Chr.) und der (jüngeren) seines vaters L. Cornelius Scipio Barbatus (cos. 298 v. Chr.) erhalten. CIL I nr. 32. 30. vgl. Ritschl (1853) op. IV 213. pr. Lat. mon. ep. p. 31. Mommsen a. a. O. p. 16. Bücheler jhb. 1863 s. 328. 331.

*Elogia clarorum virorum* (von weiheschriften der familien) gesammelt CIL I p. 277—280. Eph. ep. III 1. vgl. O. Hirschfeld Phil. XXXIV 85.

## II. Vom Hannibalischen kriege bis zum tribunat des Ti. Sempronius Gracchus 218—133 v. Chr.

Römische geschichtschreibung in griechischer sprache.

### § 8. Q. Fabius Pictor.

Wold. Hårless, *de Fabiis et Aufidiis rerum Romanarum scriptoribus*. Bonn 1853. Guil. Nic. du Rieu, *disputatio de gente Fabia*. Lugd. B. 1856 p. 152. HPeter fr. 6; rel. p. LXIX. 5. Ed. Heydenreich, *Fabius Pictor u. Livius*. Freiberg 1878.

Die römische geschichte des Q. Fabius Pictor und der älteren annalisten überhaupt bestand aus drei teilen: der erzählung von der gründung Roms, dem abriß der älteren geschichte, der ausführlichen darstellung der jüngsten zeit.

Dionys. I 5 οὐδεμία γὰρ ἀκριβὴς ἐξελήλυθε περὶ αὐτῶν (Ῥωμαίων) Ἑλληνὶς ἱστορία μέχρι τῶν καθ' ἡμᾶς χρόνων, ὅτι μὴ κεφαλαιώδεις ἐπιτομαὶ πάνν βραχεῖαι.

c. 6 nach aufzählung griechischer schriftsteller, welche die ältere römische geschichte kurz berührt hatten: ὁμοίως δὲ τοῦτοις καὶ οὐδὲν διαφόρους ἐξέδωκαν ἱστορίας καὶ Ῥωμαίων ὅσοι τὰ παλαιὰ ἔργα τῆς πόλεως Ἑλληνικῇ διαλέκτῳ συνέγραψαν, ὧν εἰσι πρεσβύτατοι Κόιντος τε Φάβιος καὶ Λεύκιος Κίγκιος, ἀμφοτέρωι κατὰ τοὺς Φοινικικοὺς ἀκμάσαντες πολέμους. τούτων δὲ τῶν ἀνδρῶν ἐκάτερος, οἷς μὲν αὐτὸς ἔργοις παρ-



εγένετο, διὰ τὴν ἐμπειρίαν ἀκριβῶς ἀνέγραψε, τὰ δὲ ἀρχαῖα § 8. τὰ μετὰ τὴν κτίσιν τῆς πόλεως γενόμενα κεφαλαιωδῶς ἐπεδραμεν.

c. 7. ἐκ τῶν ἱστοριῶν . . ὥς οἱ πρὸς αὐτῶν ἐπαινούμενοι Ῥωμαίων συνέγραψαν Πόρκιος τε Κάτων καὶ Φάβιος Μάξιμος κτέ. . . . ἐκείνων . . τῶν πραγματειῶν — εἰσὶ δὲ ταῖς Ἑλληνικαῖς χρονογραφίαις εἰκνύται.

Cic. de divin. I 21, 43 *sint haec, ut dixi, somnia fabularum, hisque adiungatur etiam Aeneae somnium, quod in nostri (M. Hertz; numerum codd.) Fabi Pictoris Graecis annalibus eius modi est, ut omnia, quae ab Aenea gesta sunt quaeque illi aciderunt, ea fuerint, quae ei secundum quietem visa sunt.*

Diod. VII fr. 3 b. Geo. Syncell. I 366 u. Euseb. Arm. I p. 286 Schoene von der benennung der stadt Alba: *περὶ δὲ τῆς προσηγορίας ταύτης Φάβιος ὁ τὰς Ῥωμαίων πράξεις ἀναγράφας ἄλλως μεμνηολόγηκε· φησὶ γάρ Αἰνεΐα γενέσθαι λόγιον κτέ.*

Dionys. I 79 *περὶ δὲ τῶν ἐκ τῆς Ἰλίας γενομένων Κόιντος μὲν Φάβιος ὁ Πίκτωρ λεγόμενος, ᾧ Λεύκιος τε Κίρκιος καὶ Κάτων Πόρκιος καὶ Πίσων Καλπούρνιος καὶ τῶν ἄλλων συγγραφέων οἱ πλείους ἠκολούθησαν, γέγραπεν ὡς κελεύσαντος Ἀμολίου τὰ βρέφη λαβόντες ἐν σκάφῃ κείμενα κτέ.* bis c. 83 *ἀποσφάττουσιν εὐπετῶς Ἀμόλιον καὶ μετὰ τοῦτο τὴν ἄκραν καταλαμβάνονται. ταῦτα μὲν οὖν τοῖς περὶ Φάβιον εἴρηται.* vgl. Mommsen, *forsch.* II 9.

Nach Plutarch Rom. 6. 8 hat Fabius die gründungsgeschichte aus Diokles von Peparethos entlehnt (I § 52) vgl. Mommsen *forsch.* II 279.

In der erzählung von den Tarquiniern tadelt Dionys. III 30 *τὸ ῥάθυμον αὐτοῦ περὶ τὴν ἐξέτασιν τῶν χρόνων.* vgl. c. 6 f. Fabius setzte das jahr der gründung Roms = ol. 8, 1 (747 v. Chr.), das erste jahr der republik = ol. 68, 1 (508), die einnahme der stadt durch die Kelten ol. 98, 1 (388): Dion. I 74 *ἡ Κελτῶν ἐφοδος, καθ' ἣν ἡ Ῥωμαίων πόλις ἐάλω, συμφωνεῖται σχεδὸν ὑπὸ πάντων ἄρχοντος Ἀθήνησι Πυργίωνος γενέσθαι κατὰ τὸ α' ἔτος τῆς ἡ' καὶ γ' ὀλυμπιάδος.* Die entsprechende berechnung des ersten jahres der republik (der einweihung des capitolinischen tempels) Polyb. III 22. Vgl. Mommsen, *chron.* 128. 134. Solin. I 27 *Romam . . olympiade placet conditam Pictori octava.* Dion. a. a. O.

§ 8. Κόιντος δὲ Φάβιος κατὰ τὸ α' ἔτος τῆς η' ὀλυμπιάδος (τὸν τῆς 'Ρώμης οἰκισμὸν γενέσθαι φησίν) . . .

Dionys. VII 71 in der beschreibung der *ludi Romani* Κοῖντῳ Φαβίῳ βεβαιωτῇ χρῶμενος καὶ οὐδεμιᾶς ἔτι δεόμενος πίστεως ἑτέρας· παλαιότατος γὰρ ἀνὴρ τῶν τὰ 'Ρωμαῖκά συνταξαμένων, καὶ πίστιν οὐκ ἐξ ὧν ἤκουσε μόνον ἀλλὰ καὶ ἐξ ὧν αὐτὸς ἔγνω παρεχόμενος.

Liv. I 44, 2 *scriptorum antiquissimus Fabius Pictor*. II 40, 10 *apud Fabium, longe antiquissimum auctorem, usque ad senectutem vixisse eundem (Coriolanum) invenio; refert certe hanc saepe eum exacta aetate usurpasse vocem, multo miserius seni exilium esse.*

Von dem zwiespalte des dictators L. Papirius Cursor und des magister equitum Q. Fabius Rullianus 325 v. Chr. Liv. VIII 30, 8 *magister equitum, ut ex tanta caede, multis potitus spoliis congesta in ingentem acervum hostilia arma subdito igne concremavit, seu votum id deorum cupiam fuit, seu credere libet Fabio auctori, eo factum, ne suae gloriae fructum dictator caperet nomenque ibi scriberet aut spolia in triumpho ferret.*

Strab. V p. 228 von der besiegung der Sabiner 290 v. Chr.: φησὶ δ' ὁ συγγραφεὺς Φάβιος 'Ρωμαίους αἰσθῆσθαι τοῦ πλούτου τότε πρῶτον, ὅτε τοῦ ἔθνους τούτου κατέστησαν κύριοι.

Auf Fabius werden Diodors nachrichten aus den ersten jahrhundertern der republik, namentlich von der gallischen katastrophe und dem zweiten Samniterkriege zurückgeführt von Niebuhr RG II 192<sup>a</sup>. 629 ff. Mommsen, chr. 125—128.forsch. II 221. 297. Dagegen erklärten sich Schwegler RG II 24 Nitzsch ann. 226 Niese Herm. XIII 412 K. Peter, kritik der quellen 118 ff. u. a.

Aus Fabius entnahm Polybios den abschnitt über die Keltenzüge II 18 ff.

Polyb. I 14, 1 vom ersten punischen kriege der Römer: οὐχ ἦττον δὲ τῶν προειρημένων παρωξύνθη ἐπιστῆσαι τούτῳ τῷ πολέμῳ καὶ διὰ τὸ τοὺς ἐμπειρότατα δοκοῦντας γράφειν ὑπὲρ αὐτοῦ, Φιλίνον καὶ Φάβιον, μὴ δεόντως ἡμῖν ἀπηγγελέναι τὴν ἀλήθειαν. ἐκόντας μὲν οὖν ἐψεῦσθαι τοὺς ἄνδρας οὐχ ὑπολαμβάνω, στοχαζόμενος ἐκ τοῦ βίου καὶ τῆς αἰρέσεως αὐτῶν· δοκοῦσι δέ μοι πεπονθέναι τι παραπλήσιον τοῖς ἐρῶσι. διὰ γὰρ τὴν αἵρεσιν καὶ τὴν ὅλην εὐνοίαν Φιλίνῳ μὲν πάντα δοκοῦσιν οἱ Καρχηδόνιοι πεπρωῆσθαι φρονίμως καλῶς ἀνδρω-

δῶς, οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τάναντία· Φαβίῳ δὲ τοῦμπαλιν τούτων. § 8.  
— 15, 12 Φιλίνον μὲν οὖν παρ' ὅλην ἂν τις τὴν πραγμα-  
τείαν εὖροι τοιοῦτον ὄντα, παραπλησίως δὲ καὶ Φάβιον.

Über das verzeichniss der italischen wehrfähigen aus dem jahre 225 v. Chr. s. Mommsen,forsch. II 382: Liv. per. XX eo bello populum Romanum sui Latinique nominis DCCC armatorum habuisse <Fabius> dicit. Eutrop. III 5 Aemilio consule ingentes Gallorum copiae Alpes transierunt. sed pro Romanis tota Italia consensit, traditumque est a Fabio historico, qui ei bello interfuit, DCCC milia hominum parata ad id bellum fuisse. Oros. III 13, 6 consules totius Italiae ad praesidium imperii contraxere vires. quo facto in utriusque consulis exercitu octingenta milia armatorum fuisse referuntur, sicut Fabius historicus, qui eidem bello interfuit, scripsit. ex quibus Romanorum et Campanorum fuerunt peditum trecenta quadraginta octo milia ducenti (CCXCVIIICC Gutschmid, CCLXXXVIIIICC Mommsen), equitum vero viginti sex milia sescenti; cetera multitudo sociorum fuit. Die genauen zahlen gibt Polyb. II 24.

Plin. NH X 71 tradit et Fabius Pictor in annalibus suis, cum obsideretur praesidium Romanum a Ligustinis hirundinem a pullis ad se adlatam, ut lino ad pedem eius adligato nodis significaret, quoto die adveniente auxilio eruptio fieri deberet. XIII 89 Fabius Pictor in annalibus suis scripsit . .

Q. Fabius galt als wichtiger gewährsmann für den zweiten punischen krieg. Wahrscheinlich gab er bald nach dessen ende seine geschichte heraus.

Polyb. III 8 Φάβιος δὲ φησιν, ὁ Ῥωμαϊκὸς συγγραφεύς, ἅμα τῷ κατὰ Ζακανθαίους ἀδικήματι καὶ τὴν Ἀσδρούβου πλεονεξίαν καὶ φιλαρχίαν αἰτίαν γίνεσθαι τοῦ κατ' Ἀννίβαν πολέμου. ἐκείνον γὰρ μεγάλην ἀνειληφότα τὴν δυναστείαν ἐν τοῖς κατ' Ἰβηρίαν τόποις, μετὰ ταῦτα παραγενόμενον ἐπὶ Λιβύην ἐπιβαλέσθαι καταλύσαντα τοὺς νόμους εἰς μοναρχίαν περιστῆσαι τὸ πολίτευμα τῶν Καρχηδονίων κτέ. . . . διὸ καὶ νῦν τὸν πόλεμον τοῦτον ἐξηγηνοχένοι κατὰ τὴν αὐτοῦ προαίρεσιν Ῥωμαίοις παρὰ τὴν Καρχηδονίων γνώμην. οὐδένα γὰρ εὐδοκεῖν τῶν ἀξιολόγων ἀνδρῶν ἐν Καρχηδόνι τοῖς ὑπ' Ἀννίβου περὶ τὴν Ζακανθαίων πόλιν πραχθεῖσι. ταῦτα δ' εἰπὼν φησι μετὰ τὴν τῆς προειρημένης πόλεως ἄλωσιν παραγενέσθαι τοὺς Ῥωμαίους οἰομένους δεῖν ἢ τὸν Ἀννίβαν ἐκδιδόναι σφίσι τοὺς Καρχηδονίους ἢ τὸν πόλεμον ἀναλαμ-

§ 8. βάνειν. c. 9 τίνος δὴ χάριν ἐμνήσθην Φαβίου καὶ τῶν ὑπ' ἐκείνου γεγραμμένων; οὐχ ἕνεκα τῆς πιθανότητος τῶν εἰρημένων ..., ἀλλὰ τῆς τῶν ἀναλαμβάνόντων τὰς ἐκείνου βίβλους ὑπομνήσεως, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἐπιγραφὴν, ἀλλὰ πρὸς τὰ πράγματα βλέπωσιν. ἔνιοι γὰρ οὐκ ἐπὶ τὰ λεγόμενα συνεπιστήσαντες ἀλλ' ἐπ' αὐτὸν τὸν λέγοντα καὶ λαβόντες ἐν νῶ, διότι κατὰ τοὺς καιροὺς ὁ γράφων γέγονε καὶ τοῦ συνεδρίου μετεῖχε τῶν Ῥωμαίων, πᾶν εὐθέως ἡγοῦνται τὸ λεγόμενον ὑπὸ τούτου πιστόν. ἐγὼ δέ φημι μὲν δεῖν οὐκ ἐν μικρῷ προσλαμβάνεσθαι τὴν τοῦ συγγραφέως πίστιν, οὐκ αὐτοτελῇ δὲ κρίνειν. .

Liv. XXII 7, 1 *haec est nobilis ad Trasumennum pugna atque inter paucas memorata populi Romani clades. quindecim milia Romanorum in acie caesa; decem milia sparsa fuga per omnem Etruriam aversis itineribus urbem petiere. duo milia quingenti hostium in acie, multi postea [utrimque] ex vulneribus periere. multiplex caedes utrimque facta traditur ab aliis: ego, praeterquam quod nihil haustum ex vano velim, quo nimis inclinant ferme scribentium animi, Fabium aequalem temporibus huiusce belli potissimum auctorem habui.* vgl. Polyb. III 84. Plut. Fab. 3.

Q. Fabius ward 216 v. Chr. zum delphischen orakel abgesandt. Appian. Hann. 27 ἡ δὲ βουλὴ Κοῖνον μὲν Φάβιον, τὸν συγγραφέα τῶνδε τῶν ἔργων, ἐς Δελφοὺς ἐπεμπε χρησόμενον περὶ τῶν παρόντων. vgl. Liv. XXII 57, 5. XXIII 11, 1—6. Plutarch. Fab. 18.

Von der geschichte des Q. Fabius Pictor gab es eine lateinische übertragung oder überarbeitung von jüngerer hand. Front. ep. ad Verum I p. 114 N.: *historiam quoque scripsere Sallustius struchte, Pictor incondite, Claudius lepide, Antias invenuste, Sisenna longinque; verbis Cato multiinguis, Coelius singulis.* Peter rel. LXXXVI ff. fr. 74 ff.

Über die schriftstellerische thätigkeit anderer Fabier vgl. M. Hertz jhb. 1862 s. 46 ff.

### § 9. L. Cincius Alimentus.

Mart. Hertz, de Lucii Cincii. Berl. 1842. Th. Pluess, de Cincii rerum Romanarum scriptoribus. Bonn 1865. Ders. n. Schweiz. Mus. VI 36. 1866. jhb. 1871 s. 385. HPeter rel. Cl. 40. fr. 31.

L. Cincius war praetor 210 v. Chr. und befehligte in

diesem und dem nächsten jahre in Sicilien Liv. XXVI 23, 1. § 9. 28, 3. 11. XXVII 7, 12. 8, 16.

Dionys. I 6 . . Ῥωμαίων ὅσοι τὰ παλαιὰ ἔργα τῆς πό-  
λεως Ἑλληνικῇ διαλέκτῳ συνέγραψαν, ὧν εἰσὶ πρεσβύτατοι  
Κόιντός τε Φάβιος καὶ Λεύκιος Κίγκιος, ἀμφοτέροι κατὰ  
τοὺς Φοινικικοὺς ἀκμάσαντες χρόνους. s. o. s. 12. Fabius  
und Cincius Dion. I 79, II 38.

Dionys. I 74 τὸν δὲ τελευταῖον τῆς Ῥώμης οἰκισμὸν  
... γενέσθαι φησὶν . . Λεύκιος δὲ Κίγκιος, ἀνὴρ τῶν ἐκ τοῦ  
βουλευτικοῦ συνεδρίου, περὶ τὸ δ' ἔτος τῆς ιβ' ὀλυμπιάδος  
(728 v. Chr.).

Liv. XXI 38, 2 *quantae copiae transgresso in Italiam  
Hannibal fuerint, nequaquam inter auctores constat.* — L. Cin-  
cius Alimentus, qui captum se ab Hannibale scribit, maxime  
auctor moveret, nisi confunderet numerum Gallis Liguribusque  
additis: cum his octoginta milia peditum, decem equitum ad-  
ducta (in Italia magis adfluxisse veri simile est, et ita quidam  
auctores sunt); ex ipso autem audisse Hannibale, postquam Rho-  
danum transierit, triginta sex milia hominum ingentemque nume-  
rum equorum et aliorum iumentorum amisisse.

Zweifelhaft ist die herstellung des fragmentes von  
Dionysios (XII 4) über das ende des Sp. Maelius: λεγέσθω  
δὲ καὶ ὁ δοκῶν ἥτιον εἶναι μοι πιθανὸς λόγος, ὃ κέχρηται  
Κίρκιος καὶ Καλπουρνίος ἐπιχώριοι συγγραφεῖς. Kiessling:  
ὃ κέχρηται Κίγκιος καὶ Καλπούρνιος <καὶ ἄλλοι> ἔ. σ.  
Mommsen (forsch. II 199<sup>n</sup>) ὃ κέχρηται Λεύκιος τε Καλ-  
πούρνιος καὶ ἄλλοι συχνοὶ συγγραφεῖς.

Zahlreiche anführungen gehen auf antiquarische schrif-  
ten des L. Cincius, aus dem Augusteischen zeitalter  
M. Hertz a. a. o. s. 61 ff. HPeter rel. CIII sqq. Diesem  
schrieb Mommsen chron. s 315 ff. die erste benutzung (und  
fälschung) der annalen seines vorfahren zu, Pluess die ab-  
fassung eigener annalen.

## § 10. Die Scipionen.

P. Cornelius Scipio Africanus d. ä. cos. 205. 194. cens.  
199 † 183 v. Chr. richtete um 190 ein sendschreiben über  
seine thaten in Spanien an könig Philippos von Makedonien.  
Pol. X 9 τοῦτοις δὲ τοῖς ἐκλογισμοῖς ὁμολογοῦντες οἱ συγ-  
γραφεῖς, ὅταν ἐπὶ τὸ τέλος ἔλθῃσι τῆς πράξεως, οὐκ οἶδ'

- § 10. ὅπως οὐκ εἰς τὸν ἄνδρα καὶ τὴν τούτου πρόνοιαν, εἰς δὲ τοὺς θεοὺς καὶ τὴν τύχην ἀναφέρουσι τὸ γεγονός κατόρθωμα, καὶ ταῦτα χωρὶς τῶν εἰκότων καὶ τῆς τῶν συμβεβιακότων μαρτυρίας, καὶ διὰ τῆς ἐπιστολῆς τῆς πρὸς τὸν Φίλιππον αὐτοῦ τοῦ Ποπλίου σαφῶς ἐκτεθεικός ἐστι τούτοις τοῖς ἐκλογισμοῖς χρησάμενος, οἷς ἡμεῖς ἀνώτερον ἐξελογισάμεθα, καθόλου τε τοῖς ἐν Ἰβηρίᾳ πράγμασιν ἐπιβάλοιτο καὶ κατὰ μέρος τῇ τῆς Καρχηδόνης πολιορκίᾳ.

Vgl. F. Friedersdorff, Livius et Polybius Scipionis rerum scriptores. Göttingen 1869.

Sein Sohn wurde 180 augur. Cic. Brut. 19, 77 *filius . . is qui hunc minorem Scipionem a Paulo adoptavit, si corpore valuisset, in primis habitus esset disertus. indicant cum oratiunculæ tum historia quaedam Graeca, scripta dulcissime.* Mommsen, CIL I p. 19. HPeter CXVIII.

Sein schwiegersohn P. Cornelius Scipio Nasica cos. 162. 155 cens. 159 v. Chr. verfaszte einen bericht über den krieg mit Perseus. Plut. Aem. P. 15 *πρῶτος δὲ τῶν παρόντων ὁ Νασικᾶς ἐπικαλούμενος Σκιπίων, γαμβρὸς Ἀφρικανοῦ Σκιπίωνος, ὕστερον δὲ μέγιστον ἐν τῇ συγκλήτῳ δυνηθεὶς, ὑπεδέξατο τῆς κυκλώσεως ἡγεμὼν γενέσθαι· δεύτερος δὲ Φάβιος Μάξιμος ὁ πρεσβύτατος τῶν Αἰμιλίου παίδων, ἐτι μειράκιον ὦν, ἀνέστη προθυμούμενος. ἦσθεις οὖν ὁ Αἰμίλιος δίδωσιν αὐτοῖς οὐχ ὅσους Πολύβιος εἰρηκεν, ἀλλ' ὅσους αὐτὸς ὁ Νασικᾶς λαβεῖν φησί, γεγραφῶς περὶ τῶν πράξεων τούτων ἐπιστόλιον πρὸς τινα τῶν βοσιλέων.*

H. Nissen, quellen des Livius s. 267 ff.

## § 11. A. Postumius Albinus.

HPeter CXXIII 49. fr. 37.

Cic. Brut. 21, 81 *A. Albinus, is qui Graece scripsit historiam, qui consul cum L. Lucullo fuit (151 v. Chr. praetor 155), et litteratus et disertus fuit.* Acad. pr. II 45, 137.

Gell. XI 8, 2 (aus Corn. Nep.) *Albinus, qui cum L. Lucullo consul fuit, res Romanas oratione Graeca scriptitavit. in eius historiae principio scriptum est ad hanc sententiam: neminem suscensere sibi convenire, si quid in his libris parum compositae aut minus eleganter scriptum foret. 'nam sum', inquit, 'homo Romanus, natus in Latio. Graeca oratio a nobis alienissima est'; ideoque veniam gratiamque malae existimationis, si quid*

esset erratum, postulavit. Macrob. saturn. I praef. 15. § 11. Polyb. XXXVIII 12 (XL 6) Ἀύλος Ποστόμιος . . . τέλος δὲ καὶ ποίημα γράφειν καὶ πραγματικὴν ἱστορίαν ἐνεχέει-ρησεν κτέ.

Das von Giac. Cortese gefundene bruchstück eines unbekannten historikers (rivista di filologia XII 396 Rh. Mus. XXXIX 623) meldet: *cum eo tempore, ut narrat in historiae suae principio, duae quasi factiones Romae essent, quarum una graecas artes atque disciplinas adamabat, altera patriae caritatem praetexebat, acerrime ab illa stetit Albinus. hic Athenis studiosus audiendi versatus est adulescentulus, atque propterea graecam institutionem prae ceteris extollebat non sine quadam iactatione et petulantia. inde irae atque accusationes adversariorum, qui minus paterentur graecum sermonem in scriptionibus usurpari ad rem R. spectantibus. graece autem, ut scimus, historiam ille confecerat Q. Ennio poetae [† 169 v. Chr.] inscriptam. ceterum satis in eo erat litterarum et philosophiae, cuius alumnam eloquentiam inculcandam aiebat . . .*

Serv. in Aen. VIII 710 Postumius de adventu Aeneae . . .

## § 12. C. Acilius.

HPeter rel CXVIII. 44. fr. 34.

C. Acilius diente 155 v. Chr. den gesandten der Athener im senate als dolmetscher: Gell. VI 14, 9 *erant isti philosophi Carneades ex Academia, Diogenes Stoicus, Critolaus Peripateticus; et in senatum quidem introducti interprete usi sunt C. Acilio senatore.* Plut. Cat. mai. 22 πρέσβεις Ἀθήνηθεν ἦλθον εἰς Ῥώμην οἱ περὶ Καρνεάδην τὸν Ἀκαδημαϊκὸν καὶ Διογένη τὸν Στωϊκὸν φιλόσοφον . . . καὶ τοὺς πρῶτους λόγους αὐτῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀνὴρ ἐπιφανὴς σπουδᾶσας αὐτὸς καὶ δεηθεὶς ἡρμήνευσε, Γάιος Ἀκίλιος.

Liv. per. LIII (142 v. Chr.). *Acilius* (M. Hertz; c. *iulius* codd.) *senator Graece res Romanas scribit.* Cic. de off. III 32, 115 *Acilius . . . qui Graece scripsit historiam.* . . Er begann mit Evander (Strab. V 230 Plut. Rom. 21) und führte die erzählung bis auf seine zeit (Dion. arch. III 67).

Liv. XXV 39, 12 (212 v. Chr.) von den thaten des L. Marcius in Hispanien: *auctor est Claudius qui annales Acilianos ex Graeco in Latinum sermonem vertit.* XXXV 14, 5

- § 13. (193 v. Chr.) *Claudius secutus Graecos Acilianos libros P. Africanum in ea fuisse legatione tradit, cumque Ephesi collocutum cum Hannibale, et sermonem unum etiam refert ss.* über Claudius vgl. u. § 25.

## Römische geschichte in lateinischer sprache.

### § 13. Cn. Naevius.

I. Vahlen, Cn. Naevi de bello Punico reliquiae. Leipz. 1854. Ribbeck, scaenicae Rom. poes. fr. I<sup>a</sup> p. 277—286.

Cn. Naevius aus Campanien diente im ersten und starb um das ende des zweiten punischen krieges.

Cic. Brut. 19, 75 f. *Naevi . . bellum Punicum quasi Myronis opus delectat. sit Ennius sane, ut est certe, perfectior; qui si illum, ut simulat, contemneret, non omnia bella persequens primum illud Punicum acerrimum bellum reliquisset. sed ipse dicit, cur id faciat. 'scripsere', inquit, 'alii rem vorsibus (quos olim Fauni vatesque canebant . . .)' — et luculente quidem scripserunt, etiamsi minus quam tu polite.*

Suet. de gramm. 2 C. *Octavius Lampadio Naevii Punicum bellum . . uno volumine et continenti scriptura expositum divisit in septem libros.*

Naevius handelte in den ersten abschnitten seines gedichtes von Aeneas und Dido und der gründung Roms.

Serv. in Aen. I 273 *Naevius et Ennius Aeneae ex filia nepotem Romulum conditorem urbis tradunt.*

III fr. 3: — *Marcu Valériu' cónsul (263 v. Chr.) partém exérciti in expe-ditiónem ducit.*

IIII fr. 1: *transit Melitám Románu-s-insulam integram óm-nem urit populátur vástat-rem hóstiúm concinnat (257 v. Chr.).*

VII fr. 2: *id quóque paciscunt, moénia-sint quae Lutáti. reconciliat captivos-plurimós idem, Siciliensis paciscit-óbsidés ut réddant (241 v. Chr.).*

Fabulae praetextatae des Naevius: *Alimonium Romuli et Remi (Romulus s. Lupus). Clastidium* (zur verherrlichung des von M. Claudius Marcellus 222 v. Chr. erfochtenen sieges).



## § 14. Q. Ennius.

Ennianae poesis reliquiae, rec. I. Vahlen. Leipz. 1854. rec. L. Müller. Petersburg. 1884. — vgl. Th. Bergk op. I 209 ff.

Q. Ennius, geboren 239 v. Chr. zu Rudiae in Apulien erhielt 184 durch Q. Fulvius Nobilior das römische bürgerrecht und starb 169 v. Chr.

Diomed. L. III, I p. 484 K. (Reifferscheid jhb. 1859, 157)  
*epos latinum primus digne scripsit Ennius, qui res Romanorum  
 decem et octo complexus est libris, qui vel Annales (in)scribun-  
 tur, quod singulorum fere annorum actus contineant, sicut pu-  
 blici annales quos pontifices scribaeque conficiunt, vel Romais,  
 quod Romanorum res gestas declarant.*

Ennius schilderte im I. buche die ursprünge Roms von der flucht des Aeneas aus Troja bis zur apotheose des Romulus, im II. und III. buche die übrigen könige.

fr. inc. sed. 42 b. Varr. de re rust. III 1, 2:

*septingenti sunt paulo plus aut minus anni,  
 augusto augurio postquam inclita condita Roma est.*

Buch VI handelte von dem kriege mit Pyrrhus:

fr. 7 das orakel: *aio te, Aeacida, Romanos vincere posse.*

fr. 14 aus der rede des Appius Claudius Caecus:

*quo vobis mentes, rectae quae stare solebant  
 antehac, dementes sese flexere viai?*

VII—VIII umfaszten die zeit vom ausbruch des ersten bis zum ende des zweiten punischen krieges.

Cic. Brut. 15, 57 ss. *M. Cornelius Cethegus, cuius elo-  
 quentiae est auctor, et idoneus quidem mea sententia, Q. Ennius  
 . . . est igitur sic apud illum in nono ut opinor annali (fr. 4):*

*'additur orator Cornelius suaviloquenti  
 ore Cethegus Marcus Tuditano conlega (coss. 206 v. Chr.)  
 Marci filius' — —*

*— — 'is dictust ollis popularibus olim,  
 qui tum vivebant homines atque aevum agitabant,  
 flos delibatus populi — Suadaeque medulla.*

Buch VIII fr. 8 von Q. Fabius Maximus Verrucosus:

*unus homo nobis cunctando restituit rem  
 non enim rumores ponebat ante salutem.  
 ergo plusque magisque viri nunc gloria claret.*

Buch X—XV schilderten den zweiten makedonischen krieg, den krieg mit Antiochos und die folgenden ereignisse,



§ 14. insbesondere die besiegung der Aetoler durch M. Fulvius Nobilior (cos. 189 v. Chr.).

Cic. pro Archia 11, 27 *ille, qui cum Aetolis Ennio comite bellavit, Fulvius*. Brut. 20, 79. Aur. Vict. de vir. illustr. 52 *quam victoriam . . Q. Ennius amicus eius insigni laude celebravit*.

Plin. NH VII 101 *Q. Ennius T. Caecilius Teucrum (L. Caecilius Dentrem?) fratremque eius praecipue miratus propter eos sextum decimum adiecit annalem*.

Gell. XVII 21, 43 *Claudius et Tuditanus consules secuntur Q. Valerius et C. Mamilius (239 v. Chr.), quibus natum esse Q. Ennium poetam M. Varro in primo de poetis libro scripsit eumque, cum septimum et sexagesimum annum haberet, duodecimum (XIIIX?) annalem scripsisse, idque ipsum Ennium in eodem libro dicere*.

Von der übersetzung des Euhemeros s. o. I § 47.

### § 15. M. Porcius Cato.

M. Catonis praeter librum de re rustica quae extant Henr. Jordan recensuit et prolegomena scripsit. Leipz. 1860; vgl. H. Jordan jhb. 1859, 424. Vahlen z. f. d. öst. Gymn. 1859, 480. M. C. de agri cultura liber rec. H. Keil. Leipz. 1882. — Vollertsen, quaest. Catonianarum capita duo. Kiel 1880. HPeter CXXVII. 51. fr. 40 ff.

M. Porcius Cato war der erste schriftsteller und geschichtschreiber in römischer prosa; geb. 234, cos. 195, censor 184, † 149 v. Chr. Erhalten sind biographien Catos von Cornelius Nepos und Plutarch.

Quint. XII 11, 23 *M. igitur Cato idem summus imperator, idem sapiens, idem orator, idem historiae conditor, idem iuris, idem rerum rusticarum peritissimus fuit*.

Cic. de orat. III 33, 135 *quid enim M. Catoni praeter hanc politissimam doctrinam transmarinam atque adventiciam defuit? . . . denique nihil in hac civitate temporibus illis sciri discive potuit, quod ille non cum investigarit et scierit, tum etiam conscripserit*.

Cic. pro Plane. 27, 66 *M. Catonis illud, quod in principio scripsit Originum suarum, semper magnificum et praeclarum putavi, clarorum hominum atque magnorum non minus otii quam negotii rationem exstare oportere*.

Corn. Nep. Cat. 3 *senex historias scribere instituit. earum*

*sunt libri septem. primus continet res gestas regum populi Romani, secundus et tertius, unde quaeque civitas orta sit Italica; ob quam rem omnes Origines videtur appellasse. in quarto autem bellum Poenicum est primum, in quinto secundum. atque haec omnia capitulatim sunt dicta. reliquaque bella pari modo persecutus est usque ad praeturam Servii Galbae, qui diripuit Lusitanos. atque horum bellorum duces non nominavit, sed sine nominibus res notavit. in isdem exposuit, quae in Italia Hispaniaque aut fierent aut viderentur admiranda. in quibus multa industria et diligentia comparet, nulla doctrina.*

Victorinus in Cic. rh. I p. 57 Or. Sallustius — tribuit — in libro I. Historiarum Catoni brevitatem: 'Romani generis disertissimus paucis absolvit' (fr. I 2 p. 3 Kr.).

Cato gab wahrscheinlich buch I. II. III der Origines bald nach 172 heraus und fügte später IV und V, endlich VI und VII hinzu. vgl. Th. Bergk progr. Hal. Juli 1865 p. 7 f.

Plin. NH III 114 Ameriam — Cato ante Persei bellum conditam annis DCCCLXIII prodit.

Festus p. 198 M. *Originum libros quod inscripsit Cato, non satis plenum titulum propositi sui videtur amplexus, quando praegravant ea, quae sunt rerum gestarum P. R.*

Dionys. I 74 Κάτων δὲ Πόρκιος Ἑλληνικὸν μὲν οὐχ ὀρίζει χρόνον, ἐπιμελὴς δὲ γενόμενος, εἰ καὶ τις ἄλλος, περὶ τὴν συναγωγὴν τῆς ἀρχαιολογουμένης ἱστορίας, ἔτεσιν ἀποφαίνει δυὸς καὶ τριάκοντα καὶ τετρακοσίοις ὑστεροῦσαν (τὴν τῆς Ῥώμης κτίσιν) τῶν Ἰλιακῶν. ὁ δὲ χρόνος οὗτος ἀναμετρηθεὶς ταῖς Ἐρατοσθένους χρονογραφίαις (o. I § 53 s. 106) κατὰ τὸ πρῶτον ἔτος πίπτει τῆς ἐβδόμης ὀλυμπιάδος (751 v. Chr.). vgl. I 71. II 2. Solin. 1, 27.

Serv. in Aen. I 6 Cato in Originibus hoc dicit . . . primo Italiam tenuisse quosdam qui appellabantur Aborigines. hos postea adventu Aeneae Phrygibus iunctos Latinos uno nomine nuncupatos. Dion. I 11 οἱ δὲ λογιάτατοι τῶν Ῥωμαϊκῶν συγγραφέων, ἐν οἷς ἐστὶ Πόρκιος τε Κάτων ὁ τὰς γενεαλογίας τῶν ἐν Ἰταλίᾳ πόλεων ἐπιμελέστατα συναγρών, καὶ Γάιος Σεμπρόνιος καὶ ἄλλοι συχνοί, Ἕλληνας αὐτοὺς (τοὺς Ἀβοριγίνας) εἶναι λέγουσι τῶν ἐν Ἀχαΐᾳ ποτὲ οἰκησάντων, πολλὰς γενεαὶς πρότερον τοῦ πολέμου τοῦ Τρωικοῦ μεταναστάντας.

§ 15. Serv. in Aen. XI 715 *Cato Originum, cum de Liguribus loqueretur: Sedis ipsis unde oriundi sunt exacta memoria. inlitterati mendacesque sunt et vera minus meminere* (Sedis Mo. ipsae M. Hertz. sed ipsi codd.) vgl. Dion. I 10.

Charis II p. 202 K. *M. Cato Originum II: Pleraque Gallia duas res industriosissime persequitur, rem militarem et argute loqui.*

Plin. NH III 130 *Venetos Troiana stirpe ortos auctor est Cato; Cenomanos iuxta Massiliam habitasse in Volcis.*

Serv. in Aen. X 179 *Cato Originum, qui Pisas tenuerint ante adventum Etruscorum negat sibi conpertum, sed inveniri Tarchonem Tyrrheno oriundum, postquam † eurundem sermonum ceperit, Pisas condidisse, cum ante regionem eandem Teutanes quidam Graece loquentes possederint.*

Plin. NH III 51 . . . *coloniae Falisca Argis orta, ut auctor est Cato . . .*

Serv. in Aen. V 564 (Polites) *de quo Cato in Originibus dicit, quod ad Italiam venerit et segregatus ab Aenea condiderit oppidum Politorium a suo nomine.*

Solin. 2, 7 (conditum) *Tibur, sicut Cato facit testimonium, a Catillo Arcade, praefecto classis Evandri.*

Schol. Veron. ad Verg. Aen. VII 681 <Ca>to in Originibus ait, *Caeculum virgines aquam petentes in foco invenisse ideoque Vulcani <filium ex>istimasse; et quod oculos exiguos haberet, Caeculum appellatum. hic colle<cticiis> pastoribus <urbem Praene>ste fundavit.* Serv. in Aen. VII 682 *Cato dicit: quia is locus montibus praestet, Praeneste oppido nomen dedit.*

Gell. III 7 *pulcrum . . . facinus . . . M. Cato libris Originum de Q. Caedicio tribuno militum scriptum reliquit. id profecto est ad hanc ferme sententiam: Imperator Poenus in terra Sicilia, bello Karthaginiensi primo (258 v. Chr.) obviam Romano exercitu progreditur . . . hanc Q. Caedici tribuni virtutem M. Cato tali suo testimonio decoravit.*

Non. s. v. duodeuicesimo p. 100 *Cato in quarto Originum: deinde duodeuicesimo anno post dimissum bellum, quod quattuor et viginti annos fuit, Carthaginienses sextum de foedere decessere.* vgl. Gell. V 4.

Gell. X 24, 7 *et historiam autem et verbum hoc sumpsit Coelius ex Origine <IV> M. Catonis, in qua ita scriptum est: Igitur dictatorem Karthaginensium magister equitum monuit:*

'*mitte mecum Romam equitatum: diequinti in Capitolio tibi cena § 15. cocta erit*'. II 19, 9 *M. Cato in quarto Originum: Deinde dictator iubet postridie magistrum equitum arcessi: 'mittam te, si vis, cum equitibus'. 'sero est', inquit magister equitum, 'iam rescivere.'*

Plin. NH VIII 11 *Cato, cum imperatorum nomina animalibus detraxerit, eum (elephantum) qui fortissime proeliatum esset in Punica acie, Surum tradidit vocatum altero dente mutilato.*

Liv. XXXVIII 15, 9 von dem treffen bei Emporiae 195 v. Chr.: *Valerius Antias supra quadraginta milia hostium caesa eo die scribit: Cato ipse, haud sane detractor laudum suarum, multos caesos ait, numerum non adscribit.*

Plut. Cat. 14 von dem gefechte an den Thermopylen 191 v. Chr. *ὁ δὲ Κάτων ἀεὶ μὲν τις ἦν, ὡς ἔοικε, τῶν ἰδιῶν ἐγκωμίων ἀφειδῆς καὶ τὴν ἀντικρὺς μεγαλαυχίαν ὡς ἐπακούθημα τῆς μεγαλοουρίας οὐκ ἔφενγε, πλεῖστον δὲ ταῖς πράξεσι ταύταις ὄγκον περιτέθεικε . . .*

Gell. VI, 3, 7 (167 v. Chr.) *M. Cato . . orationem . . inclusam dicit, quae et seorsum fertur inscriptaque est pro Rhodiensibus et in quintae Originis libro scripta est. Liv. XLV 25 non inseram simulacrum viri copiosi quae dixerit referendo: ipsius oratio scripta exstat Originum quinto libro inclusa.*

Cic. Cat. 11, 38 (150 v. Chr.) *septimus mihi Originum liber est in manibus. Brut. 23, 89 M. Cato . . in Galbam multa dixit (149 v. Chr.): quam orationem in Origines suas rettulit, paucis antequam mortuus est diebus an mensibus. Liv. per. XLVIII extat oratio et in annalibus ipsius inclusa.*

## § 16. L. Cassius Hemina.

HPeter CLXVIII, 95. fr. 68.

Ein zeitgenosse Catos schrieb römische geschichte in wenig mehr als 4 büchern. b. I umfaszte die urzeit, b. II von Romulus bis nach dem gallischen brand, b. IV vom Hannibalischen krieg ab noch das j. 181 v. Chr.

Solin. 2, 10 *notum est — constitutam — Ariciam ab Archilocho Siculo, unde et nomen, ut Heminae placet, tractum.*

Serv. in Aen. VII 631 *Cassius Hemina tradidit, Siculum quendam nomine uxoris suae Clytemestrae condidisse Clytemestrum, mox corrupto nomine Crustumarium dictum.*

• § 16. Solin. 2, 14 *nec omissum sit Aenean aestate ab Illo capto secunda Italicis litoribus adpulsum, ut Hemina tradit, sociis non amplius sexcentis, in agro Laurenti posuisse castra. ubi dum simulacrum, quod secum ex Sicilia advexerat, dedicat Veneri matri, quae Frutis dicitur, a Diomede Palladium suscepit . . .*

Macrobian. sat. I 16, 33 *Cassius Servium Tullium fecisse nundinas dicit, ut in urbem ex agris convenirent urbanas rusticasque res ordinaturi. Ebend. I 13, 21.*

Non. s. v. pleuitatem p. 149 *Hemina in ann.: Quicumque propter pleuitatem agro publico eiekti sunt.*

Plin. NH XXVIII 12 *Cassius Hemina ex antiquissimis auctor est, primum e medicis venisse Romam Peloponneso Archagathum Lysaniae filium, L. Aemilio M. Livio coss. anno urbis DXXXV, eique ius Quiritium datum et tabernam in compito Acilio emptam ob id publice. . . .*

Priscian. VII p. 347 H. *Cassius Emina annalem suum quartum hoc titulo inscripsit: Bellum Punicum posterior.*

Plin. NH XIII 84 *Cassius Hemina, vetustissimus auctor annalium, quarto eorum libro prodidit Cn. Terentium scribam agrum suum in Ianiculo repastinantem effodisse arcam, in qua Numa, qui Romae regnavit, situs fuisset. in eadem libros eius repertos P. Cornelio L. f. Cethego, M. Baebio Q. f. Tamphilo cos. (181 v. Chr.), ad quos a regno Numae colliguntur anni DXXXV . . .*

Censorin. de die nat. 17, 11 von den vierten säcularspielen: *at Piso Censorius et Cn. Gellius, sed et Cassius Hemina, qui illo tempore vivebat, post annum factos tertium adfirmant, Cn. Cornelio Lentulo Lucio Mummio Achaico cons., id est anno DCVIII (146 v. Chr.).*

Non. s. v. moliri p. 346 *Cassius Hemina de Censoribus lib. II: et in arca in Capitolio signa quae erant demolivit.*

## Die pragmatische geschichtschreibung.

### § 17. Polybios.

Ausgaben von Is. Casaubonus. Paris 1609. fol. Io. Schweighäuser. 8 voll. Leipz. 1789—95. I. Bekker. 2 tom. Berl. 1844. Ludw. Dindorf. 4 voll. Leipz. 1866—68. Fr. Hultsch. 4 vol. Berl. 1867—72.

Wilh. Henzen, quaestionum Polybianarum specimen continens vitum. Berl. 1840. K. W. Nitzsch, Polybios. zur geschichte antiker politik u. historiographie. Kiel 1842. Mommsen RG. II<sup>4</sup> 448. W. Mark-

hauser, der geschichtschreiber Polybios. München 1858. Heinr. § 17. Nissen, krit. untersuchungen über die quellen der III. u. V. dekade des Iulius. Berlin 1863. Ders., die ökonome der geschichte des Polybios. Rh. Mus. XXVI 241. 1871. Aug. Metzger, de Polybii librorum XXX—XXXIII fragmentis ordine collocandis. Marburg 1871. I. M. J. Valetton, de Polybii fontibus et auctoritate. Utrecht 1879.

Suidas: Πολύβιος, Ανκόρτου υἱός, ἀπὸ Μεγάλης πόλεως τῆς Ἀρκαδίας, καθηγησάμενος Σκηπίωνος τοῦ Ἀφρικανοῦ, ὅτε καὶ Παναίτιος ὁ φιλόσοφος, γεροντῶς κατὰ Πτολεμαῖον τὸν ἐπικληθέντα Εὐεργέτην. οὗτος ἔγραψε τὴν μακρὰν ἱστορίαν Ῥωμαϊκὴν ἐν βιβλίοις μ'. ἄρχεται δὲ ἀπὸ τῆς φωνῆς Κλεομένους τοῦ Σπαρτιατοῦ, καὶ τῆς Φιλίππου, τοῦ Περγασῶς (μὲν πατρός, Δημητρίου δὲ Schweighäuser zu Polyb. I 3, 1). υἱοῦ διαδοχῆς τῶν Μακεδόνων, τὰ ἐξῆς ἐπισυνάπτων Ῥωμαίων.

Polybios, geboren um 208 v. Chr., ward 181 als jüngerling mit seinem vater Lykortas für eine gesandtschaft der Achäer zum Könige Ptolemaeos V Epiphanes von Ägypten ausersehen, Polyb. XXVIII 6, 3 (XXV 7). Er war in Ägypten zur zeit von Ptolemaeos VII Physkon (Euergetes II), welcher von 146—117 regierte, XXXVIII 14 b. Strab. XVII p. 797 s. 169 ward P. zum hipparchen des achäischen bundes erwählt. 166 unter den 1000 Achäern nach Italien abgeführt, lebte er zu Rom im hause des L. Aemilius Paulus als väterlicher freund seiner söhne P. Scipio Aemilianus und Q. Fabius Aemilianus, XXXII 9. im j. 151, im celtiberischen kriege, begleitete er Scipio nach Hispania und Africa. 150 ward ihm und den übrigen Achäern die rückkehr in die heimat gestattet. im 3. punischen kriege ward Polybios ins römische hauptquartier berufen und stand Scipio zur seite, namentlich 147/6 bei der belagerung und einnahme von Karthago. im herbst 146 war er zeuge der plünderung und zerstörung von Korinth und vermochte die Römer zu einer schonenden behandlung der achäischen gemeinden. nochmals begleitete Polybios Scipio zum numantinischen kriege und † um 127.

Polybios schrieb über Philopoemen 3 bb. (s. I § 54); *ὑπομνήματα περὶ τὰς τάξεις* (VIII 20); schlieszlich eine besondere schrift über den numantinischen krieg (Cic. ad fam. V 12, 2).

Arrian. tact. 1: (συγγράμματα ὑπὲρ τακτικῶν)· εὗροις

§ 17. δ' αὖν . . . καὶ Πολυβίου τοῦ Ἀρχάδος, ὃς καὶ Σκιπίωνι τῷ Ῥωμαίῳ ξυνεγένετο πολλοὺς καὶ μεγάλους πολέμους διαπολεμοῦντι ἄλλους τε καὶ ἐν ᾧ Καρχηδόνα τὴν ἐν Λιβύῃ εἰλέε τε καὶ ἠνδραπόδισεν.

Sein hauptwerk *Ἱστορίαι* in 40 bb. Hievon bilden I und II die einleitung (προπαρασκευή) von 264—221; XXXV—XXXX den abschluss (151—144. ol. 157 u. 158).

Polyb. I 1, 5 τίς γὰρ οὕτως ὑπάρχει φαῦλος ἢ θάθυμος ἀνθρώπων ὃς οὐκ αὖ βούλοιο γινῶναι, πῶς καὶ τίνι γένει πολιτείας ἐπικρατηθέντα σχεδὸν ἅπαντα τὰ κατὰ τὴν οἰκουμένην ἐν οὐχ ὅλοις πεντήκοντα καὶ τρισὶν ἔτεσιν (220—168) ὑπὸ μίαν ἀρχὴν ἔπεσε τὴν Ῥωμαίων.

c. 3 ἄρξει δὲ τῆς πραγματείας ἡμῖν τῶν μὲν χρόνων ὀλυμπιάς ἐκατοστή καὶ τετταρακοστή, τῶν δὲ πράξεων παρὰ μὲν τοῖς Ἕλλησιν ὁ προσαγορευθεὶς Συμμαχικὸς πόλεμος, ὃν πρῶτον ἐξήνεγκε μετ' Ἀχαιῶν πρὸς Αἰτωλοῦς Φίλιππος . . . , παρὰ δὲ τοῖς τὴν Ἀσίαν κατοικοῦσιν ὁ περὶ Κοίλης Συρίας, ὃν Ἀντίοχος καὶ Πτολεμαῖος ὁ Φιλοπάτωρ ἐπολέμησαν πρὸς ἀλλήλους, ἐν δὲ τοῖς κατὰ τὴν Ἰταλίαν καὶ Λιβύην τόποις ὁ συστάς Ῥωμαίοις καὶ Καρχηδονίοις, ὃν οἱ πλείστοι προσαγορεύουσιν Ἀννιβαϊκόν. ταῦτα δ' ἐστὶ συνεχῇ τοῖς τελευταίοις τῆς Ἀράτου τοῦ Σικωνίου συντάξεως (vgl. III 1, 9—2, 11). . . ἀπὸ δὲ τούτων τῶν καιρῶν οἷον εἰ σωματοειδῇ συμβαίνει γίνεσθαι τὴν ἱστορίαν, συμπλέεσθαι τε τὰς Ἰταλικὰς καὶ Λιβυκάς πράξεις ταῖς τε κατὰ τὴν Ἀσίαν καὶ ταῖς Ἑλληνικαῖς, καὶ πρὸς ἐν γίνεσθαι τέλος τὴν ἀναφορὰν ἀπάντων (vgl. III 28. V 105). διὸ καὶ τὴν ἀρχὴν τῆς αὐτῶν πραγματείας ἀπὸ τούτων πεποιημένα τῶν καιρῶν. — § 8. ἀναγκαῖον ὑπελάβομεν εἶναι συντάξασθαι ταύτην καὶ τὴν ἐξῆς βίβλον πρὸ τῆς ἱστορίας, ἵνα μηδεὶς ἐπιστάς ἐπ' αὐτὴν τὴν τῶν πραγμάτων ἐξήγησιν τότε διαπορῇ καὶ ζητῇ, ποίοις διαβουλίαις ἢ ποίαις δυνάμεσι καὶ χορηγίαις χρησάμενοι Ῥωμαῖοι πρὸς ταύτας ὥρμησαν τὰς ἐπιβολάς, δι' ὧν καὶ τῆς γῆς καὶ τῆς θαλάττης τῆς καθ' ἡμᾶς ἐγένοντο πάσης ἐγκρατεῖς, ἀλλ' ἐκ τούτων τῶν βιβλῶν καὶ τῆς ἐν ταύταις προκατασκευῆς δῆλον ἦ . . .

c. 5, 1 ὑποθησόμεθα δὲ ταύτης ἀρχὴν τῆς βίβλου τὴν πρῶτην διάβασιν ἐξ Ἰταλίας Ῥωμαίων. αὕτη δ' ἐστὶ συνεχῆς μὲν τοῖς ἀφ' ὧν Τίμαιος ἀπέλιπε, πίπτει δὲ κατὰ τὴν θ' καὶ κ' πρὸς ταῖς ρ' ὀλυμπιάδα (264). vgl. c. 12, 5 ff. 13, 1



— λέγειν ὥρα περὶ τῶν προκειμένων, ἐπὶ βραχὺ καὶ κεφα- § 17.  
λαιωδῶς προεκθεμένους τὰς ἐν τῇ προκατασκευῇ πράξεις . .  
II, 71, 7 ff. III, 1, 9 τῶν δὲ κατὰ μέρος ἐν αὐτῇ (τῇ πραγ-  
ματείᾳ) γεγονότων ἀρχὰς μὲν εἶναι συμβαίνει τοὺς προειρη-  
μένους πολέμους (τόν τε συμμαχικὸν καὶ τὸν Ἀννιβαϊκόν,  
πρὸς δὲ τούτοις τὸν περὶ Κοίλης Συρίας πόλεμον), καταστρο-  
φὴν δὲ καὶ συντέλειαν τὴν κατάλυσιν τῆς ἐν Μακεδονίᾳ  
βασιλείας, χρόνον δὲ τὸν μεταξὺ τῆς ἀρχῆς καὶ τοῦ τέλους  
εἶη γγ'. — περὶ ὧν ἀπὸ τῆς ρ' καὶ μ' ὀλυμπιάδος (220) ἀρ-  
ξάμενοι τοιάνδε τινα ποιησόμεθα τὴν ἐφοδὸν τῆς ἐξηγήσεως.  
Es folgt c. 2. 3 die inhaltsangabe bis auf τὸν Περσικὸν πό-  
λεμον καὶ τὴν κατάλυσιν τῆς ἐν Μακεδονίᾳ βασιλείας. c. 4  
entwickelt, weshalb P. über dies sein ursprüngliches ziel  
hinausgegangen sei, bis zur zerstörung von Karthago und  
dem schlieszlichen misgeschicke von ganz Griechenland  
(c. 5, 6 τὸ κοινὸν ἀτύχημα πάσης τῆς Ἑλλάδος): § 13 ὑπὲρ  
ἧς (τῆς μετὰ ταῦτα πάλιν ἐπιγενομένης ταραχῆς καὶ κινή-  
σεως) διὰ τὸ μέγεθος τῶν ἐν αὐτῇ πράξεων καὶ τὸ παρά-  
δοξον τῶν συμβαινόντων, τὸ δὲ μέγιστον διὰ τὸ τῶν πλεί-  
στων μὴ μόνον αὐτόπτης, ἀλλ' ὧν μὲν συνεργός, ὧν δὲ καὶ  
χειριστὴς γεγονέναι προήχθην οἷον ἀρχὴν ποιησάμενος ἄλλην  
γράφειν.

Aus dem epilog XXXVIII 19 (XL 14) ἐξεθέμεθα . .  
ἐν ἀρχαῖς ὅτι τῆς μὲν προκατασκευῆς ποιησόμεθα τὴν ἀρχήν,  
ἀφ' ὧν Τίμαιος ἀπέλιπεν . . ἐπηγγειλάμεθα διότι πάλιν ἀπὸ  
τούτων τῶν καιρῶν ἀρξάμενοι, καθ' οὓς ἦν ὀλυμπιάς ἐνάτη  
καὶ τριακοστὴ πρὸς ταῖς ἑκατὸν (224), διέξιμεν τὰς κοινὰς τῆς  
οἰκουμένης πράξεις, περιγράφοντες κατ' ὀλυμπιάδας καὶ  
διαιροῦντες καὶ ἔτος καὶ συγκρίνοντες ἐκ παραβολῆς τὰς  
καταλήλους ἕως τῆς Καρχηδόνης ἀλώσεως καὶ τῆς Ἀχαιῶν  
καὶ Ρωμαίων περὶ τὸν Ἰσθμὸν μάχης, ἐτι δὲ τῆς ἐπιγενο-  
μένης ἐκ τούτων ἀποκαταστάσεως περὶ τοὺς Ἕλληνας.

ἱστορία καθολικὴ καὶ κοινὴ VIII 4, 11. ἀποδεικτικὴ:  
III 1, 3 πειρασόμεθα τοὺς προειρημένους πολέμους καὶ τὰς  
αἰτίας ἐξ ὧν ἐγένοντο . . μετ' ἀποδείξεως ἐξαγγέλλειν.  
II 37, 3.

ἱστορία πραγματικὴ. IX 1. 2; c. 1, 6: τὰλλα μέρη τῆς  
ἱστορίας ἀποδοκιμάσαντες αὐτὰ τὰ κατὰ τὰς πράξεις (§ 4 τῶν  
ἔθνων καὶ πόλεων καὶ δυναστῶν) προειλόμεθα γράφειν.

Polybios ist stoiker von der richtung des Panaetios.

- § 17. VI 56 καί μοι δοκεῖ τὸ παρὰ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις ὄνειδιζόμενον, τοῦτο συνέχειν τὰ Ῥωμαίων πράγματα, λέγω δὲ τὴν δεισιδαιμονίαν· ἐπὶ τοσοῦτον γὰρ ἐκτετραγώδηται καὶ παρεισῆκται τοῦτο τὸ μέρος παρ' αὐτοῖς εἰς τε τοὺς κατ' ἰδίαν βίους καὶ τὰ κοινὰ τῆς πόλεως ὥστε μὴ καταλιπεῖν ὑπερβολὴν . . . . οἱ παλαιοὶ δοκοῦσί μοι τὰς περὶ θεῶν ἐννοίας καὶ τὰς ὑπὲρ τῶν ἐν ἔξδου διαλήψεις οὐκ εἰκῇ καὶ ὥς ἔτυχεν εἰς τὰ πλήθη παρεισαγαγεῖν, πολὺν δὲ μᾶλλον οἱ νῦν εἰκῇ καὶ ἀλόγως ἐκβάλλειν αὐτά. XVI 12, 9.

R. Hirzel, unters. zu Ciceros phil. schr. II 2 Leipz. 1882.

Cic. de rep. II 14, 27 *sequamur enim potissimum Polybium nostrum, quo nemo fuit in exquirendis temporibus diligentior.*

Polybios benutzte urkunden, z. b. die römisch-karthagischen verträge III 22—28; Hannibals bericht im tempel der Hera am lakinischen vorgebirge bei Kroton c. 33, 18. 56, 4.

Polybios urteilt herbe über frühere geschichtschreiber — Ephoros Kallisthenes Timaeos — namentlich im XII. buche. über Philinos und Fabius als geschichtschreiber des ersten punischen krieges I 14, 15; über Fabius darstellung des Hannibalischen krieges III 8—9, 5. über andere schriftsteller des Hannibalischen krieges (Chaereas und Sosilos) s. III 20.

III 47 *ἐνιοὶ δὲ τῶν γεγραφότων περὶ τῆς ὑπερβολῆς ταύτης (Hannibals alpenübergang) . . καταστροφὴν οὐ δυνάμενοι λαμβάνειν οὐδ' ἐξοδὸν τοῦ ψεύδους θεοὺς καὶ θεῶν παῖδας εἰς πραγματικὴν ἱστορίαν παρεισάγουσιν.* vgl. XVI 12. Xiphilinos p. 41 St. (Dio Cassius ed. L. Dindorf V 51, 9) τῷ Πολυβίῳ —, ὅστις . . οὐδαμοῦ τερατολογῶν φαίνεται οὐδὲ σημεῖα ταῖς λοιπαῖς πόλεσι πρὸ τῶν συμφορῶν γενόμενα διηγούμενος.

Polyb. III 48, 12 *ἡμεῖς δὲ περὶ τούτων εὐθαρσῶς ἀποφαινόμεθα διὰ τὸ περὶ τῶν πράξεων παρ' αὐτῶν ἱστορηκέναι τῶν παρατετευχότων τοῖς καιροῖς, τοὺς δὲ τόπους καταπτευνκέναι καὶ τῇ διὰ τῶν Ἀλπεων αὐτοὶ κεχρηῆσθαι πορείᾳ γνώσεως ἔνεκα καὶ θέας.* IV 2, 2 von den hellenischen begebenheiten . . διὰ τὸ καὶ τοὺς χρόνους οὕτω συντρέχειν τοὺς ἐξῆς καὶ τοὺς πύκτουτας ὑπὸ τὴν ἡμετέραν ἱστορίαν ὥστε τοὺς μὲν καθ' ἡμᾶς εἶναι, τοὺς δὲ κατὰ τοὺς πατέρας ἡμῶν· ἐξ οὗ συμβαίνει τοῖς μὲν αὐτοῖς ἡμᾶς παραγεγονέναι, τὰ δὲ παρὰ τῶν ἰορακότων ἀκηκοέναι.

Über die reisen des Polybios vgl. II 14 ff. III 40, 1—3. § 17. III 59, 7 τὸ πλεῖον τούτου χάριν ὑπεδεξάμεθα τὰς κακοπαθείας καὶ τοὺς κινδύνους τοὺς συμβάντας ἡμῖν ἐν πλάνῃ τῇ κατὰ Λιβύην καὶ κατ' Ἰβηρίαν, ἐτι δὲ Γαλατίαν καὶ τὴν ἐξωθεν ταύταις ταῖς χώραις συγκυροῦσαν θάλατταν, ἵνα διορθωσάμενοι τὴν τῶν προγεγονότων ἄγνοιαν ἐν τούτοις γνώριμα ποιήσωμεν τοῖς Ἕλλησι καὶ ταῦτα τὰ μέρη τῆς οἰκουμένης. Plin. NH V 9 Scipione Aemiliano res in Africa gerente Polybius annalium conditor ab eo accepta classe scrutandi illius orbis gratia circumvectus prodidit . . . Ausschliesslich geographischen und chorographischen inhaltes war b. XXXIII. Max. Schmidt, de Polybii geographia. Berlin 1875.

Paus. VIII 30, 8 Μεγαλοπολίταις δὲ ἐπὶ τῆς ἀγορᾶς ἐστὶν ὀπισθεν τοῦ περιβόλου τοῦ ἀνειμμένου τῷ Λυκαίῳ Διὶ ἀνὴρ ἐπειρασμένος ἐπὶ στήλῃ, Πολύβιος Λυκόρτα· γέγραπται δὲ καὶ ἐλεγεία ἐπ' αὐτῷ λέγοντα, ὡς ἐπὶ γῆν καὶ θάλασσαν πᾶσαν πλανηθεῖη, καὶ ὅτι σύμμαχος γένοιτο Ῥωμαίων καὶ παύσειεν αὐτοὺς ὀργῆς ἐς τὸ Ἑλληνικόν . . . Ἑλλήνων δὲ ὁπόσαι πόλεις ἐς τὸ Ἀχαϊκὸν συνετέλουν, παρὰ Ῥωμαίων εὔφραντο αὐταὶ Πολύβιον σφισι πολιτείας τε καταστήσασθαι καὶ νόμους θεῖναι. vgl. c. 37, 2. 9, 1. 44, 5. 48, 8. Polyb. XXXVIII 14 ff. (XL 8 ff.). Basis zu Olympia mit der inschrift (Dittenberger syll. 243): ἡ πόλις ἡ Ἡλείων Πολύβιον Λυκόρτα Μεγαλοπολεῖτην.

[Lukian.] makrob. 22 Πολύβιος δὲ ὁ Λυκόρτα Μεγαλοπολίτης ἀγρόθεν ἀνελθὼν ἀφ' ἵππου κατέπεσε καὶ ἐκ τούτου νοσήσας ἀπέθανεν ἐτῶν δύο καὶ ὀγδοήκοντα.

Erhalten ist b. I—V, die geschichte von 264—216, und die hälfte des VI. buches, von der römischen verfassung; aus den übrigen büchern nur bruchstücke. vgl. u. § 129.

Cic. de off. III 32, 113 Polybius, bonus auctor in primis. Liv. XXX 45, 5 hunc regem (Syphacem) in triumpho ductum Polybius haudquaquam spernendus auctor tradit. XXXIII 10, 10 Polybium secuti sumus, non incertum auctorem cum omnium Romanarum rerum tum praecipue in Graecia gestarum.

Für die zeit vom ausgange des Hannibalischen krieges bis zur auflösung des achäischen bundes ist Polybios sowohl von den späteren griechischen schriftstellern als von Livius als gewährsmann angesehen und ausgeschrieben worden, namentlich für die begebenheiten in Griechenland und den

- § 17. hellenisierten ländern. Livius benutzt vom 31. buche an abschnittsweise Polybios und die römischen annalen.

Auch in der zeit des Hannibalischen krieges schildert Livius nach Polybios die kämpfe um Tarent und Syrakus und die vorgänge in Griechenland. Streiting ist ob Livius für den groszen krieg in Italien, Spanien und Africa Polybios benutzte.

Dies ist behauptet von F. Lachmann, de fontib. hist. T. Livii. II 7—14. Gött. 1828. K. Peter, üb. d. qu. d. XXI. und XXII. buchs des L. Naumb. 1853. kr. d. qu. der RG. s. 82. Ed. Wölfflin, Antiochus u. Coelius Antipater. Winterthur 1872 (s. 81 f.) u. a.; in abrede gestellt von B. G. Niebuhr, vorträge üb. RG hgg. v. Isler I 49. K. W. Nitzsch, Kieler monatschr. 1854 s. 67. annal. s. 13. H. Nissen, qu. d. IV u. V dekade des L. s. 84. W. Michael, de ratione qua Livius in III. decade opere Polybiano usus sit. Bonn 1867. K. Böttcher, qu. d. L. im XXI u. XXII b. Leipz. 1869 (jhb. suppl. V 351) u. a. O. Hirschfeld (zeitschr. f. österr. gym. 1878 s. 1) vermuthete dass Livius eine epitome aus Polybios benutzte.

Suid.: Βροῦτος — ἔγραψεν ἐπιστολὰς καὶ τῶν Πολυβίου τοῦ ἱστορικοῦ βιβλίων ἐπιτομήν. vgl. Plut. Brut. 4.

Suid.: Σκύλαξ Καρυανδεὺς . . . . . ἀντιγραφὴν πρὸς τὴν Πολυβίου ἱστορίαν.

Fortsetzungen der Polybianischen geschichte von Poseidonios und Strabon s. u. § 35. 50.

Zeitgenossen des Polybios: Zenon von Rhodos (I § 51), Poseidonios verfasser einer geschichte des königs Perseus (Plut. Aem. 19), Apollodoros von Athen (I § 53). Ferner Agatharchides von Knidos, der in Alexandria lebend eine geschichte von Europa in 49 bb. (bis 168?), von Asien in 10 bb., endlich hoch betagt περὶ τῆς Ἑρυνθρᾶς θαλάσσης 5 bb. schrieb. Von den geschichtswerken sind geringe bruchstücke (Müller FHG. III 190), von dem geographischen umfassende auszüge (Müller geogr. gr. min. I LIV. 111—195) erhalten.

### III. Vom tribunat des Ti. Sempronius Gracchus bis zum ende der bürgerkriege 133—30 v. Chr.

Römische geschichtschreiber.

#### § 18. L. Calpurnius Piso Frugi.

Herm. Liebalddt, de L. Pisone annalium scriptore. Naumburg 1836. 4.

M. Hertz, phil.-klin. streifzug s. 13 ff. Niebuhr, RG. I 261. 263.

II 10 f. HPeter CLXXXVIII. 118. fr. 76.

Piso tribun 149 consul 133 censor 120 v. Chr., bekämpfte die gesetzesanträge des C. Gracchus, schrieb *annales* in sieben büchern vom ursprunge Roms bis zu seiner zeit.

Cic. Brut. 27, 106 *L. enim Piso tribunus plebis legem primus de pecuniis repetundis Censorino et Manilio consulibus tulit . . . Piso et causas egit et multarum legum aut auctor aut dissuasor fuit; isque et orationes reliquit, quae iam evanuerunt, et annales sane exiliter scriptos.* vgl. de leg. I 2, 6. de orat. II 12, 51—53.

Auf Piso beruft sich Dionys. I 79 (o. s. 13) II 38—40 (über Tarpeja). IV 7 *ἔχει δὲ καὶ ἄλλας τινὰς τὸ πρᾶγμα* (die ansetzung von Aruns und Lucius als söhnen des Tarquinius Priscus) *ἀτοπίας, ὥς ἅπαντες ἡγνόησαν οἱ τὰ Πρωμαϊκὰ συνταξάμενοι πλὴν ἑνός, οὐ μετὰ μικρὸν ἐρῶ τοῦτομα . . . τούτων δὲ τῶν ἀδυνάτων τε καὶ ἀτόπων ἕκαστα ἐπιλογιζόμενος οὐχ υἱὸς εἶναι Ταρκυνίου γράφω τοὺς πατῆδας ἀλλ' υἱωνοὺς, Λευκίῳ Πείσωνι τῷ Φρυγὶ συγκαταθέμενος. ἐκεῖνος γὰρ ἐν ταῖς ἐνιαυσίοις πραγματείαις τοῦτο ἰστόρηκε μόνος.* 15 *ὥς δὲ Πείσων Λεύκιος ἐν τῇ πρώτῃ τῶν ἐνιαυσίων ἀναγραφῶν ἰστορεῖ . . .* (von der statistik des Servius Tullius). XII 4 (von Sp. Maelius). XII 9 von den sühnungen bei der pest 399 v. Chr.

Varro. de ling. lat. V 149 *Piso in annalibus scribit, Sabino bello, quod fuit Romulo et Tatío, virum fortissimum Mettium Curtium Sabinum, cum Romulus cum suis ex superiore parte impressionem fecisset, in locum palustrem, qui tum fuit in foro antequam cloacae sunt factae, secessisse atque ad suos in Capitolium <se> recepissee. ab eo lacum invenisse nomen.* vgl. Dion. II 42. Liv. I 12.

Gell. N. A. XI 14 *simplicissima suavitate et rei et ora-*

§ 18. *tionis L. Piso Frugi usus est in primo annali, cum de Romuli regis vita atque victu scriberet. ea verba, quae scripsit, haec sunt: 'Eundem Romulum dicunt ad cenam vocatum ibi non multum bibisse, quia postridie negotium haberet. ei dicunt: Romule, si istud omnes homines faciant, vinum vilius sit. his respondit: immo vero carum, si quantum quisque volet, bibat; nam ego bibi quantum volui'.*

Plin. NH II 140 *vetus fama Etruriae est. . evocatum (fulmen) et a Porsina suo rege. et ante eum a Numa saepius hoc factitatum in primo annalium suorum tradidit L. Piso, gravis auctor, quod imitatum parum rite Tullum Hostilium ictum fulmine. XXVIII 14 L. Piso primo annalium auctor est, Tullum Hostilium regem ex Numae libris eodem quo illum sacrificio Iovem caelo devocare conatum, quoniam parum rite quaedam fecisset, fulmine ictum. XIII 84—87 (von den 181 v. Chr. aufgefundenen büchern Numas): hoc idem tradit Piso Censorius primo commentariorum, sed libros septem iuris pontificii, totidem Pythagoricos fuisse; Tuditanus quattuordecim Numae decretorum fuisse.*

Liv. I 55, 8 von der zu den substructionen des Capitols verwandten pometinischen beute: *eo magis Fabio, praeterquam quod antiquior est, crediderim quadraginta ea sola talenta fuisse quam Pisoni, qui quadraginta milia pondo argenti seposita in eam rem scribit. Dem letzteren folgt Dion. IV 50.*

Liv. II 58, 1 (471 v. Chr.) *tum primum tributis comitiis creati tribuni sunt. numero etiam additos tres, perinde ac duo antea fuerint, Piso auctor est. nominat quoque tribunos Cn. Siccium L. Numitorium M. Duellium Sp. Icilium L. Mecilium.*

Liv. IX 44, 2 (305 v. Chr.) *creati consules L. Postumius Ti. Minucius. hos consules Piso Q. Fabio et P. Decio suggerit biennio exempto, quo Claudium Volumniumque et Cornelium cum Marcio consules factos tradidimus. memoriane fugerit in annalibus digerendis an consulto binos consules falsos ratus transcenderit, incertum est. X 9, 12 id ne pro certo ponerem, vetustior annalium auctor Piso effecit. XXV 39, 15.*

Gell. VII 9 (304 v. Chr.) *quod res videbatur memoratu digna, quam fecisse Cn. Flavium Anni filium aedilem curulem L. Piso in tertio annali scripsit, eaque res perquam pure et venuste narrata a Pisone, locum istum totum huc ex Pisonis annali transposuimus . . . vgl. Liv. IX 46. Plin. XXXIII 17—19.*

Censor. de die nat. 17, 13 *testis est Piso, in cuius annali* § 18. *septimo scriptum est sic: Roma condita anno DC septimum occipit saeculum his consulibus, qui proximi sunt: consules M. Aemilius M. filius Lepidus C. Popilius II absens* (158 v. Chr.).

Plin. XVII 244 *nec non et Romae in Capitolio in ara Iovis bello Persei enata palma victoriam triumphosque portendit. hac tempestatibus prostrata eodem loco ficus enata est M. Messalae C. Cassi censorum lustro* (154 v. Chr.), *a quo tempore pudicitiam subversam Piso gravis auctor prodidit.* Fest. p. 285, 25.

Cic. ad fam. IX 22, 2 *at vero Piso ille Frugi in annalibus suis queritur adulescentes peni deditos esse.*

### § 19. C. Sempronius Tuditanus.

HPeter CCX. 142. fr. 89.

Quaestor 145 praetor 132 cos. 129 v. Chr. triumph. de Iapudibus.

Cic. Brut. 25, 95 *Gaius Tuditanus cum omni vita atque victu excultus atque expolitus, tum eius elegans est habitum etiam orationis genus.*

Dionys. I 11 von den Aborigines: *οἱ δὲ λογιώτατοι τῶν Ῥωμαϊκῶν συγγραφέων, ἐν οἷς ἐστὶ Πόρκιος τε Κάτων . . καὶ Γάιος Σεμπρώνιος καὶ ἄλλοι συγχοί κτέ.* S. 23.

Ascon. in Cic. Cornel. p. 68, 13 K. *ceterum quidam non duo tribunos plebis, ut Cicero dicit, sed quinque tradunt creatos tum* (494 v. Chr.) *esse, singulos ex singulis classibus. sunt tamen, qui eundem illum duorum numerum quem Cicero ponant: inter quos Tuditanus et Pomponius Atticus, Livius quoque noster* (II 33, 2). *idem hic et Tuditanus adiciunt tres praeterea ab illis duobus sibi collegas creatos esse. nomina duorum, qui primi creati sunt, haec traduntur: L. Sicinius L. f. Velutus* (Βελλοῦτος Dion. H.), *L. Albinus C. f. Paterculus.*

Gell. N. A. VII 4, 1 *quod satis celebre est de Atilio Regulo, id nuperrime legimus in Tuditani libris . . .* von den qualen des Regulus.

Plut. Flamin. 14 *ἀναγράφουσιν οἱ περὶ Τουδιτανόν* von dem triumphe des T. Quinctius Flamininus 194 v. Chr.

Er verfaszte auch *libri magistratum*, von denen Macrob. sat. I 13, 21 b. III (über intercalation) Gell. XIII 15, 4 b. XIII (über imperium maius) citieren.

## § 20. C. Fannius M. f. Strabo.

Th. Mommsen CIL I p. 158. HPeter CCIL 138 fr. 87. O. Hirschfeld, Wiener stud. 1884. s. 127.

Fannius, jugendfreund des Ti. Gracchus, schwiegersohn des C. Laelius, zuhörer des stoikers Panaetios, ward auf betrieb des C. Gracchus zum consul erwählt, trat aber in seinem consulate (122 v. Chr.) zu der partei der optimaten über.

Cic. Brut. 26, 99—102 will irrtümlich zwei schriftsteller d. n. unterscheiden: *horum aetatibus adiuncti duo C. Fannii, C. et M. filii, fuerunt; quorum Gai filius, qui consul cum Domitio fuit* (122 v. Chr.), *unam orationem de sociis et nomine Latino contra C. Gracchum reliquit, sane et bonam et nobilem* (Jul. Victor in d. Rhet. lat. min. ed. Halm p. 402): . . . *praesertim cum Fannius numquam sit habitus elinguis. nam et causas defenditavit et tribunatus eius (c. 142 v. Chr.) arbitrio et auctoritate P. Africani gestus non obscurus fuit. alter autem C. Fannius, M. filius, C. Laetii gener, et moribus et ipso genere dicendi durior. is soceri instituto . . . Panaetium audiverat. eius omnis in dicendo facultas ex historia ipsius non ineleganter scripta perspicui potest, quae neque nimis est infans neque perfecte diserta.* vgl. ad Att. XII 5, 3.

Cic. de legg. I 2, 6 *post annales pontificum maximorum . . si aut ad Fabium aut ad . . Catonem aut ad Pisonem aut ad Fannium aut ad Vennonium* (vgl. ad Att. XII 3, 1, nur noch Dion. IV 15 erwähnt) *venias, quamquam ex his alius alio plus habet virium, tamen quid tam exile quam isti omnes?*

Citiert wird das VIII. buch der annalen. Die fragmenta beziehen sich nur auf gleichzeitige begebenheiten. Fannius galt als der zuverlässigste gewährsmann für die zeit der Gracchischen bewegungen.

Victorin. in Cic. Rhet. I p. 57 Or. (Sallust. hist. I fr. 3 p. 4 Kr.) *Sallustius — tribuit — Catoni brevitatem, Fannio vero veritatem.*

Plut. Ti. Gracchus 4 von der erstürmung von Karthago: (ὁ Τιβερίος) τῶν νέων πάντων ἐπρώτευν εὐταξίᾳ καὶ ἀνδρίᾳ· καὶ τοῦ γε τείχους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρῶτος, ὥς φησι Φάννιος, λέγων καὶ αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συννεπιβῆναι καὶ συμμετασχεῖν ἐκείνης τῆς ἀριστείας.

Cic. Brut. 21, 81 Q. Metellus, is cuius quattuor filii consules fuerunt, in primis est habitus eloquens, qui pro L. Cotta



*dixit accusante Africano, cuius et aliae sunt orationes et contra* § 20.  
*Ti. Gracchum exposita est in C. Fanni annalibus* (133 v. Chr.).  
 vgl. Plut. a. a. o. 14.

M. Brutus fertigte eine *epitome Fannianorum* an. Cic. ad Att. XII 5, 3.

### § 21. L. Coelius Antipater.

B. A. Nauta et Guil. Groen van Prinsterer i. d. comment. acad. Lugd. Bat. 1821 s. O. Meltzer, de L. Coelio Antipatro. Leipz. 1867. E. Wölfflin, (Antiochus v. Syrakus und) Coelius Antipater. Winterthur 1872 s. 22 ff. Otto Gilbert, die fragmente des L. Coelius Antipater. Jhb. Suppl. X 363. Wilh. Sieghin, die fragmente des L. Coelius Antipater. ebend. XI 1--92. G. F. Unger Phil. XL 183. Thaddaeus Zieliński, die letzten jahre des 2. pun. krieges. Leipz. 1880. HPeter OEXIII. 147. fr. 98.

Coelius schrieb die geschichte des Hannibalischen krieges *belli Punici libri I—VII*, von den grammatikern als *annales*, auch als *historiae* citiert.

Cic. orat. 69, 229 *sed magnam exercitationem res flagitat, ne quid eorum, qui genus hoc secuti non tenuerunt, simile faciamus, ne aut verba traiciamus aperte, quo melius aut cadat aut volvatur oratio: quod se L. Caelius Antipater in prooemio belli Punici nisi necessario facturum negat . . . et hic quidem, qui hanc a Laelio* (so codd., *L. Aelio* Popma, vgl. Frid. Marx, *studia Luciliana*. Bonn 1882 s. 97), *ad quem scripsit, cui se purgat, veniam petit, et utitur ea traiectione verborum et nihilo tamen aptius explet concluditque sententias.* de legg. I 2, 6 *Fanni aetati coniunctus Antipater paulo inflavit vehementius habuitque vires agrestis ille quidem atque horridas, sine nitore ac palaestra, sed tamen admonere reliquos potuit, ut adcuratius scriberent.* de orat. II 12, 54 *paululum se erexit et addidit historiae maiorem sonum vocis vir optimus Crassi familiaris Antipater. ceteri non exornatores rerum sed tantum modo narratores fuerunt. Est, inquit Catulus, ut dicis, sed iste ipse Caelius neque distinxit historiam varietate locorum neque verborum collocatione et tractu orationis leni et aequabili perpoliuit illud opus; sed ut homo neque doctus neque maxime aptus ad dicendum, sicut potuit, dolavit; vicit tamen, ut dicis, superiores.* Brut. 26, 102: *L. Caelius Antipater scriptor, quemadmodum videtis, fuit ut illis temporibus luculentus iuris valde peritus multorum etiam ut L. Crassi* (geb. 140 † 91 v. Chr.) *magister.*

- § 21. Pompon. de orig. iuris Dig. I 2, 2, 40 *Coelius Antipater, qui historias conscripsit, sed plus eloquentiae quam scientiae iuris operam dedit.*

Front. ep. ad Caes. IV 3 p. 62 N. *Ennius cumque studiose aemulatus L. Coelius* (in dem *periculum verba industrius operam dedit*).

Vell. II 9, 4 *vetustior Sisenna fuit Caelius.*

Coelius gründete seine darstellung auf römische und auf punische berichte, von letzteren namentlich auf Silenos (I § 52).

Priscian. VIII p. 383 H. *Coelius: ex scriptis eorum qui veri arbitrantur.*

Liv. XXI 46, 10 von der lebensrettung des P. Scipio in dem gefechte am Ticinus: *servati\*consulis decus Coelius ad servum natione Ligurem delegat: malim equidem de filio verum esse, quod et plures tradidere auctores et fama obtinuit.*

Gell. X 24, 6 *suppetit etiam Coelianum illud ex libro historiarum secundo: 'Si vis mihi equitatum dare et ipse cum cetero exercitu me sequi, diequinti Romae in Capitolium curabo tibi cena sit cocta'.* Aus Cato's origines s. o. s. 24.

Liv. XXVII 27, 12 (208 v. Chr.) vom tode des M. Marcellus: *multos circa unam rem ambitus fecerim, si, quae de Marcelli morte variant auctores, omnia exequi velim. ut omittam alios, Coelius triplicem gestae rei ordinem edit: unam traditam fama, alteram scriptam laudatione filii, qui rei gestae interfuerit, tertiam, quam ipse pro inquisita ac sibi conperta adfert.*

Träume, zeichen und wunder:

Cic. de divin. I 24 *redeamus ad somnia. Hannibalem Caelius scribit, cum columnam auream, quae esset in fano Iunonis Lacinae, auferre vellet ..., ei secundum quietem visam esse Iunonem praedicere, ne id faceret, minarique, si fecisset, se curaturam, ut eum quoque oculum, quo bene videret, amitteret; idque ab homine acuto non esse neglectum. . . . hoc item in Sileni, quem Caelius sequitur, Graeca historia est; is autem diligentissime res Hannibalis persecutus est: Hannibalem, cum cepisset Saguntum, visum esse in somnis a Iove in deorum concilium vocari. quo cum venisset, Iovem imperavisse, ut Italiae bellum inferret duemque ei unum e concilio datum, quo illum utentem cum exercitu progredi coepisse. tum ei duce illum praecepisse, ne respiceret, illum autem id diutius facere non potuisse elatumque*

*cupiditate respexisse: tum visam beluam vastam et immanem, § 21. circumplicatam serpentibus, quacunque incederet, omnia arbusta virgulta tecta pervertere. et eum admiratum quaesisse de deo, quodnam illud esset tale monstrum: et deum respondisse, vastitatem esse Italiae, praecepisseque ut pergeret protinus; quid retro atque a tergo fieret, ne laboraret. vgl. Liv. XXI 22, 5—9. Sil. It. III 168—214. Zonar. VIII 22 p. 408<sup>d</sup>.*

Ebendas. I 26 Beispiele von Traumgesichten: *omnes hoc historici, Fabii, Gellii, sed proxime Caelius; cum bello Latino ludi votivi maximi primum fierent (490 v. Chr.) . . . itaque somnio comprobato a senatu ludos illos iterum instauratos memoriae proditum est. C. vero Gracchus multis dixit, ut scriptum apud eundem Caelium est, sibi in somnis quaesturam pete(re nol)enti Tiberium fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi leto, quo ipse interisset, esse pereundum. hoc, ante quam tribunus plebi C. Gracchus factus esset, et se audisse scribit Caelius et dixisse multis. vgl. Val. M. I 7, 6 . . . . Caelius etiam, certus Romanae historiae auctor, sermonem de ea re ad suas aures illo adhuc vivo pervenisse scribit.*

Cic. de nat. deor. II 3, 8 *C. Flaminium Caelius religione neglecta cecidisse apud Trasumennum scribit cum magno rei publicae vulnere. de divin. I 35 quid? bello Punico secundo nonne C. Flaminius consul iterum (217 v. Chr.) neglexit signa rerum futurarum magna cum clade rei publicae? . . . itaque tribus iis horis concisus exercitus atque ipse interfectus est. magnum illud etiam quod addidit Caelius, eo tempore ipso, cum hoc calamitosum proelium fieret, tantos terrae motus in Liguribus Gallia compluribusque insulis totaque in Italia factos esse, ut multa oppida corruerint, multis locis labes factae sint terraeque desiderint fluminaque in contrarias partes fluxerint atque in amnes mare influxerit. vgl. Liv. XXII 3, 11. 5, 8. Plut. Fab. 3. Zonar VIII 25 p. 413<sup>a</sup>.*

Im I. buche erzählte Coelius die hispanischen kriege der Punier und die einnahme von Sagunt, ferner die ersten beiden feldzüge Hannibals in Italien; im II. die schlacht bei Cannae; III begann mit dem jahre 214 v. Chr.; im VI. ward die landung Scipios in Afrika geschildert 204 v. Chr.; VII umfaszte die letzten jahre des krieges.

Phantastische schilderung der überfahrt und landung des P. Scipio: Liv. XXIX 25, 3. 27, 14.

§ 21. Das geschichtswerk des Coelius bildet die grundlage der späteren darstellungen des zweiten punischen krieges. Livius nennt ihn eilfmal und einmal Silenos (bei der einnahme von Neu-Karthago) XXVI 49, 3.

Über Plutarch vgl. Wih. Soltau, de fontibus Plutarchi in secundo bello Punico enarrando. Bonn 1870, über Dio Max Posner, quibus auctoribus in bello Hannibalico enarraudo usus sit Dio Cassius. Bonn 1874.

M. Brutus fertigte eine *epitome Caelianorum* an, Cic. ad Att. XIII 8.

Spartian. Hadr. 16, 6 *Hadrianus amavit . . genus vetustum dicendi . . Sallustio Coelium praetulit.*

### § 22. Sempronius Asellio.

Nipperdey Philol. VI 134 (opusc. 403). W. Stelkens, der röm. geschichtsschr. S. A. Crefeld 1867. 4. HPeter CCXXXVIII. 178. fr 108.

Asellio, trib. mil. im numantinischen kriege 134 v. Chr., schrieb *historiae* (oder *rerum gestarum libri*), wenigstens 14 bücher.

Cic. de legg. I 2, 6 *ecce autem succedere huic (Caelio) Gellii (codd. belli), Clodius, Asellio: nihil ad Caelium, sed potius ad antiquorum languorem et inscitiam.*

Gell. V 18, 7—9 — *scriptum est in libro Semproni Asellionis primo* —: *'verum inter eos', inquit, 'qui annales relinquere voluissent, et eos, qui res gestas a Romanis perscribere conati essent, omnium rerum hoc interfuit: annales libri tantum modo quod factum quoque anno gestum sit, ea demonstrabant ita, quasi qui diarium scribunt, quam Graeci ἐφημερίδα vocant. nobis non modo satis esse video, quod factum esset, id pronuntiare, sed etiam, quo consilio quaque ratione gesta essent, demonstrare'. Paulo post idem Asellio in eodem libro: 'nam neque alacriores', inquit, 'ad rempublicam defendendam neque segniores ad rem perperam faciendam annales libri commovere quicquam possunt. scribere autem bellum initum quo consule et quo confectum sit et quis triumphans introierit ex eo, et eo libro quae in bello gesta sint non praedicare aut interea quid senatus decreverit aut quae lex rogatione lata sit, neque quibus consiliis ea gesta sint iterare: id fabulas pueris est narrare, non historias scribere'.*

Ders. XIII 3, 6 . . . *cum legerem Sempronii Asellionis veteris scriptoris quartum ex historia librum, in quo de P. Afri-*

cano Pauli filio ita scriptum est: 'nam se patrem suum audisse § 22. dicere L. Aemilium Paulum, neminem bonum imperatorem signis conlatis decertare, nisi summa necessitudo aut summa occasio data esset'.

Ders. II 13 ... in libro Sempronii Asellionis rerum gestarum quinto ... is Asellio sub P. Scipione Africano tribunus militum ad Numantiam fuit resque eas, quibus gerendis ipse interfuit, conscripsit. eius verba de Ti. Graccho tribuno pl., quo in tempore interfectus in Capitolio est, haec sunt: 'nam Gracchus domo cum proficiscebatur, numquam minus terna aut quaterna milia hominum sequebantur'. atque inde infra de eodem Graccho sic scripsit: 'orare coepit id quidem, ut se defenderent liberosque suos; eum quem virile secus tum in eo tempore habebat, produci iussit populoque commendavit prope flens'. vgl. App. b. c. I 14.

Ders. I 13, 10 von P. Crassus Mucianus (cos. 131 v. Chr.): is Crassus a Sempronio Asellione et plerisque aliis historiae Romanae scriptoribus traditur habuisse quinque rerum bonarum maxima et praecipua: quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus ...

Ders. XIII 22, 8 Sempronius Asellio in libro rerum gestarum XIII: 'crepidarium', inquit, 'cultellum rogavit a crepidario sutor'. vgl. App. b. c. I 36 von der ermordung des volkstribunen M. Livius Drusus 91 v. Chr.

### § 23. Cn. Gellius.

Nipperdey Philol. VI 131 (opusc. 399). HPeter CCXXXVIII. 165. fr. 92.

Cn. Gellius schrieb *annales* von den ältesten zeiten an, deren 97. buch citiert wird.

M. Cato hielt eine rede pro L. Turio contra Cn. Gellium Gell. XIV 2, 21.

Cic. de legg. I 2, 6 ecce autem succedere huic (Antipatro) Gellii (codd. bellii), Clodius, Asellio: nihil ad Caelium, sed potius ad antiquorum languorem et inscitiam. Dion. I 7.

Cic. de divin. I 26, 55 von den ludi votivi 264 v. Chr.: omnes hoc historici, Fabii, Gellii, sed proxime Caelius: cum bello Latino ludi votivi maximi primum fierent sqq.

Censor. de die nat. 17, 11 von den vierten ludi saeculares: at Piso Censorius et Cn. Gellius sed et Cassius Hemina,

§ 23. *qui illo tempore vivebat, post annum factos tertium adfirmant, Cn. Cornelio Lentulo L. Mummio Achaico consulibus, id est anno DCVIII (146 v. Chr.).*

Mar. Victor. VI p. 23 K. *repertores litterarum Cadmus ex Phoenice in Graeciam et Evander ad nos transtulerunt a b c d e [h] i k l m n o p [q] r s t u litteras, numero XVI. postea quasdam a Palamede et alias a Simonide adiectas implesse numerum XXVIII grammatici, praeterea Demetrius Phalereus, Hermocrates, ex nostris autem Cincius Fabius Gellius tradiderunt.*

Plin. NH VII 198 *mensuras et pondera (invenit) Phidon Argivus aut Palamedes, ut maluit Gellius. Plin. ind. auct. l. VII p. 26 S. Gnaeo Gellio.*

Serv. in Aen. VIII 638 *Cato autem et Gellius a Sabo Lacedaemonio trahere eos (Sabino) originem referunt.*

Dionys. II 31 vom raube der Sabinerinnen: *ταῦτα δὲ γενέσθαι τινὲς μὲν γράφουσι κατὰ τὸν πρῶτον ἐνιαυτὸν τῆς Ῥωμύλου ἀρχῆς, Γναῖος δὲ Γέλλιος κατὰ τὸν τέταρτον· ὃ καὶ μᾶλλον εἰκός.*

Gell. XIII 23, 13 . . *Cn. Gellii annalem tertium, in quo scriptum est, Hersilium cum apud T. Tatium verba faceret pacemque oraret, illa precatam esse: Neria Martis, te obsecro sqq.*

Dion. II 76 *ἐτελεύτησε (Νόμας), — γενεὰν — καταλιπών, ὥς — Γέλλιος Γναῖος ἱστορεῖ θυγατέρα μύνην, ἐξ ἧς ἐγένετο Ἀγκος Μάρκιος ὁ τρίτος ἀπ' ἐκείνου γενόμενος Ῥωμαίων βασιλεύς.*

Gellius und C. Licinius Macer: Dionys. IV 6 *παράγινεται δ' εἰς Ῥώμην (Ταρκύνιος) Ἀγκου Μαρκίου βασιλεύοντος, ὥς μὲν Γέλλιος ἱστορεῖ κατὰ τὸν πρῶτον ἐνιαυτὸν τῆς βασιλείας, ὥς δὲ Λικίνιος γράφει κατὰ τὸν ὄγδον. ἔστω δὴ κατὰ τοῦτον ἐληλυθὼς τὸν ἐνιαυτὸν καθ' ὃν γράφει Λικίνιος, καὶ μὴ πρότερον· ἐν ὑστέρῳ μὲν γὰρ οὐκ ἂν εἴη χρόνος παραγεγονώς, εἶγε δὴ κατὰ τὸν ἑνατον ἐνιαυτὸν τῆς Ἀγκου δυναστείας ἱππέων ἡγούμενος ἐπὶ τὸν πρὸς Λατίνους πόλεμον ὑπὸ τοῦ βασιλέως πέμπεται, ὥς ἀμφότεροι λέγουσιν ὁ συγγραφεὺς. VI 11 von der schlacht am See Regillus 496 v. Chr.: Λικίνιος μὲν γὰρ καὶ οἱ περὶ Γέλλιον οὐδὲν ἐξητακότες οὔτε τῶν εἰκότων οὔτε τῶν δυνατῶν αὐτὸν εἰσάγουσι τὸν βασιλέα Ταρκύνιον ἀγωνιζόμενον ἐφ' ἵππον καὶ τιρωσκόμενον, ἄνδρα ἐνευήκοντα ἔτεσι προσάγοντα. VII 1 von der gesandtschaft nach Sicilien 492 v. Chr.:*

τύραννοι δὲ τότε κατὰ πόλεις μὲν ἦσαν, — οὐχὶ Διονύσιος § 23.  
ὁ Συρακούσιος, ὡς Λικίννιος γέγραφε καὶ Γέλλιος καὶ ἄλλοι  
συγχοὶ τῶν Ῥωμαίων συγγραφέων, οὐθὲν ἐξητακότες τῶν  
περὶ τοὺς χρόνους ἀκριβῶς, ὡς αὐτὸ δηλοῖ τοῦτον, ἀλλ'  
εἰκῇ τὸ προστυχὸν ἀποφαινόμενοι.

Livius hat auf Cn. Gellius nirgends bezug genommen.

#### § 24. L. Cornelius Sisenna.

L. Cornelii Sisenntae vitam conscripsit C. Lud. Roth. Basel 183 4.  
HPeter CCCXXIII. 277. fr. 175.

Sisenna war praetor 78 v. Chr. (CIL I nr. 203. Ascon.  
in Cornelian. p. 66, 7 . . *L. Sisenntam qui res Romanas scrip-*  
*sit*); 70 v. Chr. unter den anwältten des C. Verres; starb  
als legat des Pompeius während des seeräuberkrieges  
67 v. Chr.

Vell. II 9, 5 (um die zeit des Cimbernkrieges) *histo-*  
*riarum (Milesiarum O. Jahn) auctor iam tum Sisenna erat*  
*iuvenis; sed opus belli civilis Sullanique post aliquot annos ab*  
*eo seniore editum est.* Plut. Luc. 1 nennt ihn als genossen  
von Hortensius und Lucullus: *Σισένναν τὸν ἱστορικόν.*

Sisenna übersetzte die schlüpfrigen erzählungen des  
Aristeides von Milet (*Μιλησιακά*). Ovid. Trist. II 443  
*vertit Aristiden Sisenna, nec obfuit illi | historiae turpes inse-*  
*ruisse iocos.*

Seine *historiae* galten als das hauptwerk für die Sulla-  
nische zeit.

Cic. Brut. 64, 228 *L. Sisenna, doctus vir et studiis optimis*  
*deditus, gnarus reipublicae, bene Latine loquens, non sine facetiis ...*  
*huius omnis facultas ex historia ipsius perspicui potest: quae cum*  
*facile omnis vincat superiores, tum indicat tamen, quantum*  
*absit a summo, quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis*  
*Latinis litteris illustratum.* de legg. I 2, 7 *Sisenna . . omnes*  
*adhuc nostros scriptores . . . facile superavit. is tamen . . . in*  
*historia puerile quiddam consecratur, ut unum Clitarchum neque*  
*praeterea quemquam de Graecis legisse videatur, eum tamen*  
*velle dumtaxat imitari: quem si adsequi posset, aliquantum ab*  
*optimo tamen abesset.* Gell. XVI 9, 5 *M. Varro in Sisenna*  
*vel de historia.*

Front. ep. ad Ver. I, 1 p. 114 N. *historiam — scripsere*  
*— Sisenna longinque . .*

§ 24. Sall. Jug. 95 *neque enim alio loco de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna, optume et diligentissime omnium qui eas res dixere persecutus, parum mihi libero ore locutus videtur.*

Cic. de divin. I 44, 99 *Caeciliae Q. filiae somnio modo Marsico bello templum est a senatu Iunoni Sospitae restitutum. quod quidem somnium Sisenna cum disputavisset mirifice ad verbum cum re convenisse, tum insolenter, credo ab Epicureo aliquo inductus, disputat somniis credi non oportere. idem contra ostenta nihil disputat exponitque initio belli Marsici et deorum simulacra sudavisse et sanguinem fluxisse . . . II 25, 54 (ostenta) multa ante Marsicum bellum a Sisenna collecta attulisti.*

Gell. XII 15 aus dem VI. buche der historiae: *nos una aestate in Asia et Graecia gesta literis idcirco continentia mandavimus, ne vellicatim aut saltuatim scribendo lectorum animos impediremus.*

Tacit. hist. III 51 *proelio, quo apud Ianiculum adversus Cinnam pugnatum est (87 v. Chr.), Pompeianus miles fratrem suum, dein cognito facinore se ipsum interfecit, ut Sisenna memorat. vgl. Liv. per. 79 in quo bello duo fratres, alter ex Pompei exercitu, alter ex Cinnae, ignorantes concurrerunt, et cum victor spoliaret occisum, agnito fratre, ingenti lamentatione edita, rogo ei extructo, ipse se supra rogam transfodit et eodem igne consumptus est.*

Non. p. 468 *Sisenna histor. lib. XXIII: multi populi, plurimae contionis dictaturam omnibus animis et studiis suffragaverunt (82 v. Chr.).*

### § 25. Q. Claudius Quadrigarius.

Lud. Giesebrecht, Q. Claudius Quadrigarius. Prenzlau 1831. HPeter CCLXXXVII. 205. fr. 136. Th. Mommsen,forsch. II 426<sup>a</sup>. G. F. Unger Philol. Suppl. III 2, 3 ff.

Vell. II 9, 6 *vetustior Sisenna fuit Caelius, aequalis Sisennae Rutilus Claudiusque Quadrigarius et Valerius Antias.*

Q. Claudius schrieb *annales*, mindestens 23 bb., bis in die Sullanischen zeiten. Das I. buch handelte von dem gallischen brande und enthielt noch den zweiten Samnitenkrieg; V. und VI. betrafen den Hannibalischen krieg; im XIII. war die rückkehr des Q. Metellus Numidicus 99 v. Chr. erzählt; im XIX. die bestürmung des Piraeus durch Sulla und das siebente consulat des C. Marius 87 v. Chr.



Livius hat vom VI. buche ab Claudius benutzt.

§ 25.

Gell. XVII 2, 2—26 *haec verba ex Q. Claudii primo annali* — *notavi . . . darin § 13. 14 von M. Manlius: simul forma factis eloquentia dignitate acrimonia confidentia pariter praecellebat, ut facile intellexeretur magnum viaticum ex se atque in se ad rem publicam evertendam habere. . . nam Marcus Manlius, quem Capitolium servasse a Gallis supra ostendi, cuiusque operam cum M. Furio dictatore apud Gallos cumprime fortem atque exuperabilem respublica sensit, is et genere et vi et virtute bellica nemini concedebat.*

Liv. VI 42, 5 (367 v. Chr.) *bellatum cum Gallis eo anno circa Anienem flumen auctor est Claudius, inclitamque in ponte pugnam, qua T. Manlius Gellum, cum quo provocatus manus conseruit, in conspectu duorum exercituum caesum torque spoliavit, tum pugnatum.*

Gell. IX 13 *Titus Manlius summo loco natus adprimeque nobilis fuit. ei Manlio cognomentum factum est Torquatus. causam cognomenti fuisse accepimus torquis ex auro induvies, quam ex hoste quem occiderat detractam induit. sed quis hostis et quid genus, quam formidandae vastitatis et quantum insolens provocator et cuimodi fuerit pugna decertatum, Q. Claudius primo annalium purissime atque inlustrissime simplicique et incompta orationis antiquae suavitate descripsit . . . — § 19 quo ex facto ipse posterique eius Torquati sunt cognominati.*

Liv. IX 5, 2 (321 v. Chr.) *itaque non, ut vulgo credunt Claudiusque etiam scribit, foedere pax Caudina, sed per sponcionem facta est.*

Gell. II 19, 7. 8 *Claudius Quadrigarius in primo annali: . . . id ubi rescierunt propinqui obsidum, quos Pontio traditos supra demonstravimus, eorum parentes cum propinquis capillo passo in viam provolarunt.* XVII 2, 21 (*verba ex Q. Claudii primo annali*): *'cum tantus' — 'arrabo penes Samnites populi Romani esset'. arrabonem dixit sescentos obsides.* vgl. Liv. IX 5, 5. 14, 14.

Gell. III 8 schreibt nach Valerius Antias von dem anschlage des Timochares, den könig Pyrrhus zu vergiften. *Quadrigarius autem in libro tertio non Timocharem sed Niciam adisse ad consulem scripsit, neque legatos a senatu missos, sed a consulibus, et <Pyrrum> populo Romano laudes atque gratias scripsisse captivosque omnes, quos tum habuit, vestivisse et red-*

§ 25. *didisse. consules tum fuerunt C. Fabricius et Q. Aemilius. Litteras, quas ad regem Pyrrum super ea causa miserunt, Claudius Quadrigarius scripsit fuisse hoc exemplo:*

*'Consules Romani salutem dicunt Pyrrro regi' . . .*

Vgl. Mommsen, *forsch.* II 499<sup>n</sup>.

Gell. V 17, 5 *Q. Claudius annalium quinto cladem illam pugnae Cannensis vastissimam factam dicit ante diem quartum nonas Sextiles.*

Liv. XXXIII 10, 7—9 (197 v. Chr. bei Kynoskephalae nach Polybios) *caesa eo die octo hostium milia, quinque capta. ex victoribus septingenti ferme ceciderunt. si Valerio quis credat, — XL milia hostium eo die sunt caesa, capta — V milia DCC . . . Claudius quoque duo et XXX milia hostium caesa scribit, capta IV milia et CCC.* Ähnliche übertreibungen des Claudius s. Liv. XXXVIII 23, 8. Oros. V 3, 3.

Oros. V 20, 6 (82 v. Chr.) *Sullae etiam et Marii adulescentis maximum tunc proelium apud Sacriportum fuit, in quo de exercitu Marii caesa sunt XXV milia, sicut Claudius scribit.*

Zu den quellen des Q. Claudius Quadrigarius gehörten die griechischen annalen des C. Acilius (o. s. 19).

Plut. Num. 1 sagt von den alten stammbäumen: *Κλώδιός τις ἐν ἐλέγχῳ χρόνων (οὕτω γὰρ πως ἐπιγέγραπται τὸ βιβλὸν) ἰσχυρίζεται τὰς μὲν ἀρχαίας ἐκείνας ἀναγραφὰς ἐν τοῖς Κελτικοῖς πάθεισι τῆς πόλεως ἠφανίσθαι* (vgl. Liv. VI 1). Niebuhr RG II 2 f. bezog dies auf Q. Claudius. Appian. Kelt. 1, 3 citiert für die niederlage des consuls L. Cassius vor den Tigurinern (107 v. Chr.): *ὥς ἐν χρόνῳ καὶ συντάξεσι δοκεῖ Πάυλῳ τῷ Κλαυδίῳ*. Auf diesen hat HPeter s. CCC f. das citat Plutarchs zurückgeführt.

Über Clodius Licinus s. § 43.

### §. 26. Valerius Antias.

Herm. Liebalddt, de Valerio Antiato. Naumburg 1840. 4. Nissen s. 43 ff.

Nitzsch, *annal.* s. 346. Unger s. 13. HPeter CCCV. 237. fr. 151.

Valerius Antias (nachkomme des befehlshabers L. Valerius Antias bei Liv. XXIII 34, 9?) schrieb *historiae* seit der gründung Roms, von denen das 75. buch citiert wird.

Gell. VII 7, 6 *Acca Larentia — testamento, ut in Antiatis*

*historia scriptum est, Romulum regem . . . bonis suis herede- § 26.  
dem fecit.*

Plut. Rom. 14 vom raube der Sabinerinnen: ἀρπασθῆ-  
ναι δὲ φασιν οἱ μὲν τριάκοντα μόνας, ἀπ' ὧν καὶ τὰς φρα-  
τρίας ὀνομασθῆναι, Οὐαλέριος δὲ Ἀντίας ἐπὶ τὰ καὶ εἰκοσι  
καὶ πεντακοσίας (= Varro b. Dionys. II 47), Ἰόβας δὲ τρεῖς  
καὶ ὀγδοήκοντα καὶ ἑξακοσίας παρθένους (= Dionys. II 30).

Vgl. Ad. Kiessling Rh. Mus. XXIII 672. 1868. .

Plin. NH XIII 87 *Antias secundo (libro tradit Numae)  
libros fuisse XII pontificales Latinos, totidem Graecos praecepta  
philosophiae continentes; idem tertio et senatus consultum ponit,  
quo comburi eos placuerit.* Plut. Num. 22. Liv. XXXX 29, 8  
*adicit Antias Valerius, Pythagoricos (libros Numae) fuisse, vol-  
gatae opinioni, qua creditur Pythagorae auditorem fuisse Numam,  
mendacio probabili adcommodata fide.*

Ascon. in Cic. Pis. § 52 p. 12 K. *nam <M.> Valerio  
Maximo, ut Antias tradidit, inter alios honores domus quoque  
publice aedificata est in Palatio, cuius exitus, quo magis insignis  
esset, in publicum versus declinaretur, hoc est extra privatum  
aperiretur.* Dion. V 39. Plut. Popl. 20.

Vgl. das elogium des Manius Valerius Maximus (dict. 494 v. Chr) CHL. I  
p. 284 Mommsen und O. Hirschfeld Philol. XXXIV 85.

Dionysios benutzte Valerius Antias vielfältig. Livius  
hat ihn an 35 stellen namentlich angeführt. Plutarch schrieb  
ihn vornehmlich im leben des P. Valerius Poplicola aus.

Ad. Kiessling, de Dionysi Hal. antiquitatum auctorib. latinis s. 20 ss.  
H. Peter, die quellen Plutarchs s. 172. 45—50.

Liv. III 5, 12 (464 v. Chr.) von der schlacht gegen die  
Aequer: *difficile ad fidem est in tam antiqua ae, quot pugna-  
verint ceciderintve, exacto adfirmare numero. audet tamen An-  
tias Valerius concipere summas . . .*

Die gefälschten censuszählungen vor dem gallischen  
brande scheinen von Valerius herzuführen. Schwegler  
RG II 689.

Gell. III 8 erzählt von Timochares als verräter des  
königs Pyrrhus: *hoc ita, uti diximus, in Valeri Antiat's histo-  
ria scriptum est. Quadrigarius autem . . . s. o. s. 45.*

Liv. XXVI 49 (210 v. Chr.) nach der einnahme von  
Neu-Karthago: *tum obsides civitatum Hispaniae vocari iussit  
(Scipio): quorum quantus numerus fuerit piget scribere, quippe*

§ 26. *cum alibi trecentos ferme, alibi tria milia septingentos viginti quattuor fuisse inveniam. aequae et alia inter auctores discrepant. praesidium Punicum alius decem, alius septem, alius haut plus quam duum milium fuisse scribit. capta alibi . . . . . supra quinque et viginti invenias. scorpiones maiores minoresque ad sexaginta captos scripserim, si auctorem Graecum sequar Silenum; si Valerium Antiatem maiorum scorpionum sex millia, minorum decem tria millia: adeo nullus mentiendi modus est. ne de ducibus quidem convenit. plerique Laelium praefuisse classi, sunt qui M. Iunium Silanum dicant. Arinen praefuisse Punico praesidio deditumque Romanis Antias Valerius, Magonem alii scriptores tradunt. non de numero navium captarum, non de pondere auri atque argenti et redactae pecuniae convenit. si aliquis adsentiri necesse est, media simillima veris sunt.*

Liv. XXX 19, 11 (203 v. Chr.) *idem consul (Cn. Servilius) cum Hannibale in agro Crotoniensi acie conflixit. obscura eius pugnae fama est. Valerius Antias quinque milia hostium caesa ait. quae tanta res est, ut aut impudenter ficta sit aut neglegenter praetermissa.*

Liv. XXXIII 10, 8 (197 v. Chr.) von der schlacht bei Kynoskephalae: *si Valerio qui credat omnium rerum inmodice numerum augenti, quadraginta milia hostium eo die sunt caesa, capta (ibi modestius mendacium est) quinque milia septingenti, signa militaria ducenta undequinquaginta.*

Liv. XXXIV 15, 9 (195 v. Chr.) von dem siege des consuls M. Cato bei Emporiae: *Valerius Antias supra quadraginta milia hostium caesa eo die scribit. Cato ipse, haud sane detractor laudum suarum, multos caesos ait, numerum non adscribit. ähnlich übertrieben XXXVI 19, 12 quid si Antiati Valerio credamus — quadraginta inde milia cecidisse . . . 38, 6 duodetriginta milia hostium occisa Antias Valerius scribit . . . ubi ut in numero scriptori parum fidei sit, quia in augendo eo non alius intemperantior est . . . XXXVIII 23, 8 Claudius . . . Valerius Antias, qui magis inmodicus in numero augendo esse solet . . . Oros. V 3 p. 290. 16 p. 327. vgl. Nissen s. 93 ff.*

Ascon. in Cic. Corn. p. 61 von der anweisung der *subsellia senatoria* bei den schauspielern im zweiten consulate des P. Scipio Africanus (194 v. Chr.): *videtur in hac quidem oratione hunc auctorem (Antiatem) secutus Cicero dixisse . .*

Über die gefälschte schilderung der Scipionenprozesse

(seit 187 v. Chr.) (Liv. XXXVIII 50—55. 58—60; Gell. VI § 26. 19, 8 *Valerius autem Antias contra hanc decretorum memoriam contraque auctoritates veterum annalium . . . dixit . . .*) s. Mommsen,forsch. II 417—510.

Liv. XXXIX 43 von der nota censoria des M. Cato gegen L. Quinctius Flamininus (184 v. Chr.): *Valerius Antias, ut qui nec orationem Catonis legisset et fabulae tantum sine auctore editae credidisset, aliud argumentum, simile tamen et libidine et crudelitate peragit . . .*

Liv. XLV 40, 1 (167 v. Chr.) von dem makedonischen triumphe des L. Aemilius Paulus: *summam omnis captivi auri argentique translati <sestertium> miliens ducentiens fuisse Valerius Antias tradit, qua haur dubie maior aliquanto summa ex numero plaustrorum ponderibusque auri argenti generatim ab ipso scriptis efficitur . . . c. 43, 8 von dem illyrischen triumphe des L. Anicius: sestertium ducentiens ex ea praeda redactum esse auctor est Antias, praeter aurum argentumque, quod in aerarium sit latum. quod quia unde redigi potuerit, non apparebat, auctorem pro re posui.*

Gell. VI 9, 12 *Probus Valerium Antiatem libro historiarum XXII 'speponderant' scripsisse adnotavit verbaque eius haec posuit: 'Tiberius Gracchus, qui quaestor C. Mancino in Hispania fuerat (138 v. Chr.), et ceteri qui pacem speponderant'.*

### § 27. C. Licinius Macer (Calvus).

H. Liebaldt, C. Licinius Macer. Naumburg 1848. 4. Mommsen chronol. s. 93. Nitzsch, annal. s. 351. HPeter CCCXXXVIII. 300. fr. 190.

Er betrieb in seinem tribunat 73 v. Chr. die herstellung der tribunicischen gewalt, ward nach seiner praetur repetundarum angeklagt, entleibte sich selbst 66. sein sohn war der redner und dichter C. Licinius (Macer) Calvus.

Cic. de legg. I 2, 7 *nam quid Macrum numerem, cuius loquacitas habet aliquid argutiarum, nec id tamen ex illa erudita Graecorum copia sed ex librariolis Latinis, in orationibus autem multa sed inepta elatio, summa inpudentia* (em. Mommsen).

Brut. 67, 238 von seinen reden: *C. Macer auctoritate semper eguit, sed fuit patronus propemodum diligentissimus. huius si vita si mores si voltus denique non omnem commendationem ingeni everteret, maius nomen in patronis fuisset. non erat abundans non inops tamen non valde nitens non plane horrida*

§ 27. *oratio; vox gestus et omnis actio sine lepore; at in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorē maioremque cognoverim, sed eam ut citius veteratoriam quam oratoriam dicerēs. his etsi etiam in publicis causis probabatur, tamen in privatis illustriorem obtinebat locum.*

Eine tribunicische rede Macers aus Sallusts *historiae* s. Sallust. ed. Kritz III p. 272. (fr. III 82.)

Licinius schrieb *annales ab urbe condita*, von denen das XXI. buch angeführt wird.

Gellius und Licinius bei Dionysios s. o. s. 42.

Dionys. V 47 von der ovatio des P. Postumius Tubertus cos. 503 v. Chr.: τότε δὲ πρῶτον, ὡς Λικίνιος ἱστορεῖ, τοῦτον ἐξευρούσης τὸν θρίαμβον τῆς βουλῆς.

Liv. IV 7, 10 (444 v. Chr.) *T. Quinctius Barbatus interrex consules creat L. Papirium Mugilanus L. Sempronium Atratinus. his consulibus cum Ardeatibus foedus renovatum est. idque monumenti est consules eos illo anno fuisse, qui neque in annalibus priscis neque in libris magistratuum inveniuntur. credo, quod tribuni militum initio anni fuerunt, eo perinde ac si totum annum in imperio fuerint, suffectorum iis consulum praetermissa nomina. Licinius Mucur auctor est et in foedere Ardeatino et in linteis libris ad Monetae inventa.* Dionys. XI 62 αὐτὰι δύο κατὰ τὸν αὐτὸν ἐνιαυτὸν ἀρχαὶ Ῥωμαίων αἱ τὸ μέγιστον ἔχουσαι κράτος ἐγένοντο. πλὴν οὐκ ἐν ἀπάσαις ταῖς Ῥωμαϊκαῖς χρονογραφίαις ἀμφοτέραι φέρονται, ἀλλ' ἐν αἷς μὲν οἱ χιλίαρχοι μόνον, ἐν αἷς δ' οἱ ὕπατοι, ἐν οὐ πολλαῖς δ' ἀμφοτέροι, αἷς ἡμεῖς οὐκ ἄνευ λογισμοῦ συγκατατιθέμεθα, πιστεύοντες δὲ ταῖς ἐκ τῶν ἱερῶν τε καὶ ἀποθέτων βίβλων μαρτυρίαις. ἄλλο μὲν οὖν οὐδὲν ἐπὶ τῆς τούτων ἀρχῆς οὔτε πολεμικὸν οὔτε πολιτικὸν ἔργον ἱστορίας ἄξιον ἐπράχθῃ, συνθῆκαι δὲ πρὸς τὴν Ἀρδεατῶν πόλιν ἐγένοντο περὶ φιλίας τε καὶ συμμαχίας κτέ. s. Mommsen chron.<sup>2</sup> 93 ff.

Liv. IV 13, 7 (439 v. Chr.) — *et Lucius Minucius praefectus annonae seu refectus, seu quoad res posceret in incertum creatus: nihil enim constat nisi in libros linteos utroque anno (c. 12, 8) relatum inter magistratus praefecti nomen.*

Liv. IV 20, 5—8 (437 v. Chr.) *omnis ante me auctores secutus A. Cornelium Cossum tribunum militum secunda spolia opima Iovis Feretrii templo intulisse exposui. ceterum . . . titulus ipse spoliis inscriptus illos meque arguit consulem ea Cossum cepisse.*

... qui si ea in re sit error, quod tam veteres annales quodque § 27. magistratuum libri, quos linteos in aede repositos Monetae Macer Licinius citat identidem auctores, septimo post demum anno (vielmehr 428 v. Chr.) cum T. Quinctio Penno A. Cornelium Cossum consulem habeant, existimatio communis omnibus est.

Liv. IV 23, 1 (434 v. Chr.) eosdem consules insequenti anno refectos Iulium tertium Verginium iterum apud Licinium Macrum invenio. Valerius Antias et Q. Tubero M. Manlium et Q. Sulpicium consules in eum annum edunt. ceterum in tam discrepanti editione et Tubero et Macer libros linteos auctores profitentur; neuter tribunos militum eo anno fuisse traditum a scriptoribus antiquis dissimulat. Licinio libros haud dubie sequi linteos placuit, Tubero incertus veri est. sed inter cetera vetustate cooperta hoc quoque in incerto positum.

Liv. VII 9, 3 (361 v. Chr.) dictatorem T. Quinctium Pennum eo anno fuisse satis constat et magistrum equitum Ser. Cornelium Maluginensem. Macer Licinius comitiorum habendorum causa et ab Licinio consule dictum scribit, quia collega comitia bello praeferre festinante, ut continuaret consulatum, obviam eundem pravae cupiditati fuerit. quaesita ea propria familiae laus leviolem auctorem Licinium facit. cum mentionem eius rei in vetustioribus annalibus nullam inveniam, magis ut belli Gallici causa dictatorem creatum arbitrer inclinatur animus.

Liv. IX 46, 3 (304 v. Chr.) von Cn. Flavius vor dessen curulischer aedilität: . . quem aliquanto ante desisse scriptum facere arguit Macer Licinius tribunatu ante gesto triumviratibusque nocturno altero altero coloniae deducendae.

Liv. X 9, 10 (299 v. Chr.) in eum annum cum Q. Fabium consulem non petentem omnes dicerent centuriae, ipsum auctorem fuisse Macer Licinius ac Tubero tradunt differendi sibi consulatus in bellicosorem annum: eo anno maiori se usui rei publicae fore urbano gesto magistratu. ita nec dissimulantem quid mallet nec petentem tamen aedilem curulem cum L. Papirio Cursore factum. id ne pro certo ponerem, vetustior annalium auctor Piso effecit, qui eo anno aediles curules fuisse tradit Cn. Domitium Cn. f. Calvinum et Sp. Carvilius Q. f. Maximum. id credo cognomen errorem in aedilibus fecisse, seculamque fabulam mixtam ex aediliciis et consularibus comitiis convenientem errori.

## § 28. L. Voltacilius Plotus.

Suet. de rhet. 3 p. 124 Rf. *L. Voltacilius Plotus servisse dicitur . . . donec ob ingenium et studium litterarum manu missus accusanti patrono subscripsit. deinde rhetoricam professus Cn. Pompeium Magnum docuit patrisque eius (Cn. Pompeius Strabo cos. 89 v. Chr.) res gestas nec minus ipsius compluribus libris exposuit, primus omnium libertinorum, ut Cornelius Nepos opinatur, scribere historiam orsus, nonnisi ab honestissimo quoque scribi solitam ad id tempus.*

Hieron. a. 1936 (= 81 v. Chr.) *Vultacilius Plotus latinus rhetor . . . scholam Romae aperuit.*

## § 29. Q. Aelius Tubero.

Nipperdey, Philol. VI 137 (opusc. 406). HPeter CCCLV. 311. fr. 199.

Pompon. de or. iur. Dig. I 2, 2, 46 *post hos (Ofilium Trebatium Cascellium) Q (Mommsen, quoque cod.) Tubero fuit . . . transit a causis agendis ad ius civile, maxime postquam Quintum Ligarium accusavit nec optinuit apud Gaium Caesarem (46 v. Chr.) . . . Tubero doctissimus quidem habitus est iuris publici et privati et complures utriusque operis libros reliquit: sermone etiam (tamen Mommsen) antiquo usus affectavit scribere et ideo parum libri eius grati habentur.*

Tubero schrieb historiae von den ältesten zeiten ab, von denen das XIV. buch citiert wird.

Dionys. I 80 von der jugend des Romulus und Remus: *ὡς δὲ Τουβέρων Αἴλιος, δεινὸς ἀνὴρ καὶ περὶ τὴν συναγωγὴν τῆς ἱστορίας ἐπιμελής, γράφει, προειδότες οἱ τοῦ Νεμέτορος . . .*

Livius nennt ihn einmal mit Antias, zweimal mit C. Licinius Macer zusammen; s. o. s 51. vgl. Dionys. I 7.

Gell. VII 3 *Tubero in historiis scriptum reliquit, bello primo Poenico Atilium Regulum consulem in Africa castris apud Bagradam flumen positus, proelium grande atque acre fecisse adversus unum serpentem in illis locis stabulantem invisitatae inmanitatis . . . (vgl. Liv. XVIII b. Val. Max. I 8 ext. 19). c. 4, 2 eundem Regulum Tubero in historiis redisse Carthaginem novisque exemplorum modis excruciatum a Poenis dicit: 'in atras', inquit, 'et profundas tenebras eum cladebant . . .'*

Suet. Caes. 83 *Quintus Tubero tradit heredem ab eo*



(Caesare) *scribi solitum ex consulatu ipsius primo usque ad § 29. initium civilis belli Cn. Pompeium, idque militibus pro contione recitatum c. 56 feruntur, ut ait Tubero, et ab adulescentulo quaedam scripta . . .* (Reifferscheid ind. schol. hib. Vratisl. 1870 p. 5).

Als geschichtschreiber werden ferner erwähnt:

L. Aelius Tubero vater des Quintus HPeter fr. 199.

Scribonius Libo Cic. ad Att. XIII 30, 3 32, 3 44, 3.

Procilius Plin. NH VIII 4 HPeter fr. 198.

Q. Hortensius † 50 Cic. ad Att. XII 5, 3 Vell. II 16, 1.

L. Lucceius, *Italicus belli et civilis historia* Cic. ad fam.

V 12.

Tanusius Geminus, vgl. Seneca ep. 93, 11, schrieb in anticaesarischem Sinne Suet. Caes. 9 Plut. Caes. 22, wurde von Strabo benutzt; s. Niese Rh. Mus. XXXVIII 600.

### § 30. Denkwürdigkeiten und autobiographien.

Ludw. Wiese, *comm. de vitar. scriptoribus Romanis*. Berl. 1840. 4.

W. H. D. Suringar, *de Romanis autobiographis*. Leiden 1864. 4.

Cic. ad fam. V 12, 8 *scribam ipse de me, multorum tamen exemplo et clarorum virorum*. Tac. Agric. 1 *sed apud priores ut agere digna memoratu pronum magisque in aperto erat, ita celeberrimus quisque ingenio ad prodendam virtutis memoriam sine gratia aut ambitione bonae tantum conscientiae pretio ducebatur. ac plerique suam ipsi vitam narrare fiduciam potius morum quam adrogantiam arbitrati sunt, nec id Rutilio et Scauro citra fidem aut obtreccationi fuit. adeo virtutes isdem temporibus optime aestimantur, quibus facillime gignuntur*.

1. C. Sempronius Gracchus, geb. 153 quaestor 126 trib. pl. 123. 22 † 121 v. Chr.

Cic. de divin. I 18, 36 *Ti. Gracchus P. f. qui bis consul et censor fuit itemque et summus augur et vir sapiens civisque praestans, nonne ut C. Gracchus filius eius scriptum reliquit, duobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit? qui cum respondissent, si marem emisisset uxori brevi tempore esse moriendum, si feminam ipsi, aequius esse censuit se maturum oppetere mortem quam P. Africani filiam adulescentem: feminam emisit, ipse paucis post diebus est mortuus*. de divin. II 29, 62 *C. Gracchus ad M. Pomponium scripsit duobus anguibus domi comprehensis haruspices a patre convocatos*. Plut. Ti. Gr. 1.

§ 30. Plut. Ti. Gracch. 8, 7 ὁ δ' ἀδελφὸς αὐτοῦ Γάιος ἐν τινι βιβλίῳ γέγραπεν εἰς Νομαντίαν πορευόμενον διὰ τῆς Τυρρηνίας τὸν Τιβέριον, καὶ τὴν ἐρημίαν τῆς χώρας ὁρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέτας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν.

2. M. Aemilius Scaurus, geb. 162, cos. 115 v. Chr. und princeps senatus, tr. de Galleis Karneis. censor 109. † gegen 88 v. Chr.

HPeter CCLII. 185. fr. 118.

Cic. pro Sest. 47, 101 *propugnatores . . reipublicae . . tales, qualis pater tuus, M. Scaure, fuit, qui a C. Graccho usque ad Q. Varium seditiosis omnibus restitit, quem numquam ulla vis ullae minae ulla invidia labefecit.*

Sall. Iug. 15, 4 (M.) *Aemilius Scaurus, homo nobilis impiger factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum, ceterum vitia sua cullide occultans.*

Cic. Brut. 29, 112 . . *in Scauri oratione, sapientis hominis et recti, gravitas summa et naturalis quaedam inerat auctoritas, non ut causam sed ut testimonium dicere putares, cum pro reo diceret . . huius et orationes sunt et tres ad L. Fufidium libri scripti de vita ipsius, lectu sane utiles, quos nemo legit.* Plin. XXXIII 21.

Valer. Max. IV 4, 11 *M. autem Scaurus quantulam a patre hereditatem acceperit, in primo libro eorum, quos de vita sua tres scripsit, refert, ait enim sibi sex sola mancipia totumque censum quinque atque triginta milium nummum relictum.* vgl. (Aur. Vict.) de vir. illustr. 72.

3. P. Rutilius Rufus, 134 v. Chr. tribunus militum im numantinischen, 109 legat des Q. Metellus im Jugurthinischen kriege, 105 consul, stand 98 als legat dem proconsul Q. Mucius Scaevola in der provinz Asia zur seite. Auf die anklage der publicani ca. 92 verurteilt lebte er seitdem als verbannter in Mytilene, später in Smyrna, wo Cicero ihn noch 78 sah.

II. Nissen qu. des Liv. s. 43<sup>n</sup>. HPeter CCLXI. 187. fr. 120.

Rutilius schrieb *de vita sua* wenigstens fünf bücher und in griechischer sprache eine Ῥωματικὴ ἱστορία.

Cic. Brut. 30, 113 *Rutilius autem in quodam tristi et severo*

*genere dicendi versatus est . . . multaque opera multaque industria Rutilius fuit; quae erant propterea gratior, quod idem magnum munus de iure respondendi sustinebat . . . doctus vir et Graecis litteris eruditus, Panaeti auditor, prope perfectus in stoicis. de orat. I 53, 229 cum esset ille vir exemplum . . . innocentiae cumque illo nemo neque integrior esset in civitate neque sanctior . . . Vell. II 13, 2 P. Rutilium, virum non saeculi sui sed omnis aevi optimum. Oros. V 17 p. 334 Rutilius quoque, vir integerrimus . . . periurio iudicum condemnatus est: qui Smyrnam commigrans litterarum studiis intentus consenuit.*

Charis. II 195 K. *P. Rutilius Rufus de vita sua libro I: Pompeius elaboravit, uti populum Romanum nosset eumque artificiose saluaret (Q. Pompeius cos. 141. cens. 131 v. Chr.).*

Athen. IV p. 168<sup>d</sup>, aus Poseidonios, von dem schwelger Apicius: οὗτος δ' ἐστὶν Ἀπίκιος ὁ καὶ τῆς φυχῆς αἰτιος γενόμενος Ρουτιλίῳ τῷ τὴν Ῥωμαϊκὴν ἱστορίαν ἐκδεδωκότι τῇ Ἑλληνικῇ φωνῇ. VI p. 274<sup>c</sup>: Ρουτίλιος Ροῦφος ὁ τὴν πάτριον ἱστορίαν γεγραψώς. XII p. 543<sup>a</sup>: διαβόητος δ' ἦν παρὰ Ῥωμαίοις καὶ Σίτιος ἐπὶ τρυφῇ καὶ μαλακίᾳ, ὥς φησι Ρουτίλιος. περὶ γὰρ Ἀπικίου προειρήκαμεν.

Liv. XXXIX 52, 1 (183 v. Chr.) *Scipionem et Polybius et Rutilius hoc anno mortuum scribunt.*

Gell. VI 14, 8 sqq. von der gesandtschaft der drei philosophen aus Athen (155 v. Chr.): *tum admirationi fuisse aiunt Rutilius et Polybius philosophorum trium sui cuiusque generis facundiam. violenta, inquit, et rapida Carneades (ex academia) dicebat, scita et teretia Critolaus (peripateticus), modesta Diogenes (stoicus) et sobria.*

Appian. Iber. 88 von dem numantinischen kriege: ὁ δὲ (Σκιπίων) Ρουτίλιον Ροῦφον, συγγραφεὰ τῶνδε τῶν ἔργων, τότε χλιαρχοῦντα ἐκέλευσε τέσσαρας ἡπείων ἱλας λαβόντα ἀναστellaί τοὺς ἐνοχλοῦντας . . .

Plut. Mar. 28 ὥς δὲ Ρουτίλιος ἱστορεῖ, τὰ μὲν ἄλλα φιλαλήθης ἀνὴρ καὶ χρηστός, ἰδίᾳ δὲ τῷ Μαρίῳ προσκεκρουκώς, von dem stimmenkauf des Marius für das sechste consulat (100 v. Chr.).

Plut. Pomp. 37 von den geheimen papieren des königs Mithridates: Θεοφάνης δὲ (u. § 36) καὶ Ρουτιλίον λόγον εὑρεθῆναι φησι παροξυντικὸν ἐπὶ τὴν ἀναίρεσιν τῶν ἐν Ἀσίᾳ Ῥωμαίων. ὁ καλῶς εἰκάουσιν οἱ πλείστοι κακοήθευμα

§ 30. τοῦ Θεοφάνους εἶναι, τάχα μὲν οὐδὲν αὐτῷ τὸν Ῥουτίλιον εἰοικότα μισοῦντος, εἰκὸς δὲ καὶ διὰ Πομπήιον, οὗ τὸν πατέρα (Cn. Pompeius Strabo cos. 89 v. Chr.) παμπόνηρον ἀπέδειξεν ὁ Ῥουτίλιος ἐν ταῖς ἱστορίαις.

4. Q. Lutatius Catulus cos. 102 mit C. Marius † im Marianischen bürgerkriege 87 v. Chr.  
HPeter CCLXX. 191. fr. 124.

Cic. Brut. 35, 132 *iam Q. Catulus non antiquo illo more sed hoc nostro, nisi quid fieri potest perfectius, eruditus. multae litterae, summa non vitae solum atque naturae sed orationis etiam comitas, incorrupta quaedam Latini sermonis integritas; quae perspicui cum ex orationibus eius potest, tum facillime ex eo libro, quem de consulatu et de rebus gestis suis conscriptum molli et Xenophonteo genere sermonis misit ad A. Furium poetam familiarem suum: qui liber nihilo notior est quam illi tres, de quibus ante dixi, Scauri libri.* In Form eines sendeschreibens: Front. ad Ver. imp. II p. 126 N. . . . *extant Catuli litterae* . . . H. Jordan Hermes VI 68.

Auf den bericht des Catulus wird in Plut. Mar. 25. 26 (ὥς τὸν Κάτλον αὐτὸν ἱστορεῖν λέγουσιν) 27 bezug genommen.

Über die *communes historiae* des Lutatius (Daphnis?) vgl. Al. Riese Rh. Mus. XVIII 448. HPeter jhb. 1877 s. 749.

5. L. Cornelius Sulla Felix (cos. 88. 80 dict. 82—79 † 78 v. Chr.) schrieb kurz vor seinem ende seine denkwürdigkeiten in 22 büchern: *rerum gestarum libri*, welche er dem L. Lucullus widmete. Aus diesen hat Plutarch in den biographien von Sulla und Marius vielfach geschöpft.  
HPeter CCLXXVI. 195. fr. 127.

Gell. I 12, 16 *L. Sulla rerum gestarum libro secundo ita scripsit: P. Cornelius, cui primum cognomen Sullae impositum, est flamen Dialis captus* (praetor 212 v. Chr.).

Priscian. IX p. 476 H. *Sulla in vicesimo primo rerum suarum: ad summam perniciem rem publicam perventurum esse.*

Plut. Sull. 6 Σύλλας δὲ οὐ μόνον ἡδέως προσιέμενος τὸν τοιοῦτον εὐδαιμονισμόν καὶ ζῆλον, ἀλλὰ καὶ συναυξων καὶ συνεπιθειάζων τὰ πραττόμενα τῆς τύχης ἐξηπτεν, εἰτε κόμπῳ χρώμενος εἰθ' οὕτως ἔχων τῇ δόξῃ πρὸς τὸ θεῖον. καὶ γὰρ ἐν τοῖς ὑπομνήμασι γέγραπεν, ὅτι τῶν καλῶς αὐτῷ

βεβουλεύσθαι δοκούντων αἱ μὴ κατὰ γνώμην ἀλλὰ πρὸς § 30.  
καιρὸν ἀποτολμῶμεναι πράξεις ἐπιπτον εἰς ἄμεινον. ἔτι δὲ  
καὶ δι' ὧν φησὶ πρὸς τύχην εὐ πεφυκέναι μᾶλλον ἢ πρὸς  
πόλεμον τῇ τύχῃ τῆς ἀρετῆς πλέον εἰκε νέμειν καὶ ὅλως  
ἑαυτὸν τοῦ δαίμονος ποιεῖν . . . ἔτι δὲ Λευκόλλῳ μὲν ἐν τοῖς  
ὑπομνήμασιν, ὧν ἐκείνῳ τὴν γραφὴν ἀνατίθεικε, παραινέτ  
μηδὲν οὕτως ἡγεῖσθαι βέβαιον, ὥς ὅ τι ἂν αὐτῷ προστάξῃ  
νύκτωρ τὸ δαίμόνιον. vgl. Plut. Luc. 23.

Ders. Sull. 19 (schlacht bei Chaeroneia 86 v. Chr.)  
ὁ δὲ Σύλλας λέγει τέσσαρας καὶ δέκα ἐπιζητῆσαι τῶν αὐ-  
τοῦ στρατιωτῶν, εἶτα καὶ τούτων δύο πρὸς τὴν ἐσπέραν  
παραγενέσθαι. διὸ καὶ τοῖς τροπαίοις ἐπέγραψεν Ἀρη καὶ  
Νίκη καὶ Ἀφροδίτῃν, ὥς οὐχ ἥττον εὐτυχία κατορθώσας ἢ  
δεινότητι καὶ δυνάμει τὸν πόλεμον (vgl. App. Mithr. 45.  
Eutrop. V 6).

Ebend. 28 (schlacht bei Sacriportus 82 v. Chr.) ἐν  
ταύτῃ τῇ μάχῃ Σύλλας φησὶν εἰκοσιτρεῖς μόνους ἀποβαλεῖν,  
ἀποκτεῖναι δὲ τῶν πολέμιων δισμυρούς καὶ λαβεῖν ζῶντας  
ὀκτακισχιλίους.

Ebend. 37 ὁ δὲ Σύλλας οὐ μόνον προέγνω τὴν ἑαυτοῦ  
τελευτήν, ἀλλὰ τρόπον τινὰ καὶ γέγραφε περὶ αὐτῆς· τὸ γὰρ  
εἰκοσιτὸν καὶ δεύτερον τῶν ὑπομνημάτων πρὸ θνεῖν ἡμερῶν  
ἢ ἐτελεύτα γράφων ἐπαύσατο. καὶ φησὶ τοὺς Χαλδαίους  
αὐτῷ προειπεῖν, ὥς δεοὶ βεβιωκότα καλῶς αὐτὸν ἐν ἀκμῇ  
τῶν εὐτυχημάτων καταστρέψαι· λέγει δὲ καὶ τὸν νῖδον αὐτοῦ  
τεθνηκότα μικρὸν ἔμπροσθεν τῆς Μετέλλης φανῆναι κατὰ  
τοὺς ὕπνους ἐν ἐσθῇτι φαύλῃ παρεστῶτα καὶ δεόμενον τοῦ  
πατρὸς παύσασθαι τῶν φροντίδων, ἰόντα δὲ σὺν αὐτῷ παρὰ  
τὴν μητέρα Μετέλλαν ἐν ἡσυχίᾳ καὶ ἀπραγμόνως ζῆν μετ'  
αὐτῆς.

Sueton. de gramm. 12 *Cornelius Epicadus L. Cornelii Syllae libertus . . . librum . . . , quem Sylla novissimum de rebus suis imperfectum reliquerat, ipse supplevit.*

Plut. Lucull. 1 ὁ δὲ Λούκουλλος ἥσκητο καὶ λέγειν  
ἱκανῶς ἐκατέραν γλῶττιαν, ὥστε καὶ Σύλλας τὰς αὐτοῦ  
πράξεις ἀναγράφων ἐκείνῳ προσεφώνησεν, ὥς συνταξομένῳ  
καὶ διαθήσοντι τὴν ἱστορίαν ἄμεινον.

6. Einer von L. Licinius Lucullus (cos. 74 † 57 v. Chr.)  
in jüngeren jahren in griechischer sprache verfaszten ge-  
schichte des marsischen krieges gedenken Cic. ad Att. I

§ 30. 19, 10. Plut. Luc. 1 διασώζεται — Ἑλληνική τις ἱστορία τοῦ Μαρσικοῦ πολέμου.

7. M. Tullius Cicero s. u. § 41.

### § 31. C. Iulius Caesar.

Ausgaben v. F. Oudendorp. Lugd. B. 1737. 4. Karl Nipperdey. Leipz. 1847. B. Dinter, ed. 3. Leipz. 1876. Fr. Kraner (1853—56), de bello Gallico 12. Aufl. besorgt v. W. Dittenberger, Berl. 1881. de bello civili 8. Aufl. besorgt v. Fr. Hofmann. Berl. 1881.

1. *commentarii de bello Gallico*, VII bücher von den feldzügen der j. 58—52 v. Chr., herausgegeben 51. buch VIII (d. j. 51 und 50) fügte A. Hirtius hinzu.

2. *commentarii de bello civili*, III bücher von d. j. 49 und 48 v. Chr.; geschrieben *confecto bello* (45/44). III 18, 5. 57, 5. 60, 4.

Nach Caesars tode schrieb wahrscheinlich A. Hirtius das *bellum Alexandrinum*; von anderer hand ist das *bellum Africanum*, wieder von anderer das *bellum Hispaniense* verfasst.

Suet. Caes. 56 *reliquit et rerum suarum commentarios Gallici civilisque belli Pompeiani. nam Alexandrini Africique et Hispaniensis incertus auctor est: alii Oppium putant, alii Hirtium, qui etiam Gallici belli novissimum imperfectumque librum suppleverit.*

Cic. Brut. 75, 262 (Caesar) *etiam commentarios quosdam scripsit rerum suarum, valde . . probandos; nudi enim sunt, recti et venusti, omni ornatu orationis tamquam veste detracta.*

Hirtius praef. comm. VIII de b. g. *Caesaris nostri commentarios rerum gestarum Galliae, non cohaerentibus superioribus atque insequentibus eius scriptis, contexui novissimumque imperfectum ab rebus gestis Alexandriae confeci . . . constat enim inter omnes nihil tam operose ab aliis esse perfectum, quod non horum elegantia commentariorum superetur. qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus desit; adeoque probantur omnium iudicio, ut praerepta, non praebita facultas scriptoribus videatur. cuius tamen rei maior nostra quam reliquorum est admiratio: ceteri enim quam bene atque emendate, nos etiam quam facile atque celeriter eos perfecere scimus.*

Suet. a. a. o. Pollio Asinius *parum diligenter parumque integra veritate compositos putat, cum Caesar pleraque et quae per alios erant gesta temere crediderit, et quae per se, vel con-*

*sulto vel etiam memoria lapsus perperam ediderit; existimatque § 31. rescripturum et correcturum fuisse.*

App. Kelt. 18 von den Usipetern und Tencterern: *Κά-  
τωνα . . τῶν τις συγγραφῶν φησὶ . . ὁ δὲ Κατσαρ ἐν ταῖς  
ιδίαις ἀναγραφαῖς τῶν ἐφημέρων ἔργων . .*

Vgl. K. E. Chr. Schneider in Wachler's Philomathie I 180 ff. Eyssen-  
hardt jhb. 1862, 755. H. Glöde, üb. d. hist. glaubwürdigkeit C.'s  
in den comm. v. bürgerkriege. Kiel 1871. Walther Judeich, C.  
im Orient. Leipz. 1885.

Fz. Fröhlich, das bellum Africanum, sprachlich u. historisch behandelt.  
Brugg. 1872. Jos. Degenhardt, de auctoris belli Hispaniensis elo-  
cutione et fide historica. Würzb. 1877.

A. v. Güler, Caesar's gaulischer krieg und theile seines bürgerkriegs.  
(1854—61.) 2. Aufl. 2 theile. Heidelb. 1880. Napoléon III, hist.  
de Jules César. Tom. II. Paris 1866.

### § 32. C. Sallustius Crispus.

Ausgaben von Gottl. Corte. Leipz. 1724. 4. Sig. Haverkamp. Amsterd.  
1742. 4. Fr. Kritz. Voll. III. Leipz. 1828. 34. 53. R. Dietsch. Voll. II.  
Leipz. 1859. R. Jacobs u. H. Wirtz (1852) 7. Aufl. Berlin 1878.  
H. Jordan (1866) ed. II 1876.

Sallustius war geboren 86 und starb 34 v. Chr.

Hieronym. chron. ad a. Abr. 1930 (87 v. Chr.) *Sallustius  
Crispus scriptor historicus in Sabinis Amiterni nascitur. ad a.  
1981 (36 v. Chr.) Sallustius diem obiit quadriennio ante Actiacum  
bellum.*

Chronic. Pasch. I p. 347 . . ὑπᾶτων Μαρίου τὸ ζ' καὶ  
Κίννα τὸ β' (86 v. Chr.) *Σαλούστιος ἐγεννήθη καλάνδαις  
Ὀκτωβρίαις. p. 359 ὑπᾶτων Κενσωρίνου καὶ Σαβίνου  
(39 v. Chr.) Σαλούστιος ἀπέθανε πρὸ τριῶν ἰδῶν Μαίων.*

Gell. XVII 18 *M. Varro . . in libro quem inscripsit  
'Pius aut de pace', C. Sallustium scriptorem seriae illius et severae  
orationis, in cuius historia notiones censorias fieri atque exerceri  
videmus, in adulterio deprehensum ab Annio Milone loris bene  
caesum dicit et cum dedisset pecuniam dimissum.*

Sallust war volkstribun 52 v. Chr., Ascon. in Milon.  
§ 45 p. 43 K. (. . tribuno plebis . .): *sunt autem contionati eo  
die (quo Clodius occisus est), ut ex Actis apparet, C. Sallustius  
et Q. Pompeius (Rufus), utrique et inimici Milonis et satis in-  
quieti. vgl. zu § 14 p. 39, 16. § 47 p. 44, 7. § 67 p. 45, 12.  
argum. p. 33 inter primos et Q. Pompeius et C. Sallustius et*

- § 32. *T. Munatius Plancus tribuni plebis inimicissimas contiones de Milone habebant, invidiosas etiam de Cicerone, quod Milonem tanto studio defenderet . . . postea Pompeius et Sallustius in suspicione fuerunt redisse in gratiam cum Milone ac Cicerone.*

Dio XL 63 (50 v. Chr.) von dem censor Appius Claudius Pulcher: *συχνοὺς δὲ καὶ τῶν πάντων γενναίων, ἄλλους τε καὶ τὸν Κρίσπον τὸν Σαλούστιον τὸν τὴν ἱστορίαν γράψαντα, ἀπελάσαντι ἐκ τοῦ συνεδρίου.*

Caesar führte Sallust wieder in den senat ein, indem er ihn zum quaestor ernannte.

Sallustius befehligte in Illyrien 49 v. Chr. Oros. VI 52 p. 416; suchte als praetor 47 v. Chr. vergebens die meuterischen legionen in Campanien zum gehorsam zurückzuführen (Dio XLII 52. App. bürgerkr. II 92); befehligte unter Caesar in Afrika (bell. Afric. 8. 34); ward 46 v. Chr. *pro consule cum imperio* in der provinz belassen (c. 97), wo er sich arger erpressungen schuldig machte (Dio XLIII 9 [Cic.] in Sallust. invectiva c. 5—7).

Nach seiner rückkehr hielt Sallust sich von staatsgeschäften fern, kaufte Caesars tiburtinische villa und legte die *horti Sallustiani* auf dem Quirinal an.

Sein adoptivsohn Sallustius Crispus († 20 n. Chr.): Tac. Ann. III 30 *Crispum equestri ortum loco C. Sallustius, rerum Romanarum florentissimus auctor, sororis nepotem in nomen adscivit, atque ille . . . incolumi Maecenate proximus, mox praecipuus, cui secreta imperatorum inniterentur . . .* Horat. Carm. II 2. Sat. I 2, 48.

Seine historischen schriften verfaszte Sallust nach Caesars tode: Cat. 4. 53, 6. 54, 1—4.

Suet. de gramm. 10 *L. Ateius Philologus libertinus Athenis est natus . . . de eodem Asinius Pollio in libro, quo Sallustii scripta reprehendit ut nimia priscorum verborum affectatione oblita, ita tradit: 'in eam rem adiutorium ei fecit maxime quidam Ateius Praetextatus, nobilis grammaticus Latinus . . .'. . . coluit postea familiarissime C. Sallustium et eo defuncto Asinium Pollionem, quos historiam componere aggressos alterum breviario rerum omnium Romanarum, ex quibus quas vellet eligeret, instruxit, alterum praeceptis de ratione scribendi . . .*



## 1. De coniuratione Catilinae.

R. Dietsch, quo tempore quoque consilio Sallustius Catilinam scripserit. § 32.

Grimma 1856. W. Ihne, verhandl. der Würzburger Philologenversammlung. Leipz. 1869. s. 105.

Cap. 3 *sed ego adulescentulus initio sicuti plerique studio ad rem publicam latus sum, ibique mihi multa adversa fuere . . . igitur ubi animus ex multis miseriis atque periculis requievit et mihi reliquam aetatem a re publica procul habendam decrevi . . . : a quo incepto studioque me ambitio mala detinuerat, eodem regressus statui res gestas populi Romani corptim, ut quaeque memoria digna videbantur, perscribere; eo magis quod mihi a spe metu partibus rei publicae animus liber erat. igitur de Catilinae coniuratione quam verissime potero paucis absolvam.*

Cap. 11 *sed postquam L. Sulla armis recepta re publica bonis initiis malos eventus habuit, rapere omnes trahere domum alius alius agros cupere, neque modum neque modestiam victores habere, foeda crudeliaque in civis facinora facere . . .*

Quint. III 8, 9 C. Sallustius in bello Iugurthino et Catilinae nihil ad historiam pertinentibus principiis orsus est.

## 2. Bellum Iugurthinum.

Mommsen RG. II 146<sup>a</sup>. 155<sup>a</sup>. Herm. I 427 ff.

Sallust tadelt bitter die dermaligen zustände c. 3. 4.

c. 5 *bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iugurtha rege Numidiae gessit, primum quia magnum et atrox variaque victoria fuit, dehinc quia tunc primum superbiae nobilitatis obviam itum est . . .*

Benutzung punischer schriften c. 17: *ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, interpretatum nobis est.*

## 3. Historiae, fünf bücher, von 78—67 v. Chr.

In der sammlung von reden und briefen Sallusts sind aus den historien vier reden und zwei briefe erhalten.

H. Jordan Rh. Mus. XVIII 585. über die *Reliquiae Berolinenses* aus buch II, *Vaticanae* aus buch III (in Jordans ausgabe p. 124—128) vgl. dens. Hermes II 81. V 396. XIV 634. sämtliche fragmente bei Kritz vol. III. Dietsch vol. II.

Die historien sind benutzt von Livius, Valerius Maximus u. a., von Plutarch im leben des Sertorius Pompeius Crassus, von Dio. Um 400 n. Chr. schrieb Iulius Exuperantius sein



- § 32. *opusculum* von den bürgerkriegen des Marius Sulla Sertorius aus Sallust zusammen.

RKöpke, die anfänge des königtums b. d. Gothen 1859 s. 208. HPeter qu. Plutarch s. 61 ff. 106 ff. 109. 112 ff. Th. Wiedemann,forsch. z. deutschen gesch. IV 171. Philol. XXI 473. XXII 495. Max. Grashof, de fontib. Dionis. Bonn 1867 p. 3—10. F. W. Lauer, de scriptor. belli Mithrid. tertii. Wetzlar 1871. G. Linker, de Sallustii historiar. prooemio. Marb. 1850. ders. üb. Exuperantius. ak. ber. Wien 1854. XIII 286. ausg. d. Exuperantius von Konr. Bursian. Zürich 1868. 4.

Auson. ad nepotem XIII 2, 61:

*iam facinus, Catilina, tuum Lepidique tumultum,  
ab Lepido et Catulo iam res et tempora Romae  
orsus bis senos seriem conecto per annos;  
iam lego civili mixtum mavorte duellum,  
movit quod socio Sertorius exul Hiberno.*

Der eingang der historiae lautete: fr. I 1 Kr.: *Res populi Romani M. Lepido Q. Catulo consulibus ac deinde militiae et domi gestas composui.*

I 6 p. 5 *neque me divorsa pars in civilibus armis movit a vero.*

I 9 p. 7 *res Romana plurimum imperio valuit Ser. Sulpicio et M. Marcello consulibus (51 v. Chr.), omni Gallia cis Rhenum atque inter mare nostrum atque Oceanum, nisi qua a paludibus invia fuit, perdomita. optimis autem moribus et maxuma concordia egit res publica inter secundum et postremum bellum Carthaginiense.*

I 19 p. 20 *quippe vasta Italia rapinis fuga caedibus.*  
39 p. 33 *quo patefactum est rem publicam praedae, non libertati repetitam.*

III 6 p. 205 *sed Pompeius a prima adolescentia sermone fautorum similem fore se credens Alexandro regi facta consul-taque eius quidem aemulator erat.*

III 16 p. 211 (von Lucullus) *laudat Sallustius duces qui victoriam incruento exercitu reportarunt.*

III 65 p. 242 von dem vater des triumvirn M. Antonius: *M. Antonius perdundae pecuniae genitus et vacuus curis, nisi instantibus.*

Suet. de gramm. 15 *Lenaeus, Magni Pompei libertus, — tanto amore erga patrōni memoriam extitit, ut Sallustium historicum, quod eum 'oris probi, animo inverecundo' scripsisset, acer-*

*bissima satura laceraverit, lastaurum et lurconem et nebulonem § 32. popinonemque appellans, et vita scriptisque monstrosum. praeterea priscorum Catonisque verborum ineruditissimum furem.*

Gell. IV 15, 1 *elegantia orationis verborumque fingendi et novandi studium cum multa prorsus invidia fuit, multique non mediocri ingenio viri conati sunt reprehendere pleraque et obrectare. in quibus plura inscite aut maligne vellicant . . .*

Font. ep. IV 3 p. 62 N. *M. Porcius eiusque frequens sectator C. Sallustius.*

• Senec. contr. III pr. 8 *orationes Sallustii in honorem historiarum leguntur.* Trogus Pompei. b. Iust. XXXVIII 3, 11 tadelt die einschaltung directer reden.

Gran. Licin. p. 43 Bonn. *Sallustii opus nobis occurrit, sed nos ut instituimus moras et non urgentia omitemus . . nam et tempora reprehendit sua et delicta carpit et contiones inserit et dat in censum loca montes flumina et hoc genus amoena et culte comparat disserendo* (vgl. H. Jordan Hermes VI 210).

Vell. II 36, 2 *aemulumque Thucydidis Sallustium.*

Quint. X 1, 101 *nec opponere Thucydidi Sallustium verear* (vgl. c. 2, 17). § 32 *illa Sallustiana brevitatis, qua nihil apud aures vacuas atque eruditas potest esse perfectius.* § 102 *immortalem illam Sallustii velocitatem.*

II 5, 19 *Livium a pueris magis (legi velim) quam Sallustium, etsi hic historiae maior est auctor, ad quem tamen intellegendum iam profectu opus sit.*

Martial. XIV 191 *hic erit, ut perhibent doctorum corda virorum, | primus Romana Crispus in historia.*

Hieron. op. III p. 202. Isid. Orig. XIII 21, 10 *auctor certissimus.* August. de civ. dei I 5 *Sallustius, nobilitate veritatis historicus.*

In Hadrians zeit übersetzte Zenobios (Suid. u. d. n.) Sallusts schriften ins griechische.

Untergeschoben sind dem Sallust die beiden reden *ad Caesarem senem de republica* (vgl. H. Jordan, de suasoriis ad Caes. comm. Berlin 1868. Schenkl. z. f. d. öst. gymn. 1871 s. 668) und die *invektiva in Ciceronem* (eben so die Cicero beigelegte *invektiva in Sallustium*).

## § 33. T. Pomponius Atticus.

HPeter fr. 214. Fr. Schneider z. f. d. AW. 1839. s. 33.

Nach der adoption durch seinen mütterlichen oheim: Q. Caecilius Q. f. Pomponianus Atticus, geb. 109 † 32 v. Chr. bankier und buchhändler.

Nep. Att. c. 18, 6 *est etiam unus liber Graece confectus, de consulatu Ciceronis*. Cic. ad Att. II 1, 1 am 1. Juni 60 *tuus puer mihi litteras abs te et commentarium consulatus mei Graece scriptum reddidit . . .*

Lateinisch verfaszte er einen *Annalis*, eine jahrtafel der römischen geschichte bis 54 (mit geschlechtsregistern), welche er kurz vor 46 v. Chr. seinem freunde Cicero widmete.

Nep. Att. c. 18 *summus — fuit antiquitatis amator; quam adeo diligenter habuit cognitam, ut eam totam in eo volumine exposuerit quo magistratus ordinavit. nulla enim lex neque pax neque bellum neque res illustris est populi Romani, quae non in eo suo tempore sit notata, et quod difficillimum fuit, sic familiarum originem sublexit, ut ex eo clarorum virorum propages possimus cognoscere. fecit hoc idem separatim in aliis libris . . .*

Cic. orat. 34, 120 *cognoscat etiam (orator) rerum gestarum et memoriae veteris ordinem, maxime scilicet nostrae civitatis, sed etiam imperiosorum populorum et regum illustrium; quem laborem nobis Attici nostri levavit labor, qui conservatis notatisque temporibus, nihil cum illustre praetermitteret, annorum septingentorum memoriam uno libro colligavit*. Brut. 3, 11—4, 15 . . . *illius libri . . . quo iste (Atticus) omnem rerum memoriam breviter et . . . perdiligenter complexus est . . . ille vero . . . eam utilitatem (habuit), ut explicatis ordinibus temporum uno in conspectu omnia viderem*. Ebend. 5, 19 *ad veterum rerum nostrarum memoriam comprehendendam*. 10 sq., 42—44 (über das ende Coriolans) — *quem rerum Romanarum auctorem laudare possum religiosissimum*. 18 sq., 72. 74.

Nep. Hann. 13 (Hannibalem) *Atticus M. Claudio Marcello Q. Fabio Labeone consulibus (183 v. Chr.) mortuum in annali suo reliquit*.

Ascon. in Pison. § 52 p. 12, 9 K. *tradunt et Antiochi regis filio obsidi domum publice aedificatam, inter quos Atticus in annali, quae postea dicitur Lucili poetae fuisse*.

Cic. ad Att. XII 23, 2 *quibus consulibus Carneades et ea* § 33.  
*legatio Romam venerit scriptum est in tuo annali.*

Solin. 1, 27 *Romam . . placet conditam . . . Pomponio Attico et M. Tullio olympiadis sextae anno tertio* (= 753 v. Chr.).  
Diese berechnung nahm M. Varro an (*aera Farroniana*). vgl. Mommsen, chron. 145 ff.

### § 34. Cornelius Nepos.

Ausg. v. Karl Ludw. Roth (*Aemilius Probus de excell. ducib. exterar. gentium et Cornelii Nepotis quae supersunt* ed. Car. Lud. Roth. Praemissa sunt Guil. Fr. Rinckii *Prolegomena in Aemilium Probum*. Basil. 1841). K. Nipperdey. Leipz. 1849 (n. a. v. B. Lupus. Berl. 1879). K. Halm. Leipz. 1871. R. H. Eijss. Wichers, de fontib. et auctoritate Nepotis. Groning. 1828. Rud. Hanow, de C. N. Züllichau 1840. 4. G. F. Unger, der sog. C. N. München 1881. abh. d. bayr. ak. XVI. 1.

Plin. NH III 127 *Nepos — Padi accola*; befreundet mit Catullus Cicero Atticus, den er überlebte (Nep. Att. 19, 1. Hannib. 13, 1).

Hier. ad Euseb. a. Abr. 1977 (40 v. Chr.) *Cornelius Nepos scriptor historiarum clarus habetur.*

Schriften: 1 *Chronica* 3 bücher, vor 54 v. Chr. herausgegeben: Catull. 1. *quo dono lepidum novum libellum | . . . ? Corneli, tibi: namque tu solebas | meas esse aliquid putare nugas | iam tum, cum ausus es unus Italorum | omne aevum tribus explicare chartis, | doctis, Iuppiter, et laboriosis.*

Auson. ep. 16 *apologos Titiani et Nepotis chronica, quasi alios apologos (nam et ipsa instar sunt fabularum) . . misi . . ad institutionem tuorum.*

Tertullian. apolog. 10 *Saturnus . . neque Diodorus Graecus aut Thallus neque Cassius Severus (?) aut Cornelius Nepos . . aliud quam hominem promulgarunt.* vgl. Lactant. instit. I 13, 8 (*Latini Nepos et Cassius et Varro*).

Solin. 1, 27 *Romam . . placet conditam . . Nepoti et Lutatius opiniones Eratosthenis et Apollodori comprobantibus, olympiadis septimae anno secundo* (750 v. Chr.) vgl. s. 9, 23.

Hier. ad Euseb. a. Abr. 1104 (= 913 v. Chr.) *Homerus poeta in Graecia claruit . . ut ait Cornelius Nepos ante Olympiadem primam ann. C.* vgl. Fischer, gr. zeittafeln 46–48. Mommsen, abh. d. Leipz. ges. d. wiss. I 690, 10. chr. 143<sup>a</sup>.

§ 34. Gell. XVII 21, 1 *excerpebamus ex libris, qui chronici appellantur, quibus temporibus florissent Graeci simul atque Romani viri . . .* § 3 *Homerum . . . vixisse — annis post bellum Troianum, ut Cassius in primo annatum de Homero atque Hesjodo scriptum reliquit, plus centum atque sexaginta, ante Romam autem conditam, ut Cornelius Nepos in primo chronico de Homero dicit, annis circiter centum et sexaginta.*

Gell. XVII 21, 8 *Archilochum autem Nepos Cornelius tradit, Tullo Hostilio Romae regnante, iam tum fuisse poematis clarum et nobilem.* vgl. § 24 f.

Plin. NH III 125 *Melpum . . , quod ab Insubribus et Boiis et Senonibus deletum esse eo die, quo Camillus Veios ceperit, Nepos Cornelius tradidit.*

Solin. 40, 4 p. 237 M. (*Alexander magnus*) *oritur, ut Nepos edit, M. Fabio Ambusto T. Quintio Capitolino cos., post Romam conditam anno trecentesimo octogesimo quinto (vielmehr 354 v. Chr.).* vgl. Mommsen praefat. p. LXIV.

2) *Exempla*, zur sittengeschichte. Gell. VI 18, 11 *Cornelius . . . Nepos in libro exemplorum quinto . . . litteris mandavit . . .*

Plin. XXXIII 146 *Cornelius Nepos tradit ante Sullae victoriam duo tantum triclinia Romae fuisse argentea, repositoriis argentum addi sua memoria coeptum. XXXVI 48 primum Romae parietes crusta marmoris operuisse totos domus suae in Caelio monte Cornelius Nepos tradit Mamurram . . . praefectum fabrum C. Caesaris in Gallia . . .*

Verloren sind ferner (ausser einer geographischen schrift): 3) eine ausführliche lebensbeschreibung des älteren Cato (Nep. Cat. 3, 5). 4) *Leben Ciceros.* Gell. XV 28 *Cornelius Nepos et rerum memoriae non indiligens et M. Ciceronis ut qui maxime amicus familiaris fuit. atque is tamen in librorum primo, quos de vita illius composuit, errasse videtur . . .*

5) Das hauptwerk des Cornelius Nepos handelte *de viris illustribus*, wenigstens in 16 büchern. Hieraus sind erhalten u. d. t. *de excellentibus ducibus exterarum gentium* 20 biographien griechischer feldherrn (darunter XIV. der Karier Datanes), dem Atticus gewidmet: s. die praefatio § 3 *. . . nos in Graiorum virtutibus exponendis mores eorum secutos. 8 in hoc exponemus libro de vita excellentium imperatorum. de regib. I, 1 hi fere fuerunt Graecae gentis duces qui memoria digni*

*videantur praeter reges. namque eos attingere nolumus, quod § 34.*

• *omnium res gestae separatim sunt relatae.*

An die skizze königlicher feldherrn schlieszen sich lebensbeschreibungen des Hamilkar Barkas und Hannibal, nach dem tode des Atticus (32 v. Chr.) verfasst: Hann. 13, 1. vgl. Jul. Asbach, *analecta hist. et epigraph. Lat.* Bonn 1878 p. 34.

Hann. 13, 4 *sed nos tempus est huius libri facere finem et Romanorum explicare imperatores, quo facilius collatis utrorumque factis qui viri praeferendi sint possit iudicari.*

Den schlusz bilden die biographien des M. Cato (ein auszug aus der gröszeren biographie) und des T. Pomponius Atticus, beide dem buche *de historicis latinis* entnommen, die letztere nach dem tode des Atticus mit einem nachtrage versehen. Att. 19, 1 *hactenus Attico vivo edita a nobis sunt. nunc quoniam fortuna nos superstites ei esse voluit, reliqua persequemur . . .*

Aus demselben buche entlehnt: *verba ex epistola Corneliae Gracchorum matris ex libro Cornelii Nepotis de Latinis historicis excerpta* p. 175 sq. Roth.

Diese bruchstücke sprechen der Cornelia ab Heeren WW. III 91<sup>a</sup>.

A. G. Lange, verm. schriften 108 ff. L. Mercklin, de Corn. Gr. m. Dorpat 1844. Bernhardt RLG. s. 229. Sörgel bl. f. d. bayr. gymn. 1866 III 101. 144. Die echtheit verteidigt Nipperdey, *spicil. crit.* in Corn. Nep. Leipz. 1850 p. 84 (op. s. 95); desgleichen H. Jordau, *Hermes* XV 530, Mommsen Bergk Nissen Teuffel.

Das buch *de historicis Graecis* citiert Nep. Dion. 3, 2 *de hoc (Philisto historico) in eo libro plura sunt exposita, qui de historicis Graecis conscriptus est.*

## Griechische schriftsteller.

### § 35. Poseidonios von Rhodos.

Jan. Bake, Posidonii Rhodii reliquiae doctrinae. Lugd. Bat. 1810.

Paul Töpelmann, de P. Rh. rerum scriptore. Bonn 1867.

R. Scheppig, de P. Ap. rerum gentium terrar. scriptore. Berl. 1869.

C. Franklin Arnold jhb. suppl. XIII s. 79–150. Müller FHG III 245.

Suidas: Ποσειδώνιος Ἀπαμεύς ἐκ Συρίας ἢ Ῥόδιος, φιλόσοφος στωικός, ὃς ἐπεκλήθη Ἀθλητής· σχολὴν δ' ἔσχεν ἐν Ῥόδῳ, διάδοχος γεγονώς καὶ μαθητὴς Παναίτιου. ἦλθε δὲ καὶ εἰς Ῥώμην ἐπὶ Μάρκου Μαρκέλλου (cos. 51 v. Chr.). ἔγραψε πολλά. (Ποσειδώνιος Ἀλεξανδρεύς, φιλόσοφος στωι-

§ 35. *κός, μαθητὴς Ζήνωνος τοῦ Κιτιέως.*) ἔγραψεν Ἱστορίαν τῶν μετὰ Πολύβιον ἐν βιβλίοις νβ' (ἕως τοῦ πολέμου τοῦ Κυρηναικοῦ καὶ Πτολεμαίου. Mehrere d. n. sind hier mit einander verwechselt.

Poseidonios geboren zu Apameia in Syrien, schüler des stoikers Panaetios, lehrte zu Rhodos, ein hochangesehener mann, 86 gesandter zu Rom. 78 war Cicero sein zuhörer, Pompeius besuchte ihn 67 und 62 v. Chr.

Von seinen Ἱστορίαι führt Athen. IV p. 168<sup>d</sup> das 49. buch an. Sie reichten wenigstens bis zum j. 82 v. Chr. und enthielten viel länder- und völkerbeschreibung.

Athen. VI p. 252<sup>e</sup> Ποσειδώνιος . . ὁ Ἀπαμεύς, ὕστερον δὲ Ῥόδιος χρηματίσας. Strab. XIV p. 655 Ποσειδώνιος δ' ἐπολιτεύσατο μὲν ἐν Ῥόδῳ καὶ ἐσοφίστευσεν, ἦν δ' Ἀπαμεύς ἐκ τῆς Συρίας. XVI p. 753 ἐντεῦθεν (ἐκ τῆς Ἀπαμείας) δ' ἐστὶ Ποσειδώνιος ὁ στωικός, ἀνὴρ τῶν καθ' ἡμᾶς φιλοσόφων πολυμαθέστατος.

[Lukian.] Makrob. 20 Ποσειδώνιος ὁ Ἀπαμεύς τῆς Συρίας, νόμῳ δὲ Ῥόδιος, φιλόσοφος τε ἄμα καὶ ἱστορίας συγγραφεὺς δ' καὶ π' (ἐτη ἐβίωσεν).

Strab. III p. 147 (von Turdetania fr. 48) Ποσειδώνιος δέ, τὸ πλῆθος τῶν μετὰλλων ἐπαινῶν καὶ τῶν ἀρετῆν, οὐκ ἀπέχεται τῆς συνήθους ῥητορείας, ἀλλὰ συνενθουσιᾷ ταῖς ὑπερβολαῖς . . .

Über seine darstellung des lusitanischen und celtiberischen krieges vgl. Max. Hoffmann, de Viriathi Numantinorumque bello. Greifswald 1865 p. 9 s.

Geschichte des sklavenkrieges auf Sicilien (135 v. Chr.): Athen XII p. 542<sup>b</sup> Ποσειδώνιος δὲ ἐν τῇ ἡ' τῶν ἱστοριῶν περὶ Λαμοφίλου λέγων τοῦ Σικελιώτου, δι' ὃν ὁ δουλικὸς ἐκινήθη πόλεμος . . . Aus ihm Diodor XXXIV fr. 1, 2 (2—20 Bk.).

Fr. 25 b. Athen. IV 36 s. p. 151<sup>e</sup>—152<sup>f</sup> Ποσειδώνιος δὲ ὁ ἀπὸ τῆς στοᾶς ἐν ταῖς ἱστορίαις ἃς συνέθηκεν οὐκ ἄλλοτρίως ἢς προήρητο φιλοσοφίας πολλὰ παρὰ πολλοῖς ἐθιμα καὶ νόμιμα ἀναγράφων 'Κελτοί', φησί, 'τὰς τροφὰς προτίθενται . . . καὶ τοὺς θεοὺς προσκυνοῦσιν ἐπὶ τὰ δεξιὰ στρεφόμενοι. ἔτι δὲ ὁ Ποσειδώνιος διηγούμενος καὶ τὸν Λουερνίου τοῦ Βιτύτου πατρὸς πλοῦτον τοῦ ὑπὸ Ῥωμαίων καθαιρεθέντος φησί . . . εὐεργεσίας ἀνθρώποις φέρει'.



ταῦτα μὲν οὖν ἐν τῇ γ' καὶ κ' ἰστορήσεν. Strab. IV § 35. p. 185. 191. Βιτυτίου . . . ὁ πατὴρ Λουέριος . . . Betuitus könig der Arverner wurde von dem cos. Q. Fabius Maximus Aemilianus 121 v. Chr. geschlagen. Vgl. fr. 26. 28.

Strab. IV p. 188 (fr. 27) über die von Q. Servilius Caepio cos. 106 v. Chr. zu Tolosa geraubten gold- und silberschätze: πιθανώτερος (als die erzählung des Timagenes) δ' ἐστὶν ὁ Ποσειδωνίου λόγος· τὰ μὲν γὰρ εὐρεθέντα ἐν τῇ Τολώσση χρήματα μυρίων πού καὶ πεντακισχιλίων ταλάντων γενέσθαι φησί . . .

Athen. IV p. 153<sup>a</sup> (fr. 32) Γερμανοὶ δέ, ὡς ἱστορεῖ Ποσειδώνιος ἐν τῇ λ', ἄριστον προσφέρονται κρέα μεληδὼν ὠπτημένα καὶ ἐπιπίνουσι γάλα καὶ τὸν οἶνον ἄκρατον.

Poseidonios bestritt die meinung, dasz die Kimbern durch eine sturmflut (θαλάττης ἐφοδὸν ἀθρόαν συμβᾶσαν) aus ihrer heimat vertrieben seien. Strab. II p. 102. VII 2 p. 292—294 (ληστροικοὶ ὄντες καὶ πλάνητες).

Athen. IV p. 168<sup>d</sup> (fr. 38) παρὰ δὲ Ῥωμαίοις μνημονεύεται, ὥς φησι Ποσειδώνιος ἐν τῇ θ' καὶ μ' τῶν ἱστοριῶν, Ἀπίκιόν τινα ἐπὶ ἀσωτίᾳ πάντας ἀνθρώπους ὑπερηκοντικένας. οὗτος δ' ἐστὶν Ἀπίκιος ὁ καὶ τῆς φυγῆς αἴτιος γενόμενος Ῥουτιλίῳ . . (ca. 92 v. Chr.).

Plut. Mar. 45 (fr. 40) von dem tode des C. Marius 86 v. Chr.: εἰς νόσον κατηνέχθη πλευρίτιν, ὡς ἱστορεῖ Ποσειδώνιος ὁ φιλόσοφος, αὐτὸς εἰσελθεῖν καὶ διαλεχθῆναι περὶ ὧν ἐπρέσβευεν ἤδη νοσοῦντι φάσκων αὐτῷ.

Aus dem ersten Mithridatischen kriege die gewaltherrschaft des peripatetikers Athenion (= Aristion) zu Athen: περὶ οὗ καθ' ἕκαστα ἱστορεῖ Ποσειδώνιος ὁ Ἀπαμεύς. Athen. V 47—53 p. 211<sup>a</sup>—215<sup>b</sup> (fr. 41).

Plut. Marc. 9 ὁ δὲ Ποσειδώνιος φησι τὸν μὲν Φάβιον θυρεὸν καλεῖσθαι, τὸν δὲ Μάρκελλον ξίφος (Fab. 19), und mehr über M. Marcellus c. 1. 19 f. 30 (fr. 43—46).

Plut. Brut. 1 (fr. 47) von dem geschlechte der Iunii Bruti: Ποσειδώνιος δ' ὁ φιλόσοφος τοὺς μὲν ἐνηλίκους φησὶν ἀπολέσθαι τοῦ Βρούτου (cos. 509 v. Chr.) παῖδας, . . τρίτον δὲ ὑπολειφθῆναι νήπιον, ἀφ' οὗ τὸ γένος ὠρμηθῆναι· καὶ τῶν γε καθ' αὐτὸν ἐκ τῆς οἰκίας γεγονότων ἐπιφανῶν ἀνδρῶν ἀναφέρειν ἐνίοις πρὸς τὸν ἀνδριάντα τοῦ Βρούτου τὴν ὁμοιότητα τῆς ἰδέας.

§ 35. Strab. II p. 94 (fr. 68) ἰδωμεν δὲ καὶ Ποσειδώνιον, ᾧ φησιν ἐν τοῖς περὶ ὠκεανοῦ. δοκεῖ γὰρ ἐν αὐτοῖς τὰ πολλὰ γεωγραφεῖν, τὰ μὲν οἰκείως, τὰ δὲ μαθηματικώτερον κτέ.

Ders. XI p. 491 s. (fr. 89) von dem isthmus zwischen dem Pontos und dem kaspischen meere: Ποσειδώνιος δὲ (σταδίων) χιλίων καὶ πεντακοσίων εἰρηκε τὸν ἰσθμόν, ὅσον καὶ τὸν ἀπὸ Πηλουσίου ἰσθμόν ἐς τὴν Ἐρυθράν· ὁκοῶ δέ, φησί, 'μὴ πολὺ διαφέρειν μὴδὲ τὸν ἀπὸ τῆς Μαιώτιδος εἰς τὸν Ὠκεανόν'. οὐκ οἶδα δὲ πῶς ἂν τις περὶ τῶν ἀδήλων αὐτῷ πιστεῦσαι μὴδὲν εἰκὸς ἔχοντι εἰπεῖν περὶ αὐτῶν, ὅταν περὶ τῶν φανερῶν οὕτω παραλόγως λέγῃ· καὶ ταῦτα φίλος Πομπηίῳ γενοῦντος τῷ στρατεύσαντι ἐπὶ τοὺς Ἰβηρας καὶ τοὺς Ἀλβανούς μέχρι τῆς ἐφ' ἐκάτερα θαλάττης τῆς τε Κασπίας καὶ τῆς Κολχικῆς. φασὶ γοῦν ἐν Ῥόδῳ γενόμενον τὸν Πομπηίον, ἡνίκα ἐπὶ τὸν ληστρικὸν πόλεμον ἐξῆλθεν (εὐθύς δ' ἐμελλε καὶ ἐπὶ Μιθριδάτην ὁρμήσειν καὶ τὰ μέχρι τῆς Κασπίας ἔθνη) παρατυχεῖν διαλεγομένῳ τῷ Ποσειδωνίῳ· ἀπιόντα δ' ἐρέσθαι, εἴ τι προστάττει· τὸν δ' εἰπεῖν 'αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων'. προστίθει δὲ τούτοις, ὅτι καὶ τὴν ἱστορίαν συνέγραψε τὴν περὶ αὐτόν. διὰ δὲ ταῦτα ἐχορῇ φροντίσαι τάληθοῦς πλέον τι.

Aelian. takt. I (u. Arr. takt. I) ὁ δὲ στωικός Ποσειδώνιος καὶ τέχνην τακτικὴν ἔγραψεν. Köchly, gr. kriegsschriftst. II 1, 74 ff.

Auszer von Diodor Strabon Plutarch Athenacos ist die geschichte des Poseidonios benutzt von Livius und Trogus, von Nikolaos Iosephus und Appian.

### § 36. Theophanes von Mytilene.

Müller FHG III 312. C. Franklin Arnold jhb. suppl. XIII s. 79 ff.

Strab. XIII p. 617 sq. von berühmten Mytilenäern: καθ' ἡμᾶς δὲ (ἐγένετο . .) ὁ συγγραφεὺς Θεοφάνης. οὗτος δὲ καὶ πολιτικός ἀνὴρ ὑπῆρξε καὶ Πομπηίῳ τῷ Μάγνῳ κατέστη φίλος μάλιστα διὰ τὴν ἀρετὴν ταύτην καὶ πάσας συγκατώρθωσεν αὐτῷ τὰς πράξεις. ἀφ' ὧν . . . ἑαυτὸν πάντων τῶν Ἑλλήνων ἐπιφανέστατον ἀνέδειξεν· οἶόν τε ἀπέλιπεν Μάρχον Πομπηίον, ὃν τῆς Ἀσίας ἐπίτροπον κατέστησέ ποτε Κάισαρ ὁ Σεβαστός, καὶ νῦν ἐν τοῖς πρώτοις ἐξετάζεται

τῶν Τιβερίου φίλων. Seine verdienste um M. Plut. Pomp. 42 § 36. Vell. Pat. II 18. Über die katastrophe der familie im j. 33 n. Chr. s. Tac. ann. VI 18 Nipperdey: *defuncto Theophani caelestes honores Graeca adulatio tribuerat*; münzen mit der aufschrift Θεοφάνης θεὸς Μυτ(ιληναίων) Sallet numism. zschr. 1881 IX s. 119 ff.; vgl. G. Kaibel eph. epigr. II 19f.

Theophanes schrieb die geschichte des Mithridatischen krieges und wurde von Cn. Pompeius mit dem römischen bürgerrecht beschenkt.

Cis. pro Archia 10, 24 *quid? noster hic Magnus... nonne Theophanem Mytilenaeum, scriptorem rerum suarum, in contione milium civitate donavit?*

Plut. Pomp. 37 über ein κακοήθευμα τοῦ Θεοφάνους gegen P. Rutilius s. o. s. 55.

Strab. XI p. 503 ἐν δὲ τοῖς ὑπὲρ τῆς Ἀλβανίας ὄρεσι καὶ τὰς Ἀμαζόνας οἰκεῖν φασί. Θεοφάνης μὲν οὖν, ὁ συστρατεύσας τῷ Πομπηίῳ καὶ γενόμενος ἐν τοῖς Ἀλβανοῖς, μεταξὺ τῶν Ἀμαζόνων καὶ τῶν Ἀλβανῶν φησὶ Γήλας οἰκεῖν καὶ Ἀήλας Σκύθας... Plut. Pomp. 35.

Caes. b. c. III 18 (48 v. Chr.) *Libone et L. Lucccio et Theophane, quibuscum communicare de maximis rebus Pompeius consueverat*. Theophanes war beim tode Caesars noch am leben.

Teukros von Kyzikos schrieb 5 bb. *Μιθριδατικῶν πράξεων* Müller FHG IV 508; über Memnon von Herakleia s. u. § 57.

### § 37. Cornelius Alexander Polyhistor.

Müller FHG III 206. J. G. Hulleman, comm. de Corn. Al. Polyhistore. Utrecht 1849. Westermann in Pauly's Real-Encykl. I<sup>2</sup> 734.

Suidas: Ἀλέξανδρος ὁ Μιλήσιος (Μύνδιος?), ὃς Πολυίστῳ ἐπεκλήθη καὶ Κορνήλιος, διότι Κορνηλίῳ Λεντούλῳ αἰχμαλωτισθεὶς ἐπράθη καὶ αὐτῷ παιδαγωγὸς ἐγένετο, εἴτα ἡλευθερώθη. ἦν δὲ ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ τῶν Σύλλα χρόνων καὶ ἐπὶ τὰδε. ἀνηρώθη δὲ ἐν Λαυρενταῖς ὑπὸ πυρός τῆς οἰκίας φθαρείσης... ἦν δὲ γραμματικὸς τῶν Κράτητος μαθητῶν. οὗτος συνέγραψε βιβλία ἀριθμοῦ κρείττω, καὶ περὶ Ῥώμης βιβλία ε'....

Serv. ad Verg. Aen. X 388 *Alexander Polyhistor quem Lucilius Sylla* (Hulleman: *Lentulus Sura*) *civitate donavit*.

Suet. de gramm. 20 *Hyginus* (u. § 67) ... *studiose et*

- § 37. *auditi et imitatus est Cornelium Alexandrum grammaticum Graecum, quem propter antiquitatis notitiam Polyhistorem multi, quidam Historiam vocabant.*

Alexander verfaszte grammatische, historische und periegetische werke u. a. über Chaldäer und Juden (vgl. J. Freudenthal, hellen. studien. I. II. Bresl. 1875. E. Schrader, ber. d. g. d. w. Leipz. 1880) und über Rom in fünf büchern. Er erfand die namen der albanischen könige:

Servius ad Aen. VIII 330 (fr. 27) *quod Livius (I 3, 8) dicit ab Albano rege Tyberino Tybrin dictum, non procedit, ideo quod etiam ante Albam Tybris dictus invenitur. sed hic Alexandrum sequitur, qui dixit Tyberinum Capeti filium veran-tem in hunc fluvium incidisse.* vgl. Niebuhr RG I 226. Mommsen chr. 156.

Plut. qu. Rom. 104 p. 289<sup>a</sup> (fr. 150) *διὰ τί τὸν Λιούν-σον Λίβερον μ πάτρεμ καλοῦσιν; . . . ἥ, ὡς Ἀλέξανδρός φη-σιν, ἀπὸ τοῦ παρ' Ἑλευθεράς τῆς Βοιωτίας Ἑλευθερέως Λιούνσου προσαγορευομένον;*

Glosse zu Isid. or. IV 7, 34 (M. Haupt op. III 330) *Alexander historiographus ait 'Vulscos quidam appellatos aiunt a Vulso Antiphatae Laestrygonis filio'. Fabius quoque a Siculis profectos corrupto nomine Vulscos ait dictos.*

### § 38. Kastor.

C. Müller, Ctesiae et chronographorum fragmenta p. 153. Jo. Brandis, de tempor. gr. antiqu. rationibus. Bonn 1857 p. 32 sqq. Clinton, FH III<sup>2</sup> 566. L. Bornemann, de Castoris chronicis Diodori Siculi fonte ac norma. Lübeck 1878.

Suidas: *Κάστωρ Ῥόδιος, ἡ ὡς τινεὶ Γαλάτης, ὡς δὲ ἄλλοι ἐπλανήθησαν Μασσαλιώτης, ῥήτωρ, ὃς ἐκλήθη Φιλορῶ-μαιος. γήμας δὲ οὗτος Δημοτάρου τοῦ συγκλητικοῦ (?) θυγα-τέρα ἀνῆρέθη ὑπ' αὐτοῦ ἅμα τῇ γαμετῇ, διότι αὐτὸν Καίσαρι διέβαλεν. ἔγραψε δὲ ἀναγραφὴν Βαβυλῶνος καὶ τῶν θαλασσοκρατησάντων ἐν βιβλίοις β', χρονικὰ ἀγνοήματα κτέ.*

Appian. Mithrid. 108. 114 (Πομπήιος) *ἀπέφηνε . . . τὸν Φαναγορέα Κάστορα Ῥωμαίων φίλον.*

Strab. XII p. 568 *Γορβεοῦς, τὸ τοῦ Κάστορος βασιλείων τοῦ Σακωνδάρου, ἐν ᾧ γαμβρόν ὄντα τοῦτον ἀπέσφαξε Δημοτάρος καὶ τὴν θυγατέρα τὴν ἑαυτοῦ.*

Kastor verfaszte χρονικά in 6 büchern ol. 181 (=56—53

v. Chr.), welche bis 61 herabgingen; s. A. v. Gutschmid § 38. z. Euseb. chron. ed. A. Schöne I app. p. 241<sup>b</sup>. Diese benutzten M. Varro (b. August. de civ. dei XXI 8, 2) Diodor Iosephus Eusebios u. a.

Wahrscheinlich entnahmen daher Diodor (VII) und Dionysios I 70 f. die regierungsjahre der könige von Alba Longa (zusammen 433 jahre). Euseb. chron. arm. I p. 295 Sch.: *Kastoris de Romanorum regno: Romanorum reges singillatim exposuimus, initium facientes ab Aenea Anchisae filio secundum tempus, quo Latinis imperavit, et in Amolium Silvium deduximus, quem Romulus . . occidit.* Mommsen chr. 156 ff.

Hilfszeugnisse aus der gleichzeitigen Litteratur.

### § 39. Dichter.

C. Lucilius, geb. wahrscheinlich 180 † 103 v. Chr.; freund des Scipio Aemilianus und Laelius.

Fragm. em. et adn. Luc. Müller. Leipz. 1872. C. Lachmann. Berl. 1876. Is. Casaubonus, de satyrica Graecor. poesi et Romanor. satira. Paris 1605. 4. Frid. Marx, studia Luciliana. Bonn 1882.

Horat. sat. II 1, 69 *Lucilius . . . primores populi arripuit populumque tributum, | scilicet uni aequus virtuti atque eius amicis.* I 4, 1—8.

C. Valerius Catullus aus Verona, geb. ca. 87 † ca. 54 v. Chr.: poetische invectiven gegen Caesar und Caesarianer.

### §. 40. Grammatiker und antiquare.

#### 1) L. Aelius Praeconinus Stilo.

J. A. C. van Heusde, disquisitio de L. Aelio Stilone. Utrecht 1839.

Suet. de gramm. 2 sq. *instruxerunt auxeruntque ab omni parte grammaticam L. Aelius Lanuvinus generque Aelii Ser. Clodius, uterque eques Rom. multique ac varii et in doctrina et in rep. usus. Aelius cognomine duplici fuit; nam et Praeconinus, quod pater eius praeconium fecerat, vocabatur et Stilo, quod orationes nobilissimo cuique scribere solebat; tantus optimatum fautor ut Metellum Numidicum in exilium comitatus sit* (100 v. Chr.).

Cic. Brut. 56, 205 *fuit is (L. Aelius) omnino vir egregius et eques Romanus cum primis honestus, idemque eruditissimus*

- § 40. *et Graecis litteris et Latinis, antiquitatisque nostrae et in inventis rebus et in actis scriptorumque veterum litterate peritus. quam scientiam Varro noster acceptam ab illo auctamque per sese, vir ingenio praestans omnique doctrina, pluribus et illustrioribus litteris explicavit.*

L. Aelius verfaszte u. a. eine erklärung der zwölftafel-gesetze: s. Rud. Schöll, legis XII tabular. reliquiae. s. 26 ff.

2) M. Iunius Gracchanus.

L. Mercklin, de Iunio Gracchano I. II. Dorpat 1840 sq. M. Hertz, de Cineis p. 88.

Ulpian. Digest. I 13, 1 *Gracchanus denique Iunius libro septimo de potestatibus etiam ipsum Romulum et Numam Pompilium binos quaestores habuisse, quos ipsi non sua voce, sed populi suffragio crearent, refert. vgl. Ioa. Lydus, de mag. I 24.*

Cic. de legg. III 20, 49 *de potestatum iure . . scripsit ad patrem tuum (Pomponium) M. Iunius sodalis, perite meo quidem iudicio et diligenter.*

Plin. XXXIII 2, 35 s. von *trossuli* als benennung der römischen ritter: *idque duravit ultra C. Gracchum. Iunius certe, qui ab amicitia eius Gracchanus appellatus est, scriptum reliquit . . .*

Varr. de l. l. VI 95 . . *inlicium scriptum inveni in M. Iunii commentariis.*

3) M. Terentius Varro, geb. 116 † 27 v. Chr.

K. L. Roth, über das leben des M. Terentius Varro. Basel 1857.  
Fr. Ritschl, die schriftstellerei des M. T. V. Rhein. Mus. VI 481. 1848.  
G. Boissier, étude sur la vie et les ouvrages de . . . Varron. Paris 1861.

Cic. Brut. 15, 60 *Varro noster diligentissimus investigator antiquitatis. Acad. post. (ad M. Varronem) I 3, 9 nos in nostra urbe peregrinantes errantesque tamquam hospites tui libri quasi domum reducerunt . . . tu aetatem patriae, tu discriptiones temporum, tu sacrorum iura, tu sacerdotum, tu domesticam, tu bellicam disciplinam, tu sedem regionum, locorum, tu omnium divinarum humanarumque rerum nomina genera officia causas aperuisti . . .* Über die *aera Varroniana* s. o. s. 65.

Plut. Rom. 12 *Ὁνάρρωνα τὸν φιλόσοφον, ἄνδρα Ῥωμαίων ἐν ἱστορίᾳ βιβλιακώτατον.* Gell. III 10, 1 *M. Varro in primo librorum qui inscribuntur hebdomades vel de imaginibus . . . § 17 addit se quoque iam duodecimam annorum heb-*

*domadam ingressum esse et ad eum diem septuaginta hebdoma-* § 40.  
*das librorum conscripsisse.*

Erhalten sind von den 25 büchern *de lingua latina* ll. V—X (nicht vollständig) und *rerum rusticarum* ll. III. unter den verlorenen schriften betrafen die zeitgeschichte: *legationum* ll. III; *de Pompeio* ll. III; *Tricarano*; *de sua vita* ll. III.

Eine systematische darstellung der römischen altertumskunde enthielten *Antiquitatum* ll. XLI, und zwar *rerum humanarum* ll. XXV, *rerum divinarum* ll. XVI. Augustin *de civ. dei* VI 3 sq.

Die ältere geschichte (namentlich die culturgeschichte) behandelten ferner (vgl. H. Peter fr. 227 sq.) *Annalium* ll. III. *De vita populi Romani* ll. IV. *De gente populi Romani* ll. IV. *De familiis Troianis. Actia. Rerum urbanarum* ll. III (O. Jahn, *Hermes* II 235). *Tribuum liber*.

*Imaginum* ll. XV oder *hebdomades*, 700 bildnisse berühmter Griechen und Römer mit metrischen elogien. vgl. Ritschl op. III 508.

#### § 41. Reden, briefe, flugschriften.

A. Westermann, geschichte der röm. beredsamkeit. Leipz. 1835. *Oratorum romanorum fragmenta*, coll. H. Meyer. Turici (1832) 1842.

Aufschwung der politischen beredsamkeit seit der zeit des M. Cato. Hervorragend Ti. und C. Gracchus. M. Antonius cos. 99. L. Licinius Crassus cos. 95. Q. Hortensius cos. 69 v. Chr. C. Iulius Caesar.

M. Tullius Cicero, geb. 106. cos. 63. † 43 v. Chr.

Von Ciceros Reden sind 57 erhalten, unter ihnen die vier reden gegen L. Catilina (63), die 14 Philippicae gegen M. Antonius (44. 43 v. Chr.).

Cicero schrieb 60 v. Chr. die geschichte seines consulatus: ad Att. I 19, 10 *commentarium consulatus mei Graece compositum misi ad te . . . Latinum si perfecero ad te mittam. tertium poema expectato, ne quod genus a me ipso laudis meae praetermittatur . . . quamquam non ἑγκωμιαστικά sunt haec, sed ἱστορικά, quae scribimus.* vgl. II 1, 1. Plut. Caes. 8. Dio XLVI 21.

§ 41. Im *Brutus de claris oratoribus* (46 v. Chr.) gibt C. eine geschichte der römischen beredsamkeit.

Theoretischen inhalts sind die bücher *de republica* (VI bb.; gröszere bruchstücke derselben entdeckt und zuerst herausgegeben von Angelo Mai. Rom 1822); von der schrift *de legibus* sind erhalten II. I—III (unvollständig).

Sammlungen der Briefe sind nach Ciceros tode herausgegeben.

Bernh. Rud. Abeken, Cicero in seinen briefen. Hannov. 1825. Gast. Boissier, C. et ses amis (1865). 2. éd. Paris 1874. Anton Viertel, die wiederauffindung von C. briefen durch Petrarca. Königsb. 1879; ders. jhb. 121. s. 231 ff. G. Voigt, über d. handschr. überlieferung von C. briefen, ber. d. g. d. w. XXXI. Leipz. 1879. — Br. Nake, historia critica M. Tullii epistolarum. Bonn 1861; de M. Caeli Rufi epistul. i. d. symb. philol. Bonn. s. 373; de Planci et Cic. ep. Berl. 1866. der briefwechsel zw. C. u. D. Brutus. jhb. suppl. VIII 647. O. E. Schmidt, de ep. et a Cassio et ad Cassium datis. Leipz. 1877. K. F. Hermann, vindiciae Latinitatis epistolar. C. ad M. Brutum et Bruti ad C. Gött. 1844. 45. abh. d. ges. d. wiss. eb. 1845 s. 189. 1846 s. 143. Ferd. Becher, de C. quae feruntur ad Br. ep. Harburg 1876. Cobet Mnem. n. s. VII 1879 s. 262. L. Gurlitt, de C. epistulis earumque pristina collectione. Göttingen 1879. Ders., der briefwechsel zw. C. u. D. Brutus. jhb. 1880, 609. Paul Meyer, über die echtheit des briefwechsels C. ad Br. Stuttg. 1881. Edm. Ruete, die correspondenz Ciceros in d. j. 44. 43. Marburg 1883.

Erhalten sind *Epistolarum ad familiares* II. XVI (von 63—43); *ad Atticum* II. XVI (68—44). *ad Quintum fratrem* II. III (60—54). *ad M. Brutum* II. II (43 v. Chr.).

Corn. Nep. Att. 16, 3 *volumina epistolarum ab consulatu eius ad extremum tempus ad Atticum missarum: quae qui legat non multum desideret historiam contextam eorum temporum.*

M. Tullius Tiro, Cicero's freigelassener, verfaszte ein leben Cicero's und gab eine sammlung von *ioci Ciceronis* heraus.

Drumann, RG. VI 405. HPeter, qu. Plutarchs s. 129.

Ascon. in Milon. (§ 38) p. 43, 10 *ut legimus apud Tironem libertum Ciceronis in libro IIII de vita eius . . .*

Gell. IV 10, 6 aus Caesars consulate: . . *Tiro Tullius, M. Ciceronis libertus, refert itaque se ex patrono suo audisse scribit.*

Quint. VI 3, 5 . . *utinamque libertus eius Tiro aut alius*



*quisquis fuit, qui tris de hac re (de iocis Ciceronis) libros edidit, § 41. parcius dictorum numero indulgissent et plus iudicii in elegendis quam in congerendis studiis adhibuissent.*

Von den zahlreichen streitschriften dieser zeit werden erwähnt:

lobschriften auf Cato Uticensis von Cicero (frg. Baier-Kayser XI 67 Leipz. 1869), Brutus (Cic. ad Att. XIII 46, 2), M. Fadius Gallus (Cic. ad fam. VII 24, 2), Munatius Rufus (Val. Max. IV 3, 2. Plut. C. min. 25. 36. 37); schmähschriften von Hirtius (Cic. ad Att. XII 40. 44) und Caesar (zwei Anticatores, frg. Nipperdey p. 762).

lobschriften auf Brutus von P. Volumnius (Plut. Brut. 48. 51), seinem stiefsohn L. Calpurnius Bibulus † ca. 31 v. Chr. (Plut. Brut. 13. 23), Empylus (Plut. Brut. 2).

gegen Caesar schrieben T. Ampius Balbus (Cic. ad fam. VI 12, 5 Suet. Caes. 77) und M. Actorius Naso (Suet. Caes. 9. 52).

dem Caesarischen Lager gehörten an L. Aurunculeius Cotta (Bücheler jhb. 111 s. 136), L. Cornelius Balbus cos. 40 (Suet. Caes. 81), C. Oppius (HPeter fr. 248). Plut. Pomp. 10 ἀλλ' Ὀππίῳ μὲν, ὅταν περὶ τῶν Καίσαρος πολεμίων ἢ φίλων διαλέγεται, σφόδρα δεῖ πιστεύειν μετὰ εὐλαβείας. Oppius schrieb auch das Leben des älteren Africanus, mit dem man gern Caesar verglich, Mommsen,forsch. II 502 ff.

den Partherkrieg des M. Antonius beschrieb Q. Dellius (Sen. suas. I 7 Vell. II 84 Strab. XI 523 Plut. Ant. 59).

#### IV. Vom principat des Augustus bis zum ausgang Trajans

30 v. Chr. — 117 n. Chr.

Lenain de Tillemont, histoire des empereurs et des autres princes qui ont régné durant les six premiers siècles de l'église. 16 vols. Bruxelles 1707—39. Ders., mémoires pour servir à l'histoire ecclésiastique des six premiers siècles. 30 vols. Brux. 1706—30. beide werke in 22 vols. Venise 1732. 4.

Römische geschichte seit den ältesten zeiten.

##### § 42. Dionysios von Halikarnass.

Ῥωμαϊκὴ ἀρχαιολογία in 20 büchern.

Ausgaben von Fr. Sylburg. Frankf. 1586. fol. Jo. Jac. Reiske. vol. 1—IV. Leipz. 1774 s. Ad. Kiessling. 4 voll. Leipz. 1860—70.

- § 42. W. Buisse, de Dionysii H. vita et ingenio. Berl. 1841. 4. F. Kuschel, de fontib. et auctoritate D. H. I (in primo antiqu. rom. libro). Bresl. 1846. A. Kiessling, de D. H. antiquitatum auctoribus latinis. Leipz. 1858. K. Peter, quellen s. 25. Hans Virek, die qu. des Liv. u. Dion. f. d. älteste gesch. d. r. republik, Strasz. 1877. L. v. Ranke, weltgesch. III 2 s. 92 ff. Über die rhetorischen schriften vgl. o. I § 26. 45.

Einleitung I 1—8. cap. 5 . . ταύτη . . τῇ γραφῇ, δι' ἧς Ἑλληνάς τε αὐτοὺς (Ῥωμαίους) ὄντας ἐπιδειξεῖν ὑπισχνοῦμαι καὶ οὐκ ἐκ τῶν ἐλαχίστων ἢ φανλοτάτων ἐθνῶν συνεληλυθότας . . μαθοῦσί γε δὴ παρὰ τῆς ἱστορίας, ὅτι μυρίας ἦνεγκεν ἀνδρῶν ἀρετάς εὐθύς ἐξ ἀρχῆς μετὰ τὸν οἰκισμὸν. . . οἱ δὲ σύμπαντες οἱ τοσοῦτο περιθέντες αὐτῇ δυναστείας μέγεθος ἀγνοοῦνται πρὸς Ἑλλήνων, οὐ τυχόντες ἀξιολόγου συγγραφῆς. οὐδεμία γὰρ ἀκριβῆς ἐξεληλύθε περὶ αὐτῶν Ἑλληνὶς ἱστορία μέχρι τῶν καθ' ἡμᾶς χρόνων, ὅτι μὴ κεφαλαιώδεις ἐπιτομαὶ πάννυ βραχεῖται . . c. 6 διὰ ταύτας . . τὰς αἰτίας ἔδοξε μοι μὴ παρελθεῖν καλὴν ἱστορίαν ἐγκαταλειφθεῖσαν ὑπὸ τῶν πρεσβυτέρων ἀμνημόνευτον, εἴς ἧς ἀκριβῶς γραφείσης συμβήσεται τὰ κράτιστα καὶ δικαιοτάτα τῶν ἔργων. . . ἔμοι δέ, ὃς οὐχὶ κολακείας χάριν ἐπὶ ταύτην ἀπέκλινα τὴν πραγματείαν, ἀλλὰ τῆς ἀληθείας καὶ τοῦ δικαίου προνοοῦμενος . . . χαριστηρίους ἀμοιβάς, ἃς ἔμοι δύνάμεις, ἀνταποδοῦναι τῇ πόλει παιδείας τε μεμνημένῳ καὶ τῶν ἄλλων ἀγαθῶν ὅσων ἀπέλυνσα διατρέψας ἐν αὐτῇ.

c. 7 ἐγὼ καταπλεύσας εἰς Ἰταλίαν ἄμα τῷ καταλυθῆναι τὸν ἐμφύλιον πόλεμον ὑπὸ τοῦ Σεβαστοῦ Καίσαρος, ἐβδόμης καὶ ὀγδοηκοστῆς καὶ ἑκατοστῆς ὀλυμπιάδος μεσοῦσης (ol. 187 2/3. 30 v. Chr.), καὶ τὸν ἐξ ἐκείνου χρόνον ἐτῶν δύο καὶ εἴκοσι μέχρι τοῦ παρόντος γενόμενον ἐν Ῥώμῃ διατρέψας, διάλεκτόν τε τὴν Ῥωμαϊκὴν ἐκμαθὼν καὶ γραμμάτων τῶν ἐπιχωρίων λαβὼν ἐπιστήμην, ἐν παντὶ τούτῳ τῷ χρόνῳ τὰ συντείνοντα πρὸς τὴν ὑπόθεσιν ταύτην διετέλουν πραγματευόμενος. καὶ τὰ μὲν παρὰ τῶν λογιστῶν ἀνδρῶν, οἷς εἰς ὀμίλιαν ἦλθον, διδαχῇ παραλαβὼν, τὰ δ' ἐκ τῶν ἱστορίων ἀναλεξάμενος, ἃς οἱ πρὸς αὐτῶν ἐπαινούμενοι Ῥωμαῖοι συνέγραψαν, Πόρκιός τε Κάτων καὶ Φάβιος Μάξιμος καὶ Οὐαλέριος ὁ Ἀντιεὺς καὶ Λικίννιος Μάκερ, Αἰλίοι τε καὶ Γέλλιοι καὶ Καλπούρνιοι καὶ ἕτεροι συχνοὶ πρὸς τούτοις ἄνδρες οὐκ ἀφανεῖς· ἀπ' ἐκείνων ὁρμώμενος τῶν πραγματειῶν (εἰσεὶ δὲ ταῖς Ἑλληνικαῖς χρονολογραφίαις ἔοικυιαι) τότε

ἐπεχείρησα τῇ γραφῇ. vgl. c. 3 von der Entwicklung des § 42. römischen reiches: ταῦτα δὲ πέντε καὶ τετταράκοντα ἤδη πρὸς ἑπτακοσίοις ἔτεσιν ἔστιν εἰς ὑπάτους Κλαύδιον Νέρωνα τὸ δεύτερον ὑπατεύοντα καὶ Πίσωνα Καλπούρνιον, οἱ κατὰ τὴν τρίτην ἐπὶ ταῖς ἐνεήκοντα καὶ ἑκατὸν ὀλυμπιάσιν ἀπεδείχθησαν (747 Varr. = 7 v. Chr. vgl. s. 9).

c. 8 ἄρχομαι μὲν οὖν τῆς ἱστορίας ἀπὸ τῶν παλαιολάτων μύθων . . . καταβιβάζω δὲ τὴν διήγησιν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ πρώτου Φοινικικοῦ πολέμου τὴν γενομένην ἐνιαυτῷ τρίτῳ τῆς ὀγδόης καὶ εἰκοστῆς ἐπὶ ταῖς ἑκατὸν ὀλυμπιάσιν (= 266/5 v. Chr.) . . . ὁ δὲ συντάξας αὐτὴν Διονύσιος εἰμι Ἀλεξάνδρου Ἀλικαρνασεύς.

Photios bibl. cod. 83 p. 64 Bk. ἀνεγνώσθη Διονυσίου Ἀλικαρνασσεύς βιβλία ἱστορικῶν λόγων εἰκοσιν. ἄρχεται ἀπὸ τῆς Αἰνείου μετὰ Τροίας ἄλωσης ἐπὶ τὴν Ἰταλίαν ἀφίξεως καὶ διέξευσιν ἐν πολλῇ λεπτολογίᾳ τὴν τε τῆς Ῥώμης οἰκισιν καὶ τὴν Ῥέμου καὶ Ῥωμύλου γέννησιν καὶ ἀπλῶς ἐφεξῆς ἅπαντα, μέχρις ὅτου Ῥωμαίοις ὁ πρὸς Πύρρον τὸν Ἑπειρώτην πόλεμος συνέστη. διέρχεται δὲ καὶ αὐτὸν ἐκείνον καὶ τελευτᾷ εἰς τὴν ρ' καὶ κη' ὀλυμπιάδα, ἔτους αὐτῆς ἐνεστηκότος τρίτου (266/5 v. Chr.). ἀφ' ἧς καὶ φησιν ἀπάρεσθαι τὸν Μεγαλοπολίτην Πολύβιον τῆς ἱστορίας. cod. 84 p. 65 ἀνεγνώσθη τοῦ αὐτοῦ σύνοψις τῶν τῆς ἱστορίας κ' βιβλίων ἐν ε' βιβλίοις.

Von der archaeologie sind vollständig erhalten b. I—X; b. XI hat eine lücke c. 51 b. j. 447 v. Chr. und bricht ab 443 vor einsetzung der censur.

Die erhaltenen bücher benutzte Plutarch im Romulus Numa und Coriolan, die verlorenen im Camillus und Pyrrhos: ferner benutzten ihn Iuba Appian Dio.

Als vorzügliche gewährsmänner galten dem Dionysios Piso, Valerius Antias, Licinius Macer und Varro.

Zur beurteilung s. K. G. Krüger, Dionysii H. historiographica. Halle 1823 p. XI sqq. Niebuhr, vorträge üb. RG. I 44: „ich bin überzeugt dasz D. auszer in den demegorien und pragmatischen reflexionen durchaus nichts erfunden und nichts absichtlich versäumt hat; er verarbeitete seine quellen, freilich ohne auswahl, und sah nur darauf, wie reichlich die materialien waren die ihm geboten wurden“.

§ 42. Verloren ist eine schrift des Dionysios *περὶ χρόνων*, welche Clemens Al. str. I p. 320 und Suidas u. *Εὐρυπίδης β'* anführen. Vgl. arch. I 74 ὅτι δέ εἰσιν οἱ κανόνες ὑγιεῖς, οἷς Ἑρατοσθένης κέχρηται, καὶ πῶς ἂν τις ἀπενθύνῃ τοὺς Ῥωμαίων χρόνους πρὸς τοὺς Ἑλληνικούς, ἐν ἐτέρῳ δεδήλωται μοι λόγῳ . . . ἡ μὲν οὖν ἀκρίβεια ἐν ἐκείνῳ δηλοῦται τῷ λόγῳ, λεχθήσεται δὲ διὰ τῆςδε τῆς πραγματείας αὐτὰ τἀναγκαιότατα . . .

#### § 43. C. Clodius Licinus.

HPeter CCLXXXVIII. 176. fr. 271. M. Hertz, ind. schol. aest. Bresl. 1871. p. 3—9.

Clodius Licinus cos. suff. 4 n. Chr. schrieb *rerum Romanarum libri*, von denen b. III. XII. XXI. citiert wird.

Suet. de gramm. 20 *Hyginus fuit . . familiarissimus Ovidio poetae et Clodio Licino consulari historico.*

Liv. XXIX 22, 10 (204 v. Chr.) *hunc Pleminium Clodius Licinus in libro tertio rerum Romanarum refert ludis votivis, quos Romae Africanus iterum consul (194 v. Chr.) faciebat, conatum per quosdam, quos pretio corruperat, aliquot locis urbem incendere, ut effringendi carceris fugiendique haberet occasionem; patefacto dein scelere delegatum (deiectum Madvig; deligatum . . et deiectum M. Hertz) in Tullianum ex senatus consulto.* vgl. XXXIV 44, 6. 7.

C. Sulpicius Galba, groszvater des kaisers, *multiplcem nec incuriosam historiam edidit* (Suet. 3). Plut. Rom. 17. Oros. V 23, 6.

L. Arruntius cos. 22 v. Chr. beschrieb die punischen kriege in geschmackloser nachahmung des Sallust. Sen. ep. 114, 17 ff.

#### § 44. T. Livius.

*Ab urbe condita libri CXLII (historiae ab urbe condita Plin. NH. praef.).*

Ed. princeps Romae 1469. fol. B. XLI—XLV zuerst in der ausg. v. Simon Grynaeus. Basil. 1531. fol.

Ausg. c. scholiis C. Sigonii, Venet. 1555. fol. Io. Fr. Gronovius. 3 voll. Lugd. Bat. 1645. 1679. Arnold Drakenborch. 7 voll. Lugd. Bat. et Amstelod. 1738—1746. 4. 15 voll. Stuttg. 1820—1828. Wilh. Weissenborn. 6 voll. Leipz. (1850) 1860 ff. (n. a. v. Mor. Müller 1881); erklärt v. dems. zuerst Berlin 1853—66 (n. a. v. Herm. J. Müller).

Mart. Hertz. 4 voll. Leipz. 1857 ff. J. N. Madvig u. J. L. Ussing. § 44. 4 voll. 3. a. Kopenh. (1861) 1873 ff. (Madvigii emendationes Livianae. Kopenh. (1860) 1877). Aug. Luchs, I. XXVI—XXX. Berl. 1879.

Fr. Lachmann, de fontib. historiarum T. Livii comm. II. Gott. 1821 f. Heinr. Nissen, krit. untersuchungen über die quellen der IV. und V. dekade des L. Berl. 1863. C. Peter, L. u. Polybius; über die quellen des XXI. u. XXII. b. des Livius. Halle 1863. 4. Ders. zur kritik der quellen der älteren RG. Halle 1879. K. W. Nitzsch, die röm. annalistik. Berlin 1873. K. Böttcher, üb. d. quellen des L. im XXI. u. XXII. b. Leipz. 1869 (jhb. suppl. V). Ed. Wölfflin, (Antiochus von Syrakus und) Coelius Antipater. Leipz. 1872. G. F. Unger, die röm. quellen des L. in der IV. u. V. dekade. Götting. 1878 (Philol. suppl. III 2). vgl. § 1. 17 s. 32.

Hieron. a. 1958 (= 59 v. Chr.): *Messala Corvinus orator nascitur et Titus Livius Patavinus scriptor historicus*. a. 2033 (17 n. Chr.) *Livius historiographus Patavi moritur*.

Livius begann seine litterarische laufbahn mit philosophischen und rhetorischen schriften (in dialog- und briefform).

Die römische geschichte gab er nach und nach in einzelnen teilen heraus. I 19, 3 *Ianus . . bis deinde post Numae regnum clausus fuit, semel T. Manlio consule post Punicum primum perfectum bellum* (235 v. Chr.), *iterum . . . post bellum Actiacum ab imperatore Caesare Augusto pace terra marique parta*: 29 v. Chr. Der name Augustus ward dem Octavian erteilt 27 v. Chr.; der Janustempel ward von ihm abermals 25 v. Chr. geschlossen. — Buch VI beginnt mit einer neuen einleitung; wiederum b. XXI. — XXVIII 12, 12 *Hispania . . prima Romanis inita provinciarum, quae quidem continentis sint, postrema omnium nostra demum aetate ductu* (27—25 v. Chr.) *auspicioque* (24) *Augusti Caesaris perdomita est*, noch ein feldzug des M. Agrippa 19. — Perioch. LIX *extat oratio eius* (Q. Metelli censoris a. 131 v. Chr.), *quam Augustus Caesar, cum de maritandis ordinibus ageret* (18 v. Chr.), *velut in haec tempora scriptam in senatu recitavit*. — Perioch. p. 102 J.: *ex lib. CXXI qui editus post excessum Augusti dicitur*.

Plin. NH. praef. 16 *T. Livium auctorem celeberrimum in historiarum suarum, quas repetit ab origine urbis, quodam volumine sic orsum: satis iam sibi gloriae quaesitum, et potuisse se desiderare, ni animus in quiete pasceretur opere*. Die erzählung von dem Gaditaner Plin. ep. II 3, 8.

§ 44. Einteilung des werkes (vgl. H. Nissen Rh. Mus. XXVII 539. Ed. Wölfflin, Philol. XXXIII 139):

I—V die königszeit und die republik bis zu der gallischen katastrophe 390 v. Chr.

VI—XV bis zur unterwerfung Italiens 265 v. Chr.

XVI—XX bis zum ausbruch des Hannibalischen krieges 219 v. Chr.

XXI—XXX der Hannibalische krieg — 201 v. Chr.

XXXI—XLV bis zum ende des 3. maked. krieges 167 v. Chr.

XLVI—XC bis zu Sulla's tode 78 v. Chr.

XCI—CXX bis zu den proscriptionen 43 v. Chr.

CXXI—CXLII bis zum tode des Drusus 9 v. Chr.

CVIII—CXVI (vom beginn des Caesarischen bürgerkrieges bis zur ermordung Caesars) werden als *civilis belli libri VIII* bezeichnet (cod. Nazarianus).

Die bezeichnung *decades* gibt zuerst Pabst Gelasius (492—496) ep. adv. Andromachum senatorem Mansi concil. VII 197<sup>d</sup> *Lupercalia autem propter quid instituta sunt . . Livius secunda decade loquitur . . .*

Erhalten sind 35 bücher:

I—X bis in den 3. Samnitenkrieg 293 v. Chr.

XXI—XLV 218/167 v. Chr., vom beginn des Hannibalischen krieges bis zum makedonischen triumph des L. Aemilius Paulus; b. XLI/XLV, mehrfach lückenhaft, in einer einzigen handschrift aus dem VI. jhdt., früher zu Lorsch, jetzt zu Wien.

Die fragmente sind gesammelt in den textausgaben von Weissenborn, MHertz, Madvig.

Jo. Freinsheim († 1660) verfaszte supplemente zu den verlorenen büchern: supplementor. Liv. decas (b. XI—XX). Stockholm 1649, 12. supplementor. libri LX. Argent. 1654. 4, vollständig von 105 bb., zuerst gedruckt in Doujatius ed. in usum delphini. Paris 1679—82. 4. wiederholt u. a. von Drakenborch.

Revision des livianischen textes: subscription der bb. I—X *Victorianus v. c. emendabam domnis Symmachis* (vgl. § 98). l. III. IV. V *Nicomachus Dexter v. c. emendavi ad exemplum parentis mei Clementiani*. l. VI. VII. VIII *Nicomachus Flavianus* (vermutlich oheim des Nic. Dexter) *v. c. III praefect. urbis emendavi apud Hennam* (vor dem j. 431).

Vgl. O. Jahn, ber. d. ges. d. wiss. Leipz. 1851, 335. J. B. de Rossi und § 41. Borghesi, annali dell' istituto arch. XXI 283—363. Reifferscheid Rb. Mus. XVI 22.

Unabhängig von dieser revision sind die zu Verona gefundenen fragmente, vermutlich aus dem IV. jhdt.

*T. Livii ab urbe condita lib. III—VI quae supersunt in codice rescripto Veronensi, descripsit et edidit* Th. Mommsen. Berlin 1858 (Abh. d. Berl. Ak.).

#### Zweck des schriftstellers:

Liv. praef. 1 *facturusne operae pretium sim, si a primordio urbis res populi Romani perscripserim, nec satis scio, nec si sciam dicere ausim . . . utcumque erit, iuvabit tamen rerum gestarum memoriae principis terrarum populi pro virili parte et ipsum consuluisse . . . ego contra hoc quoque laboris praemium petam, ut me a conspectu malorum, quae nostra tot per annos vidit aetas, tantisper certe, dum prisca illa tota mente repeto, avertam. . . . quae ante conditam condendamve urbem poeticis magis decora fabulis quam incorruptis rerum gestarum monumentis traduntur, ea nec adfirmare nec refellere in animo est . . . ad illa mihi pro se quisque acriter intendat animum, quae vita, qui mores fuerint, per quos viros quibusque artibus domi militiaeque et partum et auctum imperium sit; labente deinde paulatim disciplina velut desidentis primo mores sequatur animo, deinde ut magis magisque lapsi sint, tum ire coeperint praecipites, donec ad haec tempora, quibus nec vitia nostra nec remedia pati possumus, perventum est. hoc illud est praecipue in cognitione rerum salubre ac frugiferum, omnis te exempli documenta in industri posita monumento intueri . . .*

XXXI 1 *me quoque iuvat, velut ipse in parte laboris ac periculi fuerim, ad finem belli Punici pervenisse. nam etsi profliteri ausum perscripturum res omnis Romanas in partibus singulis tanti operis fatigari minime conveniat, tamen, cum in mentem venit tres et sexaginta annos tot enim sunt a primo Punico ad secundum bellum finitum — aequae multa volumina occupasse mihi, quam occupaverint CCCCLXXXVII anni a condita urbe ad Ap. Claudium consulem (Mommsen chr. s. 119—121), qui primum bellum Carthaginiensibus intulit, iam provideo animo, velut qui proximis littori vadis inducti mare pedibus ingrediuntur, quidquid progredior, in vastiorem me altitudinem ac velut*

- § 44. *profundum invehī, et crescere paene opus, quod prima quaeque perficiendo minui videbatur.* vgl. X 31, 10.

XLIII 13, 2 von der aufzeichnung von prodigiis: *et mihi vetustas res scribenti nescio quo pacto antiquus fit animus et quaedam religio tenet, quae illi prudentissimi viri publice suscipienda censuerint, ea pro indignis habere quae in meos annales referam.*

IV 20 . . . *titulus ipse spoliis inscriptus illos (omnes ante me auctores) meque arguit consulem ea (spolia optima: cos. 428 v. Chr. A. Cornelium) Cossum cepisse. hoc ego cum Augustum Caesarem, templorum omnium conditorem ac restitutorem, ingressum aedem Feretrii Iovis, quam vetustate dilapsam refecit (mon. Ancyrae c. 19. 20), se ipsum in thorace linteo scriptum legisse audissem, prope sacrilegium ratus sum Cosso spoliorum suorum Caesarem . . . subtrahere testem.*

V 21, 9 *in rebus tam antiquis si, quae similia veri sint, pro veris accipiantur satis habeam.*

VII 40, 2 *nondum erant tam fortes ad sanguinem civilem, nec praeter externa noverant bella, ultimaque rabies secessio ab suis habebatur.*

Tac. ann. IV 34 *T. Livius, eloquentiae ac fidei praeclarus in primis, Cn. Pompeium tantis laudibus tulit, ut Pompeianum eum Augustus appellaret; neque id amicitiae eorum offecit.*

Senec. nat. quaest. V 18, 4 *quod de Caesare maiori volgo dictatum est et a T. Livio positum, in incerto esse, utrum illum nasci magis reipublicae profuerit an non nasci . . .*

Senec. suas. VI 17 die schilderung von Ciceros tode aus Livius. ebend. c. 21 s. *quoties magni alicuius <vir> mors ab historicis narrata est, toties fere consummatio totius vitae et quasi funebris laudatio redditur. hoc . . . T. Livius benignius omnibus magnis viris praestitit: sequentes historici multo id effusius fecerunt. Ciceroni hoc, ut Graeco verbo utar, ἐπιτάφιον Livius reddidit. T. LIVI. 'Vixit tres et sexaginta annos . . . si quis tamen virtutibus vitia pensaret, vir magnus ac memorabilis fuit et in cuius laudes exequendas Cicerone laudatore opus fuerit'. ut est natura candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator T. Livius plenissimum Ciceroni testimonium reddidit.*

Senec. de ira I 20, 68 *apud disertissimum virum Livium.*

Tac. Agric. 10 *formam totius Britanniae Livius veterum,*



*Fabius Rusticus recentium eloquentissimi auctores oblongae scutulae vel bipenni adsimulavere.*

Quint. X 1, 101 *at non historia cesserit Graecis, nec opponere Thucydidi Sallustium verear. neque indignetur sibi Herodotus aequari T. Livium, cum in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris tum in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem; ita quae dicuntur omnia cum rebus tum personis accommodata sunt. affectus quidem, praecipueque eos qui sunt dulciores, nemo historicorum commendavit magis. ideoque immortalem illam Sallustii velocitatem diversis virtutibus consecutus est. nam mihi egregie dixisse videtur Servilius Nonianus, pares eos magis quam similes.* § 32 *illa Livii lactea ubertas.*

Quint. VIII 1, 2. 3 *ut sint (verba) quam minime peregrina et externa . . . in T. Livio, mirae facundiae viro, putat inesse Pollio Asinius quandam Patavinitatem.* vgl. I 5, 56.

Livius erzählt die ältere geschichte nach römischen annalisten, vornelmlich nach Claudius Quadrigarius Valerius Antias Licinius Macer Aelius Tubero; den Hannibalischen krieg nach Coelius Antipater. Von der dritten dekade an benutzt er, zunächst für griechische angelegenheiten, Polybios (vgl. o. s. 31), später dessen fortsetzer Poseidonios.

Livius galt den nachfolgenden als vollgiltiger gewährsmann, sein werk als *historia*.

Ulr. Köhler, *qua ratione T. Livii annalibus usi sint historici latini atque graeci.* Götting. 1861.

Von auszügen aus Livius sind erhalten die periochae (verloren von b. 136 u. 137; vgl. Mommsen, *mon. Ancyrae* p. 124), Iulii Obsequentis prodigiorum liber (hiervon verloren die prodigia von 249 bis 190 v. Chr.). Cassiodorus' chronicon (s. u. § 101<sup>d</sup>): darin die fasten des Livius.

T. Livi ab urbe condita librorum CXLII periochae. Iulii Obsequentis ab a. u. c. DV prodigiorum liber, rec. et em. O. Jahn. Lips. 1853. K. Zangemeister, *die periochae des Livius.* Heidelb. festschrift zur XXXVI. phil.-versammlung. Freiburg u. Tüb. 1882 s. 87—106.

## § 45. C. Velleius Paterculus.

*Historiae Romanae ad M. Vinicium cos. l. II.*

Ed. pr. von Beatus Rhenanus. Basil. 1520 fol. (nach der einzigen, seitdem verlorenen handschrift des klost. Murbach im Elsass). Dav. Ruhnken. Lugd. 1779. Fr. Kritz. Lips. 1840. F. Haase. ib. 1851.

- § 45. K. Halm. ib. 1876. H. Dodwell, *annales Velleiani*. Oxon. 1698. H. Sauppe in d. Schweizerischen Museum f. hist. wiss. Frauenfeld 1837. I 133. Alfr. Pernice, de V. P. fide historica. Leipz. 1862.

Velleius diente unter dem oberbefehle des Tiberius in Germanien und Pannonien und verdankte demselben die beförderung zur praetur 15 n. Chr. Seinen vornamen bezeugt eine inschrift aus der provinz Africa: *C. Velleiq Paterculo leg. Aug. leg. III. Aug.* (CIL. VIII 10311).

Velleius schrieb unter dem consulate des M. Vinicius 30 n. Chr. einen kurzen flüchtigen abrisz der geschichte, mit rücksicht auf die cultur- und litteraturgeschichte.

Buch I (vorn, in der mitte — c. 8. 9., und am schlusse verstümmelt) handelt von den Griechen und Morgenländern und führt die römische geschichte bis zur zerstörung von Karthago; buch II geht von 146 v. Chr. — 30 n. Chr.

I 14 *statui — huic loco inserere, quae quoque tempore post Romam a Gallis captam deducta sit colonia iussu senatus — c. 15 ext. . . in Bagiennis Eporedia Mario VI Valerio Flacco coss. (100 v. Chr.). neque facile memoriae mandaverim, quae nisi militaris post hoc tempus deducta sit. c. 16 cum haec particula operis velut formam excesserit, quamquam intellego mihi in hac tam praecipiti festinatione . . . paene magis necessaria practeriunda quam supervacanea amplectenda . . . — II 55 admonet promissae brevitatis fides, quanto omnia transcurso dicenda sint.*

Das zweite buch (an mehreren stellen lückenhaft) behandelt c. 1—40 die zeit bis zu Pompeius' rückkehr aus Asien und triumph; c. 41—88 von Caesars erstem consulate bis zum ende der bürgerkriege; c. 89—131 von der rückkehr des Augustus bis zum consulate des M. Vinicius.

c. 127 sq. *Ti. Caesar Seianum Aelium . . . singularem principum onerum adiutorem in omnia habuit atque habet . . . in huius virtutum aestimatione iam pridem iudicia civitatis cum iudiciis principis certant.*

### Allgemeine geschichte und geographie.

#### § 46. Diodoros.

- Ausg. v. P. Wesseling. 2 voll. Amstelod. 1746 fol. Ludw. Dindorf (c. annotat. interpr.). 5 voll. Lips. 1828/31. K. Müller. 2 voll. Paris. 1842. 44. I. Bekker. 4 voll. Lips. 1853 s. L. Dindorf. 5 voll. Lips. 1866 s.

- Ch. Gottl. Heyne, de fontib. et auctoribus historiarum Diodori. Gött. § 46. 1782 sqq., wiederholt in L. Dindorfs Ausgaben 1827. 1866.
- F. R. C. Krebs, lectiones Diodoreae partim historicae partim criticae. Weilb. 1832. Ders., comm. de post. parte reliquiar. libri octavi bibl. hist. Diod. ebend. 1856. reliq. I. XXXVII. de bello Marsico. Weilb. 1862.
- Chr. Aug. Volquardsen, untersuchungen üb. d. quellen der griech. u. sicil. geschichten bei D. b. XI—XVI. Kiel 1868. vgl. Ad. Holm, gesch. Sicil. II 367. R. Klüber, üb. d. quellen des D. im 9. buch. Würzb. 1868. Wilh. Collmann, de Diodori S. fontibus comm. crit. Leipz. 1869. G. Jul. Schneider, de D. fontib. I. I—IV. Berl. 1880.
- G. F. Unger, die jahrepoche des D., Phil. XXXIX 305. D.'s quellen im XI. b. ebend. XL 48. XLI 78.
- Aug. Haake, de Duride Samio Diodori auctore. Bonn 1874. A. F. Rösiger, de Duride Samio D. S. et Plutarchi auctore. Gött. 1874. Ed. Rössler, de Duride Diodori, Hieronymo Duridis auctore. Gött. 1876. G. F. Unger, die quellen D.'s f. d. diadochengeschichte. Ak. ber. München 1878. I 368 ff. L. O. Bröcker, untersuchungen über Diodor. Gütersloh 1879. Holzer, Matris ein beitrag zur quellenkritik D.'s. Tüb. 1881. 4.

Diodoros aus Agyrion in Sicilien schrieb unter Augustus (nicht vor 21 v. Chr., Mommsen,forsch. II 549<sup>a</sup>) die allgemeine geschichte in 40 büchern bis zu Caesars gallischem kriege. Erhalten sind b. I—V. XI—XX (480—301 v. Chr.).

Der text ist mehrfach lückenhaft. Insbesondere fehlen XIII 113 (sicil. geschichten), XVII 84 Wess. (begebenheiten von anderthalb jahren, mit dem archon Hegemon ol. 113, 2. 327): vor XVIII 44 (39?) fehlen die italischen und sicilischen geschichten unter den archonten und consuls von ol. 114, 3. 4. 422. 423 d. St. 322. 321 v. Chr.

Vgl. XIX 3, 10. Wesseling zu d. St. Niebuhr RG, II 109<sup>a</sup>. Mommsen chr. 127. Droysen Hellen. I<sup>2</sup> 2, 358 ff. (über den als *δεύτερον τμήμα* des XVII. buches bezeichneten abschnitt s. 373 f.). L. O. Bröcker a. a. o. s. 7 ff.

Die den erhaltenen büchern vorgesetzten inhaltsangaben beruhen auf dem vollständigen texte.

XXI—XXX umfaszte die geschichte bis zur schlacht bei Pydna 168, XXXI—XL bis nach der rückkehr des Pompeius aus Asien.

Hieron. a. 1968 (49 v. Chr.) *Diodorus Siculus Graecae scriptor historiae clarus habetur.*

Plin. NH praef. § 25 *apud Graecos desit nugari Diodorus et βιβλιοθήκης historiam suam inscripsit.*

§ 46. Euseb. praep. ev. I 6, 8 ὁ Σικελιώτης Διόδωρος, γνωριμώτατος ἀνὴρ τοῖς Ἑλλήνων λογιωτάτοις, ὡς ἂν ὑπὸ μίαν συναγροχῶς ἄπασαν τὴν ἱστορικὴν βιβλιοθήκην.

Phot. bibl. cod. 70 p. 35 Bk. ἀνεγνώσθη μοι Διόδωρον Σικελιώτου βιβλίον ἱστορικὸν (βιβλιοθήκη ἱστορικὴ;) ἐν λόγοις μ', οἰκουμένην περιέχουσιν ἱστορίαν κτέ. Cod. 244 p. 377—393 gibt Photios auszüge aus dem XXXI. und den folgenden büchern der bibliothek.

Suidas: Διόδωρος Σικελιώτης ἱστορικὸς ἔγραψε βιβλιοθήκην. ἔστι δὲ ἱστορία Ῥωμαϊκὴ τε καὶ ποικίλη ἐν βιβλίοις μ'. γέγονε δὲ ἐπὶ τῶν χρόνων Ἀνγούστου Καίσαρος καὶ ἐπάνω.

Diod. I 3 . . εἰ γάρ τις τὰς εἰς μνήμην παραδεδομένας τοῦ σύμπαντος κόσμου πράξεις ὥσπερ τινὸς μιᾶς πόλεως, ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν ἀρχαιοτάτων χρόνων, ἀναγράψαι . . μέχρ' αὐτὸν καιρῶν . . . πραγματεῖαν . . πασῶν εὐχρηστοτάτην συντάξαι τοῖς φιλαναγνωστοῦσιν . . cap. 4 διόπερ ἡμεῖς ὁρώντες ταύτην τὴν ὑπόθεσιν χρησιμωτάτην μὲν οὖσαν, πολλοῦ δὲ πόνου καὶ χρόνου προσδεομένην, λ' μὲν ἔτι περὶ αὐτὴν ἐπραγματεύθημεν, μετὰ δὲ πολλῆς κακοπαθείας καὶ κινδύνων ἐπήλθομεν πολλὴν τῆς τε Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης, ἵνα τῶν ἀναγκαιοτάτων καὶ πλείστων μερῶν αὐτόπται γεννηθῶμεν· πολλὰ γὰρ παρὰ τὰς ἀγνοίας τῶν τόπων διήμαρτον οὐχ οἱ τυχόντες μόνον τῶν συγγραφέων, ἀλλὰ τινες καὶ τῶν τῇ δόξῃ πεπρωτευκότων. ἀφορμῇ δὲ πρὸς τὴν ἐπιβολὴν ταύτην ἐχρησάμεθα μάλιστα μὲν τῇ πρὸς τὴν πραγματεῖαν ἐπιθυμίᾳ, δι' ἣν πᾶσιν ἀνθρώποις τὸ δοκοῦν ἄπορον εἶναι τυγχάνει συντελείας, ἔπειτα καὶ διὰ τὴν ἐν τῇ Ῥώμῃ χορηγίαν τῶν πρὸς τὴν ὑποκειμένην ὑπόθεσιν ἀνηκόντων. ἡ γὰρ ταύτης τῆς πόλεως ὑπεροχὴ διατείνουσα τῇ δυνάμει πρὸς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης ἐτοιμοτάτας καὶ πλείστας ἡμῖν ἀφορμὰς παρέσχετο παρεπιδημήσασιν ἐν αὐτῇ πλείω χρόνον. ἡμεῖς γὰρ ἐξ Ἀγυρίου τὸ γένος τῆς Σικελίας ὄντες, καὶ διὰ τὴν ἐπιμιξίαν τοῖς ἐν τῇ νήσῳ πολλὴν ἐμπειρίαν τῆς Ῥωμαίων διαλέκτου περιπεποιημένοι, πάσας τὰς τῆς ἡγεμονίας ταύτης πράξεις ἀκριβῶς ἀνελάβομεν ἐκ τῶν παρ' ἐκείνοις ὑπομνημάτων ἐκ πολλῶν χρόνων τετηρημένων. πεποιήμεθα δὲ τὴν ἀρχὴν τῆς ἱστορίας ἀπὸ τῶν μυθολογούμενων παρ' Ἑλλήσι τε καὶ βαρβάροις, ἐξετάσαντες τὰ παρ'

ἐκάστοις ἱστορούμενα κατὰ τοὺς ἀρχαίους χρόνους ἐφ' ὅσον § 46. ἡμῖν δύνανται.

ἐπεὶ δ' ἡ μὲν ὑπόθεσις ἔχει τέλος, αἱ βίβλοι δὲ μέχρι τοῦ νῦν ἀνέκδοτοι τυγχάνουσιν οὖσαι, βούλομαι βραχεῖα προδιορίσαι περὶ ὅλης τῆς πραγματείας. τῶν γὰρ βιβλίων ἡμῖν ζ' αἱ πρῶται περιέχουσι τὰς πρὸ τῶν Τρωικῶν πράξεις καὶ μυθολογίας, καὶ τούτων αἱ μὲν προηγούμεναι τρεῖς βαρβαρικάς, αἱ δ' ἑξῆς σχεδὸν τὰς τῶν Ἑλλήνων ἀρχαιολογίας. ἐν δὲ ταῖς μετὰ ταύτας ἰά τὰς ἀπὸ τῶν Τρωικῶν κοινὰς πράξεις ἀναγεγράφαμεν ἕως τῆς Ἀλεξάνδρου τελευτῆς. ἐν δὲ ταῖς ἑξῆς κ' καὶ γ' βίβλοις τὰς λοιπὰς ἀπάσας κατετάξαμεν μέχρι τῆς ἀρχῆς τοῦ συστάντος πολέμου Πρωμαίοις πρὸς Κελτοὺς, καθ' ὃν ἡγούμενος Γάιος Ἰούλιος Καῖσαρ ὁ διὰ τὰς πράξεις προσαγορευθεὶς θεὸς κατεπολέμησε μὲν τὰ πλεῖστα καὶ μαχίμωτα τῶν Κελτῶν ἔθνη, προεβίβασε δὲ τὴν ἡγεμονίαν τῆς Ρώμης μέχρι τῶν Βρεττανικῶν νήσων. τούτου δ' αἱ πρῶται πράξεις ἐπετελέσθησαν Ὀλυμπιάδος τῆς ρ' καὶ π' κατὰ τὸ α' ἔτος ἐπ' ἀρχοντος Ἀθήνησιν Ἡρώδου (60/59 v. Chr.).

Aus dem epilog XL fr. 8 [Exc. Vatic. 21. III 142 Df.] ὅτι τῶν βιβλίων τινὲς πρὸ τοῦ διορθωθῆναι καὶ τὴν ἀκριβῆ συντέλειαν λαβεῖν κλαπεῖσαι προεξεδόθησαν, οὕτω συννευρεστούμενων ἡμῶν τῇ γραφῇ, ἃς ἡμεῖς ἀποποιούμεθα . . .

Die griechische geschichte bearbeitete Diodoros hauptsächlich nach Ephoros und seinen fortsetzern, die sicilische nach Timaeos. In der geschichte Alexanders liegt Kleitarch zu grunde. Neben jenen schriftstellern sind Kallisthenes und Duris benutzt.

Für die römische königszeit hat Diodoros vielleicht Kastor eingesehen (s. 73), für die ältere republik eine treffliche quelle benutzt (s. 14), für den 1. punischen krieg Philinos, für die begebenheiten nach dem Hannibalischen kriege vornehmlich Polybios und Poseidonios. vgl. Nissen s. 110 ff.

#### § 47. Timagenes von Alexandria.

Müller FHG III 317. Th. Mommsen, Hermes XVI 618. A. v. Gutschmid Rh. Mus. XXXVII 554.

Snidas: Τιμαγένης, βασιλικῷ ἀργυραμοιβοῦ υἱός, Ἀλεξανδρεὺς, ῥήτωρ (ὡς δέ τινες, Αἰγύπτιος), ὃς ἐπὶ Πομπηίου τοῦ μεγάλου αἰχμάλωτος ἄχθεις ἐν Ρώμῃ ὑπὸ τοῦ Γαβίνου (55 v. Chr.) ἐξανήθη ὑπὸ Φαύστου, τοῦ υἱοῦ Σύλλου, καὶ

§ 47. ἐσοφίστευσεν ἐν Ῥώμῃ ἐπὶ τε αὐτοῦ Πομπηίου καὶ μετ' αὐτόν, ἐπὶ τε Καίσαρος τοῦ Αὐγούστου καὶ μετέπειτα ἅμα Κεκλιῶ. ἐκπαισὼν δὲ τῆς σχολῆς διὰ τὸ παρρησιαστὴς εἶναι ἐν ἀγρῷ διῆγε Τουσκλάνῳ λεγομένῳ. ἐτελεύτησε δὲ ἐν Ἀλβάνῳ ἐμῆσαι βουληθεὶς μετὰ δειπνον καὶ σφηνωθεὶς. βιβλία δὲ ἔγραψε πολλά. vgl. u. Πωλίων ὁ Ἀσίνιος χρηματίσας, Τραλλιανὸς . . διαδεξάμενος τὴν σχολὴν Τιμαγένους.

Quint. X 1, 75 *longo post intervallo temporis natus* (nach Kleitarchos) *Timagenes vel hoc est ipso probabilis, quod intermissam historias scribendi industriam nova laude reparavit.*

Senec. controuv. X 5, 22 *Timagene . . homine acidae linguae et qui nimis liber erat. . . disertus homo et dicax, a quo multa improbe sed venuste dicta.* vgl. Horat. ep. I 19, 15.

Senec. de ira III 23 *Timagenes historiarum scriptor quaedam in ipsum (Augustum), quaedam in uxorem eius et in totam domum dixerat, nec perdiderat dicta: magis enim circumfertur et in ore hominum est temeraria urbanitas. saepe illum Caesar monuit ut moderatius lingua uteretur: perseveranti domo sua interdixit. postea Timagenes in contubernio Pollionis Asinii consenuit . . . historias postea quas scripserat recitavit [et combussit] et libros Caesaris acta continentes in ignem posuit . . .*

Ders. ep. 91, 13 *Timagenes . . aiebat Romae sibi incendia ob hoc unum dolori esse, quod sciret meliora surrectura quam arsissent.*

Liv. IX 18, 6 *periculum erat, quod levissimi ex Graecis, qui Parthorum quoque contra nomen Romanum gloriae favent, dictitare solent, ne maiestatem nominis Alexandri sustinere non potuerit populus Romanus.*

Gust. Schwab, de Livio et Timagene. Stuttg. 1831.

Steph. Byz. Μιλύαι, οἱ πρότερον Σόλνμοι, ὡς Τιμαγένης πρῶτῳ βασιλέων.

Quint. I 10, 10 *Timagenes auctor est, omnium in litteris studiorum antiquissimam musicen extitisse.*

Timagenes dicte Q. Curtius als eine quelle für die geschichte Alexanders des groszen: Curt. IX 5, 21 *Ptolemaeum, qui postea regnavit, huic pugnae (gegen die Maller) adfuisse auctor est Clitarchus et Timagenes: sed ipse . . afuisse se missum in expeditionem memoriae tradidit.* vgl. A. Eussner Philol. XXXII 160.

Strabon, Iosephus und Plutarch entnehmen aus Timagenes nachrichten über syrische und ägyptische fürsten.

Amm. Marc. XV 9, 2 *ambigentes super origine prima Gallorum scriptores veteres notitiam reliquere negotii semiplenam sed postea Timagenes, et diligentia Graecus et lingua, haec quae diu sunt ignorata collegit ex multiplicibus libris. cuius fidem secuti . . .*

Über die plünderung der tolosanischen schätze durch Q. Servilius Caepio (106 v. Chr.) aus Timagenes Strab. IV p. 188 und Justin XXXII 3, 9—11 (vgl. u. § 51).

#### § 48. Nikolaos von Damascus.

Müller FHG III 343. L. Dindorf, *historici graeci minores*. Lips. 1870 p. I. jbh. 1869 S. 107. H. Ewald, *gesch. v. Israel* IV<sup>3</sup> 544. K. Jacoby, *comm. sem. phil.* Lips. 1874 p. 191.

Suidas: Νικόλαος Λαμασκηνός, γνώριμος Ἡρώδου τοῦ τῶν Ἰουδαίων βασιλέως καὶ Ἀγούστου Καίσαρος, φιλόσοφος περιπατητικὸς [ἢ Πλατωνικὸς]. ἔγραψεν ἱστορίαν καθολικὴν ἐν βιβλίοις π' †, καὶ [τοῦ βίου] Καίσαρος ἀγωγὴν . . . ἔγραψε καὶ περὶ τοῦ ἰδίου βίου καὶ τῆς ἑαυτοῦ ἀγωγῆς.

Mai, *spicileg. rom.* III 548 Νικόλαος . . . ὁ Ἡρώδου παιδεύτης καὶ παίδων τῶν Ἀντωνίου καὶ Κλεοπάτρας διδάσκαλος.

Nikolaos, sohn des Antipater, war um 64 v. Chr. geboren, und stand in diensten Herodes des groszen († 4 v. Chr.). Er begleitete Herodes auf mehreren reisen, auch nach Rom, und begab sich 4 n. Chr. wiederum als sachtwarter von Herodes' sohn Archelaos an den hof des Augustus.

Nikolaos verfaszte auf anregung des Herodes eine allgemeine geschichte — *ἀρχαιολογία* — in 144 büchern; ferner schrieb er *παραδόξων ἐθνῶν συναγωγὴ*; *βίος Καίσαρος*; *περὶ τοῦ ἰδίου βίου*.

Ioseph. XVI 7, 1 Νικόλαος ὁ κατ' αὐτὸν (Ἡρώδην) ἱστοριογράφος . . . ζῶν τε γὰρ ἐν τῇ βασιλείᾳ καὶ συνὼν αὐτῷ, κεχαρισμένως ἐκείνῳ καὶ καθ' ὑπηρεσίαν ἀνέγραψεν, μόνων ἀπτόμενος τῶν εὐκλείαν αὐτῷ φερόντων, πολλὰ δὲ καὶ τῶν ἐμφανῶς ἀδίκων ἀντικατασκευάζων καὶ μετὰ πάσης σπουδῆς ἐπικρυπτόμενος. XVII 5, 4 N. ὁ Λαμασκηνός φίλος τε ὦν τοῦ βασιλέως καὶ τὰ πάντα συνδιατάμενος αὐτῷ.

§ 48. Constant. Porphyr. de them. I 3 p. 22 Bk. N. ὁ Δ. ὁ γεγονώς ὑπογραφεὺς τοῦ βασιλέως Ἡρώδου.

Athen. VI p. 249<sup>a</sup> Νικόλαος δ' ὁ Λαμασκηνός, εἷς δ' ἦν τῶν ἐκ τοῦ περιπάτου (N. ὁ Περιπατητικός Ath. VI 252 f. u. δ.), ἐν τῇ πολυβίβλῳ ἱστορίᾳ, ῥ' γὰρ καὶ μ' εἰσι πρὸς ταῖς τέσσαρσι . . .

1. Die geschichte hob an von den ältesten zeiten und gieng bis auf die gegenwart herab. Die namentlich in den Constantinianischen auszügen erhaltenen bruchstücke des I—VII buches betreffen die geschichte der Assyrier und Meder, für welche er Ktesias ausschrieb, der Lyder und Griechen. B. XCVI ff. handelte vornehmlich von Mithridates dem groszen und von syrischen begebenheiten, für welche er Strabon und Iosephus als quelle diente. B. CXXIII. CXXIV betrafen d. j. 16 v. Chr.

2. Phot. bibl. cod. 189 p. 145 s. . . συνανεγνώσθη καὶ Νικολάου λόγος, Ἡρώδῃ τῷ Ἰουδαίων βασιλεὶ προσπεφω-  
νημένος, ἐν ᾧ παραδόξων ἐθνῶν ἐστὶ συναγωγή . . . ὁ ἐκ Λαμασκοῦ δ' ἐστὶν οὗτος οἶμαι Νικόλαος, ὁ ἐπὶ τῶν Αὐ-  
γούστου χρόνων ἀκμάσας καὶ φίλος αὐτῷ χρηματίσας . . . οὗτος καὶ Ἀσσυριακὴν ἱστορίαν ἐν πολυστίχῳ βιβλίῳ . . . καταλέλοιπεν.

Auszüge aus der ἐθνῶν συναγωγή gibt nur Io. Stobaeos in der Anthologia: deren echtheit bezweifelt Konr. Trieber, quaest. Laconicae I. Berl. 1867.

3. Von dem leben des Caesar Octavianus (βίος Καίσαρος nach 14 n. Chr. verfasst) sind erhalten die abschnitte über Octavians jugenderziehung (περὶ τῆς Καίσαρος ἀγωγῆς): von seinem aufenthalte in Apollonia bis zu seiner rückkehr nach Rom; die verschwörung des Cassius und Brutus und die ermordung Caesars; Octavians verhalten bis zum aufgebot der veteranen in Campanien im October 43 v. Chr.

Fr. Bürger, de N. D. fragmento Escorialensi quod inscribitur βίος Καίσαρος. Bonn 1869. O. E. Schmidt, jhb. suppl. XIII s. 666.

4. περὶ τοῦ ἰδίου βίου. die fragmente dieser lobschrift sind von Orelli, Koraïs, Ewald Nikolaos abgesprochen und einem freunde oder bruder beigelegt.



## § 49. Iuba, könig von Mauretanien.

Müller FHG. III 465. Hulleman, *disputatio de vita et scriptis Iubae Maurusii*, Utrecht 1845. Ant. Görlitz, *de Iubae II regis Mauretaniae fragmentis*. I. II. Bresl. 1848. 62. HPeter, *üb. d. wert der hist. schriftstellerei von könig Iuba II v. Mauretanien*. Meiszen 1879. Vollgraff, *greek writers of roman history*. Leiden 1880. s. 72—113.

Iuba (sohn des königs Iuba von Numidien, welcher sich nach der schlacht bei Thapsus 46 v. Chr. entleibte) ward als kind in Caesars triumph aufgeführt und in Rom erzogen. Augustus setzte ihn 25 v. Chr. als könig von Mauretanien ein (mit der hauptstadt Iol = Caesarea, jetzt Scherschel) und vermählte ihn mit Kleopatra Selene, der tochter des Antonius und der Kleopatra. Iuba † 23 n. Chr. (vgl. Fz. Rühl jhb. 1878 s. 117). Seinen stammbaum (von Masinissa) s. CIL. II 3417. vgl. Avien. *or. marit.* 276 ss.

App. bürgerkr. II 101 von Caesars afrikanischem triumph: *ἐνθα καὶ Ἰόβας παῖς, Ἰόβας ὁ συγγραφεύς, βρέφος ὦν ἐτι, παρήγετο*. Plut. Caes. 55 *τότε καὶ Ἰόβας υἱὸς ὦν ἐκείνου κομιδῇ νήπιος ἐν τῷ θριάμβῳ παρήχθη, μακαριωτάτην ἀλὺς ἄλωσιν, ἐκ βαρβάρου καὶ νομάδος Ἑλλήνων τοῖς πολυμαθεστάτοις ἐναρίθμιος γενέσθαι συγγραφεῦσιν*. Ders. Anton. 87 (*Ὀκταβία*) *Κλεοπάτραν τὴν ἐκ Κλεοπάτρας Ἰόβα τῷ χαριεστάτῳ βασιλέων συνῶκισεν*. vgl. Dio LI 15. LI 26. v. Gutschmid Rh. Mus. XIX 178<sup>a</sup>.

Suidas: *Ἰόβας, Λιβύης καὶ Μαυρουσίας βασιλεὺς . . . ἔγραψε πολλὰ πάνυ*.

Historische, geographische, antiquarische schriften Iuba's:

1. *Λιβυκά*.

Plin. NH V 1, 16 *Iuba Ptolemaei pater, qui primus utriusque Mauretaniae imperitavit, studiorum claritate memorabilior etiam quam regno, similia prodidit de Atlante . . .* vgl. Solin. 24, 15.

Ders. V 9, 51 *Nilus . . . originem, ut Iuba rex potuit exquirere, in monte inferioris Mauretaniae non procul Oceano habet, lacu protinus stagnante, quem vocant Nilidem*. Ammian. XXII 15, 8 *rex autem Iuba Punicorum confisus textu librorum a monte quodam oriri eum (Nilum) exponit, qui situs in Mauritania despectat oceanum . . .* vgl. Solin. 32, 2.

Athen. III p. 83<sup>b</sup> . . *Ἰόβαν τὸν Μαυρουσίων βασιλέα, ἄνδρα πολυμαθέστατον, ἐν τοῖς περὶ Λιβύης συγγράμμασι*

§ 49. *μνημονεύοντα τοῦ κυρίου καλεῖσθαι φάσκειν αὐτὸ παρὰ τοῖς Λίβυσι μῆλον ἐσπερικόν· ἀφ' ὧν καὶ Ἡρακλῆα κομῖσαι εἰς τὴν Ἑλλάδα τὰ χρύσεια διὰ τὴν ιδεάν λεγόμενα μῆλα.*

Plut. Sertor. 9 *Τιγγῖται δὲ μυθολογοῦσι Ἀνταίου τελευτήσαντος τὴν γυναῖκα Τίγγην Ἡρακλεῖ συνελθεῖν, Σόφακα δ' ἐξ αὐτῶν γενόμενον βασιλεῦσαι τῆς χώρας καὶ πόλιν ἐπώνυμον τῆς μητρὸς ἀποδεῖξαι· Σόφακος δὲ παῖδα γενέσθαι Διοδώρον, ᾧ πολλὰ τῶν Λιβυκῶν ἔθνων ὑπήκουσεν, Ἑλληνικὸν ἔχοντι στρατεύματι αὐτόθι κατοικισμένων ὑφ' Ἡρακλέους Ὀλβιανῶν καὶ Μυκηναίων. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀνακείσθω τῇ Ἰόβᾳ χάριτι τοῦ πάντων ἱστορικωτάτου βασιλέων· ἐκεῖνον γὰρ ἱστοροῦσι τοὺς προγόνους Διοδώρου καὶ Σόφακος ἀπογόνους εἶναι.*

2. über Arabien und das arabische meer.

Plin. XII 14, 56 *Iuba rex iis voluminibus quae scripsit ad C. Caesarem Augusti filium ardentem fama Arabiae.* XXXII 1, 10 *Iuba in iis voluminibus quae scripsit ad C. Caesarem Augusti filium de Arabia.* VI 27, 141 und öfter angeführt. Augustus sandte seinen adoptivsohn C. Caesar 1 v. Chr. nach dem orient; er starb 4 n. Chr.

3. *περὶ Ἀσσυρίων.*

Tatian. or. ad Graecos c. 58 *Βηρωσὸς δὲ ἐστὶν ἀνὴρ ἱκανώτατος, καὶ τούτου τεκμήριον Ἰόβας, ὃς περὶ Ἀσσυρίων γράφων παρὰ Βηρωσοῦ φησι μεμαθηκέναι τὴν ἱστορίαν. εἰσὶ δὲ αὐτῷ βίβλοι περὶ Ἀσσυρίων δύο.*

4. *Ὁμοιότητες*, mindestens XV bücher, zusammenstellung römischer sitten und einrichtungen mit denen anderer völker, namentlich nach Varro.

5. *Ῥωμαϊκὴ ἱστορία.*

Steph.: *Ἀβοριγῖνες, ἔθνος Ἰταλικόν, ὡς Ἰόβας ἐν Ῥωμαϊκῇ ἱστορίᾳ πρώτῳ. μέχρι μὲν οὖν τοῦ Τρωικοῦ πολέμου...* aus Dionys. arch. I 9. vgl. Ad. Kiessling Rh. Mus. XXIII 672.

Steph. *Νομαντία, πόλις Ἰβηρίας. Ἰόβας ἐν δευτέρῳ Ῥωμαϊκῇ ἀρχαιολογίας.*

Plutarch beruft sich auf Iuba im leben des Romulus, Numa, Marcellus (vgl. v. Pelopidas und Marcellus c. 1), Sulla (c. 16), Sertorius; ausserdem öfters in den *αἰτίαι Ῥωμαϊκαί* c. 4 (*ταῦτα καὶ ὁ Ἰόβας ἱστόρηκε καὶ Βάμρων*) 24. 59. 78. 89.

Herm. Klapp, de vitar. Plutarchi auctoribus Romanis. Bonn 1862. § 49.  
 Fz. Leo, de Plutarchi quaestionum Romanarum auctoribus. Halle 1864. Alb. Barth, de Iubae Ὁμοιότησιν a Plutarcho expressis in quaestionibus Romanis et in Romulo Numaque. Göttingen 1876.  
 W. Soltau, de fontibus Plutarchi in II bello Punico enarrando. Bonn 1870 p. 59 ff. Fr. Reuss, de Iubae regis historia a Plutarcho expressa. Wetzlar 1880 4.

Iuba ward von Appian und von Dio für die punischen und hispanischen kriege benutzt.

L. Keller, de Iuba Appiani Cassique Dionis auctore. Marburg 1872.

### § 50. Strabon von Amaseia.

Ausg. der Γεωγραφικά von Is. Casaubonus. Paris 1620. fol. Th. Jansson van Almelooven. Amsterd. 1707. fol. Koraïs, 4 voll. Paris 1815—19.  
 G. Kramer, 3 voll. Berl. 1844—52. Aug. Meineke, 3 voll. Leipz. 1852 f. (1866). Karl Müller u. Fr. Dübner, 2 ptes Paris 1853. 57.  
 Fragm. der ὑπομνήματα. Müller FHG. III 490.

Heeren, de fontibus geograph. Strabonis. Göttingen 1823 (comment. soc. Gott. nov. tom. V). G. Siebelis, disputatio de Strabonis patria, genere, aetate, op. geographici instituto. Bauzen 1828. Clinton, FH. III 553 (581) u. z. j. 14 n. Chr. J. Hasenmüller, de Str. vita. Bonn 1863. Bened. Niese Hermes XIII 33. Rh. Mus. XXXVIII 567.

Steph. Ἀμάσεια, πόλις Ποντική, ἀφ' ἧς Στράβων ὁ στωϊκὸς φιλόσοφος. Strab. XII p. 561 (Ἀμάσεια) ἡ ἡμετέρα πόλις.

Suidas: Στράβων Ἀμασεύς, φιλόσοφος, γέγονεν ἐπὶ Τιβερίου Καίσαρος. ἔγραψε Γεωγραφίαν ἐν βιβλίοις ιζ'. Zusatz zu Suid. Πολύβιος . . . ἔγραψε δὲ καὶ Στράβων Ἀμασεύς τὰ μετὰ Πολύβιον ἐν λόγοις μγ'.

Strabon, geboren zu Amaseia im Pontos um 63 v. Chr., begab sich 29 über Delos und Korinth (X 485. VIII 377. 379) nach Rom. Er verweilte in Alexandria und bereiste Aegypten um 25 v. Chr. im gefolge des praefecten C. Aelius Gallus.

II 117 ἐπήλθομεν . . ἐπὶ δύσιν μὲν ἀπὸ τῆς Ἀρμενίας μέχρι τῶν κατὰ Σαρδὸνα τόπων τῆς Τυρρηνίας, ἐπὶ μεσημβρίαν δὲ ἀπὸ τοῦ Εὐξείνου μέχρι τῶν τῆς Αἰθιοπίας ὄρων. V 224. VIII 377. 379.

Strabon verfaszte 1. Ὑπομνήματα ἱστορικά, und zwar behandelte er in 4 büchern die frühere zeit, in 43 (?) büchern die zeit nach Polybios, mit vielfacher benutzung des Poseidonios (s. 70).

§ 50. Strab. II p. 70 ἅπαντες μὲν τοίνυν οἱ περὶ τῆς Ἰνδικῆς γράφοντες ὥς ἐπὶ τὸ πολὺ ψευδολόγοι γεγονόασιν . . . καὶ ἡμῖν δ' ὑπῆρξεν ἐπὶ πλείον κατιδεῖν ταῦτα ὑπομνηματιζομένοις τὰς Ἀλεξάνδρου πράξεις.

Ders. XI p. 515 εἰρηκότες δὲ πολλὰ περὶ τῶν Παρθικῶν νομίμων ἐν τῇ ἑκτῇ τῶν ἱστορικῶν ὑπομνημάτων βίβλῳ, δευτέρα δὲ τῶν μετὰ Πολύβιον —.

Iosephus beruft sich auf Strabon (Στράβων ὁ Καππάδοξ) für begebenheiten von 168, aus den Mithridatischen kriegten und den folgenden zeiten bis 38 v. Chr., Plutarch im leben des Sulla Lucullus Caesar. Letzterem wie auch Appian hat er wahrscheinlich als wichtiger gewährsmann für die bürgerkriege gedient.

W. Judeich, Caesar im orient, s. 33—50.

## 2. Γεωγραφικά in 17 büchern.

Strab. I beginnt: τῆς τοῦ φιλοσόφου πραγματείας εἶναι νομιζομεν, εἴπερ ἄλλην τινά, καὶ τὴν γεωγραφικὴν . . p. 13 διόπερ ἡμεῖς πεποιηκότες ὑπομνήματα ἱστορικὰ χρήσιμα, ὥς ὑπολαμβάνομεν, εἰς τὴν ἡθικὴν καὶ πολιτικὴν φιλοσοφίαν, ἔγνωμεν προσθεῖναι καὶ τήνδε τὴν σύνταξιν . . ἔτι δὲ τὸν αὐτὸν τρόπον, ὅνπερ ἐκεῖ τὰ περὶ τοὺς ἐπιφανεῖς ἄνδρας καὶ βίους τυγχάνει μνήμης, τὰ δὲ μικρὰ καὶ ἄδοξα παραλείπειται, κἀνταῦθα δεῖ τὰ μικρὰ καὶ τὰ ἀφανῆ παραπέμπειν, ἐν δὲ τοῖς ἐνδόξοις καὶ μεγάλοις καὶ ἐν οἷς τὸ πραγματικὸν καὶ εὐμνημόνευτον καὶ ἡδὺ διατρίβειν. XVII 809 τὸ τῆς φύσεως ἅμα καὶ τὸ τῆς προνοίας ἔργον εἰς ἓν συμφέροντας . .

Strabon schrieb die geographica unter Tiberius und zwar IV 206 im dreiunddreissigsten jahre nach der unterwerfung der alpenvölker durch Tiberius und Drusus (15 v. Chr.), also 18 n. Chr.; VI 288 z. e. vor dem tode des Germanicus 19; VII 219 s. nach dem triumphe des Germanicus und vor dem tode des Arminius (17—21 n. Chr.); XIII 627 nach dem erdbeben vom j. 17 und den von Tiberius gewährten unterstützungen; VI 288 bei lebzeiten, XVII 831. 840 nach dem tode des königs Iuba von Mauretanien († 23).

Einteilung des werkes: I. II. allgemeine geographie. III—X Europa (nicht vollständig erhalten VII: von Makedonien und Thrakien nur fragmente); XI—XVI Asien; XVII Aegypten und Libyen.

Benutzt sind: für den allgemeinen teil Eratosthenes; § 50. für die küstenbeschreibung Artemidoros von Ephesos (um 100 v. Chr., schrieb nach ausgedehnten reisen eine geographie in 11 bb. Müller, geogr. min. I p. 574 praef. p. 130. Stiehle, phil. XI 193 ff.); für Westeuropa Polybios und Poseidonios nebst römischen quellen. die beschreibung Griechenlands ist aus Apollodors commentar zum schiffskatalog entlehnt.

B. Niese, Rh. Mus. XXXII 267 ff. G. Hunrath, die quellen Str. im VI. b. Cassel 1879. K. J. Neumann, Str. landeskunde von Kaukasien. Leipz. 1883.

### § 51. Pompeius Trogus.

Nipperdey, opusc. p. 441. J. Becker Phil. VII 389. Herm. Crohn, de Trogi Pompei apud antiquos auctoritate. Strasz. 1882.

Iust. XLIII 5, 11 *in postremo libro Trogus maiores suos a Vocontii originem ducere, avum suum Trogum Pompeium Sertoriano bello civitatem a Cn. Pompeio percepisse dicit, patrum Mithridatico bello turmas equitum sub eodem Pompeio duxisse, patrem quoque sub C. Caesare militasse epistularumque et legationum, simul et quuli curam habuisse.*

Trogus schrieb unter Augustus u. a. *de animalibus* (nach Aristoteles), woraus Plin. NH XI 274 ff. eine stelle anführt: *apud nos Trogus, et ipse auctor e severissimis.*

Sein hauptwerk waren die *historiae Philippicae* in XLIV büchern. Hieraus ist erhalten die von Iustinus vermutlich unter den Antoninen angefertigte *epitoma* und die *prologi* (aus dem VII jhdt.).

Ausgaben des Iustinus von K. H. Frotscher (m. d. commentarii doctor. hominum). Voll. III. Leipz. 1827—30. Iust. Jeep. Lips. 1859. A. v. Gutschmid, üb. die fragmente des Trogus Pompeius und die glaubwürdigkeit ihrer gewährsmänner. jhb. suppl. II s. 202. 1856. Fz. Rühl, die verbreitung des Iustinus im mittelalter. Leipz. 1871. Ders., die textesquellen des Iust. jhb. suppl. VI, 1. 1872.

Iust. praef. *vir praeae eloquentiae Trogus Pompeius Graecas et totius historias orbis Latino sermone composuit . . . quae historici Graecorum . . . inter se segregati occupaverunt, ea omnia Pompeius divisa temporibus et serie rerum digesta composuit. horum igitur quattuor et quadraginta voluminum (nam totidem edidit) per otium, quo in urbe versabamur, cognitione quaeque dignissima excerpti, et omissis his, quae nec cognoscendi voluptate*



§ 51. *iucunda nec exemplo erant necessaria, breve velut florum corpusculum feci . .*

Trogus ging von osten nach westen und verweilte namentlich bei dem zeitalter der Diadochen.

Iustin. XLIII 1, 1\* *Parthicis orientalibusque ac totius prope-modum orbis rebus explicitis ad initia Romanae urbis Trogus . . . revertitur . . . breviter igitur initia Romani imperii perstringit. Prolog. Tertio et quadagesimo volumine continentur origines priscorum Latinorum, situs urbis Romae et res usque ad Priscum Tarquinium, origines deinde Liguria et Massiliensium res gestae. Quarto et quadagesimo volumine continentur res Hispaniae et Punicae.*

Trogus erwähnte die rückgabe der römischen feldzeichen von seiten des Phraates 20 v. Chr. Iust. XLII 5, 11.

Keine directen reden: Iust. XXXVIII 3, 11 *Pompeius Trogus . . . in Livio et in Sallustio reprehendit, quod contiones directas pro sua oratione operi suo inserendo historiae modum excesserint.*

Trogus Pompeius legte seinen „Philippischen geschichten“, deren titel er von Theopomp entlehnte, das werk eines sehr belesenen griechischen schriftstellers zu grunde (des Timagenes, nach v. Gutschmid Rh. Mus. XXXVII 548), welcher aus einer groszen reihe älterer geschichtswerke geschöpft hatte, darunter Ephoros Theopompos Deinon Timaeos Phylarchos Polybios Poseidonios.

Über die quellen vgl. Heeren, comm. de Trogi Pompeii fontib. et auctoritate, comm. soc. Gott. XV 1804 (in Frotschers Ausg. I) Hilar. Wolffgarten, de Ephori et Dinonis historiis a Trogo Pompeio expressis. Bonn 1868. C. Raun, de Clitarcho Diodori Curtii Iustini auctore. Bonn 1868. Al. Emann, untersuchungen üb. d. qu. d. P. Tr. für die gr. u. sicil. geschichte. Dorpat 1880.

## § 52. Valerius Maximus.

### *Factorum et dictorum memorabilium l. I—IX.*

Ausg. v. Car. Kempf. Berl. 1854. C. Halm (Iulii Paridis et Ianuarii Nepotiani epitomis adiectis). Leipz. 1865. H. E. Dirksen, die historische beispieksammlung des V. M. (1855) Schr. I 109. C. Elschner, quaest. Valerianae. Berl. 1864. F. Zschech, de Cicerone et Livio V. M. fontibus. Berl. 1865. M. Kranz, z. quellenkritik d. V. M. Posen 1876. Bergk Rhein. Mus. IV 720 ff. 1846.

Valerius war im gefolge seines gönners Sext. Pompeius § 52. (des freundes von Ovid, cos. 14 n. Chr., proconsul v. Asia ca. 27) in Asien. II 6, 8 *in insula Cea . . animadverti, quo tempore Asiam cum Sext. Pompeio petens Iulidem oppidum intravi.* vgl. IV 7 ext. 2.

I prooem. *Urbis Romae exterarumque gentium facta simul ac dicta memoratu digna . . . ab inlustribus electa auctoribus digerere constitui, ut documenta sumere volentibus longae inquisitionis labor absit.*

Die beispiele sind vornehmlich aus Livius Trogus Salustius Cicero entnommen.

Buch I ist lückenhaft (c. 1 ext. 4—c. 4 ext. 1).

VI c. 1 prooem. ist noch bei lebzeiten der Livia († 29 n. Chr.) geschrieben; IX 11 ext. 4 nach Sejans tode (32 n. Chr.): *. . . omni cum stirpe sua populi Romani viribus obtritulis etiam apud inferos, si tamen illuc receptus est, quae meretur supplicia pendit.*

Auszug des Iulius Paris (um 500 n. Chr.): prooem. *decem Valerii Maximi libros dictorum et factorum memorabilium ad unum volumen epitomae redegei;* des Iannarius Nepotianus (um 600): *recidam . . eius redundantia et pleraque transgrediar, nonnulla praetermissa conectam* (erhalten bis Val. M. III 2, 7).

### § 53. Q. Curtius Rufus.

#### *Historiarum Alexandri Magni Macedonis libri III—X.*

Ausgaben von Jo. Freinsheim mit supplementen. Straszburg 1639 u. 1670. C. G. Zumpt. Berl. 1826. Braunschweig 1846. Jul. Müttzell. Berl. 1841. E. Hedicke. Berl. 1867. Th. Vogel. Leipz. (1870) 1880. Über die quellen des Curtius: vgl. o. I § 33. Jul. Kaerst, beiträge z. quellenkritik des Q. Curtius Rufus. Gotha 1878. Im allgemeinen: Ad. Eussner jahresbericht. Philol. XXXII 155. 541.

Curtius bearbeitete unter Claudius nach einem griechischen schriftsteller die geschichte Alexanders des groszen.

Verloren ist b. I und II (bis zum anfang des j. 333 v. Chr.), lückenhaft b. X. Der darstellung liegt Kleitarchos zu grunde, vermutlich im wesentlichen vermittelt durch Timagenes (vgl. Eussner a. a. o. s. 160—162).

Curt. X 9, 2—6 *quod imperium sub uno stare potuisset, dum a pluribus sustinetur ruit. proinde iure meritoque populus*

§ 53. *Romanus salutem se principi suo debere proficitur, qui noctis quam paene supremam habuimus novum sidus inluxit. huius hercule, non solis ortus lucem caliganti reddidit mundo, cum sine suo capite discordia membra trepidarent. quot ille tum extinxit faces, quot condidit gladios, quantam tempestatem subita serenitate discussit! non ergo revirescit solum sed etiam floret imperium. absit modo invidia, excipiet huius saeculi tempora eiusdem domus utinam perpetua, certe diuturna posteritas.*

Hiernach bestimmten als zeit der abfassung die regierung des kaisers Claudius Just. Lipsius zu Tac. Ann. XI 21 (Antverp. Plantin. 1585 p. 114). Barn. Brissonius de regio Persarum principatu. Paris 1591 p. 51. Mützell I XLVII ff. Th. Wiedemann Philol. XXX 241. 441. XXXI 342. 551. 756. Fr. Schultthes, Hermes VIII 572. — Dagegen setzten sie Ald. Manutius, A. Hirt Berlin 1820, Zumpt unter Augustus, Perizonius unter Tiberius, Rutgers, Freinsheim, Ph. Buttmann Berl. 1820 unter Vespasian, Niebuhr, kl. schr. I 305, Ranke weltg. III 2, 83 unter Septimius Severus an.

Von dem (vermutlich mit dem geschichtschreiber identischen) rhetor Q. Curtius Rufus hatte Sueton gehandelt.

Suetonii reliquiae, ed. Reifferscheid p. 99. 128.

#### § 54. Cornelius Bocchus.

Th. Mommsen ed. Solin. p. XVI sq. HPeter fr. 297.

Plinius citiert C. B. unter den lateinischen schriftstellern in dem index auctorum für B. XVI. XXXIII. XXXIV. XXXVII und entnimmt seinen schriften (de admirandis Hispaniae?) merkwürdigkeiten von Hispanien.

XVI 216 *Saguntī templum Dianae a Zacyntho advectae cum conditoribus anno CC ante excidium Troiae, ut auctor erat Bocchus . . .*

Solinus benutzte ein unter Claudius abgefasztes chronologisches werk des Bocchus, den er 1, 97. 2, 11. 18 mit namen citiert.

Eine lusitanische dedicationsinschrift *L. Cornelio C. f. Boccho flamini provinciae tribuno militum* Hermes I 397. CIL. II 35; eine zweite Eph. epigr. I 182.



## § 55. Pomponius Mela.

*de chorographia l. III.*

Ausg. v. C. H. Tzschucke. VII voll. Leipz. 1807. Gust. Parthey. Berl. 1867. Karl Frick. Leipz. 1880. vgl. K. Bursian jhb. 1869. s. 629. über die quellen Reimer Hansen jhb. 117, 495.

I 1, 1 *orbis situm dicere aggredior, impeditum opus et facundiae minime capax* . .

II 6, 96 *Carteia — atque unde nos sumus Tingentera*.

III 6, 49 *Britannia — tamdiu clausam aperit ecce principum maximus, nec indomitarum modo ante se verum ignotarum quoque gentium victor propriarum rerum fidem ut bello adfectavit ita triumpho declaraturus portat*. Seit Caesars zügen ging Claudius zuerst wieder im j. 43 n. Chr. nach Britannien hinüber und triumphirte 44.

Plinius nennt Mela unter seinen gewährsmännern für die *naturalis historia*; auch Solinus hat ihn benutzt.

## § 56. Sex. Iulius Frontinus.

Ausg. der *strategemata* v. Fz. Oudendorp. Leiden (1731) 1779. de aquis urbis Romae I. II von Fz. Bücheler. Leipz. 1858. Fr. strateg. I. IV. eiusd. de aquae duct. U. R. I. rec. Andr. Dederich. Leipz. 1855. vgl. Z. f. d. Altertumsw. 1839. s. 834. 1077. Köchly, gr. kriegsschriftst. II 1, 95. Em. Hübner Rh. M. XII 52. Nipperdey op. 520.. W. Henzen eph. epigr. I 193.

Frontinus war 70 n. Chr. praetor urbanus, 73 consul, legat in Britannien (ca. 74—77) und gegen die Chatten, nach Nervas tode 98 an dessen statt cos. II mit Trajan, mit demselben cos. III 100, † 103.

Tac. Agric. 17 . . *sustinuitque molem Iulius Frontinus, vir magnus quantum licebat, validamque et pugnacem Silurum gentem armis subegit* . .

Plin. ep. IV 8, 3 *Iulio Frontino, principi viro*. vgl. V 1, 5 Aelian. tact. praef. 3: *ἐπεὶ δὲ ἐπὶ τοῦ θεοῦ πατρός σου Νέρουας παρὰ Φροντίνῳ τῷ ἐπισήμῳ ὑπατικῷ ἐν Φορμίαις ἡμέρας τινὰς διέτριψα* (vgl. Martial. X 58), *δόξαν ἀπενεγκαμένῳ περὶ τὴν ἐν τοῖς πολέμοις ἐμπειρίαν* . . .

Frontinus verfaszte unter Domitian eine nur teilweise erhaltene schrift *de agrorum qualitate* (C. Lachmann, röm. feldmesser I 1—58. II 101—131) und *strategematon* I. IV.

§ 56.

Strateg. praef. *cum ad instruendam rei militaris scientiam unus ex numero studiosorum eius accesserim eique destinato, quantum nostra cura valuit, satisfacisse visus sim* (vgl. Veget. I 8. II 9), *deberi adhuc institutae arbitror operae, ut sollertia ducum facta, quae a Graecis una στρατηγηματικῶν adpellatione comprehensa sunt, expeditis amplectar commentariis . . . . in tres libros ea diduximus. in primo erunt exempla, quae competant proelio nondum commisso; in secundo, quae ad proelium et confectum pacationem pertineant; tertius inferendae solvendaeque obsidionis habebit strategemata: quibus deinceps generibus suas species adtribui.*

L. IV praef. *multa lectione conquisitis strategematibus et non exiguo scrupulo digestis, ut promissum trium librorum implerem, . . . hoc exhibebo ea, quae . . . erant exempla potius strategicon quam strategemata.*

B. IV erklärten für unecht C. Wachsmuth Rh. Mus. XV. 574. Wölfflin Hermes IX 72. Gotthold Gundermann, de Iul. Front. strateg. libro qui fertur IV comm. phil. Ien. I. Leipz. 1881.

Frontinus benutzte u. a. Sallustius Livius Trogus.

Als curator aquarum unter Nerva 97 schrieb Frontinus *de aquis urbis Romae l. II*, vollendet und herausgegeben nach Nervas tode 98 n. Chr. unter Trajan (c. 93 ext.; vgl. 87. 118).

c. 1 *cum omnis res. ab Imperatore delegata intentiorem exigit curam . . sitque nunc mihi ab Nerva Augusto . . aquarum iniunctum officium . . , primum ac potissimum existimo, sicut in ceteris negotiis institueram, nosse quod suscepi.* 2 *. . quapropter ea, quae ad universam rem pertinentia contrahere potui . . in hunc commentarium contuli, quem pro formula administrationis respicere possem . . . . . cum inter initia administrationis meae scriptus sit, in primis ad meam institutionem regulamque proficiet.* 3 *ac ne quid ad totius rei pertinens notitiam praetermisisse videar, nomina primum aquarum, quae in urbem Romanam influunt, ponam; tum per quos quaeque earum et quibus consulibus, quoto post urbem conditam anno perductae sint; deinde . . .*

### § 57. Memnon von Herakleia.

Memnonis excerpta rec. Io. Casp. Orellius. Leipz. 1816. Möller FHG III 525: 'vixerit Memno primo vel ineunte secundo post Christum saeculo'.

Photios bibl. cod. 224 p. 222 ἀνεγνώσθη βιβλίον Μέ-

μνονος ιστορικών, ἀπὸ τοῦ θ' λόγου ἕως ις· ἡ δὲ πραγματεία, § 57. ὅσα περὶ τὴν Ποντικὴν Ἡράκλειαν συνηνέχθη, σκοπὸν ἀναγράψαι προτίθεται, τοὺς ἐν αὐτῇ τυραννήσαντας ἀναλεγομένη καὶ πράξεις αὐτῶν καὶ ἡθῆ, καὶ τοὺς ἄλλων βίους καὶ τὰ τέλη οἷς ἐχρήσαντο, καὶ ὅσα τῶν εἰρημένων ἐξήρτηται.

Die bücher VIII—XVI enthielten die geschichte von der tyrannis des Klearchos (ol. 104, 1=363 v. Chr.) bis zum tode des Brithagoras (46 v. Chr.). Auszer dem auszuge des Photios ist von Memnon nichts erhalten.

Über Nymphis als gewährsmann für die ältere zeit s. o. I § 51. C. 30 ff. enthalten auszüge aus Memnons berichten von dem kriege der Römer mit Mithridates.

Phot. a. a. o. p. 240 ἔστι δὲ ἡ συγγραφὴ νουνεχῆς μὲν καὶ τὸν ἰσχνὸν μεταδιώκουσα χαρακτηήρα, οὐ μὴν οὐδὲ τοῦ σαφοῦς ἀμελοῦσα, εὐλαβουμένη δὲ τὰς ἐκβολάς, πλήν εἰ μὴ πού τις ἀνάγκη συνυφαίνειν καὶ τὰ ἐξωθεν ἐγκελεύεται τῆς προθέσεως . . . τὰς δὲ πρώτας ἡ' ἱστορίας καὶ τὰς μετὰ τὴν ις' οὐπω εἰπεῖν εἰς θέαν ἡμῶν ἀφιγμένους ἔχομεν.

### Zeitgeschichte.

Tac. ann. I 1 *veteris populi Romani prospera vel adversa claris scriptoribus memorata sunt; temporibusque Augusti dicendis non defuere decora ingenia, donec gliscente adulatione deterrerentur. Tiberii Gaique et Claudii ac Neronis res, florentibus ipsis ob metum falsae, postquam occiderant, recentibus odiis compositae sunt.*

### § 58. Selbstbiographien und denkwürdigkeiten.

A. E. Egger, examen critique des historiens anciens de la vie et du règne d'Auguste. Paris 1814.

1) Augustus, geb. 63 v. Chr. † 14 n. Chr.

HPeter fr. 252. Aug. Weichert, imp. Caesaris Augusti operum reliquiae I. Grimmer 1846. Eug. Bormann, bemerkungen z. schr. nachlasse des kaisers A. Marburg 1884. 4.

Suet. Aug. 85 . . . *aliqua de vita sua, quam tredecim libris, Cantabrico tenuis bello, nec ultra, exposuit.*

Plut. comp. Dem. c. Cic. 3 — τοὺς τῶν ὀπλων καὶ στρατοπέδων κυρίους δεῖσθαι . . . Κικέρωνος . . . Καίσαρα τὸν νέον, ὡς αὐτὸς ὁ Καῖσαρ ἐν τοῖς πρὸς Ἀργίππαν καὶ Μαίρκηναν ὑπομνήμασιν εἰρηκεν.

§ 58. Suet. Aug. 101 (nach Augustus' tode) *testamentum . . . depositum . . . apud se virgines Vestales cum tribus signatis aequae voluminibus protulerunt: quae omnia in senatu aperta atque recitata sunt . . . tribus voluminibus, uno mandata de funere suo complexus est, altero indicem rerum a se gestarum, quem vellet incidi in aeneis tabulis, quae ante Mausoleum statuerentur, tertio breviarium totius imperii, quantum militum sub signis ubique esset, quantum pecuniae in aerario et fisci et vectigaliorum residuis . . .* Xiphil. p. 94 St. (Dio LVI 33) ἔσεκομίσθη δὲ καὶ βιβλία τέσσαρα· καὶ αὐτὰ ὁ Δροῦσος ἀνέγνω. ἐγγράπτο δὲ ἐν μὲν τῷ πρώτῳ ὅσα τῆς ταφῆς εἶχετο, ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ τὰ ἔργα ἃ ἔπραξε πάντα, ἃ καὶ ἐς χαλκᾶς στήλας πρὸς τῷ ἡρώῳ αὐτοῦ σταθεῖσας ἀναγραφῆναι ἐκέλευσε· τὸ τρίτον τὰ τε τῶν στρατιωτῶν . . . εἶχε, καὶ τὸ τέταρτον ἐντολὰς καὶ ἐπισκῆψεις τῷ Τιβερίῳ καὶ τῷ κοινῷ κτέ. vgl. Zonar. X 38 p. 544<sup>a</sup>.

Erhalten ist von dem *index rerum a se gestarum* eine — freilich lückenhafte — copie in dem tempel des Augustus und der Roma zu Ankyra in Galatia mit griechischer übersetzung; entdeckt von Augerius Gislenius Busbeq und Antonius Wrantzius 1555.

Bruchstücke der griechischen übersetzung sind auch zu Apollonia in Pisidia erhalten: veröffentlicht von Arundell. London 1834, am besten von W. H. Waddington in Lebas voyage scient. en Asie mineure III nr. 1194.

Ausg. v. Andr. Schott (z. Aurel. Vict. de Caesaribus). Antwerp. 1579. v. Jo. Franz u. Aug. Wilh. Zumpt. Berlin 1854. Nach der copie von Geo. Perrot und Edm. Guillaume 1861 (exploration archéologique de la Galatie et de la Bithynie. 2 voll. Paris 1872. fol.) Th. Mommsen. Berlin 1865. u. CIL. III. p. 769—799. 1873. Th. Bergk. Göttingen 1873. Nach dem abgusz von Humann Th. Mommsen. Berl. 1883.

Überschrift: *Rerum gestarum divi Augusti, quibus orbem terra(rum) imperio populi Rom. subiecit, et impensarum, quas in rem publicam populumque Ro(ma)num fecit, incisarum in duabus aeneis pilis, quae su(n)t Romae positae, exemplar sub(i)ectum.*

Anfang c. 1. *Annos undeviginti natus exercitum privato consilio et privata impensa comparavi, per quem rem publicam <do>minatione factionis oppressam in libertatem vindica(vi).*

c. 35 <cum scri>psi haec, annum agebam septuagensu<num § 58. sextum> = ὅτε ἔγραφον ταῦτα, ἤγον ἔτος ἐβδομηχοστὸν ἔκτον.

2) M. Vipsanius Agrippa, geb. 63 † 13 v. Chr.

P. S. Frandsen, M. V. A. Altona 1836. Fr. Ritschl, die vermessung des röm. reichs unter Augustus, die weltkarte des Agrippa u. die kosmographie des Aethicus. Rh. Mus. N. F. I 481. 1842 (op. III 743 ff.). Chr. Petersen Rh. Mus. VIII 378. IX 85. 1853 f. Alfr. v. Gutschmid eb. XII 619. 1857. K. Müllenhoff, üb. d. weltkarte u. chorographie des k. Augustus. Kiel 1856. Hermes IX 183. J. Partsch, die darstellung Europas in dem geogr. werk des Agrippa. Bresl. 1875. F. Philippi, de tabula Peutingeriana. accedunt fragm. Agrippae geographica. Bonn 1876. Ders. zur reconstruction der weltkarte des Agrippa. Marb. 1880. E. Schweder, beiträge zur kritik der chorographie des Augustus. 2 theile. Kiel 1876. 78. D. Detlefsen, comm. Momms. Berl. 1877. s. 23 ff. Marquardt, röm. staatsverw. II 200.

Philargyr. zu Verg. Georg. II 162 *Agrippa in secundo vitae suae dicit excogitasse se ut ex Lucrino lacu portum faceret.*

Plin. NH III 16 s. *longitudinem universam eius (Baeticae) prodidit M. Agrippa CCCCLXXV M passuum, latitudinem CCLVIII M . . . Agrippam quidem in tanta viri diligentia praeterque in hoc opere cura, orbem cum terrarum orbi spectandum propositurus esset, errasse quis credat et cum eo divom Augustum? is namque complexam cum porticum ex destinatione et commentariis M. Agrippae a sorore eius inchoatam peregit.*

3) C. Cilnius Maecenas † 8 v. Chr.

Hor. carm. II 12, 9 *tuque pedestribus dices historiis proelia Caesaris, Maecenas, melius ductaque per vias regum colla minacium.*

Plin. VII 148 citiert ihn als gewährsmann für die schlacht bei Philippi.

4) M. Valerius Messalla Corvinus, geb. um 65 v. Chr. † 8 n. Chr.

Ludw. Wiese, de M. V. M. vita et studiis doctrinae. Berl. 1829. K. Nipperdey. op. s. 289. HPeter fr. 266. Ders. quellen Plutarchs s. 137 ff. K. Wichmann, de Plut. in vit. Bruti fontib. Bonn 1874. s. 36 ff. J. M. J. Valetton, M. V. M. C. Groningen 1874.

Auf denkwürdigkeiten des Messalla bezieht sich Plut. Brut. 40. 42. 45 (über die schlachten bei Philippi).

Tac. ann. IV 34 *Messalla Corvinus imperatorem suum Cassium praedicabal.*

§ 58. Senec. controuv. II 4, 8 *fuit autem Messalla exactissimi ingenii quidem in omnis studiorum partes, Latini utique sermonis observator-diligentissimus.*

Plin. XXXV 8 *extat Messallae oratoris indignatio quae prohibuit inseri genti suae Laeviniorum alienam imaginem. similis causa Messallae seni expressit volumina, quae de familiis condidit . . . XXXIV 137 verba ipsa . . . Messallae senis ponam: 'Serviliorum familia . . .'. Der letztgenannte M. senex ist vermutlich mit dem VII 173 und in dem inhaltsverzeichnis von XXXIV citierten M. Rufus identisch.*

5) Tiberius, geb. 42 v. Chr. † 37 n. Chr.

Suet. Tib. 61 *commentario, quem de vita sua summam breviterque composuit, ausus est scribere Seianum se punisse, quod comperisset furere adversus liberos Germanici filii sui.* vgl. Domit. 20.

6) Claudius, geb. 10 v. Chr. † 54 n. Chr.

Herm. Lehmann, Claudius u. a. zeit. Gotha 1858. HPeter fr. 294. Fz. Bücheler, de Tib. Cl. Caesare grammatico. Elberfeld 1856.

Suet. Claud. 41 *historiam in adolescentia, hortante T. Livio, Sulpicio vero Flavio etiam adiuvante, scribere adgressus est . . . in principatu quoque et scripsit plurimum et assidue recitavit per lectorem. initium autem sumpsit historiae post caedem Caesaris dictatoris, sed et transiit ad inferiora tempora coepitque a pace civili, cum sentiret neque libere neque vere sibi de superioribus tradendi potestatem relictam, correptus saepe et a matre et ab avia. prioris materiae duo volumina, posterioris XLI reliquit. composuit et de vita sua octo volumina, magis inepte quam inerudite . . . c. 42 . . . denique et Graecas scripsit historias, Τυρρηναίων XX, Καρχηδονιακῶν VIII . . .*

Ein edict des Claudius vom j. 46 (Hermes IV 102) ist erhalten, ferner aus dessen rede über das ius honorum der Gallier (v. j. 48. Tac. ann. XI 24) ein teil auf zwei erztafeln zu Lyon.

J. B. Monfalcon, monographie de la table de Claude. Paris 1853, abdruck zu Tac. ann. v. Nipperdey, in Bruns font. iur. Rom. p. 156 (s. Revue crit. N. S. X 125. 1880). vgl. B. G. Niebuhr (1811) kl. schr. II 26.

7) Agrippina die jüngere, geb. 14 n. Chr. † 59.

Tac. ann. IV 53 (von der unterredung ihrer mutter Agrippina mit Tiberius) *id ego, a scriptoribus annalium non*

*traditum, repperi in commentariis Agrippinae filiae, quae Nero- § 58.  
nis principis mater vitam suam et casus suorum posteris memo-  
ravit.* Plin. VII 46 von der geburt Neros (im j. 37): unter  
den quellen des VII. b. (p. 26 Sillig): *Agrippina Claudii.*

8) Denkwürdigkeiten verfaszten u. a. die feldherrn  
Domitius Corbulo († 67 n. Chr.) und L. Antistius Vetus  
unter Nero, Suetonius Paullinus, C. Licinius Mucia-  
nus (Leop. Brunn, de C. L. M. Leipz. 1870) und Petillius  
Cerealis unter Vespasian.

Denkwürdigkeiten des Vespasianus und Titus wer-  
den in bezug auf den jüdischen krieg angeführt von Iosephus.  
vit. 65 p. 340, 18 Bk. καὶ ἐν τοῖς Ἰεσπασιανοῦ τοῦ ἀντοκρά-  
τορος ὑπομνήμασιν οὕτω γέγραπται (vgl. p. 343, 9). g. Apion  
I 10 τοῖς τῶν ἀντοκρατόρων ὑπομνήμασιν.

Vipstanus Messalla (von Tacitus im dialog de ora-  
toribus u. d. j. 75 redend eingeführt), stand im heere Vespas-  
ians gegen die Vitellianer. vgl. Nissen Rh. Mus. XXVI 529 ff.

Tac. hist. III 25 (von den kämpfen um Cremona) *rem  
nominaque auctore Vipstano Messalla tradam.* vgl. 28 (51).

### § 59. C. Asinius Pollio.

I. R. Thorbecke, disput. historico-critica de C. A. P. Lugd. Bat. 1820.  
P. Bailieu, quomodo Appianus in bellorum civ. I. II—V . . . usus  
sit A. P. historiis. Gött. 1874. G. Thouret, de Cicerone, Asinio  
Pollione, Gaio Oppio. Leipz. Studien z. cl. philol. I 303. 1878.  
HPeter fr. 262.

C. Asinius Pollio, geb. 76 v. Chr., stand seit beginn des  
bürgerkrieges in diensten Caesars, trat später auf die seite  
des M. Antonius, war consul 40, triumphierte nach dem  
dalmatischen feldzuge 39 *ex Parthineis*. Hierauf zog er sich  
ins privateben zurück und starb 5 n. Chr.

Hier. a. 2020: *Asinius Pollio orator et consularis, qui de  
Dalmatis triumphaverat, LXXX aetatis suae anno in villa Tibur-  
tina moritur.*

Pollio schrieb bald nach 30 v. Chr. *historiae*, geschichte  
der bürgerkriege von 60 an und vermutlich nicht über die  
schlachten bei Philippi hinaus.

Suid. Ἀσίνιος Πωλίων Ῥωμαῖος ἱστορίας Ῥωμαϊκὰς συν-  
ἔταξεν ἐν βιβλίοις ιζ (?).

§ 59. *Πωλίων ὁ Ἀσίνιος . . περὶ τοῦ ἐμφυλίου τῆς Ῥώμης πολέμου, ὃν ἐπολέμησαν Καῖσάρ τε καὶ Πομπήϊος.*

Horat. carm. II 1 *Motum ex Metello consule civicum | bellique causas et vitia et modos | ludumque Fortunae gravesque | principum amicitias et arma*

*nondum expiatis uncta cruoribus, | periculosae plenum opus aleae, | tractas, et incedis per ignes | suppositos cineri doloso.*

Appian. v. bürgerkr. II 82 (von der schlacht bei Pharsalos) Ἀσίνιος δὲ Πωλίων, ὑπὸ Καίσαρι τῆς μάχης ἐκείνης στρατηγῶν, ἑξακισχιλίους ἀναγράφει νεκροὺς εὐρεθῆναι τῶν Πομπηίου.

Seine charakteristik Cicero's bei der erzählung von dessen tode s. Senec. suas. 6, 24 (§ 25 *adfirmare vobis possum nihil esse in historiis eius hoc quem retuli loco disertius*).

Tac. ann. IV 34 *Asinii Pollionis scripta egregiam eorumdem (Bruti et Cassii) memoriam tradunt.*

Pollio's geschichte ist von Livius und Suetonius benutzt, liegt bei Plutarch und Appian zu grunde.

#### § 60. A. Cremutius Cordus.

Abhandlungen v. Jul. Held. Schweidnitz 1841. Karl Rathlef. Dorpat 1860. Nipperdey Philol. VI 139 f. (op. 409 ff.). Fz. Ritter eb. 752. HPeter fr. 286.

Cremutius Cordus schrieb noch bei Augustus lebzeiten eine geschichte der bürgerkriege und des principates.

Tac. ann. IV 34 (25 n. Chr.) *Cornelio Cosso Asinio Agrippa consulibus Cremutius Cordus postulatur, novo ac tum primum audito crimine, quod editis annalibus laudatoque M. Bruto C. Cassium Romanorum ultimum dixisset . . . 35 egressus dein senatu vitam abstinentia finivit. libros per aediles cremandos censuere patres; sed manserunt occultati \* et editi.*

Cass. Dio LVII 24 Κρεμούντιος δὲ δὴ Κόρδος αὐτόχειρ ἑαυτοῦ γενέσθαι, ὅτι τῷ Σηλιανῷ προσέκρουσεν, ἠναγκάσθη (vgl. Senec. cons. ad Marc. I 22). οὕτω γὰρ οὐδὲν ἐγκλημα ἐπαίτιον λαβεῖν ἠδυνήθη (καὶ γὰρ ἐν πύλαις ἦδη γήρως ἦν καὶ ἐπιεικέστατα ἐβεβιώκει) ὥστε ἐπὶ τῇ ἱστορίᾳ, ἣν πάλαι ποτὲ περὶ τῶν τῷ Ἀγνούστῳ πραχθέντων συνετεθείκει καὶ ἦν αὐτὸς ἐκεῖνος ἀνεγνώκει, κριθῆναι, ὅτι τὸν τε Κάσσιον καὶ τὸν Βροῦτον ἐπῆνεσε, καὶ τοῦ δήμου τῆς τε βουλῆς καθήψατο, τὸν τε Καίσαρα καὶ τὸν Ἀγνουστον εἶπε μὲν



κακὸν οὐδέν, οὐ μέντοι καὶ ὑπερσεμύνη. ταῦτά τε γὰρ § 60. ἡτιάθη, καὶ διὰ ταῦτα αὐτός τε ἀπέθανε καὶ τὰ συγγράμματα αὐτοῦ τότε μὲν ἐν τῇ πόλει εὐρεθέντα πρὸς τῶν ἀγορανόμων καὶ τὰ ἔξω ὑπὸ τῶν ἐκασταχόθι ἀρχόντων ἐκαύθη· ὕστερον δὲ ἐξεδόθη τε αὐθις, ἄλλοι τε γὰρ καὶ μάλιστα ἡ θυγάτηρ αὐτοῦ Μαρκία συνέκρυσεν αὐτά, καὶ πολὺ ἀξιοσπουδαστότερα ὑπ' αὐτῆς τῆς τοῦ Κόρδου συμφορᾶς ἐγένετο.

Sueton. Calig. 16 (*C. Caesar*) *Titi Labieni, Cordi Cremuti, Cassi Severi scripta, senatus consultis abolita, requiri et esse in manibus lectitarique permisit.*

Senec. consol. ad Marciam (die tochter des Cremutius) c. 1 *mortem A. Cremutii Cordi parentis tui quantum poteras inhibuisti . . ut vero aliquam occasionem mutatio temporum dedit, ingenium patris tui, de quo sumtum erat supplicium, in visum hominum reduxisti et a vera illum vindicasti morte, ac restituisti in publica monumenta libros, quos vir ille fortissimus sanguine suo scripserat. vgl. c. 22. 26 patrem tuum . . illo ingenio, quo civilia bella deflevit, quo proscribentes in aeternum ipse proscripsit . . § 5 iuvabat unius me saeculi facta componere.*

Quint. X 1, 104 *habet amatores, nec immerito, Cremuti libertas, quamquam circumcisis quae dixisse ei nocuerat. sed elatum abunde spiritum et audaces sententias deprehendas etiam in his quae manent.*

Senec. suas. 6, 19. 23 führt aus Cr. C. stellen über Cicero's ende an; Suet. Aug. 35 über die von Augustus vorgenommene lectio senatus (28 v. Chr.).

#### § 61. Aufidius Bassus. Servilius Nonianus.

Quint. X 1, 102 *mihi egregie dixisse videtur Servilius Nonianus, pares eos (Sallustium et Livium) magis quam similes. qui et ipse a nobis auditus est, clari vir ingenii et sententiis creber, sed minus pressus quam historiae auctoritas postulat. quam paulum aetate praecedens cum Aufidius Bassus egregie, utique in libris belli Germanici, praestitit, genere ipso probabilis in omnibus, sed in quibusdam suis ipse viribus minor. Tac. dial. 23 vobis utique versantur ante oculos, quibus eloquentia Aufidi Bassi aut Servilii Noniani ex comparatione Sisennae aut Varronis sordet.*

Proben aus Aufidius Bassus (über Cicero's ende) gibt Senec. suas. 6, 18. 23. Aufidius Bassus schrieb *a fine*

§ 61. *T. Livi* die geschichte der zeit des Augustus, Tiberius (und Caligula?) und darin die germanischen kriege.

Mommsen, Cassiodor. s. 558 f. chronol. 118<sup>a</sup>. Reifferscheid, Suet. reliq. p. 382. Wold. Harless, de Fabiis et Aufidiis. Bonn 1853 s. 49. HPeter fr. 298.

M. Servilius Nonianus. cos. 35 † 59 n. Chr.

Tac. ann. XIV 19 *sequuntur virorum illustrium mortes, Domitii Afri et M. Servilii, qui summis honoribus et multa eloquentia vigerant, ille orando causas, Servilius diu foro, mox tradendis rebus Romanis celebris et elegantia vitae; quam clariorem effecit, ut par ingenio ita morum diversus.*

Servilius schrieb unter Claudius. Plin. ep. I 13, 3.

Vit. Pers.: *A. Persius Flaccus* (34—62) . . *coluit ut patrem Servilium Nonianum.*

§ 62. Römische geschichtschreiber aus der zeit der Flavier.

K. Ed. Peter, de fontib. hist. imp. Flavianorum. Hal 1866.

Tac. hist. II 101 von der verrätereı des Caccina gegen Vitellius: *scriptores temporum, qui potente rerum Flavia domo monumenta belli huiusce composuerunt, curam pacis et amorem reipublicae, corruptas in adulationem causas, tradidere . .*

1) M. Cluvius Rufus.

Mommsen Hermes IV 318. HPeter fr. 311.

Cl. consul vor 41 n. Chr., augenzeuge von Caligula's ermordung, begleitete Nero in Griechenland 67; wurde von Galba 68 zum statthalter von Hispania Tarraconensis ernannt; ging mit Vitellius nach Rom und vermittelte für diesen einen geheimen vertrag mit Vespasian's bruder.

Tac. hist. IV 43 *Helvidius . . a laude Cluvii Rufi orsus, qui perinde dives et eloquentia clarus nulli unquam sub Nerone periculum facessisset. I 8 vir facundus et pacis artibus, bellis inexpertus.*

Cluvius Rufus behandelte in seinen *historiae* die selbst-durchlebte zeit: Tac. ann. XIII 20. XIV 2 citiert ihn für die Neronische zeit; Plutarch Otho 3 über Otho; quaest. rom. 107 über die ableitung von *histris*; Plin. ep. IX, 19, 5. 6 erwähnt seine schilderung des L. Verginius Rufus.

2) Fabius Rusticus.

Tac. Agric. 10 *formam totius Britanniae Livius veterum,*

*Fabius Rusticus recentium eloquentissimi auctores oblongae scutulae vel bipenni adsimulavere.*

Tac. ann. XIII 20 *Fabius Rusticus auctor est scriptos esse ad Caecinam Tuscum codicillos, mandata ei praetoriarum cohortium cura, sed ope Senecae dignationem Burro retentam. Plinius et Cluvius nihil dubitatum de fide praefecti referunt. sane Fabius inclinatus ad laudes Senecae, cuius amicitia floruit.* XIV 2. XV 61 (von Seneca's tode).

Quint. X 1, 104 scheint F. R. im sinne zu haben: *superest adhuc et exornat aetatis nostrae gloriam vir saeculorum memoria dignus, qui olim nominabitur, nunc intellegitur.*

Er wird 109 im testament des Dasumius neben Tacitus und Plinius bedacht CIL. VI 2 nr. 10229 Wilm. 315.

### 3) C. Plinius Secundus.

Ausgaben der Naturalis historia von Jul. Sillig. Gotha 1853—55 (voll. VII. VIII indices comp. Otto Schneider. 1857 sq.). L. v. Jan und C. Mayhoff. 6 voll. Leipzig (1854) 1870 ff. D. Detlefsen. 6 voll. Berl. 1866 sqq.

Heinr. Brunn, de auctor. indicibus Plinianis, Bonn 1856. L. Urlichs, die quelleuregister zu Pl. letzten büchern. Würzburg 1878. H. E. Dirksen, die quellen der N. H. des Pl., insbesondere die römisch-rechtlichen schriften I 133. Gust. Oehmichen, de M. Varrone et Isidoro Characeno, C. Plinii in libris chorographicis auctoribus primariis. Acta soc. ph. Lips. III 399. 1873. Ders. Plinian. studien, Erlangen 1880. — H. Nissen, die historien des Plinius, Rh. Mus. XXVI 497 ff. D. Detlefsen Philol. XXXIV 40. HPeter fr. 308.

Plinius geb. 23 † 79 n. Chr. am 25 Aug. beim ausbruche des Vesuvs. Plin. ep. VI 16. 20.

Suet. reliq. ed. Reifferscheid p. 92: *Plinius Secundus Novocomensis equestribus militiis industrie functus procuraciones quoque splendidissimas et continuas summa industria administravit, et tamen liberalibus studiis tantam operam dedit, ut non temere quis plura in otio scripserit . . . periit clade Campaniae.*

Gell. IX 16 *Plinius Secundus existimatus est esse aetatis suae doctissimus.*

Plin. ep. III 5, 3 zählt die schriften seines oheims nach der zeitfolge auf; darunter *de vita Pomponii Secundi l. II; bellorum Germaniae XX, quibus omnia quae cum Germanis gessimus bella collegit. inchoavit, cum in Germania militaret, somnio monitus . . .; a fine Aufidii Bassi XXXI (41—71 n. Chr.?), naturae historiarum XXXVII, opus diffusum eruditum nec minus*

§ 62. *varium quam ipsa natura.* V 8, 5 *avunculus meus idemque per adoptionem pater historias et quidem religiosissime scripsit.*

Tac. ann. I 69 (15 n. Chr.) *tradit C. Plinius Germanicorum bellorum scriptor stetit (Agrippinam) apud principium pontis laudes et grates reversis legionibus habentem.* vgl. R. Köpke, die anfänge des königtums b. d. Gothen. Berlin 1859. s. 223 f. Suet. Calig. 8.

Plin. N. H. praef. (an Titus) 19 s. *vos quidem omnes, patrem te fratremque diximus opere iusto, temporum nostrorum historiam orsi a fine Aufidii Bassi. ubi sit ea quacres? iam pridem per acta sancitum et alioqui statutum erat heredi mandare, ne quid ambitioni dedisse vita iudicaretur.*

Beziehung auf seine erzählung von wunderzeichen vor Nero's ende II 199. 232.

Tac. ann. XIII 20 (im j. 55) *Plinius et Cluvius.* XV 53 (im j. 53) . . . *quod C. Plinius memorat, nobis quoquo modo traditum non occultare in animo fuit, quamvis absurdum videretur.* . . hist. III 28 *Hormine id ingenium, ut Messalla tradit, an potior auctor sit C. Plinius, qui Antonium incusat, haud facile discreverim* (von der erstürmung Cremona's durch die truppen Vespasians 69).

### § 63. Die jüdischen schriftsteller Flavius Iosephus und Iustus von Tiberias.

#### 1) Flavius Iosephus.

Ausg. v. Sigb. Havercamp. II voll. Amsterd. 1726. fol. Wilh. Dindorf. II voll. Paris 1845. 47. Imm. Bekker. VI voll. Leipz. 1855 s.

Suidas: *Ἰωσήπος Ἰουδαῖος . . . . Ματθίου παῖς ἱερέως ἐξ Ἱεροσολύμων, ὁ γράψας τὴν Ἰουδαϊκὴν Ἀρχαιολογίαν ἐν βιβλίοις κ'. οὗτος ἀλοὺς παρὰ Οὐέσπασιανου μετὰ Τίτου τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ ἐπὶ τῇ τῶν Ἱεροσολύμων ἀλώσει κατέλειφθη, καὶ σὺν αὐτοῖς εἰς Ῥώμην ἐλθὼν ζ' λόγους τῆς Ἱεροσολύμων ἀλώσεως τοῖς βασιλεῦσι προσήνεγκεν, οἳτινες τῇ δημοσίᾳ βιβλιοθήκῃ παρεδόθησαν, καὶ διὰ τὴν δόξαν τῆς συγγραφῆς ἀνδριάντος ἤξιώθη. ἔγραψε δὲ καὶ . . .*

Iosephus, geb. 37, pharisäer, kam 63 nach Rom, befehligte 67 zu Iopata in Galilaea, prophezeite Vespasian das kaisertum, war im lager des Titus zeuge der einnahme von Jerusalem und lebte seitdem am hofe der Flavii in Rom.

Bell. iud. III 8, 9 *Νέρωνί με πέμπεις; τί γάρ; οἱ μετὰ § 63. Νέρωνα μέχρι σου διάδοχοι μενούσι; σὺ Καῖσαρ, Οὐεσπασιανέ, καὶ αὐτοκράτωρ σὺ καὶ παῖς ὁ σὸς οὗτος . . . δεσπότης μὲν γὰρ οὐ μόνον ἐμοῦ σὺ, Καῖσαρ, ἀλλὰ καὶ γῆς καὶ θαλάσσης καὶ παντὸς ἀνθρώπων γένους: vgl. VI 5, 4.*

Tac. hist. II 1. 78. Suet. Vesp. 4. 5. Appian. XXII b. Zonar. XI 16 p. 575 u. a.

Iosephus schrieb 1. *περὶ τοῦ Ἰουδαϊκοῦ πολέμου (ἢ Ἰουδαϊκῆς ἱστορίας περὶ ἀλώσεως)* 7 bb., bald nach der vollendung des templum Pacis 75 herausgegeben (VII 5, 7). praef. I 1 . . . *προυθέμην ἐγὼ τοῖς κατὰ τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν Ἑλλάδι γλώσση μεταβαλὼν, ἃ τοῖς ἄνω βαρβάροις τῇ πατρίῳ συντάξας ἀνέπεμψα πρότερον, ἀφηγγασθαι . . . § 12 ταῦτα πάντα περιλαβὼν ἐν ἑπτὰ βιβλίοις καὶ μηδεμίαν τοῖς ἐπισταμένοις τὰ πράγματα καὶ παρατυχοῦσι τῷ πολέμῳ καταλιπὼν ἢ μὲμψεως ἀφορμὴν ἢ κατηγορίας, τοῖς γε τὴν ἀλήθειαν ἀγαπῶσιν, ἀλλὰ μὴ πρὸς ἡδονὴν ἀνέγραψα.* vgl. g. Apion. I 9 f. Photios bibl. cod. 47.

Lateinische bearbeitung aus dem ende des vierten jahrhunderts (von Ambrosius?).

Ausg. von C. F. Weber (mit der verderbnis des namens in Hegesippus) u. C. Jul. Caesar. Marb. 1864. Fr. Vogel de Hegesippo qui dicitur Ios. interprete. Erlang. 1880.

2. *Ἰουδαϊκὴ ἀρχαιολογία* 20 b., bis zum 12. regierungsjahre Nero's (65/66 n. Chr.), verfasst im 13. regierungsjahre Domitians (93/94) und Nero's freigelassenem Epaphroditos gewidmet mit der rechtfertigungsschrift über sein leben. arch. XX 11, 2. vit. 76.

Ludw. Mendelssohn, senatus consulta Romanorum quae sunt in I. A. disposuit et enarravit. Acta philol. Lips. V p. 87. 1875. vgl. B. Niese, Hermes XI 466 ff. Ferd. Bloch, die quellen des Fl. I. in seiner archaeologie. Leipz. 1879. Justus v. Destinon, die qu. des F. Ios. in arch. XII—XVII. Kiel 1882.

Ferner sind von Iosephus erhalten: *περὶ ἀρχαιότητος Ἰουδαίων πρὸς τοὺς Ἕλληνας (κατὰ Ἀπίωνος)* 2 b.: s. Jac. Bernays Theophrastos' schr. üb. frömmigkeit s. 23. 154; *εἰς Μακκαβαίους λόγος ἢ περὶ αὐτοκράτορος λογισμοῦ.*

## 2) Iustus von Tiberias.

Müller, FHG III 523. A. v. Gutschmid jhb. 1860, 703—708.

Photios bibl. cod. 33 p. 6 *ἀνεγνώσθη Ἰούστου Τιβερίου*

§ 63. χρονικόν, οὗ ἡ ἐπιγραφὴ Ἰούστου Τιβεριεύως Ἰουδαίων βασιλέων τῶν ἐν τοῖς στέμμασιν. οὗτος ἀπὸ πόλεως τῆς ἐν Γαλιλαίᾳ Τιβεριάδος ὠρμάτο. ἄρχεται δὲ τῆς ἱστορίας ἀπὸ Μωϋσέως, καταλήγει δὲ ἕως τελευτῆς Ἀγρίππα τοῦ ἐβδόμου μὲν τῶν ἀπὸ τῆς οἰκίας Ἡρώδου, ὑστάτου δὲ ἐν τοῖς Ἰουδαίῳ βασιλεῦσιν, ὃς . . . . τελευτᾷ . . . ἔτι τρίτῳ Τραϊανοῦ, οὗ καὶ ἡ ἱστορία κατέληξεν . . . . ἀντεπολιτεύσατο δὲ Ἰωσήφῳ . . . καὶ τὴν ἱστορίαν δέ, ἣν ἐκεῖνος ἔγραψε, πεπλασμένην τὰ πλεῖστα φησι (Bk.; cod. φασι) τυγχάνειν, καὶ μάλιστα οἷς τὸν Ῥωμαϊκὸν πρὸς Ἰουδαίους διέξεισι πόλεμον καὶ τὴν Ἰεροσολύμων ἄλωσιν.

Steph. u. Τιβεριάς· ἐκ ταύτης ἦν Ἰούστος ὁ τὸν Ἰουδαϊκὸν πόλεμον τὸν κατὰ Οὐέσπασιανοῦ ἱστορήσας.

Gegen Iustus Ioseph. vit. c. 65 f.

Das χρονικόν des Iustus war die älteste weltchronik.

#### § 64. Cornelius Tacitus,

geb. ca. 55/56 praetor 88, cos. 98 † nach 117 n. Chr.

Ausg. der werke zuerst vollständig von Phil. Beroaldus. Rom. 1515. fol. Iust. Lipsius, zuerst Antwerp. 1574. Io. Fr. Gronovius. Amsterd. 1672. 1685. Imm. Bekker. Leipz. 1831. Franz Ritter, eb. (1834) 1864. J. C. Orelli u. J. G. Baiter. Zürich 1846. 8. Karl Halm, Leipz. (1850) 1874. Fr. Haase, eb. 1855. Karl Nipperdey. 4 partes. Berl. 1871/76. C. Lud. Urlichs, de vita et honoribus Taciti. Würzb. 1879. Ed. Wölfflin in Bursian's jahresber. XVIII 215.

Hist. I 1 *mihi Galba Otho Vitellius nee beneficio nec iniuria cogniti. dignitatem nostram a Vespasiano inchoatam a Tito auctam a Domitiano longius provectam non abnuerim; sed incorruptam fidem professis neque amore quisquam et sine odio dicendus est.*

Agric. 9 von dem consulate des Agricola 77: *consul egregiae tum spei filiam iuveni mihi despondit, ac post consulum collocavit, et statim Britanniae praepositus est.*

Ann. XI 11 *is quoque (Domitianus) edidit ludos saeculares, isque intentius affui sacerdotio quindecimvirali praeditus ac tunc praetor (88).*

Nach mehrjähriger abwesenheit (als statthalter von Belgica?) kehrte Tacitus im herbst 93 nach Rom zurück.

Plin. ep. II 1, 6 *Verginius Rufus . . laudatus est a consule Cornelio Tacito (98): nam hic supremus felicitati eius cumulus accessit, laudator eloquentissimus.*

Ebend. VII 20, 4 *equidem adulescentulus, cum iam tu § 64. fama gloriaque floreret, te sequi, tibi 'longo sed proximus intervallo' et esse et haberi concupiscebam.* vgl. VIII 23.

Ebend. II 11, 2 (100) *Marius Priscus accusantibus Afris, quibus pro consule praefuit, omitta defensione iudices petiit. ego et Cornelius Tacitus adesse provincialibus iussi . . . 17 respondit Cornelius Tacitus eloquentissime et, quod eximium orationi eius inest, σεμνῶς. . . 19 Cornutus Tertullus, consul designatus . . censuit . . . quod ego et Tacitus iniuncta advocacy diligenter et fortiter functi essemus, arbitrari senatum ita nos fecisse, ut dignum mandatis partibus fuerit . . .*

Schriften: 1) *Dialogus de oratoribus.*

A. G. Lange, *dialogus de or. T. vindicatus* (1811), verm. schr. 1832, s. 3 ff. Franz Weinkauff, *de T. dialogi* — auctore. Köln (1857. 59) 1880. H. Sauppe *Philol.* XVIII 256 ff. ausg. v. Ad. Michaelis, Leipz. 1868.

2) *De vita et moribus Cn. Iulii Agricolae* († 93 n. Chr.), geschrieben nach Nerva's tode im ersten jahre Trajans 98.

Ausg. v. Geo. Ludw. Walch (mit einer abhandlung üb. d. kunstform der antiken biographie). Berlin 1828. K. L. Roth. Nürnberg. 1838. Fr. C. Wex. Braunsch. 1852. L. Urlichs. Würzb. 1875. K. Peter. Jena 1876. Vgl. Em. Hübner, zu T. Agr. *Hermes* I 438 ff. (1866). G. Andresen, die entstehungstendenz des Tac. Agricola. Berlin 1874. L. Urlichs, *de vita et honoribus Agricolae.* Würzb. 1868 u. *de vita Taciti* 1879. p. 18 sqq.

Agric. c. 1 *Clarorum virorum facta moresque posteris tradere, antiquitus usitatum, ne nostris quidem temporibus quamquam incuriosa suorum aetas omisit . . al nunc narraturo mihi vitam defuncti hominis venia opus fuerit, quam non petissem in-cusaturus tam saeva et infesta virtutibus tempora . . c. 3 non tamen pigebit vel incondita ac rudi voce memoriam prioris servitutis ac testimonium praesentium bonorum composuisse. hic interim liber, honori Agricolae soceri mei destinatus, professione pietatis aut laudatus erit aut excusatus.*

c. 42 *sciant quibus moris est incitata mirari, posse etiam sub malis principibus magnos viros esse, obsequiumque ac modestiam, si industria ac vigor adsint, eo laudis escendere, quo plerique per abrupta, sed in nullum reipublicae usum, ambitiosa morte inclaverunt.*

3) *De origine et situ Germanorum*, herausgegeben 98 n. Chr.

Ausg. v. M. Haupt. Berl. 1855. K. Müllenhoff (cum aliorum veterum auctorum locis de Germania praecipuis). 1873. erläut. v. A. Baumstark. Leipz. 1875 80.



§ 64. c. 37 *sescentiesimum et quadragiesimum annum* (= 641 Varr.) *urbs nostra agebat, cum primum Cimbrorum audita sunt arma, Caecilio Metello et Papirio Carbone consulibus. ex quo si ad alterum imperatoris Traiani consulatum computemus, ducenti ferme et decem anni colliguntur. tamdiu Germania vincitur.*

Trajan trat sein II. consulat am 1. Jan. 98 n. Chr. zu Köln an, als college von Nerva, welcher am 27. Januar starb.

c. 4 *ipse eorum opinionibus accedo, qui Germaniae populos nullis aliarum nationum conubiis infectos propriam et sinceram et tantum sui similem gentem arbitrantur. c. 19 nemo enim illic vitia ridet, nec corrumpere aut corrumpi saeculum vocatur.*

c. 33 nach der meldung von der vernichtung der Bructerer durch innere fehde (vgl. Jul. Asbach, jhb. des vereins v. altertumsfr. d. Rheinlande LXIX 1 LXXII 20 n.): *maneant, quaeso, duretque gentibus, si non amor nostri, at certe odium sui, quando urgentibus imperii fatis nihil iam praestare fortuna maius potest quam hostium discordiam.*

Allgemeiner teil c. 1—27: *haec in commune de omnium Germanorum origine ac moribus accepimus: nunc singularum gentium instituta ritusque, quatenus differant, quaeque nationes e Germania in Gallias commigraverint expediam bis zum schlus* c. 46 *quod ego ut incertum in medio relinquam.*

4) *Historiarum* I. I—V (erhalten in dem cod. Medic. II von Monte Cassino aus dem XII jhdt., mit ann. XI—XVI als I. XVII—XXI).

Ausg. m. deutschen Anmerkungen von K. Heraeus, Leipz. (1864) 1877 f.

Hieronym. ad Zachar. III 14 (VI 2 p. 913 Vall.) *Cornelius Tacitus, qui post Augustum usque ad mortem Domitiani vitas Caesarum triginta voluminibus exaravit. O. Hirschfeld zeitschr. f. d. österr. gymn. 1877 s. 811. (mit Fz. Ritter): annales 18 bb., historiae 12 bb.*

Tertullian. apol. 16 *Cornelius Tacitus in quinta historiae suarum.*

Hist. I 1 *initium mihi operis Servius Galba iterum Titus Vinus consules erunt* (822/69 n. Chr.). *nam post conditam urbem octingentos et viginti prioris aevi annos multi auctores rettulerunt: dum res populi Romani memorabantur, pari eloquentia ac libertate; postquam bellatum apud Actium atque omnem potentiam ad unum conferri pacis interfuit, magna illa ingenia cessere; simul veritas pluribus modis infracta, primum inscitia rei publicae ut*



*alienae, mox libidine adsentandi aut rursus odio adversus domi- § 64.  
nantes: ita neutris cura posteritatis inter infensos vel obnoxios...  
quod si vila suppeditet, principatum divi Nervae et imperium  
Traiani, uberiorem securioremque materiam, senectuti seposui,  
rara temporum felicitate, ubi sentire quae velis et quae sentias  
dicere licet.*

Der erhaltene teil bricht ab in den verhandlungen zwischen Petillius Cerealis und Civilis im j. 70. Benutzt sind die historien von Sulpicius Severus (u. a. für die geschichte der zerstörung von Jerusalem) und Paulus Orosius. Jac. Bernays, die chronik des Sulpicius Severus. Berlin 1861 s. 57 ff. v. Gutschmid jhb. 1863 s. 711 ff.; Th. von Mörner, de Orosii vita. 1844 s. 155.

Sein zweck I 4 *ut non modo casus eventusque rerum, qui plerumque fortuiti sunt, sed ratio etiam causaeque noscantur.*

Plin. ep. VI 16 *petis ut tibi avunculi mei exitum* (beim ausbruche des Vesuvs 25. Aug. 79) *scribam, quo verius tradere posteris possis.* 20 *ais te adductum litteris, quas exigenti tibi de morte avunculi mei scripsi, cupere cognoscere, quos ego Miseni relictus casus pertulerim.* VII 33 *auguror, nec me fallit augurium, historias tuas immortales futuras; quo magis illis, ingenue fatebor, inseri cupio.*

Die historiae scheinen nach und nach herausgegeben und etwa 109 vollendet zu sein.

Nissen Rh. Mus. XXVI 535 ff. Urlichs, de vita Taciti p. 16.

Die darstellung Plutarchs im leben des Galba und Otho stimmt mit derjenigen des Tacitus vollständig überein.

Octavius Clason, Pl. u. T. eine quellenuntersuchung. Berlin 1870 u. a. lassen Plutarch aus Tacitus schöpfen. Die meisten forschere führen die übereinstimmung beider berichte auf einen gemeinsamen ursprung zurück, den C. Chr. Fr. Hirzel, Maulbronner programm, Stuttg. 1851. 4. in den acta publica; Th. Wiedemann, de Tacito etc. Berl. 1857 und H. Nissen Rh. Mus. XXVI 497 ff. in den historien des Plinius; H. Peter, quellen Plutarchs, s. 28 ff. und Th. Mommsen, Hermes IV 295 ff. in Cluvius Rufus suchten. Ranke weltgesch. III 2, 285.

##### 5) *Ab excessu divi Augusti libri (XVIII?).*

Die abfassung fällt nach 115 an das ende von Trajans regierung: II 61 *romani imperii quod nunc rubrum ad mare patescit;* und setzt die vollendung der historien voraus: XI 11 (von den säcularspielen des j. 47) *utriusque principis*

§ 64. (*Augusti et Claudii*) *rationes praetermitto, satis narratas libris quibus res imperatoris Domitiani composui.*

Buch I—VI sind allein erhalten in dem cod. Medic. I (aus dem XI. jhdt., früher in Corvey). Es fehlt der grösste theil des V. und der anfang des VI. buches: die fortsetzung der geschichte des j. 29 bis gegen ende des j. 31. s. Fr. Haase Philol. III 153. Buch XI—XVI, am anfang und ende verstümmelt, die geschichte der j. 47—61, sind (mit den Historien) erhalten im cod. Medic. II (und dessen abschriften). vgl. s. 116.

Erklärt v. K. Nipperdey u. G. Andresen. Berlin (1851 f.) 7. u. 4. A. 1879. G. R. Sievers, Tacitus und Tiberius (1850 f.) i. d. stud. z. gesch. d. röm. kaiser. Berlin 1870. H. T. Karsten, de T. fide in sex priorib. annalium libris. Traj. ad Rh. 1878. J. Froitzheim, de T. fontib. in l. I annalium. Bonn 1873. Ders. z. quellenanalyse des T. jahrb. 1874 s. 201 ff. W. Horstmann, über die quellen des T. in den ersten VI büchern der annalen. Marburg 1877.

I 1 *consilium mihi pauca de Augusto et extrema tradere, mox Tiberii principatum et cetera, sine ira et studio, quorum causas procul habeo.*

III 65 *exequi sententias haud institui nisi insignes per honestum aut notabili dedecore; quod praecipuum munus annalium reor, ne virtutes sileantur, utque pravis dictis factisque ex posteritate et infamia metus sit.*

III 32 s. *nemo annales nostros cum scriptura eorum contenderit, qui veteres populi Romani res composuere . . . cunctas nationes et urbes populus aut primores aut singuli regunt: delecta ex iis et consociata rei publicae forma laudari facilius quam evenire, vel si evenit, haud diuturna esse potest.*

III 71 *ni mihi destinatum foret suum quaeque in annum referre, avebat animus antire statimque memorare exitus . . . verum has atque alias sortium poenas in tempore trademus.* Zusammenfassender bericht von auswärtigen begebenheiten mehrerer jahre oder vorgreifende erzählung II 88. VI 38. XI 8. XII 40. 44 ff. XIII 9. 53. XIV 23.

III 55 . . *nisi forte rebus cunctis inest quidam velut orbis, ut, quemadmodum temporum vices, ita morum vertantur; nec omnia apud priores meliora sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit.*

XIV 12 *Thrasea Pactus silentio vel brevi adsensu priores*

*adulationes transmittere solitus exiit tum senatu, ac sibi causam § 64. periculi fecit, ceteris libertatis initium non praebuit.*

Flav. Vopisc. Tac. 10 (*Tacitus*) *Cornelium Tacitum, scriptorem historiae Augustae, quod parentem suum eundem diceret, in omnibus bibliothecis conlocari iussit et, ne lectorum incuria deperiret, librum per annos singulos decies scribi publicitus . . . iussit et in bibliothecis poni.*

### § 65. Griechische geographen.

#### 1) Περίπλους τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης.

Ausg. in K. Müller, geogr. Gr. min. 1855. I 257—305. prolegg. XCV ff. B. Fabricius. Leipz. 1883. E. A. Schwanbeck Rh. Mus. VII 321. 480. 1850. A. Dillmann ak. ber. Berlin 1879 s. 413.

Die küstenbeschreibung, fälschlich Arrian beigelegt, ist von einem kauffahrer in Ägypten verfaßt, wahrscheinlich zu Berenike, etwa zw. 70—75 n. Chr.

#### 2) Dionysios ὁ περιηγητής.

*Οἰκουμένης περιήγησις* in 1187 hexametern.

Ausg. m. d. paraphrasen und commentaten in K. Müller geogr. Gr. min. 1861. II 103—457. prolegg. XV ff.

H. Usener Rh. Mus. XXV 613. Tycho Mommsen progr. Frankf. a. M. 1879 s. 59.

K. Müller setzt die abfassung zwischen 86—96 n. Chr., T. Mommsen in das erste jahrhundert vor Christus, etwa in Sulla's zeit.

Die periegese ist lateinisch bearbeitet von Avienus im 4. jhdt. (§ 96), um 500 von Priscianus (§ 107), commentiert von verschiedenen grammatikern, namentlich von Eustathios erzbischof von Thessalonich 1160—1198.

### § 66. Plutarchos von Chaironeia.

Ausgaben der Werke von Xylander. 2 voll. Frankf. 1599. 1620. fol. J. J. Reiske. 12 voll. Leipz. 1774—82. J. G. Hutten. 14 voll. Tübing. 1791—1805. Th. Döhner u. Fr. Dübner. 5 voll. Paris 1841—55. vitae ex rec. K. Sintenis. 4 voll. Leipz. 1839—46. 5 voll. L. 1852 ff. (1874). I. Bekker. Leipz. 1855 f. *Moralia, i. e. opera exceptis vitis reliqua. Graeca emendavit . . animadversiones explicandis rebus ac verbis, item indices cop. adi.* Dan. Wytttenbach. Oxford. 1795—1830. (9 voll. 4. oder 15 voll. 8. abg. Leipz. 1796—1834, 5 tomi in 10 partes.) ex rec. Rud. Hercheri. vol. 1. Leipz. 1872. verzeichnisse Plutarchischer schriften: A. Schaefer, *commentatio de libro vitar. X oratorum.* Dresd. 1844. M. Treu, der sogen. *Lamprias catalog*

- § 66. der Plutarchschriften. Waldenb. 1873. R. Volkmann, leb., schriften u. philosophie d. Pl. 2 the. Berl. 1869.

Plutarch war geboren unter Claudius (ca. 46), hörte in Nero's zeit den peripatetiker Ammonios zu Athen, war unter den Flaviern lehrer der philosophie in Rom, befreundet mit Q. Sossius Senecio (cos. ord. 99. 107), welchem er u. a. die *βίοι παράλληλοι* widmete, lebte später hochangesehen in seiner vaterstadt und † ca. 120 n. Chr.

Suidas: *Πλούταρχος Χαιρωνεύς τῆς Βοιωτίας, γεγονώς ἐπὶ τῶν Τραϊανοῦ τοῦ Καίσαρος χρόνων καὶ ἐπίπροσθεν.* — vgl. Clintons F. R. u. d. j. 120 n. Chr.

Euseb. a. 2135, 3. j. Hadrians (119/120) *Plutarchus Chaeronaeus* — *philosophi cognoscebantur*. Synkellos I 659 Bonn.

Plutarch schrieb biographien der römischen kaiser von Augustus bis Vitellius. Hiervon sind erhalten Galba und Otho. vgl. Mommsen, Hermes IV 297.

Ferner schrieb er das leben von Artaxerxes II., von Aratos und dem älteren Scipio.

Später verfaszte er in seiner heimat die *βίοι παράλληλοι*: der Griechen: Theseus, Lykurg; Solon, Themistokles, Aristides, Kimon, Perikles, Nikias, Alkibiades, Lysander, Agesilaos, Pelopidas, Dion, Timoleon, Demosthenes, Phokion, Alexander d. gr., Eumenes, Demetrios, Pyrrhos, Agis und Kleomenes, Philopoemen; und der Römer: Romulus, Numa, Poplicola, Coriolanus, Camillus, Fabius Maximus, Marcellus, T. Quinctius Flamininus, Cato Censorius, L. Aemilius Paulus, Ti. u. C. Gracchus, Marius, Sulla, Sertorius, Lucullus, Crassus, Pompeius, Caesar, Cicero, Cato Uticensis, Brutus, Antonius.

Verloren sind die parallelbiographien von Epameinondas und dem jüngeren Scipio, jene angeführt Ages. 28, diese Ti. Grach. 21. C. Grach. 10.

Plutarch gab die biographien paarweise in einzelnen büchern heraus:

Dem. 3 *γράφοντες ἐν τῷ βιβλίῳ τούτῳ, τῶν παραλλήλων βίων ὄντι πέμπτῳ, περὶ Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος.* Perikl. 2 *ἔδοξεν οὖν καὶ ἡμῖν ἐνδιατρίψαι τῇ περὶ τοὺς βίους ἀναγραφῇ, καὶ τοῦτο τὸ βιβλίον δέκατον συντετάχαμεν τὸν Περικλέους βίον καὶ τὸν Φαβίον . .* Dion und Brutus

bildeten das 12. buch. Dion 2. Drei bücher in hand- § 66. schriften R. Schöll Hermes V 114.

A. Lion, comm. de ordine quo Pl. vitas scripserit. Gött. (1819) 1837.

J. F. Marks, symb. crit. ad epistol. gr. Bonn 1883. p. 27<sup>a</sup>.

Demosth. 2 . . ἡμεῖς δὲ μικρὰν οἰκοῦντες πόλιν καὶ ἵνα μὴ μικροτέρα γένηται φιλοχωροῦντες, ἐν δὲ Ῥώμῃ καὶ ταῖς περὶ τὴν Ἰταλίαν διατριβαῖς οὐ σχολῆς οὔσης γυμνάζεσθαι περὶ τὴν Ῥωμαϊκὴν διάλεκτον ὑπὸ χρειῶν πολιτικῶν καὶ τῶν διὰ φιλοσοφίαν πλησιαζόντων, ὅψε ποτε καὶ πόρρω τῆς ἡλικίας ῥοξάμεθα Ῥωμαῖκοις γραμμασιν ἐντυγχάνειν. καὶ πρᾶγμα θανυμαστὸν μὲν, ἀλλ' ἀληθὲς ἐπάσχομεν. οὐ γὰρ οὕτως ἐκ τῶν ὀνομάτων τὰ πράγματα συνιέναι καὶ γνωρίζειν συνέβαινεν ἡμῖν, ὥς ἐκ τῶν πραγμάτων, ὧν ἀμωσγέπως εἶχομεν ἐμπειρίας, ἐπακολουθεῖν [διὰ ταῦτα] καὶ τοῖς ὀνόμασιν.

Zweck der lebensbeschreibungen: einleit. z. leb. des Timoleon u. L. Aemilius Paulus 1: ἐμοὶ μὲν τῆς τῶν βίων ἀψασθαι μὲν γραφῆς συνέβη δι' ἐτέρους, ἐπιμένειν δὲ καὶ φιλοχωρεῖν ἤδη καὶ δι' ἐμαυτόν, ὥσπερ ἐν ἐσόπτρῳ τῇ ἱστορίᾳ πειρώμενον ἀμωσγέπως κοσμεῖν καὶ ἀφομοιοῦν πρὸς τὰς ἐκείνων ἀρετὰς τὸν βίον . . Per. c. 1. 2.

Alex. 1 τὸν Ἀλεξάνδρου τοῦ βασιλέως βίον καὶ τοῦ Καίσαρος, ὅφ' οὐ κατελύθη Πομπήϊος, ἐν τούτῳ τῷ βιβλίῳ γράφοντες . . παραιτησόμεθα τοὺς ἀναγινώσκοντας, ἐὰν μὴ πάντα μηδὲ καθ' ἕκαστον ἐξεργασμένως τι τῶν περιβοήτων ἀπαγγέλλωμεν, ἀλλ' ἐπιτέμνουτες τὰ πλεῖστα, μὴ συκοφαντεῖν. οὔτε γὰρ ἱστορίας γράφομεν, ἀλλὰ βίους, οὔτε ταῖς ἐπιφανεστάταις πράξεσι πάντως ἐνεστι δῆλωςις ἀρετῆς ἢ κακίας, ἀλλὰ πρᾶγμα βραχὺ πολλάκις καὶ ῥῆμα καὶ παιδιὰ τις ἔμφασιν ἤθους ἐποίησε μᾶλλον ἢ μάχαι μυριόνηκροι . . . ἡμῖν δοτέον εἰς τὰ τῆς ψυχῆς σημεῖα μᾶλλον ἐνδύεσθαι καὶ διὰ τούτων εἰδοποιεῖν τὸν ἐκάστου βίον, ἐάσαντας ἐτέροις τὰ μεγέθη καὶ τοὺς ἀγῶνας.

Nik. 1 ὥς γοῦν Θουκυδίδης ἐξήνεγκε πράξεις . . ἐπιδραμῶν βραχέως καὶ διὰ τῶν ἀναγκαίων . . , τὰ διαφεύγοντα τοὺς πολλούς, ὅφ' ἐτέρων δ' εἰρημένα σποράδην ἢ πρὸς ἀναθήμασιν ἢ ψηφίσμασιν εὐρημένα παλαιοῖς πεπειράμαι συναγαγεῖν, οὐ τὴν ἄχρηστον ἀθροίζων ἱστορίαν, ἀλλὰ τὴν πρὸς κατανόησιν ἡθους καὶ τρόπου παραδιδοῦς.

Vgl. Sympos. V 3, 3 p. 677<sup>a</sup> ἐγὼ γοῦν ἀνεπειθόμην

§ 66. καὶ προσεῖχον, ὥστε καὶ τῶν μαρτυριῶν ἐκμαθεῖν πολλὰ καὶ μνημονεύειν. coniug. praec. 48 p. 145<sup>e</sup> σὺ δ', ὦ Εὐρυδίκη, μάλιστα πειρῶ τοῖς τῶν σοφῶν καὶ ἀγαθῶν γυναικῶν ἀποφθέρμασιν ὁμιλεῖν καὶ διὰ στόματος αἰεὶ τὰς φωνὰς ἔχειν ἐκείνας ὧν καὶ παρθένος οὐσα παρ' ἡμῖν ἀνελάμβανες. de tranq. an. 1 p. 464<sup>f</sup> ἀνελεξάμην περὶ εὐθυμίας ἐκ τῶν ὑπομνημάτων ὧν ἐμαυτῷ πεποιημένος ἐτύγγανον. de cohib. ira 9 p. 457<sup>e</sup> . . συνάγειν αἰεὶ πειρῶμαι καὶ ἀναγινώσκειν οὐ ταῦτα δὴ μόνον τὰ τῶν φιλοσόφων (παραδείγματα) . . , ἀλλὰ μᾶλλον τὰ τῶν βασιλέων καὶ τυράννων.

πολιτ. παραγγ. 17 p. 814<sup>b</sup> πολλὰ γάρ ἐστιν ἄλλα τῶν πρότερον Ἑλλήνων διεξιόντα τοῖς νῦν ἡθοποιεῖν καὶ σωφρονίζειν· ὥς Ἀθηνησιν ὑπομιμνήσκοντα μὴ τῶν πολεμικῶν, ἀλλ' οἷόν ἐστι τὸ ψήφισμα τὸ τῆς ἀμνηστίας ἐπὶ τῶν τριάκοντα κτέ.

Eunap. vit. Soph. prooem. p. 4 Boiss. τὸ κάλλιστον αὐτοῦ (Πλουτάρχου) τῶν συγγραμμάτων εἰσὶν οἱ καλούμενοι παράλληλοι βίοι τῶν ἀρίστων κατὰ ἔργα καὶ πράξεις ἀνδρῶν.

#### Plutarchs quellen:

A. H. L. Heeren, de fontibus et auctoritate vitarum parallelarum Pl. Göt. 1820. Mart. Haug, die quellen Pl.'s in den lebensbeschreib. der Griechen. Tübing. 1854. Herm. Klapp, de vitar. Plut. auctorib. Romanis. I. Bonn 1862. HPeter, die quellen Pl.'s in den biographien der Römer. Halle 1865. Ad. Schmidt, das Perikl. ZA. Jena 1879 II 46 ff. J. C. Vollgraff, greek writers of roman history. Leiden 1880 u. a.

Die ἀποφθέρματα βασιλέων καὶ στρατηγῶν und die ἀποφθέρματα Λακωνικά sind von jüngerer hand groszenteils aus schriften Plutarchs ausgezogen.

Wytttenbachs commentar. K. Schmidt, de apophthegm. quae sub Plutarchi nomine feruntur collectionibus part. I. Greifswald 1879.

Historischen inhalts sind unter Plutarchs schriften u. a.: γυναικῶν ἀρεταί. αἰτίαι Ἑλλήνων. αἰτίαι Ῥωμαϊκαί. vgl. o s. 94. περὶ τῆς Ἡροδότου κακοθείας vgl. I § 17 s. 23.

Rhetorische schulübungen sind die schriften: πότερον Ἀθηναῖοι κατὰ πόλεμον ἢ κατὰ σοφίαν ἐνδοξότεροι. περὶ τῆς Ἀλεξάνδρου τύχης ἢ ἀρετῆς λόγος β'. περὶ τῆς Ῥωμαίων τύχης ἢ ἀρετῆς. Die geschichte der befreiung Thebens 379 v. Chr. ist verwebt in den dialog Καφερείας [ἢ περὶ τοῦ Σωκράτους δαιμονίου].

Die βίαι τῶν δέκα ῥητόρων rühren nicht von Plutarch § 66. her. Unrecht sind die παράλληλα Ἑλληνικά καὶ Ρωμαϊκά und die schrift περὶ ποταμῶν, beide von demselben verfasser. s. R. Hercher, Pl. libellus de fluviiis. Leipz. 1851.

Hilfszeugnisse. Grammatiker. Rhetoren.  
Dichter.

### § 67. Antiquare.

#### 1) Fenestella.

L. Mercklin, de F. historico et poeta Dorpat 1844. 4. Jos. Poeth, de F. hist. scriptore et carminum. Bonn 1849. HPeter fr. 272.

Hieronym. a. Abr. 2035 (19 n. Chr.) *Fenestella historiarum scriptor et carminum septuagenarius moritur sepeliturque Cumis.*

Plin. NH XXXIII 146 *Fenestella . . qui obiit novissimo Tiberii Caesaris principatu, ait . . .*

Fenestella nahm in seinen antiquarischen studien Varro zum vorbilde und schrieb auch annales.

Diomed. I p. 365, 7 K. *apud Fenestellam in libro epitomarum secundo.* vgl. H. Jordan Hermes III 403.

#### 2) Verrius Flaccus.

Suet. de gramm. 17 *M. Verrius Flaccus libertinus docendi genere maxime inclaruit . . . quare ab Augusto quoque nepotibus eius praeceptor electus, transiit in Palatium cum tota schola . . . decessit aetatis exactae sub Tiberio. statuam habet Praeneste, in superiore fori parte circa hemicyclium, in quo fastos a se ordinatos et marmoreo parieti incisos publicarat.*

Bruchstücke der Fasti Praenestini (Ian. Febr. Mart. Apr. Dec.) geschrieben zwischen 2 v.—10 n. Chr. CIL. I p. 295. 311—319. 363. Vahlen ind. lect. hib. Berl. 1877.

*De verborum significatu.* Daraus gezogen *Sex. Pompeius Festus de verborum significatione* l. XX, um 150. Hiervon ist (in dem cod. Farnesianus saec. XI zu Neapel) ein teil erhalten (von B. XII—XIX, M—V).

Fest. v. porriciam p. 218<sup>b</sup>, 3 . . *cum propositum habeam ex tanto librorum eius numero intermortua iam et sepulta verba . . . praeterire et reliqua quam brevissime redigere in libros admodum paucos . . .*

§ 67. Hiervon fertigte wiederum Paulus Diaconus gegen ende des 8. jhdts. einen auszug an.

Vgl. GWaitz MGH. Script. rer. Langob. p. 19 f. Mommsen n. Archiv V 55.

Pauli ep. ad Carolum regem p. 1 *Sextus . . Pompeius . . . tam sermonum abditorum quam etiam quarundam causarum origines aperiens, opus suum ad XX usque prolixa volumina extendit: ex qua ego prolixitate superflua quaeque et minus necessaria praetergrediens et quaedam abstrusa penitus stilo proprio enucleans, nonnulla ita ut erant posita relinquens, hoc vestrae celsitudini legendum compendium obtuli; in cuius serie . . quaedam secundum artem quaedam iuxta etimologiam posita non inconvenienter invenietis, et praecipue civitatis vestrae Romulae portarum viarum montium locorum tribuumque vocabula diserta repperietis, ritus praeterea gentilium et consuetudines varias, dictiones quoque poematis et historiographis familiares, quas in suis opusculis frequentius posuere . . .*

Ausg. v. Fulvius Ursinus. Rom. 1581. K. Otf. Müller. Leipz. 1839 (facsimiledruck 1880). 4. Festi cod. quaternionem XVI. denuo ed. Th. Mommsen, ak. abh. Berl. 1864 s. 57 ff. vgl. Bruns, fontes i. R.<sup>4</sup> p. 261.

### 3) C. Iulius Hyginus.

Chr. B. Bunte, de H. vita et scriptis. I Marb. 1846. Ausg. d. fabulae in A. van Staveren auct. mythogr. Latini. Leid. 1742. 4. B. Bunte. Leipz. 1857. M. Schmidt Jen. 1872. astronom., rec. Bunte. Leipz. 1875. Ex Hyg. geneal. excerpta a C. Bursian restituta. Zürich 1868. HPeter fr. 279.

Suet. de gramm. 20 *C. Iulius Hyginus, Augusti libertus, natione Hispanus . . . studioso et audiit et imitatus est Cornelium Alexandrum* (s. o. § 37) . . . *praefuit Palatinae bibliothecae, nec eo secius plurimos docuit; fuitque familiarissimus Ovidio poetae et Clodio Licino consulari historico* (o. § 43 s. 80) . . .

Hieron. ad a. Abr. 2008 (= 8 v. Chr.) *C. Iulius Hyginus . . grammaticus habetur inlustris.*

Ascon. in Pis. (§ 52) p. 12, 6 *Varronem autem tradere M. Valerio, quia Sabinos vicerat, aedes in Palatio tributas Iulius Hyginus dicit in libro priore de viris claris <et> P. Valerio Volesi filio Publicolae . . .*

Gell. I 14, 1 *Iulius Hyginus in libro de vita rebusque inlustrium virorum sexto legatos dicit a Samnitibus ad C. Fabricium . . venisse . . .* VI 1, 2. vgl. u. § 80, 3.



Ders. X 18, 7 *Hyginus in Exemplis refert.*

§ 67.

Ders. I 21, 2 *Hyginus autem, non hercle ignobilis grammaticus, in Commentariis, quae in Vergilium fecit, . . . XVI 6, 14 Hyginus autem Iulius, qui ius pontificum non videtur ignorasse, in IV librorum, quos de Vergilio fecit . . .*

Serv. ad Aen. V 389 . . *secundum Hyginum, qui de Familiis Troianis scripsit; III 553 secundum Hyginum qui scripsit De situ urbium Italicarum.* u. a. schr.

Die *fabulae (genealogiae)* und die bücher *de astronomia* sind von späterer hand überarbeitet, verschieden ist der grammatiker Hyginus (unter Trajan).

#### 4) Q. Asconius Pedianus.

Hieron. chron. a. 2092 (= 76) *Q. Asconius Pedianus scriptor historicus clarus habetur, qui LXXIII aetatis suae anno captus luminibus XII postea annis in summo omnium honore consenescit.* Reifferscheid Suet. rel. p. 91.

Asconius, geboren im j. 3 n. Chr. zu Patavium (in Cornel. p. 68, 17 *Livius noster*), schrieb unter Claudius und Nero und † 88.

Erhalten sind die commentare zu Cicero's reden contra L. Pisonem, pro M. Scauro, pro Milone, pro Cornelio de maiestate, in toga candida.

Q. A. P. orationum Ciceronis quinque enarratio rec. A. Kiessling et R. Schoell. Berl. 1865. Nic. Madvig, de Q. Asconii Pediani et aliorum veterum interpretum in Ciceronis or. commentariis disp. crit. Kopenh. 1828. Bücheler Jenaer LZ. 1875. s. 546.

Aus Asconius' commentaren sind teilweise geschöpft die erklärungen Ciceronischer reden von späteren grammatikern: scholia Bobiensia (zuerst von A. Mai hgg. Mediol. 1814), scholia Gronoviana (vgl. Mommsen Rh. Mus. XVI 140. 1861) und die pseudo-asconischen scholien zu Cicero's Verrinen.

Ciceronis opera ed. Orelli et Baier. vol. V: Ciceronis scholiastae. Zürich 1833—35.

Auszer den commentaren zu Cicero's reden verfaszte Asconius eine *vita Sallustii* und eine schrift *contra obtractores Vergilii*.

## § 68. Rhetoren.

1) M. Fabius Quintilianus, lehrer der redekunst (auch des Tacitus und des jüngern Plinius), verfaszte unter Domitian (vor d. j. 95 n. Chr.) *institutionis oratoriae l. XII*.

2) C. Plinius Caecilius Secundus, geb. 62 n. Chr. zu Comum, cos. 100, legat in Bithynien 111—112 oder 112—113, † ca. 113.

Jo. Masson, C. P. S. iunioris vita ordine chronologico digesta. Amsterdam 1709. Th. Mommsen, zur lebensgeschichte des jüngeren Pl. Hermes III 31 ff. 139. 1869. H. F. Stobbe, zur chronologie der briefe des Pl. Philol. XXX 347. 1870. C. Peter, eb. XXXII 698. 1873. G. Gemoll, de temporum ratione in Pl. ep. IX libris observata. Halle 1872. Jul. Asbach Rh. Mus. XXXVI 1. 1881.

Ausg. v. Heinar. Keil (accedit index nominum cum rerum enarratione auct. Th. Mommsen). Leipz. 1870.

*Panegyricus (dictus Traiano Augusto 100 n. Chr.). Epistularum libri IX* (aus den jahren 97—109) in gruppen herausgegeben.

*Plinii ad Traianum imperatorem, Traiani imperatoris ad Plinium epistularum liber* (98—113).

CIL. V 2, 5262 C. Plinius L. f. Ouf. Caecilius [Secundus cos.] *augur legat. pro pr. provinciae Pon[ti et Bithyniae] consulari potesta[te] in eam provinciam e[sc.] sc. missus ab] imp. Caesar. Nerva Traiano Aug. German[ico] Docico p. p.] sqq.*

## § 69. Pamphila.

Müller FHG III 520.

Suidas: Παμφίλη Ἐπιδανυρία σοφῇ, θυγάτηρ Σωτηρίδου, οὗ λέγεται εἶναι καὶ τὰ συντάγματα, ὡς Διονύσιος ἐν τῷ λ' τῆς μουσικῆς ἱστορίας· ὡς δὲ ἕτεροι γεγράφασι, Σώκρατιδα τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς. Ἱστορικὰ ὑπομνήματα ἐν βιβλίοις γ', Ἐπιτομὴν τῶν Κτησίου ἐν βιβλίοις γ', Ἐπιτομὰς ἱστοριῶν τε καὶ ἐτέρων βιβλίων παμπλείστας, Περὶ ἀμφισβητήσεων, Περὶ ἀφροδισίων, καὶ ἄλλων πολλῶν.

Phot. bibl. cod. 175 p. 119 ἀνεγνώσθησαν Παμφίλης συμμίκτων ἱστορικῶν ὑπομνημάτων λόγοι η'. αὕτη ἀνδρὶ μὲν συνώκει, ὡς καὶ αὕτῃ τῶν ὑπομνημάτων προοιμιαζομένη ἐπισημαίνεται· ᾧ καὶ γ' ἐτὴ ἐκ παιδὸς συμβιοῦσα ἤδη τῆς ὑπομνηματικῆς ταύτης συγγραφῆς λέγει ἀπάρξασθαι, συγ-

γράφαι δὲ ἃ τε παρὰ τοῦ ἀνδρὸς μάθοι, τὰ ἢ ἐτη συνεχῶς § 69.  
 αὐτῷ συννοῦσα καὶ μὴδ' ἡμέραν μὴδ' ὥραν ἀπολειπομένη,  
 καὶ ἃ παρ' ἄλλου τινὸς ἀκοῦσαι συνέβη τῶν παρ' αὐτὸν  
 ἀφικνουμένων (πολλοὺς δὲ φοιτᾶν ὄνομα καὶ δόξαν ἔχοντας  
 ἐπὶ παιδείᾳ) καὶ δὴ καὶ ὅσα βιβλίων αὐτὴ ἀνέλεξατο. ταῦτα  
 δὲ πάντα, ὅσα λόγου καὶ μνήμης αὐτῇ ἄξια ἐδόκει, εἰς ὑπο-  
 μνήματα συμμιγῇ καὶ οὐ πρὸς τὰς ἰδίας ὑποθέσεις διακεκρι-  
 μένον ἕκαστον διελεῖν, ἀλλ' οὕτως εἰκῇ καὶ ὥς ἕκαστον  
 ἐπῆλθεν ἀναγράφαι, ὥς οὐχὶ χαλεπὸν ἔχουσα, φησί, τὸ κατ'  
 εἶδος αὐτὰ διελεῖν, ἐπιτερεπέστερον δὲ καὶ χαριέστερον τὸ  
 ἀναμειγμένον καὶ τὴν ποικιλίαν τοῦ μονοειδοῦς νομίζουσα.  
 χρησίμων δὲ τὸ βιβλίον εἰς πολυμαθίαν. εὖροι γὰρ ἂν τις  
 καὶ τῶν ἱστορικῶν οὐκ ὀλίγα ἀναγκατά, καὶ δὴ καὶ ἀποφθεγ-  
 μάτων καὶ ῥητορικῆς διατριβῆς ἔνια καὶ φιλοσόφου θεωρίας  
 καὶ ποιητικῆς ιδέας, καὶ εἰ τι τοιοῦτον ἐμπέσοι. *Αἰγυπτία*  
 δὲ τὸ γένος ἢ *Παμφίλη*, ἥκμασε δὲ καθ' οὓς χρόνους *Νέρων*  
 ὁ *Ῥωμαίων* ἥκμαζεν αὐτοκράτωρ. ἡ δὲ φράσις, ὥς ἔστιν ἐκ  
 τῶν προοιμίων συλλαβεῖν καὶ ἐν οἷς ἄλλοθι πονεῖν ἰδιὸν τι  
 λέγει, καὶ μάλιστα κατὰ τὴν διάνοιαν, οἷα δὴ καὶ γυναικὸς  
 ἔκγονον οὐσα, τῆς ἀφελοῦς ἐστὶν ιδέας, οὐδὲ τῇ λέξει πρὸς  
 τὴν ιδέαν ἀλλοτριουμένη, ἐν οἷς δὲ τὰ τῶν ἀρχαιοτέρων  
 ἀπομνημονεύουσα λέγει, ποικιλώτερον αὐτῇ καὶ οὐ καθ' ἐν  
 εἶδος σύγκειται ὁ λόγος.

Ebend. cod. 161 p. 103<sup>a</sup> . . ἐκλογαὶ Σωπάτρου . . ὁ δὲ  
 δεύτερος (λόγος) ἐκ τε τῶν Σωτηρίδα Παμφίλης ἐπιτομῶν  
 πρώτου λόγου καὶ καθεξῆς μέχρι τοῦ δεκάτου . .

Gellius XV 17 *Alcibiades Atheniensis, cum apud avunculum Periclen . . . scriptum hoc in Commentario Pamphilae nono et vicesimo.*

ib. 23 *Hellanicus Herodotus Thucydides* (o. I 16) . . . *scriptum est hoc in libro undecimo Pamphilae.*

Diogenes Laërtius citiert das II. V. VII. XXV. XXXII. buch der ὑπομνήματα.

## § 70. Dion Chrysostomos.

Ausg. von F. Morell. Paris 1604. fol. J. J. Reiske. 2 voll. Leipz. 1784.

Ad Emperius. 2 ptes. Braunsch. 1844. L. Dindorf. 2 voll. Leipz. 1857.

Vgl. A. Westermann, gesch. d. beredsamkeit I 189. 317. Jak. Burckhardt, üb. den wert des D. Ch. f. d. kenntnis seiner zeit. NSchweiz. Mus. IV 97. 1864.

§ 70. Dion aus Prusa in Bithynien, von angesehener familie, widmete sich dem studium der rhetorik und philosophie nach dem vorbilde von Platon, Xenophon, Hypereides, Aeschines, Demosthenes. Nach Rom kam er in der zeit der Flavier, wurde durch Domitian 95 n. Chr. verbannt und wanderte in dieser zeit am nordgestade des Pontus und bei den Geten. Mit Nerva befreundet (daher *Cocceianus*. Plin. et Trai. ep. 81. 82), von Trajan geehrt, lebte er später in Prusa und vornehmlich in Rom als hochangesehener mann: seine beredsamkeit trug ihm den beinamen *ὁ χρυσόστομος* ein.

Mit Dion hebt eine neue periode der griechischen schriftstellerei nach den alten mustern an, namentlich auch der geschichtschreibung.

Über Dions leben Philostr. leb. d. sophisten I 7. Synes. *Δίων ἡ περὶ τῆς κατ' αὐτὸν διαγωγῆς*.

Dion. or. XIII p. 219 M. *ὅτε φεύγειν συνέβη με φιλίας ἔνεκεν λεγομένης ἀνδρὸς οὐ πονηροῦ, τῶν δὲ τότε εὐδαιμόνων τε καὶ ἀρχόντων ἐγγύτατα ὄντος, διὰ ταῦτα δὲ καὶ ἀποθανόντος, δι' ἃ πολλοῖς καὶ σχεδὸν πᾶσιν ἐδόκει μακάριος, διὰ τὴν ἐκείνων οἰκειότητα καὶ συγγένειαν, ταύτης ἐνεχθείσης ἐπ' ἐμὲ τῆς αἰτίας, ὥς δὴ τάνδρ' φίλον ὄντα καὶ σύμβουλον*. T. Flavius Clemens vetter des kaisers, cos. 95 und hingerichtet C. Dio LXVII 14 Suet. Dom. 15.

Unter Dions namen sind erhalten 80 reden, von denen XXXVII. *Κορινθιακός* unecht ist.

Verloren sind Dions *Γετικά*, geschichte der Geten.

Philostr. a. a. o. I 7, 1 *ὥς δὲ καὶ ἱστορίαν ἱκανὸς ἦν ξυγγραφεῖν δηλοῖ τὰ Γετικά. καὶ γὰρ δὴ καὶ ἐς Γέτας ἦλθεν, ὁπότε ἦλᾶτο*. vgl. Dion. or. XXXVI *Βορυσθενitikός* p. 437. XII p. 198 *καὶ γὰρ δὴ τυγχάνω μακρὰν τινα ὁδὸν τὰ νῦν πεπορευμένος, εὐθὺ τοῦ Ἰστροῦ καὶ τῆς Γετῶν χώρας*.

Iordanis de or. Getar. c. 5 . . *ut refert Dio, qui historias eorum (Gothorum) annalesque Graeco stilo composuit . . . c. 9 Dio historicus et antiquitatum diligentissimus inquisitor, qui operi suo Getica titulum dedit . . . c. 10* (über den feldzug Philipps II von Makedonien) *Dione historico dicente . .*

Trajan überreicht vor dem dakischen kriege? v. Gutshmid jhb. 1862, 145<sup>n</sup>.

## § 71. Römische dichter.

P. Vergilius Maro, geb. zu Andes bei Mantua am 15. Oct. 70, † zu Brundisium am 21. Sept. 19 v. Chr.

*Bucolica* (*eclogae* X) 41—39. *Georgica* l. IV 37—30. *Aeneis* l. XII. 29—19 v. Chr.

Vgl. Schwegler RG. I 289. Kuschel, üb. d. quellen von V.'s *Aeneis*. Bresl. 1858. 4.

Commentar zu Vergils gedichten von Servius Honoratus (aus dem 4. jhdt.) s. u. § 108.

Q. Horatius Flaccus, geb. zu Venusia am 8. Dec. 65, † am 27. November 8 v. Chr.

*Satirae* l. II; I 41—35; II 35—27; *iambi: epodon liber* 41—30; *carmina* l. I—III 30—23; *carmen saeculare* 17; *carm.* l. IV nach 17; *epistulae* l. I 21—20 v. Chr.; in den nächstfolgenden jahren die *epistula ad Pisones de arte poetica* und *epistul.* l. II.

Acronis et Porphyronis qui circumferuntur commentarii in Q. H. Fl. ed. Ferd. Hauthal. 2 ptes. Berl. 1864. 66. W. Meyer, Pomponii Porphyronis comm. Leipz. 1874. Karl Franke, fasti Horatiani. Berl. 1839.

Die Elegiker Albius Tibullus († 19) und Sex. Propertius († ca. 15 v. Chr.).

P. Ovidius Naso, geb. am 20. März 43 v. Chr. zu Sulmo im lande der Paeligner, verbannt nach Tomi 8 n. Chr., † daselbst 17 n. Chr. verfaszte u. a. *Metamorphoseon* l. XV, *Fastorum* l. I—VI, als verbannter *Tristium* l. V, *Epistularum ex Ponto* l. IV.

Io. Masson, Ovidii vita ordine chronologico—delineata . . Amsterd. 1708. Gust. Gräber, qu. Ovid. l. Elberf. 1881. 4.

L. Annaeus Seneca, der philosoph († 65 n. Chr.), schrieb nach dem tode des kaisers Claudius (54) die satire *ἀποκολοκύντωσις divi Claudi*.

Petronius Arbiter schrieb unter Nero. Von seinen *Satirae* sind erhalten *excerpta ex ll. XV et XVI* (darunter *cena Trimalchionis*).

A. Persius Flaccus, geb. 34, † 62 n. Chr.: *satirae*.

SCHARFER, Quellenkunde. 2. abteil.

9

- § 71. M. Annaeus Lucanus, geb. 39, † 65 n. Chr., Seneca's neffe.

*Pharsaliae* l. I—X.

Scholia in Lucani bellum civile ed. Herm. Usener. Pars prior Commenta Bernensia. Leipz. 1869. Andere scholien in der ausg. von C. F. Weber. vol. III. Leipz. 1831.

Herm. Genthe, de Lucani vita et scriptis. Berl. 1859. Gust. Baier, de Livii L. in bello civili auctore. Bresl. (Schweidnitz) 1874.

Ti. Catius Silius Italicus, geb. 25, cos. 68 † um 101 n. Chr., schrieb unter Domitian *Punicorum* l. XVII.

E. Wezel, de C. S. I. cum fontibus tum exemplis. Leipz. 1873. M. Heynacher, üb. die quellen des S. I. (Jen.) Hfeld 1874. 1877. H. Blass. jhb. 1874, 471. Jo. Schlichteisen, de fide historica S. I. Königsb. 1881.

P. Papinius Statius, † ca. 96 n. Chr.

*Thebaidos* l. XII. *Achilleidos* l. II. *Silvarum* l. V.

L. Friedländer, darstellungen a. d. sittengeschichte Roms III 390.

M. Valerius Martialis, † vor 105 n. Chr.

*Liber spectaculorum. Epigrammatum* l. XIV.

L. Friedländer, de temporibus libror. M. Königsb. 1862, 1865. sitten- geschichte III 372. H. F. Stobbe das. s. 657.

D. Iunius Iuvenalis (ca. 57—138 n. Chr.)

*Satirarum* l. V.

Cum scholiis veteribus recensuit O. Jahn. Berl. 1851. Friedländer, de nominib. personarum in I. satiris. Königsb. 1872. Ders., de I. vitae temporibus. eb. 1875.

## V. Von Hadrian bis zur allein herrschaft Constantins 117—324.

Römische geschichtschreiber, altertümeler und juristen.

Über den rückgang der römischen, das vorherrschen der griechischen litteratur vgl. Niebuhr, kl. schr. II 57. Friedländer, sitten- geschichte III 359 ff.

### § 72. C. Suetonius Tranquillus (ca. 70 — ca. 150).

Ausg. der vitae von Franz Oudendorp, Lugd. 1751. J. A. Ernesti, Lips. (1748) 1775 F. A. Wolf, 4 voll. Leipz. 1802. D. K. W. Baumgarten-

Crusius. 3 tomi. Lips. 1816 ff. S. quae supersunt omnia rec. K. § 72.  
Lud. Roth. Lips. 1858. Suetonii praeter Caesarum libros reliquiae  
ed. Aug. Reifferscheid. Lips. 1860.

Suet. Oth. 10 *interfuit huic bello (Othoniano) pater meus  
Suetonius Lactus, XIII legionis tribunus angusticlavius.*

Plin. ep. I 24 *Tranquillus, contubernalis meus, vult emere  
agellum . . . scholasticis porro dominis, ut hic est, sufficit  
abunde tantum soli, ut relevare caput, reficere oculos . . .  
possint.*

Ebend. I 18 *Suetonio Tranquillo suo s. Scribis te perterri-  
tum somnio vereri ne quid adversi in actione patiaris, rogas ut  
dilationem petam . . .*

Ebend. V 10 *scripta tua . . appellantur cotidie et flagi-  
tantur . . . perfectum opus absolutumque est . . . patere me  
videre titulum tuum, patere audire describi legi venire volumina  
Tranquilli . . .*

Plin. ad Trai. 94 *S. Tr., probissimum honestissimum erudi-  
tissimum virum, et mores eius secutus et studia iam pridem, do-  
mine, in contubernium adsumpsi . . .*

Spart. Hadrian. 11, 3 *Septicio Claro praefecto praetorii  
et Suetonio Tranquillo epistularum magistro multisque aliis, quod  
apud Sabinam uxorem iniussu eius familiaris se tunc egerant  
quam reverentia domus aulicae postulabat, successores dedit (im  
j. 121).*

Von Suetons werke *de viris illustribus* sind auszüge er-  
halten bei Diomedes und in der chronik des Hieronymus  
(u. § 110), ferner bruchstücke der biographien von dichtern  
und historikern und ein teil des abschnittes *de grammaticis  
et rhetoribus* s. Reifferscheid a. a. o. s. 363 ff.

*De vita Caesarum l. VIII.* Verloren ist der anfang mit  
der widmung an den praefectus praetorio (119—121) C. Septi-  
cius Clarus (Io. Laur. Lyd. de magistr. II 6 p. 171).

I. Divus Iulius. II. Divus Augustus. III. Tiberius.  
IV. C. Caesar. V. Divus Claudius. VI. Nero. VII. Galba  
Otho Vitellius. VIII. Divus Vespasianus. Divus Titus.  
Domitianus.

Suet. Aug. 9 *proposita vitae eius velut summa partes sin-  
gillatim, neque per tempora sed per species, exsequar, quo  
distinctius demonstrari cognoscique possint. bella civilia . . . .  
20 externa bella . . . . 26 magistratus atque honores . . . .*

§ 72. 61 *quoniam, qualis in imperio ac magistratibus regendaque per terrarum orbem pace belloque re p. fuerit exposui, referam nunc interiorem ac familiarem eius vitam, quibusque moribus atque fortuna domi et inter suos egerit a iuventa usque ad supremum vitae diem.* 97 *mors quoque eius, de qua hinc dicam, divinitasque post mortem evidentissimis ostentis praecognita est . . .* 100 — *funus* — 101 *testamentum.*

Vopisc. Firm. 1 *Suetonius Tranquillus, emendatissimus et candidissimus scriptor . . . cui familiare fuit amare brevitatem.*

F. A. L. Schweiger, de fontib. et auctoritate vitarum XII imperatorum S. Gött 1830. 4. Aug. Krause. Berl. 1831. H. Lehmann, Claudius. Gotha 1858. s. 39 ff. K. L. Roth, praef. p. IX—XVII. Ranke weltgeschichte III 2, 319 ff.

### § 73. Zeitgeschichte.

1) Hadrianus, geb. 76, kaiser 117 † 138.

Herm. Jänicke, de vitae Hadrianae scriptoribus. Halle 1875.

Spartian. Hadr. 16 *famae celebris Hadrianus tam cupidus fuit, ut libros vitae suae scriptos a se libertis suis litteratis dederit, iubens ut eos suis nominibus publicarent. nam et Phlegontis Tralliani libri Hadriani esse dicuntur . . . Cicroni Catonem, Vergilio Ennium, Sallustio Coelium praetulit.*

Ebend. 1 *Hadria ortos maiores suos apud Italicam Scipionum temporibus resedissee in libris vitae suae Hadrianus ipse commemorat. c. 7 ut ipse in vita sua dicit. vgl. c. 3, 3. 5.*

Dio. LXIX 3 ἦν δὲ Ἀδριανὸς φύσει . . . φιλόλογος ἐν ἐκατέρῃ τῇ γλώσσῃ, καὶ τινα καὶ περὶ καὶ ἐν ἑπεσι ποιήματα παντοδαπὰ καταλέλοιπεν. eb. 11.

Inschriftlich erhalten ist Hadrians grabrede auf seine schwiegermutter Matidia. Mommsen abh. d. Berl. ak. 1863 s. 483.

2) M. Cornelius Fronto.

Ausg. a. d. palimpsest der Ambrosiana (Mailand 1815) und Vaticana von A. Mai. M. Cornelii Frontonis et M. Aurelii imperatoris epistolae. L. Veri et T. Antonini Pii et Appiani epistolarum reliquiae. Rom 1823. 1846. Die Mailänder fragm. hgg. v. B. G. Niebuhr. Berl. 1816; vgl. N.'s kl. schr. II 52. sämmtl. fragm. neu hgg. v. Sam. Adr. Naber. Leipz. 1867. Th. Mommsen, die chronologie der briefe Fronto's. Hermes VIII 198. 1874.

Der rhetor Fronto, geboren zu Cirta ca. 100, cos. 143, † gegen 180, war in der rhetorik lehrer des M. Aurelius



und L. Verus. Auf die geschichte der Partherkriege be- § 73.  
ziehen sich die *principia historiae* p. 202 N. und *de bello Parthico* p. 217. vgl. Verus an Front. II 3 p. 131 . . . .  
*mandavi Cassio Avidio Martioque Vero commentarios quosdam mihi facerent, quos tibi mittam . . .*

### 3) L. Septimius Severus kaiser 193—211.

Müller FHG III 657. M. J. Höfner, untersuch. z. gesch. des kaisers Severus. I. Giessen 1875; vgl. J. J. Müller centralbl. 1875, 568. A. de Ceuleneer, essai sur la vie et le règne de S. S. Brüss. ak. schr. XLIII. 1880. 4.

Aur. Vict. epit. 20, 8 *Latinis litteris sufficienter instructus, Graecis sermonibus eruditus, Punica eloquentia promptior, quippe genitus apud Leptim provinciae Africae.*

Spartian. Sev. 1, 4 *Latinis Graecisque litteris . . eruditissimus fuit.*

Severus schrieb über sein leben, vermutlich in lateinischer sprache.

Spart. Sev. 3, 2 *uxorem tunc (unter M. Aurelius) Marciam duxit, de qua tacuit in historia vitae privatae. 18, 5 philosophiae ac dicendi studiis satis deditus, doctrinae quoque nimis cupidus, vitam suam privatam publicamque ipse composuit ad fidem, solum tamen vitium crudelitatis excusans.*

Ders. Pescenn. 4, 7 *in vita sua Severus dicit.* Capitol. Clod. Alb. 7, 1. 10, 1. 11, 5.

Herodian. II 9 von den träumen des Severus über seine künftige grösze: *τὰ μὲν οὖν πολλὰ ἰστορήσεν αὐτός τε σιγγράφας ἐν τῷ καθ' αὐτὸν βίῳ.*

Dion. epit. LXXV 7, 3 vom tode des Clodius Albinus: *λέγω γὰρ οὐχ ὅσα ὁ Σεουήρος ἔγραψεν, ἀλλ' ὅσα ἀληθῶς ἐγένετο.*

### 4) Marius Maximus.

Borghesi (1856) Oeuvres V 455 ff. J. Jac. Müller in Büdingers untersuch. z. röm. kaisergeschichte 1870. III 17 ff. 194 ff. J. Dändliker eb. 706 ff. Karl Czwalina, de epistular. actorumque, quae a scriptorib. hist. Aug. proferuntur, fide atque auctoritate. Bonn 1870. Karl Rübeler, de fontib. IV prior. hist. Aug. scriptor. Bonn 1872. J. Plew, M. M. als directe u. indirecte quelle der scriptores hist. Augustae. Strasz. 1878.

Marius Maximus cos. 207?, praefectus urbi durch Macrinus 217 (Dio LXXVIII 14, 3); cos. II 223 (CIL. VI 1450—1453),

§ 73. schrieb (als fortsetzer Suetons) lebensbeschreibungen der kaiser von Nerva bis Elagabalus.

Lamprid. Comm. 13 *versus in eum multi scripti sunt, de quibus etiam in opere suo Marius Maximus gloriatur.*

Vopisc. Firm. 1 *Marius Maximus Avidium Marci temporibus, Albinum et Nigrum Severi non suis propriis libris, sed alienis innexuit . . Marius Maximus, homo omnium verborum, sed et mythistoricis se voluminibus implicavit . .*

Vopisc. Prob. 2, 7 *et mihi quidem id animi fuit, ut non Sallustios Livios Tacitos Trogos atque omnes disertissimos imitarer viros in vita principum et temporibus disserendis, sed Marium Maximum Suetonium Tranquillum Fabium Marcellinum Gargilium Martialem ceterosque, qui haec et talia non tam discrete quam vere memoriae tradiderunt.*

Amm. M. XXVIII 4, 14 *quidam, detestantes ut venena doctrinas, Iuvenalem et Marium Maximum curatiores studio legunt . .*

### 5) Iunius Aelius Cordus.

Rübel a. a. O. 9 f.

Capit. Macr. 1, 3 *Iunio . . Cordo studium fuit eorum imperatorum vitas edere quos obscuriores videbat; qui non multum profecit. nam et pauca repperit et indigna memoratu, adserens se minima quaecumque persecuturum, quasi vel de Traiano aut Pio aut Marco sciendum sit, quotiens processerit, quando cibos variaverit et quando vestem mutaverit et quos quando promoverit. quae ille omnia exsequendo libros mythistoriarum replevit . . Gord. 21, 3 non enim nobis talia dicenda sunt quae Iunius Cordus ridicule ac stulte composuit de voluptatibus domesticis ceterisque infimis rebus sqq. Maxim. 31, 4 longum est omnia (omnia) persequi, quae qui scire desiderat, is velim — legat Cordum, qui haec omnia usque ad fabellam scripsit.*

### 6) Scriptores historiae Augustae.

Ausg. v. Is. Casaubonus, Paris (1603) 1620. Cl. Salmasius (1620) Lond. 1652 fol. H. Jordan u. Franz Eyssenhardt. 2 voll. Berl. 1864. Herm. Peter. 2 voll. Leipz. (1863). 2. a. 1884. Ders., hist. crit. scr. h. A. Bonn 1860. Jul. Brunner, Vopiscus lebensbeschreibungen in Büdingers unters. z. röm. Kaisergesch. II 1, 1868. Brocks, de IV prioribus H. A. scriptoribus. Königsb. 1869. J. Plew, de diversitate auctorum H. A. eb. 1869. A. Dreinhofer, de fontib. et auctorib. vitar. quae feruntur Spartiani, Capitolini, Gallicani,

Lampridii. Halle 1875. Jul. Dürr, die reisen des k. Hadrian. § 73. Wien 1881. s. 73 ff. E. Perino, de fontibus vit. Hadr. et Sept. Sev. Heidelb. 1880. vgl. nr. 4. 5.

*Vitae diversorum principum et tyrannorum a divo Hadriano usque ad Numanum a diversis compositae* (117—284). vgl. Mommsen Hermes XIII 300.

Von wem die auswahl und zusammenstellung der biographien herrührt, ist nicht bekannt.

Ausgefallen sind Philippus, Decius, Gallus, Aemilianus (a. d. j. 244—253) und der erste teil von Valerianus.

Ein teil dieser biographien ist Diocletian gewidmet. Als deren verfasser werden genannt Aelius Spartianus (Hadrian u. and. frühere kaiser), Vulcatius Gallicanus (nur das leben des Avidius Cassius), Trebellius Pollio (Valeriani, Gallieni, XXX tyranni, Claudius. vgl. Vopisc. Aurel. 2 *Trebellio Pollione, qui a duobus Philippis usque ad divum Claudium et eius fratrem Quintillum imperatores tam claros quam obscuros memoriae prodidit*), Flavius Vopiscus aus Syracus (Aurelianus und die folgenden kaiser bis Numanus). Unter Constantin schrieben Aelius Lampridius und Iulius Capitolinus (Elagabal bis zu den Gordiani).

## § 74. Ältere römische geschichte.

### 1) Iulius Florus.

*Historia bellorum omnium annorum DCC l. II.*

\*Ausg. v. O. Jahn (epitomae de T. Livio — libri II). Leipz. 1852. K. Halm. Leipz. 1854. Herm. Sauppe, de arte critica in Flori bellis recte facienda. Göttingen 1870. 4. Der titel in den interpolierten handschriften: L. Annaei Flori epitomae de T. Livio l. IV. L. Sprengel, üb. d. geschichtswerk des Florus. Abhandl. der Münchner akad. IX 2, 319 ff. 1861. K. Heyn, de Floro historico. Bonn 1866. Ad. Eussner. Philol. XXXIV 166. XXXVII 130. E. Westerborg, Rh. Mus. XXXVII 35 ff.

Buch I schildert die auswärtigen kriege bis zum Partherkriege des M. Crassus, II die bürgerkriege von den Gracchischen unruhen an und die auswärtigen kriege unter Antonius und Augustus bis zum friedensschluss mit den Parthern 20 v. Chr. Der stoff ist hauptsächlich aus Livius entnommen, die rhetorische bearbeitung fällt nicht viel später als Hadrian.

§ 74. I praef. — *in brevi quasi tabella totam eius (populi Romani) imaginem amplectar, non nihil, ut spero, ad admirationem principis populi contaturus, si pariter atque insemel universam magnitudinem eius ostendero . . a Caesare Augusto in saeculum nostrum haut multo minus anni ducenti, quibus inertia Caesarum quasi consenuit atque decoxit, nisi quod sub Traiano principe movit lacertos et praeter spem omnium senectus imperii quasi reddita iuventute reviruit.*

## 2) Granius Licinianus.

Fragmente von annalen der j. 163. 78 v. Chr. aus b. XXVI. XXVIII. XXXVI, aufgefunden im britischen museum zu London von Paul de Lagarde 1853 (Philol. IX 394).

Ausgaben: Grani Liciniani annalium quae supersunt ex codice ter rescripto — nunc primum edidit C. A. F. Pertz. Berl. 1857. Grani Liciniani quae supersunt emendatiora edidit philologorum Bonnen-sium heptas. Leipz. 1858.

Pag. 8 ed. Lips. *aedes nobilissima Olympii Iovis Atheniensis diu imperfecta remansit*, ist nicht vor Hadrian geschrieben, vgl. Mommsen Solin. p. XXVIII. Madvig setzte (1857) die abfassung in das 3. oder 4. jhdt. kl. phil. schr. Leipz. 1875. s. 391.

## 3) L. Ampelius.

### *Liber memorialis.*

Zuerst herausgegeben von Claud. Salmasius. Leid. 1638. rec. Ed. Wölfflin. Leipz. 1854. Ad. Eussner Philol. XXXVII 146.

Praef.: *Lucius Ampelius Macrino suo salutem. Volenti tibi omnia nosse scripsi hunc librum memorialem, ut noris quid sit mundus, quid elementa, quid orbis terrarum ferat, vel quid genus humanum peregerit.*

L. Ampelius schrieb nach Trajan in unbekannter zeit. Den anfang des 3. jhdts nahm an C. E. Gläser Rh. Mus. N. F. II 145. 1843, die zweite hülft des 2. jhdts Ed. Wölfflin de L. A. libro mem. quaestiones criticae et historicae. Gött. 1854. und in Pauly's Real-Encykl. I<sup>o</sup> 882, eine spätere abfassung Herm. v. Rohden, de mundi miraculis. Bonn 1875 p. 3—29.

## § 75. Antiquare.

## 1) A. Gellius (ca. 125—175).

*Noctium atticarum* l. XX.

Ausg. v. M. Hertz. 2 voll. Leipz. 1853. Th. Vogel, de A. Gellii vita. Zittau 1860. L. Friedländer, de A. Gellii vitae temporibus. Königsb. 1869. Ders., sittengesch. III 414 ff. L. Mercklin, die citiermethode u. quellenbenützung des A. G. jhb. suppl. III 635. 1860.

Gellius schrieb unter M. Aurelius, um 169.

Fz. Rühl, die verbreitung des Justin im MA. Leipz. 1871 s. 35.

Buch VIII ist verloren (bis auf den *index capitulorum*). Der text ist mehrfach lückenhaft; der anfang der vorrede und der schlusz des XX. buches fehlt.

Praef. 2—4 *usi autem sumus ordine rerum fortuito, quem antea in excerptando feceramus. nam proinde ut librum quemque in manus ceperam seu Graecum seu Latinum vel quid memoratu dignum audieram, ita quae libitum erat, cuius generis cumque erant, indistincte atque promiscue annotabam . . . facta igitur est in his quoque commentariis eadem rerum disparilitas, quae fuit in illis annotationibus pristinis, quas breviter et indigeste et incondite cruditionibus lectionibusque variis feceramus. sed quoniam longinquis per hiemem noctibus in agro terrae Atticae commentationes hasce ludere ac facere exorsi sumus, idcirco eas inscripsimus noctium esse atticarum. 22 volumina commentariorum ad hunc diem viginti iam facta sunt . .*

I 2, 1 *Herodes Atticus, vir et Graeca facundia et consulari honore praeditus (143), accersebat saepe nos, cum apud magistros Athenis essemus, in villas ei urbi proximas, me et clarissimum virum Servilianum compluresque alios nostrates, qui Roma in Graeciam ad capiendum ingenii cultum concesserant.*

## 2) C. Iulius Solinus.

*Collectanea rerum memorabilium.*

Ausg. v. Th. Mommsen. Berl. 1864. Claudii Salmasii Pliniavae exercitationes in Solini Polyhistora. 2 voll. Paris 1629. Utrecht 1689 fol.

Solinus widmete sein vornehmlich aus Plinius naturalis historia, Pomponius Mela, Bocchus ausgezogenes sammelwerk (praef. § 2 p. 3, 9 *liber est ad compendium praeparatus*) dem Oclatinus Adventus, cos. 218; daher das Gloss. Monac.:

- § 75. *Julius Solinus sub Octiuiano* (l. *Oclatinio*) *fuit*. Herm. Usener, Rh. Mus. XXII 446. 1867.

3) *Censorinus*.

*De die natali liber ad Q. Caerellium*, verfasst ol. 254, 2 238 v. Chr. c. 18, 12. 21, 6. Der schlusß fehlt.

Ausg. v. S. Haverkamp. Leid. 1743. O. Jahn. Berlin 1845. F. Hultsch. Leipz. 1867.

Cap. 1, 6 *ex philologis commentariis quasdam quaestiu- culas delegi, quae congestae possint aliquantum volumen efficere*.

Priscian. I 17 p. 13 H. *Censorino, doctissimo artis gram- maticae*.

§ 76. Juristen.

*Iurisprudentiae anteiustinianae quae supersunt comp.* Ph. Ed. Huschke. ed. IV. Leipz. 1879. suppl. 1880. *Collectio libror. iuris antei- stiniani in usum scholar.* ediderunt P. Krüger, Th. Mommsen, G. Studemund. Tom. I (Gaius). II (Ulpianus, Paulus al.) Berl. 1877 f.

Gaius (um 161).

Die fragmente der *institutiones* wurden in einem codex rescriptus zu Verona entdeckt von BGNiebuhr 1816.

Herausgegeben von J. F. L. Göschen zuerst Berlin 1820, von Ed. Böcking (1841) ed. V. Leipz. 1865. cod. Veronensis apographum ed. Guil. Studemund. Leipz. 1874. 4.

Aemilius Papinianus, † durch Caracalla 212.

Domitius Ulpianus, als praefectus praetorio ermordet unter Severus Alexander 228.

Ausg. d. fragmenta v. Ed. Böcking (1831) ed. V. Bonn 1855. J. Vahlen Bonn 1856.

Julius Paulus, praefectus praetorio unter Severus Alexander.

Griechische geschichtschreiber und geographen.

§ 77. Flavius Arrianus von Nikomedien.

Ausgaben der historischen schriften von Jac. Gronovius. Leid. 1704. fol. Geo. Raphaelius. Amst. 1757. Fr. Dübner. Paris 1846. der Ana- basis von F. Schmieder. Leipz. 1798. Jo. Ernst Ellendt. 2 voll. Königsb. 1832. K. W. Krüger. Berl. 1835 (vol. II. Raphaelii annotationes integras . . alior. electas . . cont. 1848) u. 1851. erklärt von K. Sintenis. Berlin (1849) 1860. 63. Scripta minora rec. R. Hercher. Leipz. 1864. Indica et Ponti periplus in K. Müller

geogr. Gr. min. I 306—401. Paris 1855. Fragmenta K. Müller § 77.  
FHG. III 586. Ellendt, de Arrianeorum librorum reliquiis. Königsb.  
1836. 4. vgl. A. Westermann in Pauly's RE. I<sup>2</sup> 1762.

Suidas: Ἀρριανὸς Νικομηδεύς, φιλόσοφος Ἐπικτήτειος, ὁ ἐπικληθεὶς νέος Ξενοφῶν. ἦν δὲ ἐν Ῥώμῃ ἐπ' Ἀδριανοῦ [καὶ Μάρκου] καὶ Ἀντωνίνου τῶν βασιλέων καὶ ἀξιωματῶν μεταλαβὼν [καὶ] μέχρις αὐτοῦ τοῦ ὑπατεῦσαι, καθὰ φησιν Ἐλικώνιος, διὰ τὴν τῆς παιδείας δεξιότητα. ἔγραψε δὲ βιβλία παμπλήθη. Ders. u. Δίων ὁ Κάσιος — ἔγραψε . . βίον Ἀρριανοῦ τοῦ φιλοσόφου.

Photios bibl. cod. 58 p. 17 Bk.: ἀνεγνώσθη Ἀρριανοῦ Παρθικά ἐν βιβλίοις ιξ'. οὗτος δὲ συντάττει πάντων ἄμεινον καὶ τὰ κατὰ Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα, ἐτι δὲ καὶ ἄλλην πραγματείαν, τὰ πάτρια τῆς Βιθυνίας, ἐξ ἧς καὶ αὐτὸς ἔφν, ἐπιγράψας τὸ βιβλίον Βιθυνιακά· συγγράφεται δὲ καὶ τὰ κατὰ Ἀλανούς, ἦν ἐπέγραψεν Ἀλανικὴν. διέρχεται δὲ ἐν ταύτῃ τῇ πραγματείᾳ τοὺς πολέμους οὓς ἐπολέμησαν Ῥωμαῖοι καὶ Πάρθοι Ῥωμαίων αὐτοκράτορος ὄντος Τραϊανοῦ. . . . Πάρθους . . . οὓς ὁ Ῥωμαίων αὐτοκράτωρ Τραϊανὸς κατὰ κράτος ταπεινώσας ὑποσπόνδους ἀφῆκεν, αὐτὸς αὐτοῖς τὸν βασιλεῖα καταστησάμενος.

οὗτος ὁ Ἀρριανὸς φιλόσοφος μὲν ἦν τὴν ἐπιστήμην, εἰς τῶν ὁμιλητῶν Ἐπικτήτου, κατὰ δὲ τοὺς χρόνους Ἀδριανοῦ καὶ Ἀντωνίνου τοῦ Πίου καὶ Μάρκου τοῦ Ἀντωνίνου ἐγνωρίζετο· ἐπινόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον. διὰ δὲ τὸ τῆς παιδείας ἐπίσημον ἄλλας τε πολιτικὰς ἀρχὰς ἐπιστεύθη καὶ εἰς τὸ τῶν ὑπᾶτων ἀνέβη τέλος. ἔγραψε δὲ βιβλία καὶ ἕτερα, τῶν μὲν διατριβῶν Ἐπικτήτου τοῦ διδασκάλου ὅσα ἴσμεν βιβλία ἧ', τῶν δὲ ὁμιλιῶν τοῦ αὐτοῦ Ἐπικτήτου βιβλία ιβ'. ἰσχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς Ξενοφῶντος. φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ ἕτερα γράψαι, ἃ οὐπω εἰς ἡμετέραν ἀφίκετο γνῶσιν. δῆλον δὲ ὡς οὐδὲ ῥητορικὴς σοφίας τε καὶ δυνάμεως ἀπελείπετο.

Ders. cod. 91 p. 67 ἀνεγνώσθη Ἀρριανοῦ τὰ κατὰ Ἀλέξανδρον ἐν λόγοις ξ' . . . p. 68, 41 καὶ διαλαμβάνει τὸν τοῦ Νεάρχου περιήλουν Ἰωνικὴν φράσει ἢ ἐπιγραφομένην αὐτῷ ἰδίως Ἰνδική . . . cod. 92 p. 69 συνεγράφη δὲ αὐτῷ καὶ τὰ μετὰ Ἀλέξανδρον ἐν λόγοις ι' . . . (bis 321 v. Chr.) cod. 93 p. 73 ἀνεγνώσθη τοῦ αὐτοῦ τὰ Βιθυνιακά ἐν βιβλίοις ἧ', ἐν οἷς τὰ τε μυθικὰ τὰ περὶ Βιθυνίας καὶ τάλλα, ὅσα

§ 77. συνέστη περὶ αὐτήν, εἰς λεπτὸν ἀναγράφει, τῇ πατρίδι δῶ-  
ρον ἀναφέρων τὰ πάτρια· Νικομήδειον γάρ τι τὸ γένος  
αὐτοῦ ἐν ταύτῃ τῇ συγγραφῇ διορίζει, ἐν αὐτῇ τε γεννηθῆναι  
καὶ τραφηῆναι καὶ παιδευθῆναι καὶ ἱερέα τῆς Διμήτρος καὶ  
τῆς παιδὸς αὐτῆς, αἷς καὶ τὴν πόλιν ἀνακεῖσθαι φησι, χρη-  
ματίζσαι. μέμνηται δὲ ἐν ταύτῃ τῇ συγγραφῇ καὶ ἑτέρων  
πραγματειῶν, ὧν ἡ μὲν ὅσα Τιμολέοντι τῷ Κορινθίῳ κατὰ  
Σικελίαν ἐπράχθη διαλαμβάνει, ἡ δὲ τὰ Δίῳνι ὅσα ἀξιαφ-  
ήγητα ἔργα ἐπετελέσθη . . . φαίνεται δὲ τετάρτην γράφων  
τὴν τῆς πατρίδος ἀφήγησιν· μετὰ γὰρ τὰ περὶ Ἀλέξανδρον  
καὶ Τιμολέοντα καὶ Δίωνα ἥδε αὐτῷ ἡ συγγραφὴ ἐξεπονήθη  
. . . ἄρχεται μὲν οὖν . . . ἀπὸ τῶν μυθικῶν τῆς ἱστορίας,  
κάτεισι δὲ μέχρι τελευτῆς τοῦ ἐσχάτου Νικομήδους, ὃς  
τελευτῶν τὴν βασιλείαν Ῥωμαίοις κατὰ διαθήκας ἀπέλιπεν  
(75 v. Chr.).

Lukian. Alex. 2 p. 209 R. Ἀρριανὸς γὰρ ὁ τοῦ Ἐπι-  
κτήτου μαθητῆς, ἀνὴρ Ῥωμαίων ἐν τοῖς πρώτοις, καὶ παιδείᾳ  
παρ' ὅλον τὸν βίον συγγενόμενος . . . Τιλλιβόρου γοῦν τοῦ  
ληστοῦ κάκεινος βίον ἀναγράψαι ἠξίωσεν.

Eb. 55 p. 259 τοῦ ἡγουμένου τῆς Καππαδοκίας φίλου ὄντος.

Arrian war in der philosophie schüler des stoikers  
Epiktetos, der zu Rom und, von Domitian 94 ausgewiesen,  
zu Nikopolis lehrte. Von den dem gedächtnisse seines lehrers  
gewidmeten schriften sind erhalten die ersten vier bücher  
der *διατριβαὶ Ἐπικτήτου* und das *ἐγχειρίδιον Ἐπικτήτου* (mit  
dem commentare des Simplicius). Arrian wurde bürger von  
Athen und stand unter Hadrian als befehlshaber und als  
schriftsteller in hohen ehren.

Ephebeninschrift zu Athen aus dem j. 147/8 (oder  
146/147 CIA. III nr. 1116 . . [ἄρχοντος] Φλ<αυίου>  
'Ἀρριανοῦ Παιανιέος; vgl. Neubauer comm. epigr. p. 96.

Über die fragmente der parthischen geschichte s. v. Gut-  
schmid Philol. VIII 354. 1853 u. in Dierauers Trajan:  
Büdinger, unters. z. RKG. I 155<sup>n</sup>. 176<sup>n</sup>. Sie diente Dion  
als quelle.

Über die quellen der ἀνάβασις Ἀλεξάνδρου und die  
Ἰνδική s. o. I § 38 u. 36. Mit stolzern selbstgefühl spricht  
sich Arrian über diese leistung aus prooem. 3. I 12. 4 ff.  
und schlieszt VII 30, 3 αὐτόν γε Ἀλέξανδρον οὐκ αἰσχύνομαι  
θανυμάζων· τὰ δὲ ἔργα ἐκάκισα ἀληθείας τε ἕνεκα τῆς ἐμῆς



καὶ ἅμα ὠφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους· ἐφ' ὅτ' ὠρμήθηεν § 77. οὐδὲ αὐτὸς ἄνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν συγγραφὴν. Ferner sind erhalten:

1. *Κυνηγετικός.*

c. 1, 1 Ξενοφῶντι τῷ Γρύλλου λέλεκται ὅσα ἀγαθὰ ἀνθρώποις ἀπὸ κυνηγεσίῳ γίνεται . . . § 4 ὅσα δὲ ἐλλείπειν μοι δοκεῖ ἐν τῷ λόγῳ . . . ταῦτα λέξω, ὁμώνυμός τε ὢν αὐτῷ καὶ πόλεως τῆς αὐτῆς καὶ ἀμφὶ ταῦτ' ἀπὸ νέου ἐσπουδακώς, κυνηγέσια καὶ στρατηγίαν καὶ σοφίαν. vgl. c. 5, 6 und die überschrift Ἀρριανοῦ ἦτοι Ξενοφώντος Ἀθηναίου τοῦ δευτέρου κυνηγετικός.

2. Aus der Ἀλανική ist ein stück erhalten u. d. t. ἐκ-  
ταξίς κατ' Ἀλανῶν.

3. *Περίπλους Πόντου Εὐξείνου.*

K. Müller, geogr. gr. min. I p. CXI, text p. 370.

Ein bericht, welchen Arrian als legatus pro praetore von Kappadokien an den kaiser Hadrian erstattete, aus dem j. 131 oder 132, zugleich mit einem lateinisch abgefaszten amtlichen berichte, welcher nicht erhalten ist: s. cap. 7 (6, 1) καὶ ἤλθομεν . . . εἰς Ἄψαρον . . . καὶ τὴν μισθοφορὰν τῇ στρατιᾷ ἔδωκα καὶ τὰ ὅπλα εἶδον καὶ τὸ τεῖχος καὶ τὴν τάφρον καὶ τοὺς κάμνοντας καὶ τοῦ σίτου τὴν παρασκευὴν τὴν ἐνοῦσαν. ἦντινα δὲ ὑπὲρ αὐτῶν τὴν γνώμην ἔσχον, ἐν τοῖς Ῥωμαϊκοῖς γράμμασι γέγραπται. c. 13 (10, 1) ἐς Χῳβον ποταμὸν εἰσεπλεύσαμεν . . . ὧν δὲ ἕνεκα καὶ ὅσα ἐνταῦθα ἐπράξαμεν, δηλώσει σοι τὰ Ῥωμαϊκὰ γράμματα.

Über Arrians statthalterschaft s. Dion. ep. LXIX 15 ὁ μὲν οὖν τῶν Ἰουδαίων πόλεμος ἐς τοῦτο ἐτελεύτησεν, ἕτερος δὲ ἐξ Ἀλβανῶν . . . τῶν Ἀλβανῶν τὰ μὲν δώροις ὑπὸ τοῦ Οὐολογαίου πεισθέντων, τὰ δὲ καὶ Φλαοῦιον Ἀρριανὸν τὸν τῆς Καππαδοκίας ἄρχοντα φοβηθέντων ἐπαύσατο (136).

4. *τέχνη τακτική*, zu anfang und später lückenhaft.

cap. 44, 3 ἐς ταύτην τὴν παρούσαν βασιλείαν, ἣν Ἀδριανὸς εἰκοστὸν τοῦτ' ἔτος βασιλεύει (136/7).

Der schüler des Poseidonios Asklepiodotos verfaszte eine τακτική, zuerst hgg. von Herm. Köchly, gr. kriegsschriftst. II 1, 124. diese schrift wurde ausgeschrieben von Aelianos (nicht zu verwechseln mit Claudius Aelianus u. § 83), welcher unter Trajan die griechisch-makedonische taktik darstellte (herausg. ebend. s. 199). Aelian wiederum ward von Arrian benutzt. Über das verhältnis dieser drei schriftsteller

- § 77. handelte H. Köchly, de libris tacticis qui Arriani et Aeliani feruntur dissertatio. Zürich 1851. supplem. 1852. libri tactici duae — editiones — inter se collatae (abgedr. opusc. acad. I. Leipz. 1853). griech. kriegsschriftsteller. Leipz. 1855. II 1, 74 ff. Die behauptungen Köchly's über die composition der unter Arrians namen überlieferten taktik sind bestritten von R. Förster Hermes XII 426.

### § 78. Phlegon von Tralles.

Müller FHG. III 602. Paradoxographi Graeci, ed. A. Westermann. Braunsch. 1839 p. XL. 117 ff. 197 ff.

Suidas: Φλέγων Τραλλιανός, ἀπελευθέρος τοῦ Σεβαστοῦ Καίσαρος (οἱ δὲ Ἀδριανοῦ φασιν), ἱστορικός. ἔγραψεν Ὀλυμπιάδας ἐν βιβλίοις ις'. ἔστι δὲ μέχρι τῆς σκθ' ὀλυμπιάδος (ol. 229 = 137 n. Chr.) τὰ प्राचθέντα πανταχοῦ (τὰ δὲ αὐτὰ ἐν βιβλίοις η')· Ἐκφρασιν Σκελίας, Περὶ μακροβίων καὶ θαυμασίων, Περὶ τῶν παρὰ τοῖς Ῥωμαίοις ἑορτῶν βιβλία γ', Περὶ τῶν ἐν Ῥώμῃ τύπων καὶ ὧν ἐπικέκληνται ὀνομάτων, Ἐπιτομὴν Ὀλυμπιονικῶν ἐν βιβλίοις β', καὶ ἄλλα.

Phot. bibl. cod. 97 p. 83<sup>b</sup> ἀνεγνώσθη Φλέγοντος Τραλλιανοῦ, ἀπελευθέρου τοῦ αὐτοκράτορος Ἀδριανοῦ, Ὀλυμπιονικῶν καὶ χρονικῶν συναγωγῇ. προσφωνεῖ τὸ σύνταγμα πρὸς Ἀλκιβιάδην τινά, ὃς εἰς ἣν τῶν εἰς τὴν φυλακὴν τεταγμένων τοῦ Ἀδριανοῦ. ἄρχεται δὲ τῆς συναγωγῆς ἀπὸ τῆς α' ὀλυμπιάδος . . . .· κάτεισι δέ, ὡς αὐτὸς φησι, μέχρι τῶν Ἀδριανοῦ χρόνων. ἐμοὶ δὲ ἀνεγνώσθη μέχρι τῆς ρθ' ὀλυμπιάδος (ol. 177 = 72 v. Chr.), ἐν ἣ ἑνίκα Ἐκατόμνωσ Μιλήσιος κτέ. . . . Λεύκολλος δὲ Ἀμισὸν ἐπολιόρκει . . . καὶ Ῥωμαίων τῷ τρίτῳ αὐτῆς ἔτει (70 v. Chr.) ἀπειτιμῆθησαν μυριάδες ϑ καὶ α' . . . καὶ Φαῖδρον τὸν Ἐπικούρειον διεδέξατο Πάτρων, καὶ Οὐεργίλιος Μάρων ὁ ποιητῆς ἐγεννήθη τούτου τοῦ ἔτους εἰδοῖς Ὀκτωβρίαις . . . . χρησιμοῖς δὲ παντοίοις ἐς ὑπερβολὴν ἔστι κεχηρημένος.

Euseb. chron. vers. Armen. I 265, 1 (*Romanorum tempora*) . . . e XIV libris Phlegonis libertini Kaisaris, quibus in compendium reduxit olympiades CCXXIX . . . .

Geo. Synkell. p. 614, 12 Df. γράφει δὲ καὶ Φλέγων ὁ τὰς ὀλυμπιάδας <ἀναγράφων> περὶ τῶν αὐτῶν ἐν τῷ ιγ' ῥήμασιν αὐτοῖς τάδε· τῷ δ' ἔτει τῆς σβ' ὀλυμπιάδος (32 n. Chr.) ἐγένετο ἑκλειψὶς ἡλίου μεγίστη τῶν ἐγνωσμένων πρότερον . . . .· σεισμός τε μέγας κατὰ Βιθυνίαν γενόμενος τὰ πολλὰ

Νικαίας κατεστρέψατο = Euseb. Hieronym. a. 2047 scribit § 78. vero super his et Phlegon, qui olympiadum egregius supputator est, in XIII libro ita dicens: quarto autem anno CCII olympiadis sqq.

Steph. Byz. citiert Phlegons Ὀλυμπιάδες (einmal unter Κρέμη: χρονικά) bis zum 15. buche.

Vopisc. Saturn. 7 (II 208 P.) *ne quis mihi Aegyptiorum irascatur et meum esse credat quod in litteras rettuli, Hadriani epistolam ponam ex libris Phlegontis liberti eius proditam, ex qua penitus Aegyptiorum vita detegitur . . .* vgl. o. § 73, 1.

Von den schriften περὶ θανμασίων (verfasst nach 150. J. Klein, Rh. Mus. XXXIII 134 f.) und περὶ μακροβίων sind bruchstücke (cod. Palat.) erhalten.

### § 79. Appianus von Alexandria.

Jo. Schweighäuser, exercitationes in App. rom. historias (1781) i. d. op. acad. II p. 3—134. Straszb. 1806. dess. ausgabe 3 voll. Leipz. 1785. I. Bekker. 2 voll. Leipz. 1852 f. Ludw. Mendelssohn. 2 voll. Leipz. 1879. 1881. Alex. Dominicus, de indole A. Graeci Romanarum rerum scriptoris. Cobl. 1844. 4. I. A. Wijnne, de fide et auctoritate A. in bellis Romanorum civilibus enarrandis. Groning. 1855. H. Nissen, qu. der IV und V dekadē des Livius s. 114 ff. K. Peter, z. krit. der quellen der ält. röm. gesch. s. 127 ff.

Photios bibl. cod. 57. p. 15—17 ἀνεγνώσθη Ἀππιανοῦ Ῥωμαϊκὴ Ἱστορία, ἐν μὲν τεύχεσι τρισί, λόγοις δὲ κδ'. ὧν ὁ μὲν α' τόμος τῶν ζ' βασιλέων . . . ἔργα τε καὶ πράξεις περιέχει . . . ἐπιγράφεται δὲ Ῥωμαϊκὴν βασιλικήν. ὁ δὲ β' τὰ εἰς τὴν ἄλλην Ἱταλίαν χωρὶς τῆς παρὰ τὸν κόλπον τὸν Ἴόνιον· οὐ ἡ ἐπιγραφὴ Ῥωμαϊκὴν Ἱταλικήν. ὁ δὲ ἐφεξῆς περιέχει τὸν πρὸς τοὺς Σαννίτας Ῥωμαίων πόλεμον . . . ἐπιγράφεται δὲ Ῥωμαϊκὴν Σαννιτικήν. ὁ δὲ δ', ἐπεὶ τὸν πρὸς Κελτοὺς περιέχει Ῥωμαίων πόλεμον, ἐπιγράφεται Ῥωμαϊκὴν Κελτικήν. καὶ οἱ λοιποὶ κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον, ὁ μὲν ε' Ῥωμαϊκὴν Σικελικήν καὶ Νησιωτικήν, ἐπεὶ πρὸς Σικελοὺς καὶ νησιώτας, ὁ δὲ ς' Ῥωμαϊκὴν Ἰβηρικήν, ὁ δὲ ζ' Ῥωμαϊκὴν Ἀννιβαϊκήν, ἐπεὶ τὸν πρὸς Ἀννίβαν τὸν Καρχηδόνιον περιέχει πόλεμον, ὁ ἡ' Ῥωμαϊκὴν Λιβυκὴν Καρχηδονικήν καὶ Νομαδικήν, ὁ δὲ θ' Ῥωμαϊκὴν Μακεδονικήν (und Ἰλλυρικὴν s. App. bürgerkr. V 145), ὁ δὲ ι' Ῥωμαϊκὴν Ἑλληνικήν καὶ Ἰωνικήν, ὁ δὲ ια' Ῥωμαϊκὴν Συριακήν καὶ Παρθικήν, ὁ δὲ δωδέκατος Ῥωμαϊκὴν

§ 79. *Μιθριδάτειος*. καὶ τὰ μὲν πρὸς ἀλλοφύλους Ῥωμαίοις ἐπι-  
 δεδειγμένα ἔργα τε καὶ οἱ πόλεμοι ἐν τούτοις καὶ οὕτω  
 τυγχάνει τοῖς λόγοις ἐνταῦθα διηρημένα· ὅσα δὲ αὐτοὶ Ῥω-  
 μαῖοι πρὸς ἀλλήλους ἐστασίασαν καὶ ἐπολέμησαν, αἱ ἐφεξῆς  
 βίβλοι δηλοῦσιν, ἐπιγραφὴν δεξάμεναι Ἐμφυλίων πρώτη,  
 Ἐμφυλίων δευτέρα, καὶ ἐξῆς μέχρι τῆς Ἐμφυλίων μὲν θ',  
 τῆς δὲ ὅλης ἱστορίας κα'. ὁ δὲ κβ' λόγος ἐπιγράφεται Ἐκα-  
 τονταετία, ὁ δὲ ἐφεξῆς Λακική, καὶ ὁ κδ' Ἀράβιος . . . .

ἄρχεται μὲν οὖν . . ἡ ἱστορία ἐν ἐπιδρομῇ ἀπὸ Αἰνείου  
 ἄρχοι τῶν παιδῶν· ἀπὸ δὲ Ῥωμύλου τοῦ οἰκιστοῦ λεπτομερῶς  
 ἅπαντα διεξιούσα κατέισι μέχρι τοῦ Σεβαστοῦ, σποράδην δὲ  
 καὶ ἐξ ἐπιδρομῆς καὶ ἕως Τραϊανοῦ.

οὗτος δὲ ὁ Ἀππιανὸς τὸ μὲν γένος ἦν Ἀλεξανδρεὺς, ἐν  
 Ῥώμῃ δὲ τὰ πρῶτα δίκαις συνηγόρει, ἔπειτα δὲ καὶ βασιλέων  
 ἐπιτροπεύειν ἤξιώθη. ἔστι δὲ τὴν φράσιν ἀπέριτος καὶ  
 ἰσχνός, τὴν δὲ ἱστορίαν ὥς οἶον τ' ἐστὶ φιλαλήθης, καὶ στρα-  
 τηρικῶν διὰ τῆς ἱστορίας μεθύδων, εἰ καὶ τις ἄλλος, ὑπο-  
 φήτης, ἐπαῖρα τε λόγοις τεταπεινώμενον φρόνημα στρατοῦ  
 καὶ διαπραῖναι φλεγμαῖνον καὶ πάθος δηλῶσαι καὶ εἴ τι  
 ἄλλο λόγοις ἐκμιμήσασθαι ἄριστος. ἤκμασε δὲ ἐν τοῖς  
 χρόνοις Τραϊανοῦ καὶ Ἀδριανοῦ.

Suidas: Ἀππιανὸς . . . ἔτι τοὺς πρὸς Κελτοὺς . . .  
 πολέμους καὶ τὰς αἰτίας αὐτῶν, ὅσαι τε συνθῆκαι καὶ συνθη-  
 κῶν παραβάσεις ἢ ἐπαναστάσεις ἐγένοντο Κελτῶν ἕως ἐπὶ  
 τοῦ Γαῖου, ἡ δ' βίβλος περιέχει συλλαβοῦσα . .

Andere handschriftliche inhaltsangaben s. in Schweig-  
 häusers ausgabe III p. 10—12. L. Mendelssohn, quaest. App.  
 Rh. Mus. XXXI 201 ff. vgl. dess. praefatio I p. V—VII.

Appian kam unter Hadrian nach Rom und schrieb  
 gegen 150 unter T. Antoninus Pius: prooem. c. 7 καὶ ἔστι  
 καὶ τοῖσδε τοῖς αὐτοκράτορσι (von Caesar an) ἐς τὸν παρόντα  
 χρόνον ἐγγυτάτω διακοσίων ἐτῶν. c. 9 τῶν ἐνακοσίων ἐτῶν,  
 ὅσα ἐστὶ Ῥωμαίοις ἐς τὸν παρόντα χρόνον.

Anlage seines werkes ebendas. c. 12 ἐντυγχάνοντά με  
 καὶ τὴν ἀρετὴν αὐτῶν ἐντελῇ καθ' ἕκαστον ἔθνος ἰδεῖν  
 ἐθέλοντα ἀπέφερον ἡ γραφὴ πολλάκις ἀπὸ Καρχηδόνος ἐπὶ  
 Ἰβήρας καὶ ἐξ Ἰβήρων ἐπὶ Σικελίαν ἢ Μακεδονίαν . .  
 ὥσπερ ἀλώμενον, καὶ πάλιν ἐκ τούτων ἀτελῶν ἐτι ὄντων  
 μετέφερεν, ἕως οὗ τὰ μέρη συνήγαγον ἐμαυτῷ . . καὶ τότε

μοι κατ' ἔθνος ἕκαστον ἐπράχθη, βουλομένω τὰ ἐς ἑκάστους § 79. ἔργα τῶν Ῥωμαίων καταμαθεῖν . . . συγγράφω κατ' ἔθνος ἕκαστον· ὅσα δὲ ἐν μέσῳ πρὸς ἑτέροισι αὐτοῖς ἐγένετο, ἐξαίρω καὶ ἐς τὰ ἐκείνων μετατίθημι. τοὺς δὲ χρόνους ἐπὶ μὲν πᾶσι περισσὸν ἡγοῦμην καταλέγειν, ἐπὶ δὲ τῶν ἐπιφανεστάτων ἐκ διαστήματος ὑπομνήσω . . . c. 14 τέτακται δ' αὐτῶν (τῶν βίβλων) ἄλλη μετ' ἄλλην ὡς ἑκάστῳ πολέμῳ τὴν ἀρχὴν πρὸ ἑτέρου λαβεῖν συνέπεσεν, εἰ καὶ τὸ τέλος τῷ ἔθνει μετὰ πολλὰ ἔτερα γέγνηται.

Schluss des prooem.: τίς δὲ ὦν ταῦτα συνέγραψα, πολλοὶ μὲν ἴσασι καὶ αὐτὸς προέφηνα, σαφέστερον δ' εἰπεῖν Ἀππιανὸς Ἀλεξανδρεὺς, ἐς τὰ πρῶτα ἡλῶν ἐν τῇ πατρίδι, καὶ δίκαις ἐν Ῥώμῃ συναγορεύσας ἐπὶ τῶν βασιλέων, μέχρι μεσφῶν ἐπιτροπεύειν ἡξίωσαν. καὶ εἰ τῷ σπουδῇ καὶ τὰ λοιπὰ μαθεῖν, ἔστι μοι καὶ περὶ τούτου συγγραφή.

Fronto ep. ad Antonin. 9 p. 170 N. erbittet für Appian eine procuratio: *supplicavi tibi iam per biennium pro Appiano amico meo, cum quo mihi et vetus consuetudo et studiorum usus prope quotidianus intercedit . . . dignitatis enim suae in senectute ornandae causa, non ambitione aut procuratoris stipendii cupiditate optat adipisci hunc honorem . . . <ae>tas, orbitas, cui leniendae s<ola>citis opus est. ausim dicere honestatem quoque et probitatem . .* Einen griechischen brief Appians an Fronto und dessen antwort s. eb. p. 244—251.

Von buch I—V sind nur bruchstücke auf uns gekommen. Erhalten sind buch VI VII VIII, die *Λιβυκή* bis zur zerstörung von Karthago, VIII XI—XVII, welches mit dem tode des Sex. Pompeius 35 v. Chr. schlieszt; buch X und XVIII—XXIV sind bis auf wenige vereinzelte fragmente verloren.

Der titel der von Photios als Ἑμφυλίων § bis θ' gezählten bücher (XVIII—XXI) war vielmehr *Αἰγυπτιακῶν α'—δ'* (ὅ τινι τῶν Ἑμφυλίων ὄντι λόγῳ τελευταῖω καὶ Αἰγυπτίῳ δηλοῦται ὡς ὑπὸ Ῥωμαίοις ἐγένετο καὶ τὰ Ῥωμαίων ἐς μοναρχίαν καὶ Αὐγουστον ἐπανέδραμεν. Phot. a. a. o. p. 16<sup>a</sup>; 40).

App. bürgerkr. I 6 ὥδε μὲν ἐκ στάσεων ποικίλων ἡ πολιτεία Ῥωμαίοις ἐς ὁμόνοιαν καὶ μοναρχίαν περιέστη· ταῦτα δ' ὅπως ἐγένετο συνέγραψα καὶ συνηγαγον . . . μάλιστα δ' ὅτι μοι τῆς Αἰγυπτίας συγγραφῆς τάδε προηγούμενα καὶ

- § 79. *τελευτήσαντα ἐς ἐκείνην ἀναγκαῖον ἦν προαναγράψασθαι* . .  
vgl. Mithrid. 114. bürgerkr. II 90.

Frägm. *περὶ Ἀράβων μαντείας* hgg. v. Eman. Miller. Rev. arch. 1869 p. 101 f. C. Müller FHG. V p. LXV: *Ἀππιανὸς φησι τῷ τέλει τοῦ καὶ βιβλίου· φεύγοντί μοι ποτε τοὺς Ἰουδαίους ἀνὰ τὸν πόλεμον τὸν ἐν Αἰγύπτῳ γενόμενον* . . .  
vgl. bürgerkr. II 90 (τὸ Νεμέσεως τέμενος bei Alexandria)  
*ὅπερ ἐπ' ἐμοῦ κατὰ Ῥωμαίων αὐτοκράτορα Τραϊανὸν* . . .  
*ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων ἐς τὰς τοῦ πολέμου χρείας κατηρεῖσθαι* (117).

Appian verheisst eine *Παρθικὴ γραφή* bürgerkr. II 18. V 65. die diesen titel<sup>1</sup> führende schrift ist aus Plutarchs biographien zusammengeschrieben und Appian untergeschoben. Schweighäuser III 905 ff.

### § 80. Polyaeos.

Ausg. v. Is. Casaubonus. Leiden 1589. Pancr. Maasvik. eb. 1690.  
Ed. Wölfflin. Leipz. 1860.

Erhalten sind *Στρατηγικά* in 8 bb., verfasst im j. 162. B. VI ist lückenhaft und der schlusz von b. VIII fehlt.

Suidas: *Πολύαινος Μακεδών, ῥήτωρ. Περὶ Θηβῶν, Τακτικά βιβλία γ'.*

Prooem. I *τὴν μὲν κατὰ Περσῶν καὶ Παρθυαίων νίκην, ἱερῶτατοι βασιλεῖς Ἀντωνῖνε καὶ Οὐῆρε, παρὰ τῶν θεῶν ἐξετε* (vgl. prooem. VI) . . . *ἐγὼ δὲ Μακεδὼν ἀνὴρ* . . . *οὐκ ἀσύμβολος ὑμῖν ἐν τῷ παρόντι καιρῷ γενέσθαι βούλομαι* . . . *ἐπεὶ δέ μοι προήκουσαν τὴν ἡλικίαν ὀράτε, οὐ μὴν οὐδὲ νῦν ἀστράτευτος παντάπασιν ἀπολειφθήσομαι, ἀλλὰ τῆς στρατηγικῆς ἐπιστῆμης ἐφόδια ταυτὶ προσφέρω, ὅσα τῶν πάλαι γέγονε στρατηγήματα* . . .

Prooem. II *καὶ τόδε ὑμῖν δεύτερον βιβλίον, ἱερῶτατοι βασιλεῖς Ἀντωνῖνε καὶ Οὐῆρε, προσφέρω τῶν Στρατηγημάτων, καὶ αὐτοῖς δῆπον συνιέναι δυναμένοις, ἀφ' ὅσης ἰστορίας καὶ ὅσῳ πόνῳ τάδε συλλεξάμενος ὠφέλειαν σύντομον ὑμῖν δίδωμι, καὶ ταῦτα σχολὴν οὐκ ἄγων, ἀλλὰ καὶ δίκας ἐφ' ὑμῶν λέγων.*

Prooem. VIII . . *συντετελεσμένης τῆς συντάξεως ἦν ὑπεσχόμην* . . . *ὅτι προαιρέσει βίου καὶ λόγου δικανικοῦ χρώμενος οὐκ ἀμελῶ συγγράφειν, ὅσα γένοιτ' ἂν ὠφέλιμα ὑμῖν τε αὐτοῖς καὶ τῇ Ῥωμαίων ἀρχῇ* . . .

Prooem. IV τέταρτον βιβλίον — ἐν ᾧ καταμάθοιτε ἂν § 80.  
τὰς ἀρετὰς τῶν ἡμετέρων προγόνων, οὗ τῆς Μακεδονίας  
ἐβασίλευσαν.

Über die griechischen und römischen militärschriftsteller überhaupt  
vgl. Fr. Haase, jhb. XIV 88. 1835 u. de militarium scriptorum  
Graecor. et Latinor. omnium editione instituenda. Berlin 1847.

### § 81. Allgemeine geographie.

#### 1) Marinus von Tyrus.

F. A. Ukert, geogr. d. Gr. u. R. 1816. I 1, 227. 2, 194. Ders., üb.  
M. T. u. Ptolemaeus. Rh. Mus. VI 173. 313. 1839.

Ptolem. geogr. I 6, 1 δοκεῖ δὴ Μαρίνος ὁ Τύριος ὕστα-  
τός τε τῶν καθ' ἡμᾶς καὶ μετὰ πάσης σπουδῆς ἐπιβαλεῖν  
τῷ μέρει τούτῳ· φαίνεται γὰρ καὶ πλείοσιν ἱστορίαις περι-  
πετωκῶς παρὰ τὰς ἔτι ἄνωθεν εἰς γινώσιν ἐλθούσας καὶ  
τὰς πάντων σχεδὸν τῶν πρὸ αὐτοῦ μετ' ἐπιμελείας διειληφῶς  
ἐπανορθώσεως τε τῆς δεούσης ἀξιώσας, ὅσα μὴ προσηκόν-  
τως ἐτύγγανε πεπιστευμένα καὶ ὑπ' ἐκείνων καὶ ὑφ' ἑαυτοῦ  
τὸ πρῶτον, ὥς ἐκ τῶν ἐκδόσεων αὐτοῦ τῆς τοῦ γεωγραφι-  
κοῦ πίνακος διορθώσεως πλειόνων οὐσῶν ἔνεστι σκοπεῖν...

#### 2) Claudius Ptolemaeus von Alexandria.

Ausgaben der μαθηματικὴ σύνταξις (almagest) von Halma. 2 tomi.  
Paris 1813. 16. 4. Κανὼν βασιλειῶν καὶ φάσεις ἀπλανῶν. Paris 1820;  
Theon's comm. Paris 1821 ff.; der γεωγραφικὴ ὑφήγησις I 1828.  
fol. geogr. I. VIII ed. F. W. Wilberg et K. H. F. Grashof. fasc.  
1—VI (I. 1—VI c. 17) Essen 1838—45. 4. K. A. Nobbe, Leipz.  
1843—5. C. Müller I (I. I—III) Paris 1883. Heeren, de font. geogr.  
Pt. comm. nov. Götting. 1828 VI 59. Al. v. Humboldt, krit. unter-  
such. I 108 ff. E. Schönfeld in Pauly's Real-Encykl. I<sup>2</sup> 783.

Suidas: Πτολεμαῖος ὁ Κλαύδιος χρηματίσας, Ἀλεξανδρεὺς  
φιλόσοφος, γεγονὼς ἐπὶ τῶν χρόνων Μάρκου τοῦ βασιλέως  
(161—180). οὗτος ἔγραψε μηχανικὰ βιβλία γ', περὶ φάσεων  
καὶ ἐπισημασιῶν ἀστέρων ἀπλανῶν βιβλία β', ἀπλωσιν ἐπι-  
φανείας σφαίρας, κανόνα πρόχειρον, τὸν μέγαν ἀστρονόμον  
ἥτοι σύνταξιν καὶ ἄλλα.

Marcian. Heracl. peripl. pont. Eux. I § 1. Müller Geogr.  
Gr. min. I p. 516 τῶν — ὠκεανῶν ἐκατέρωθεν τοῦ τε ἑφῶν  
καὶ τοῦ ἐσπερίου . . . ἐκ τῆς γεωγραφίας τοῦ θειοτάτου  
καὶ σοφωτάτου Πτολεμαίου . . . τὸν περίπλουν ἀναγράψαι  
προσειλόμεθα . . .

## § 82. Chorographie.

## 1) Pausanias der perieget.

Ausg. v. W. Xylander und Fr. Sylburg. Frankf. 1583 fol. K. Gottfr. Siebelis. 5 tomi. Leipz. 1822 ff. I. Bekker. 2 voll. Berl. 1826 f. J. H. Chr. Schubart und Chr. Walz. 3 voll. Leipz. 1838 f. Schubart. 2 voll. Leipz. 1853 f. A. Boeckh, de Pausaniae stilo Asiano 1824. Op. IV 208. F. S. Chr. König, de Pausaniae fide et auctoritate. Berl. 1832. Gust. Krüger, theologumena Pausaniae. Leipz. 1860. O. Pfundtner, Pausanias imitator Herodoti. Königsb. 1866. dess. P. Lebens- und Glaubensanschauungen. Eb. 1868. 4. Dess. histor. quellen. jhb. 1869, 441. Ukert, Geogr. I 1, 232 ff. Nic. Ulrichs, reisen und forschungen II 148. C. Wachsmuth, Athen I 130. Paul Hirt, de fontib. P. in Eliacis. Greifsw. 1878.

Pausanias' heimat war Lydien, wahrscheinlich Magnesia am Sipylos. V 13, 7 *Πελοπος δὲ καὶ Ταντάλου τῆς παρ' ἡμῖν ἐνοικίσεως σημεῖα ἔτι καὶ ἐς τόδε λείπεται* u. a. st. b. Boeckh a. a. o. s. 209, 4.

*Περιήγησις τῆς Ἑλλάδος* in 10 büchern: I *Ἀττικά*. II *Κορινθιακά*. III *Λακωνικά*. IV *Μεσσηνιακά*. V. VI *Ἡλιακῶν α' β'*. VII *Ἀχαϊκά*. VIII *Ἀρκαδικά*. IX *Βοιωτικά*. X *Φωικικά*.

Die reisen des Pausanias erstreckten sich über Klein- asien Syrien Arabien Aegypten Libyen Italien nebst den inseln. Die in Griechenland gemachten aufzeichnungen redigierte Pausanias zum teil nach langem zwischenraume unter M. Aurelius.

Paus. I 5, 5 *κατ' ἐμὲ ἤδη βασιλέως Ἀδριανοῦ* . .

V 1, 2 (*Κορινθίους*), *ἀφ' οὗ τὴν γῆν παρὰ βασιλέως ἔχουσιν κ' ἔτι καὶ σ' τριῶν δέοντα ἦν ἐς ἐμέ (173)*.

VIII 43, 6 (*Ἀντωνῖνος ὁ εὐσεβής*) *ἀπέλιπε δὲ καὶ ἐπὶ τῇ βασιλείᾳ παῖδα ὁμώνυμον· ὁ δὲ Ἀντωνῖνος οὗτος ὁ δεύ- τερος [καὶ] τοὺς τε Γερμανοὺς . . . καὶ ἔθνος τὸ Σαυρο- ματῶν . . . τιμωρούμενος ἐπεξῆλθεν*. vgl. X 34, 5.

Pausanias sah und beschrieb Athen, später als Herodes Atticus († 177; s. u. s. 163) das stadion erneuerte und schmückte, aber bevor dieser das odeion zu ehren seiner gattin Regilla erbaute (nach 161): VII 20, 6 *ἐμοὶ δὲ ἐν τῇ Ἀτθίδι συγ- γραφῇ τὸ ἐς τοῦτο παρείθῃ τὸ ᾧδεῖον, ὅτι πρότερον ἔτι ἐξείργαστό μοι τὰ ἐς Ἀθηναίους ἢ ὕπηρξτο Ἡρώδης τοῦ οἰκοδομήματος*. Ebenso beschrieb er Olympia vor dem bau



der wasserleitung und der exedra des Herodes. (ältere be- § 82.  
schreibung von Olympia s. o. I<sup>3</sup> s. 108.)

VIII 8, 3 *τούτοις Ἑλλήνων (Ἀρχάσιον) ἐγὼ τοῖς λόγοις ἀρχόμενος μὲν τῆς συγγραφῆς εὐηθείας ἐνεμον πλεόν, ἐς δὲ τὰ Ἀρχάδων προεληλυθώς πρόνοιαν περὶ αὐτῶν τοιάνδε ἐλάβανον* . . vgl. Lobeck, Aglaoph. I 151.

Zweck der beschreibung:

I 35, 5 *ὅποσα δὲ ἄξια ἐφαίνετο εἶναι μοι θεάς, διηγῆσομαι*. 39, 3 *τοσαῦτα κατὰ γνώμην τὴν ἐμὴν Ἀθηναίοις γνωριμώτατα ἦν ἐν τε λόγοις καὶ θεωρήμασιν. ἀπέκρινε δὲ ἀπὸ τῶν πολλῶν ἐξ ἀρχῆς ὁ λόγος μοι τὰ ἐς συγγραφὴν ἀνήκοντα*. vgl. III 11, 1. VIII 10, 1.

2) Dionysios von Byzantion.

Dionysios verfaszte die beschreibung des thrakischen Bosporos — *ἀνάπλους Βοσπόρου* — vor der zerstörung von Byzantion durch den kaiser Septimius Severus 196. Diese schrift fand Pierre Gilles (Petrus Gillius † 1555) um 1549 zu Constantinopel und nahm ansehnliche abschnitte daraus in lateinischer übersetzung in seine schriften auf:

de topographia Constantinopoleos et de illius antiquitatibus. l. IV. de Bosporo Thracio l. III. zuerst gedruckt Lyon 1561 und 1562. 4. dann Leiden 1632 u. Gronov th. ant. gr. VI. vgl. DuCange, Constantinopolis Christiana Paris 1680.

Diese auszüge sind (nebst einem griechischen fragmente) wieder hgg. v. O. Frick. Wesel 1860. 4. K. Müller, geogr. gr. min. II p. I. 1. ein ferneres fragment v. dems. FHG. V 188.

Neue umfänglichere fragmente fand Ch. Wescher zu Paris.

D. B. de Bospori navigatione quae supersunt una c. supplem. in geogr. Gr. minores . . Paris 1874. vgl. K. Müller, Phil. XXXVII 65.

### § 83. Claudius Aelianus.

Ausg. der *natura animalium* von J. G. Schneider. 2 voll. Leipz. 1781. F. Jacobs. 2 voll. Jen, 1832; der *Varia historia* von Jac. Perizonius. 2 voll. Leiden 1701; v. K. Gottl. Kühn. 2 tom. Leipz. 1780. der werke v. R. Hercher. Paris 1858 und Leipz. 1864. 66. Ders. de Aeliani varia historia. Rudolst. 1856. 4. Reinh. Schoener, de Claudio Aeliano. Bresl. 1873. Neue fragmente der varia historia bei Miller, acad. d. Inscriptions 1882 Juni.

Suidas: *Ἀλιανὸς ἀπὸ Πραίνεστοῦ τῆς Ἰταλίας, ἀρχιερεὺς καὶ σοφιστής, ὁ χρηματίσας Κλαύδιος· ὃς ἐπεκλήθη μελίγλωσ-*

§ 83. σος ἢ μελίφθογγος, καὶ ἐσοφίστευσεν ἐν Ῥώμῃ αὐτῇ ἐπὶ τῶν μετὰ Ἀδριανὸν χρόνων.

Philostat. leb. der soph. II 31 p. 624 f. Αἰλιανὸς δὲ Ῥωμαῖος μὲν ἦν, ἡττίκιζε δὲ ὥσπερ οἱ ἐν τῇ μεσογείᾳ Ἀθηναῖοι. ἐπαίνου μοι δοκεῖ ἄξιος ὁ ἀνὴρ οὗτος, πρῶτον μὲν ἐπειδὴ καθαρὰν φωνὴν ἐξεπόνθησε, πόλιν οἰκῶν ἐτέρᾳ φωνῇ χρωμένην· ἐπειδὴ ὅτι προσεργήθεις σοφιστῆς ὑπὸ τῶν χαριζομένων τὰ τοιαῦτα οὐκ ἐπίστευσεν οὐδὲ ἐκολάκευσε τὴν ἑαυτοῦ γνώμην οὐδὲ ἐπήρθη ὑπὸ τοῦ ὀνόματος οὕτω μεγάλου ὄντος, ἀλλ' ἑαυτὸν εὖ διασκεψάμενος ὡς μελέτη οὐκ ἐπιτηδεῖον τῷ ξυγγράφειν ἐπέθετο καὶ ἐθανμάσθη ἐκ τούτου . . . ἔφασκε δὲ ὁ ἀνὴρ οὗτος μηδ' ἀποδεδημηκέναι ποι τῆς γῆς ὑπὲρ τὴν Ἰταλῶν χώραν μηδὲ ἐμβῆναι ναῦν μηδὲ γινῶναι θάλατταν, ὅθεν καὶ λόγου πλείονος κατὰ τὴν Ῥώμην ἡξιούτο ὡς τιμῶν τὰ ἥθη. Πανσανίον μὲν οὖν ἀκροατῆς ἐγένετο, ἐθαύμαζε δὲ τὸν Ἡρώδην ὡς ποικιλώτατον ζητόρων.

Aelian. de nat. anim. XI 40 ἐγὼ δὲ καὶ . . . ἐθεασάμην ἀνάθημα . . . ἐν τῇ πόλει τῇ Ἀλεξάνδρου τῇ μεγάλῃ . . . ἐγὼ δὲ ὅσα εἰς ἐμὴν ὄψιν τε καὶ ἀκοὴν ἀφίκετο εἶπον.

Verm. gesch. XII 25 εἴ γε Ῥωμαῖός εἰμι. vgl. II 38. XIV 45.

Erhaltene schriften:

1. ποικίλη ἱστορία 14 bücher, um 230 verfasst.

2. περὶ ζώων ιδιότητος, 17 bücher.

Beide werke sind vielfach verderbt, die 'vermischte geschichte' wenigstens von III c. 13 an (ὅτι φιλοινόμενον ἔθνος τὸ τῶν Ταπύρων ἔθνος . . .), auszer einigen bruchstücken, nur in einem auszuge erhalten.

Ob die ἀγροικικαὶ ἐπιστολαί (R. Hercher, epistologr. gr. Paris 1873. p. 17—23) von Aelian verfasst sind, ist zweifelhaft.

#### § 84. Cassius Dio Cocceianus.

Ausg. v. Rob. Stephanus. Paris 1551. fol. Io. Leunclavius. Frankf. 1592 (Hanau 1606) fol. Herm. Sam. Reimarüs (comm. de vita et scriptis Dionis II 1533 ff.) 2 voll. Hamb. 1750—52. fol. F. W. Sturz. 9 voll. Leipz. 1824—43. I. Bekker. Eb. 1849. L. Dindorf. Eb. 1863—65. B. G. Niebuhr, vorles. üb. RG, I 61 ff. H. Nissen, krit. untersuch. s. 308 ff. K. Peter, quell. s. 138 ff. Rog. Wilmanns, de D. C. fontibus (libr. XXXVI—LII). Berl. 1835. Ad. Baumgartner, üb. d. qu. des C. D. für die ältere RG. Tüb. 1880.

Max Posner, quib. auctor. in bello Hanniblico enarrando usus § 84. sit D. C. Bonn 1874. Max Grasshof, de fontib. et auct. D. C. C. (libr. XXXVI—XXX). Bonn 1867. W. Heimbach, quaeritur quid . . C. D. . . inde a l. XL usque ad l. XLVII e Livio desumpserit. Bonn 1878. Egger, hist. d'Auguste p. 280 ff. Heinr. Christensen, de fontib. a C. D. in vita Neronis enarranda adhibitis. Berl. 1871. W. Sickel, de fontib. a C. D. in conscrib. reb. inde a Tiberio usque ad mortem Vitellii adhibitis. Götting. 1876.

Suidas: *Δίων ὁ Κάσσιος χρηματίσας, ὁ ἐπὶ κλῆν Κοκκήιος* (οἱ δὲ Κοκκηιανός), *Νικαεύς, ἱστορικός, γεροντῶς ἐπὶ τῶν χρόνων Ἀλέξανδρου τοῦ Μαμαίως. ἔγραψε Ῥωμαϊκὴν ἱστορίαν ἐν βιβλίοις π' (διαφορῶνται δὲ κατὰ δεκάδας), [Περσικά,] [Γετικά,] Ἐνόδια, Τὰ κατὰ Τραϊανόν, Βίον Ἀρριανοῦ τοῦ φιλοσόφου.*

Photios bibl. cod. 71 p. 35 ἀνεγνώσθη βιβλίον Κασσιανοῦ Κοκκιανοῦ ἢ Κοκκίου Δίωνος, ἐν λόγοις π'. ἄρχεται μὲν ἀπὸ τῆς Αἰνείου ἐπὶ τὴν Ἰταλίαν ἐκ Τροίας καθόδου καὶ τῆς κτίσεως Ἀλβης πόλεως καὶ Ῥώμης, διέρχεται δὲ καθεξῆς, ἀποπανόμενος εἰς τὴν τοῦ Ἀντωνίνου, ὃν Ἐλαγάβαλον ἀπεκάλουν, σφαγὴν . . . οὐ μόνον δὲ ἀλλὰ καὶ εἰς τὴν ἀρχὴν κάτεισιν Ἀλέξανδρου, ὃς Ἀντωνίνου σφαγέντος (σὺν αὐτῷ γὰρ τὸ κράτος εἶχεν, ἀναληφθεὶς ὑπ' αὐτοῦ) μόνος τὸν ἐπ' αὐτῷ μελετηθέντα κίνδυνον φυγῶν τὴν βασιλείαν ἐκδέχεται. τοῦτόν φησι τὸν Ἀλέξανδρον καὶ συνυπατεῦσαι αὐτῷ ὁ συγγραφεὺς τὸ δεύτερον, καὶ τὸ ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς κατὰ τὸ προσήκον ἀνάλωμα φιλοτιμία τῇ ἐς τὸν συνύπατον αὐτὸν τὸν αὐτοκράτορα ἀναλῶσαι. οὗτος δ' ὁ συγγραφεὺς Περσάμου μὲν καὶ Σμύρνης (Μακρίνος αὐτῷ τὴν ἀρχὴν ὁ αὐτοκράτωρ ἐργαζόμενος) ἐπεστάτησεν, ἔπειτα τῆς Ἀφρικῆς ἡγεμόνευσεν, εἴτα Παννονίας ἤρξε, καὶ ὑπατεύσας τὸ δεύτερον, ὡς ἐρρήθη, οἴκαδε ἀπῆρε . . . ἔσχε δὲ πατρίδα τὴν ἐν Βιθυνίᾳ Νίκαιαν, ἣν κατὰ μέρη ἢ καλουμένη λίμνη Ἀσκανία περιλιμνάζει. ἐστὶ δὲ τὴν φράσιν μεγαλοπρεπῶς τε καὶ ἐς ὄγκον διεσκευασμένος, ὅτι καὶ μεγάλων ἔργων ἐννοίας ἀπαγγέλλει. ἀρχαῶν τε αὐτῷ συντάξεων ὁ λόγος μεστὸς καὶ λέξεων πρεπουσῶν μεγέθει . . ἐν δὲ γε ταῖς δημηγορίαις ἄριστος καὶ μιμητὴς Θουκυδίδου, πλὴν εἴ τι πρὸς τὸ σαφέστερον ἀφορᾷ, σχεδὸν δὲ κἂν τοῖς ἄλλοις Θουκυδίδης ἐστὶν αὐτῷ ὁ κανὼν.

Ῥωμαϊκὴ ἱστορία in 80 bb.

Dion war geboren zu Nikaea um 155, sohn des Cassius Apronianus, welcher unter M. Aurelius kaiserlicher statt-

§ 84. halter von Dalmatien und Kilikien war (XLIX 36, 4. ep. LXIX 1, 3. LXXII 7), verwandt mit Dion Chrysostomos.

Dio kam im todesjahre des M. Aurelius 180 nach Rom und wurde senator, durch Pertinax 193 zum praetor designiert, von Macrinus als kaiserlicher praefect zu Pergamon und Smyrna eingesetzt (cos. suff. unter Septimius Severus?), unter Severus Alexander proconsul von Africa, kaiserlicher legat von Dalmatien und Oberpannonien, trat 229 mit Severus Alexander als cos. ord. das zweite consulat an und starb in seiner heimat um 235.

Dion ep. LXXIII 12, 2 ὑπὸ τοῦ Περτίνακος τὰ τε ἄλλα ἐτετιμήμην καὶ στρατηγὸς ἀπεδεδείγμην. vgl. LXXIV 5. LX 2, 3 ἡμεῖς οἱ ὑπατευκότες. ep. LXXVI 16, 4 ὑπατεύων.

CIL. III 5587 *imp. domino n(ostro) Severo Alexandro Aug. III. et Cassio Dione II. cos.* vgl. nr. 3510. 3511 (Henzen-Orelli III 5601. 5602. 6611).

Dion. ep. LXXII 4, 2 über die regierung des Commodus seit 180: λέγω δὲ ταῦτά τε καὶ τὰ λοιπὰ οὐκ ἐξ ἀλλοτριᾶς ἐτι παραδόσεως ἀλλ' ἐξ οἰκείας ἤδη τηρήσεως. 18, 3. 4. 20, 1 ἡμεῖς οἱ βουλευταί. c. 23 beim tode des Commodus 192: . . βιβλίον τι περὶ τῶν ὀνειράτων καὶ τῶν σημείων, δι' ὃν ὁ Σευήρως τὴν αὐτοκράτορα ἀρχὴν ἤλπισε, γράψας ἐδημοσίευσεν· καὶ αὐτῷ καὶ ἐκεῖνος πεμφθέντι παρ' ἐμοῦ ἐντυχὼν πολλὰ μοι καὶ καλὰ ἀντεπέστειλε. ταῦτ' οὖν ἐγὼ τὰ γράμματα πρὸς ἐσπέραν ἤδη λαβὼν κατέδαρθον, καὶ μοι καθεύδοντι προσέταξε τὸ δαιμόνιον ἱστορίαν γράφειν. καὶ οὕτω δὴ ταῦτα περὶ ὧν νῦν καθίσταμαι ἔγραψα. καὶ ἐπειδὴ γε τοῖς τε ἄλλοις καὶ αὐτῷ τῷ Σευήρῳ μάλιστα ἤρεσε, τότε δὴ καὶ τὰλλα πάντα τὰ τοῖς Ῥωμαίοις προσήκοντα συνθεῖναι ἐπεθύμησα· καὶ διὰ τοῦτο οὐκέτι ἰδίᾳ ἐκεῖνο ὑπολιπεῖν, ἀλλ' ἐς τὴνδε τὴν συγγραφὴν ἐμβαλεῖν ἐδοξέ μοι, ἵν' ἐν μιᾷ πραγματείᾳ ἀπ' ἀρχῆς πάντα, μέχρις ἂν καὶ Τύχῃ δόξη, γράψας καταλίπω . . . συνέλεξα δὲ πάντα τὰ ἀπ' ἀρχῆς τοῖς Ῥωμαίοις μέχρι τῆς Σευήρου μεταλλαγῆς παραχθέντα ἐν ἔτεσι ι' (201—211), καὶ συνέγραψα ἐν ἄλλοις δώδεκα (211—222). τὰ γὰρ λοιπὰ, ὅπου ἂν καὶ προχωρήσῃ, γέγραπται. vgl. Dion ep. LXXVI 2, 1 τὴν Καπύην, ἐν ἧ, ὅσάκις ἂν ἐν τῇ Ἰταλίᾳ οἰκῶ, διάγω . . τοῦτο γὰρ τὸ χωρίον ἐξειλόμην τῶν τε ἄλλων ἕνεκα καὶ τῆς ἡσυχίας ὅτι μάλιστα,

ἵνα σχολήν ἀπὸ τῶν ἀστικῶν πραγμάτων ἄρων ταῦτα § 84. γράψαιμι. Dion LXXVIII 10, 1. 2.

Dion LXXIX 7, 4 (219, unter Elagabal) τὸ δὲ δὴ κατὰ τὸν στόλον αὐτὸς ἐγγύθεν ἐκ τῆς Περγάμου ἀκριβῶσας ἔγραψα, ἥς, ὥσπερ καὶ τῆς Σμύρνης, ταχθεὶς ὑπὸ τοῦ Μακρίνου ἐπεστάτης· ἀφ' οὐπερ οὐδὲ τῶν ἄλλων οὐδὲν ἄπιστόν μοι κατεφάνη. ep. c. 18, 3.

ep. LXXX 1, 2 (nach dem regierungsantritte des kaisers Severus Alexander 222) ταῦτα μὲν ἀκριβῶσας, ὡς ἕκαστα ἡδυνήθην, συνέγραψα· τὰ δὲ δὴ λοιπὰ ἀκριβῶς ἐπεξελεθεῖν οὐχ οἷός τε ἐγενόμην διὰ τὸ μὴ ἐπὶ πολὺν χρόνον ἐν τῇ Ῥώμῃ διατρίψαι. ἐκ τε γὰρ τῆς Ἀσίας ἐς τὴν Βιθυνίαν ἐλθὼν ἠρρώσθησα, κἀκεῖθεν πρὸς τὴν ἐν τῇ Ἀφρικῇ ἡγεμονίαν ἡπείχθην (vgl. LXXV 13, 5), ἐπανελθὼν τε ἐς τὴν Ἰταλίαν εὐθέως ὡς εἶπέν ἐς τε τὴν Δελματίαν κἀντεῦθεν ἐς τὴν Παννονίαν τὴν· ἄνω ἄρξων ἐπέμφθην, καὶ μετὰ ταῦτ' ἐς τὴν Ῥώμην καὶ ἐς τὴν Καμπανίαν ἀφικόμενος παραχρῆμα οἰκαδὲ ἐξωρμήθην. διὰ μὲν οὖν ταῦτα οὐκ ἡδυνήθην ὁμοίως τοῖς πρόσθεν καὶ τὰ λοιπὰ συνθεῖναι, κεφαλαιώσας μέντοι ταῦτα, ὅσα γε μέχρι τῆς δευτέρας μου ὑπατείας (229) ἐπράχθη, διηγῆσομαι.

4, 2 . . ὅτι τῶν ἐν τῇ Παννονίᾳ στρατιωτῶν ἐγκρατῶς ἦρξα. 5 . . ὁ Ἀλέξανδρος . . ἄλλως τε ἐσέμνυνέ με καὶ δευτέρον ὑπατεῦσόντα σὺν αὐτῷ ἀπέδειξε . . . ἐκέλευσεν ἔξω τῆς Ῥώμης ἐν τῇ Ἰταλίᾳ πού διατρίψαι τὸν τῆς ὑπατείας χρόνον. καὶ οὕτω μετὰ ταῦτα ἐς τε τὴν Ῥώμην καὶ ἐς τὴν Καμπανίαν πρὸς αὐτὸν ἦλθον καὶ . . . ἀπῆρα οἰκαδὲ παρέμενος ἐπὶ τῇ τῶν ποδῶν ἀρρώστίᾳ, ὥστε πάντα τὸν λοιπὸν τοῦ βίου χρόνον ἐν τῇ πατρίδι ζῆσαι . . ep. LXXV 15, 3 ἐν τῇ Νικαίᾳ τῇ πατρίδι μου.

Dion prooem. fr. 1, 2 . . . συνέγραψα δὲ οὐ πάντα, ἀλλ' ὅσα ἐξέκρινα, μὴ μέντοι μηδ' ὅτι κεκαλλιεπημένοις, ἐς ὅσον γε καὶ τὰ πράγματα ἐπέτρεψε, λόγοις κέχρημαι, ἐς τὴν ἀλήθειαν αὐτῶν διὰ τοῦτό τις ὑποπτεύσῃ, ὅπερ ἐπ' ἄλλων τινῶν συμβέβηκεν· ἐγὼ γὰρ ἀμφοτέρα, ὡς οἶόν τε ἦν, ὁμοίως ἀκριβῶσαι ἐσπούδασα . .

Dion rechnet nach der Varronischen aera (z. b. LX 1. LII 1) und bezeichnet in der kaiserzeit die jahre nach den *consules ordinarii*: XLIII 46, 6 καὶ τὰ μὲν ἄλλα οὐδὲν διαφέρομεν ἀλλήλων, τὴν δὲ ἐξαρίθμησιν τῶν ἐτῶν οἱ κατὰ

§ 84. *πρώτας αὐτῶν* (sc. *ἡμέρας*) *ὑπατεύοντες καρποῦνται. καὶ ἐγὼ οὖν τῶν μὲν ἄλλων τοὺς τοῖς πράγμασιν ἀναγκαίους ὀνομάσω, πρὸς δὲ δὴ τῶν ἀεὶ πραττομένων δῆλωσιν τοὺς πρώτους ἄρξαντας . .*

Xiphilin. Aug. p. 41 St. (Dio C. ed. Dindorf V p. 51, 6) *τὰ μὲν οὖν πολλὰ τῶν σημείων τοῖς τερατολόγοις παρήσω, ἀμείνων δ' ἂν ἦν καὶ ὁ Δίων μὴ πέρα τοῦ δέοντος αὐτὰ τεθῆ- πώς. vgl. p. 58 (72, 29 D.) εἰ μὴ τι γελοῖος ὁ Δίων κτέ. ep. LXXI 9, 1 ταῦτα μὲν περὶ τούτων ὁ Δίων φησίν, ἔοικε δὲ ψεύδεσθαι, εἴτε ἐκὼν εἴτε ἄκων* (über die *legio fulminatrix*). unmögliche finsternisse bei Dion: ep. LXV 8, 1. Zech, unter- such. üb. d. finsternisse des altertums. Leipz. 1853 s. 52.

Xiphilinos tadelt Dions verurteilung der mörder Cae- sars p. 26 (31, 3—22): . . . *ἀπέκτειναν, ὥς μὲν ὁ συγγρα- φεὺς λέγει* (XLIV 1), *δι' ἀλιτηριώδη τινὰ οἴστρον, τοὺς Καίσαρας δεδιώς που . . . τὴν μοναρχίαν τῆς δημοκρατίας ὑπερτιθεῖς . .*

Einteilung des werks: b. I—XL reichen bis zum beginn des bürgerkrieges zwischen Caesar und Pompeius; XLI—LX bis zum tode des kaisers Claudius; LXI—LXXX bis 229.

Von Dions römischer geschichte sind erhalten b. XXXVI (68 v. Chr.; der anfang des buches fehlt) bis LX 29 *ἐν δὲ* (τῷ *ἑξῆς* *ἔτει* 47 n. Chr.), von b. LV an vielfach ver- stümmelt. Von buch XXXVII—LVII. LVIII. LXXVIII sind inhaltsangaben vorhanden (vol. V p. XIII—XXVI Df.). B. LXXVIII 2, 2 *ἀλλ' ἀλήθεια* — LXXVIII 8, 3 . . *ἡμέρα* (217—219) sind nur in dem zerrütteten cod. Vat. 1288 erhalten.

Auszerdem haben wir 1) bruchstücke des ganzen werkes vornehmlich in den Constantinianischen excerpten (aus den früheren büchern von I. Bekker in capitel und paragraphen geteilt).

2) Die epitome der kaisergeschichte von Ioannes Xi- philinos: *ἐπιτομή τῆς Δίωνος τοῦ Νικαέως ῥωμαϊκῆς ιστο- ρίας, ἣν συνέτεμεν Ἰωάννης ὁ Ξιφιλίνος, περιέχονσα μοναρ- χίας Καيسάρων εἰκοσιπέντε, ἀπὸ Πομπηίου Μάγνου μέχρι Ἀλεξάνδρου τοῦ Μαμαίας.*

Der anfang von Pompeius fehlt.

Iulius p. 29 (V 35, 6 Df.) *ἐντεῦθεν δὲ ἐφεξῆς περὶ τῶν αὐτοκρατόρων διαληπτέον, εἰς τοσαῦτα μερίζοντες τὴν συγ-*

γραφὴν τμήματα, ὅσοι εἰσὶν καὶ οἱ μετὰ Ἰούλιον Καίσαρα § 84.  
ἐν τῇ Ῥώμῃ ἄρξαντες αὐτοκράτορες.

August. p. 69 (87, 6 Df.) λέγω γὰρ τοῦτο οὐκέτι ὥς ὁ  
Δίων ὁ Προυσαεὺς . . . ἀλλ' ὥς Ἰωάννης ὁ Ξιφιλίνος, ἀδελ-  
φόποις ὦν Ἰωάννου τοῦ πατριάρχου, ἐπὶ δὲ Μιχαὴλ αὐτο-  
κράτορος τοῦ Δούκα (1071—1078) τὴν ἐπιτομὴν ταύτην τῶν  
πολλῶν βιβλίων τοῦ Δίωνος συνταττόμενος.

Die geschichte des T. Antoninus Pius und M. Aurelius  
bis 172 fand Xiphilinos nicht mehr vor (ebenso wenig Zo-  
naras): ep. LXX 1 *ιστέον ὅτι τὰ περὶ τοῦ Ἀντωνίνου τοῦ*  
*Εὐσεβοῦς ἐν τοῖς ἀντιγράφοις τοῦ Δίωνος οὐχ εὐρίσκεται* . . .  
c. 2 *ταῦτα μόνα περὶ τοῦ Ἀντωνίνου ἐν τῷ Δίῳ σω-*  
*ζεται, καὶ ὅτι . . . οὐ σώζεται δὲ οὐδὲ τοῦ μετὰ Ἀντωνίνου*  
*ἄρξαντος Μάρκου Οὐήρου τὰ πρῶτα τῶν ἱστορουμένων* . . .

Die verteilung der auszüge auf buch LXI fgg. ist von  
Leunclavius willkürlich vorgenommen.

3) Ioannes Zonaras (Ζωναράς) schrieb in der ersten  
hälfte des 12. jhdts. eine *ἐπιτομὴ ἱστοριῶν* von erschaffung  
der welt bis zum tode des kaisers Alexius Comnenus 1118  
in zwei teilen. Die einteilung in 18 bücher rührt von Du  
Cange her. Die römische geschichte erzählt Zonaras im  
ersten teile von dem schlusse des VI. buches (c. 29 p. 312 P.)  
an im VII. VIII. VIII. buche bis zur zerstörung von Kar-  
thago und Korinth 146 v. Chr. nach Dion, unter mit-  
benutzung von Plutarchs Romulus Numa Poplicola Camillus  
und (IX 23 p. 459<sup>b</sup>) einer stelle aus L. Aemilius.

Den zweiten teil, welcher die kaisergeschichte ent-  
halten soll, beginnt Zonaras X 1—12 p. 472<sup>a</sup>—492<sup>b</sup> mit  
auszügen aus Plutarchs leben des Pompeius und Caesar,  
angeblich, weil ihm andere geschichtswerke nicht zugäng-  
lich waren: VIII 31 p. 471<sup>bed</sup>: *τὰ μὲν οὖν μέχρι τοῦδε*  
*πεπραγμένα Ῥωμαίοις, βιβλίων τυχὼν τῶν πάλαι ταῦτα ἱστο-*  
*ρησάντων ἀρχαίων ἀνδρῶν, ἐκείθεν ἐξείληφα κατ' ἐπιτομὴν*  
*καὶ τῷ συγγράμματι τούτῳ ἐντέθεικα, ἐπὶ δὲ τοῖς ἐξῆς, ἃ*  
*τοῖς ὑπάτοις καὶ τοῖς δικτάτωρσιν ἐπράχθη . . . ἀπορία βιβλίων*  
*αἴπερ αὐτὰ διεξίσιν . . . αὐτὸς ὑπερόριος ὦν καὶ πόρρω*  
*τοῦ ἄσπεος ἐν νησιδίῳ ἐνδιαιωμένος . . . παρελθὼν οὖν*  
*αὐτὰ καὶ ἄκων τὰ τῶν αὐτοκρατόρων συγγράψομαι, μικρὰ*  
*τινα προδιηγησάμενος* . . .

Von Caesars tode bis zum triumph Octavians 29 v. Chr.

§ 84. (X 12 p. 492<sup>c</sup> καὶ ὁ μὲν οὕτω σφραγίς ἔκειτο bis cap. 31 p. 531<sup>c</sup>) erzählt Zonaras aus Dion, mit zusätzen aus Plutarchs Brutus und Antonius. Dem ihm noch vollständig vorliegenden texte Dions folgt er auch fernerhin in der kaisergeschichte bis zu Severus Alexander XII 15 p. 619<sup>a</sup>, zum teil in ausführlicheren auszügen als sie Xiphilin bietet; letzteren benutzt er namentlich in der lücke der handschrift von 138—172; zusätze entnimmt er aus Eusebios' kirchengeschichte, einzelnes aus Iosephus.

Ausg. v. Du Cange. 2 voll. Paris 1686. fol. Mor. Pinder. vol. I. II. (I. I—XII). Bonn 1841. 44. L. Dindorf. 6 voll. Leipz. 1868 ff. W. Ad. Schmidt, üb. d. quellen des Zonaras [bis XII einschl.]. zeitschr. f. d. AW. 1839 nr. 30—36, abgedruckt in Dindorfs ausg. des Zonaras. VI p. I—IX. Ferd. Hirsch, byzantin. studien [XV 17—XVI 23]. Leipz. 1876. s. 377 ff. Paul Sauerbrei, de fontibus Z. quæst. selectae [XIII 24—XV 16]. comm. Jen. I Leipz. 1881.

In den Constantinianischen sammlungen [§ 133] folgen in dem abschnitte περὶ γνωμῶν (cod. Vatic. rescr.) auf auszüge aus Dion bruchstücke eines ungenannten christlichen schriftstellers, von der regierung Valerians an, welche mit Constantinus abbrechen. Dieser sogenannte *continuator Dionis* wurde von Zonaras ausgeschrieben.

Ausg. v. Ang. Mai, vet. scr. coll. II 234 ff. K. Müller, FHG. IV 191 ff. Dio Cassius ed. L. Dindorf. V 218 (vgl. præf. p. IV ff.). Görres, jhb. 1876. s. 212 ff.

Über Ioannes Antiochenus vgl. Ad. Köcher, de Ioanne Antiocheno. Bonn 1871 p. 10 sqq. Über die C. D. beigelegten Planudeischen excerpte s. Haupt, Hermes XIV 36 ff. 431 ff.

### § 85. Herodianos.

Τῆς μετὰ Μάρκον βασιλείας ἱστοριῶν βιβλία ἡ'.

Ausg. von v. H. Stephanus. Paris 1581. 4. Sylburg i. d. scr. hist. rom. Tom. III. Frankf. 1591 f. F. A. Wolf. Halle 1792. I. Bekker. Berl. 1826. Leipz. 1855. L. Mendelssohn. Leipz. 1883. vgl. F. A. Wolf, kl. schriften I 425. Ed. Volckmann, de H. vita scriptis fideque. Königsb. 1859. R. Sievers, Philol. XXVI 29. 253. 1867. XXXI 631. 1872. Jo. Zürcher in Büdingers unters. I 221. J. J. Müller ebd. III 137 ff. 181 ff. K. Dändliker, die drei letzten bücher H.'s eb. III 203. 1868—70. Jo. Kreutzer, de H. rerum rom. scr. Bonn 1881.

Photios bibl. cod. 99 p. 84<sup>b</sup> ἀνεγνώσθησαν Ἡρωδιανοῦ ἱστορικοὶ λόγοι ὀκτώ. ἄρχεται ἐξ οὗ Μάρκος ὁ Ῥωμαίων



βασιλεὺς ἐτελεύτησε, καὶ διεξείσιν ὅπως τε Κόμοδος ὁ Μάρκου § 85. υἱὸς ἐβασίλευσεν . . . οἱ στρατιῶται στασιάζσαντες ἐξάρχουσι τῶν βασιλείων Βαλβίνον καὶ Μάξιμον, καὶ πᾶσαν αὐτοῦς αἰκίαν αἰκισάμενοι ἀναιροῦσι, μόνον ἀνειπόντες βασιλέα Γορδιανόν, περὶ ἔτη γ' γεγονότα· ἐν οἷς καὶ ὁ ὄρδοος τελειοῦται λόγος (180—238). ἔστι δὲ τὴν φράσιν σαφῆς καὶ λαμπρὸς καὶ ἡδύς, καὶ λέξει χρώμενος σῶφρονι, μήτε ὑπεραττικίζούσῃ καὶ τὴν ἔμφυτον ἐξυβριζούσῃ χάριν τοῦ συνηθούς, μήτε πρὸς τὸ ταπεινὸν ἐκκλιμένη καὶ τὴν ἔντεχνον ὑπερορῶσῃ γνῶσιν. οὔτε δὲ περιττολογίαις ἐστὶ σεμνυνόμενος, οὔτε τι τῶν ἀναγκάλων παραλιμπάνων, καὶ ἀπλῶς ἐν πάσαις ταῖς κατὰ τὴν ἱστορίαν ἀρεταῖς οὐ πολλῶν ἐστὶ δεύτερος.

Herod. I 1 prooem. οἱ πλεῖστοι τῶν περὶ συγκομιδὴν ἱστορίας ἀσχοληθέντων . . . τῆς μὲν ἀληθείας ἐν ταῖς ἀφηγήσεσιν ὀλιγώρησαν, οὐχ ἥκιστα δὲ ἐπεμελήθησαν φράσεώς τε καὶ εὐφωνίας . . . ἐγὼ δὲ ἱστορίαν οὐ παρ' ἄλλων ἀποδεξάμενος ἄγνωστόν τε καὶ ἀμάρτυρον, ὑπὸ νεαροῦ δὲ τῇ τῶν ἐντευξομένων μνήμῃ, μετὰ πάσης ἀληθοῦς ἀκριβείας ἡθροισαὶ ἐς συγγραφὴν, οὐκ ἀτερπὴ τὴν γνῶσιν καὶ τοῖς ὕστερον ἔσεσθαι προσδοκῆσας ἔργων μεγάλων τε καὶ πολλῶν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ γενομένων . . . § 5 ἐν ἑτεσιν ἐξήκοντα (vgl. II 15, 7). c. 2, 5 ἃ δὲ μετὰ τὴν Μάρκου τελευτὴν παρὰ πάντα τὸν ἔμμαντοῦ βίον εἰδόν τε καὶ ἤκουσα, ἔστι δ' ὧν καὶ πείρα μετέσχον ἐν βασιλικαῖς ἢ δημοσίαις ὑπηρεσίαις γινόμενος, ταῦτα συνέγραψα. c. 15, 5 τότε γοῦν εἶδομεν, ὅσα ἐν γραφαῖς ἐθανυμάζομεν (von den spielen des Commodus 192). III 8, 10 εἶδομεν δὲ ἐπ' αὐτοῦ (Σεβήρου im j. 204) καὶ θείας τινῶν παντοδαπῶν θεαμάτων ἐν πᾶσι θεάτροις ὁμοῦ . . .

Herodian stammt aus Syrien und hat deshalb für den orient eigene berichte. Er wurde benutzt von den *scriptores historiae Augustae*, von Ammianus und von Zosimus.

Capitol. Maximin. 13, 4 . . . *ut Herodianus dicit* (VII 2 z. e.), *Graecus scriptor, qui ei (Maximino), quantum videmus, in Alexandri odium plurimum favit*, vgl. dess. Clodius Alb. 12, 14. Max. et Balb. 15, 5 *Herodianus, vitae suae temporum scriptor*. Lamprid. Alex. 52, 2 *ut Herodianus Graecus scriptor refert in libris temporum suorum*.

Die Inschrift zu Palermo. Or. Henzen nr. 3760. 5604: Ti. Claudio Herodiano, c(larissimo) v(iro), leg(ato) prov(inciae) Sicil(iae), iudici rarissimo, patrono col(oniae) Panhormit(anae), principales viri ex

- § 85. aere collato d(ono) d(ederunt), ist von Borghesi Oeuvres III 120 auf den geschichtschreiber bezogen worden. Sievers a. a. o. s. 30 bezweifelt mit recht die beziehung.

### § 86. Asinius Quadratus.

Müller FHG III 659. K. Rübel, de fontib. IV prior. hist. Aug. scr. Bonn 1872 p. 32.

Suidas: Κοδράτος Ῥωμαῖος ἱστορικὸς. ἔγραψεν Ἰάδι διαλέκτῳ ἱστορίαν Ῥωμαϊκὴν ἐν βιβλίοις ιε', ἐπιγραφὴν δὲ Χιλιετηρίδα, καὶ περιέχει <τὰ> ἀπὸ κτίσεως Ῥώμης ἕως Ἀλεξάνδρου τοῦ Μαμαίας υἱοῦ Καίσαρος.

Quadratus schrieb *Παρθικά*, deren 9. buch bei Stephanos von Byzantion citiert wird.

Jul. Capit. Ver. 8, 4 *Quadratus belli Parthici scriptor*. Vulcac. Gall. Avid. 1, 2 *Quadratus in historiis*.

Die römische geschichte citiert Stephanos Ῥωμαϊκὴ χιλιὰς; p. 493, 24 Ὁξύβιοι . . . Κουαδράτος τεσσαρεσκαίδεκάτῳ Ῥωμαϊκῆς χιλιαρχίας.

Der kaiser Philippus feierte den *annus millesimus U. R.* mit saecularspielen 248.

A. Q. wird von Xiphilinos (Dion. ep. LXX 3) über T. Antoninus Pius angeführt, von Zosim. V 27 ἐν τῇ κατὰ τὸν βασιλέα Μάρκον ἱστορίᾳ.

Agathias I 6 p. 17<sup>c</sup> οἱ δὲ Ἀλαμανοί, εἰ γε χρὴ Ἀσινίῳ Κουαδράτῳ ἐπεσθαι, ἀνδρὶ Ἰταλιώτῃ καὶ τὰ Γερμανικὰ ἐς τὸ ἀκριβὲς ἀναγεγραμμένῳ, ξυνήλυδές εἰσιν ἄνθρωποι καὶ μιγάδες, καὶ τοῦτο δύνανται αὐτοῖς ἢ ἐπωνυμία.

### § 87. P. Herennius Dexippus.

Corp. scr. hist. Byz. ex rec. B. G. Niebuhrii I p. XIV. 9. Bonn 1829.

Müller FHG III 667. Histor. graeci minores ed. L. Dindorf. Leipz. 1870. I 191 (praef. p. LXXXII). W. Dittenberger in den Comment. Momms. a. 245 ff.

CIA. III 716 = CIG. I 380 Boeckh . . . τὸν ἄρξαντα τὴν τοῦ βασιλέως ἐν θεσμοθέταις ἀρχὴν καὶ ἄρξαντα τὴν ἐπώνυμον ἀρχὴν καὶ πανηγυριαρχήσαντα καὶ ἀγωνοθετήσαντα τῶν μεγάλων Παναθηναίων (ol. 260, 2. 262/3 n. Chr. Dittenberger), οἰκοθεν ἱερέα παναγῇ (aus dem geschlechte der Κήρυκες), Π(όπλιον) Ἐρέν(νιον) Δέξιππον Πτολεμαίου Ἐρμείου, τὸν ῥήτορα καὶ συγγραφέα, ἀρετῆς ἕνεκα οἱ παῖδες κτέ. vgl. nr. 717 u. nr. 70a. add. p. 484).

Suidas: Δεξιππος [Δεξίππου] ὁ Ἐρέννιος χρηματίας, Ἀθη- § 87.  
νατος, ῥήτωρ, γεγωνῶς ἐπὶ Βαλεριανοῦ καὶ Γαλιήνου καὶ  
Κλαυδίου δευτέρου καὶ Αὐρηλιανοῦ τῶν βασιλέων Ῥωμαίων.

Phot. bibl. cod. 82 p. 64 ἀνεγνώσθη Δεξιππον τὰ μετὰ  
Ἀλέξανδρον, ἐν λόγοις τέσσαρσιν. ἀνεγνώσθη δὲ αὐτοῦ καὶ  
ἕτερον σύντομον ἱστορικόν, μέχρι τῆς Κλαυδίου ἐπιτρέχον  
τὰς κεφαλαιώδεις πράξεις βασιλείας. ἀνεγνώσθη δὲ αὐτοῦ  
καὶ τὰ Σκυθικά, ἐν οἷς αἱ Ῥωμαίων αὐτῷ καὶ Σκυθῶν  
ἀναγράφονται πρὸς ἀλλήλους μάχαι τε καὶ ἀξιόλογοι πράξεις.  
ἔστι δὲ τὴν φράσιν ἀπερίττος τε καὶ ὄγκω καὶ ἀξιώματι χαί-  
ρων, καὶ (ὥς ἂν τις εἴποι) ἄλλος μετὰ τινος σαφηνείας Θου-  
κυδίδης, μάλιστα γὰρ ἐν ταῖς Σκυθικαῖς ἱστορίαις.

ἄρχεται δὲ ἐν τοῖς μετὰ Ἀλέξανδρον ἀπ' αὐτῆς τῆς τοῦ  
βασιλέως τελευτῆς . . . . Ἀρριανῷ κατὰ τὸ πλείστον σύμ-  
φωνα γράφων.

Eunapios soph. p. 11 Boiss. . . Γαλλικὸν καὶ Κλαυδίον . .  
Τάκτιόν τε καὶ Αὐρηλιανὸν καὶ Πρόβον, καθ' οὓς (χρόνους)  
ἦν καὶ Δεξιππος ὁ τὴν χρονικὴν ἱστορίαν συγγράψας, ἀνὴρ  
ἀπάσης παιδείας τε καὶ δυνάμεως λογικῆς ἀνάπλεως.

Trebell. Poll. Gallien. 13, 8 Gothi . . *Cyzicum et Asiam,  
deinceps Achaiam omnem vastaverunt, et ab Atheniensibus duce  
Dexippo, scriptore horum temporum, victi sunt.*

Über den kampf der Athener mit den Herulern (267)  
s. Curt Wachsmuth, die stadt Athen i. a. I 707 f.

Dexippos schrieb:

1) τὰ μετὰ Ἀλέξανδρον 4 bb.

2) χρονικὴ ἱστορία 12 bb. bis zum tode des kaisers  
Claudius 270 (Treb. Claudius 12, 6).

Treb. Poll. Gord. 2, 1 Gordiani . . *tres fuerunt, idque  
docente Arriano, scriptore Graecae historiae, docente item Dexippo,  
Graeco auctore . . qui etiamsi brevis, ad fidem tamen omnia  
persecuti sunt.* vgl. c. 19, 9. Henzen-Orelli III 5529.

Euagr. kirchengesch. V 24 καὶ Δεξιππῷ δὲ πλείστα  
περὶ τούτων πεπόνηται, ἀπὸ μυθικῶν ἀρξαμένῳ καὶ λήξαντι  
εἰς τὴν Κλαυδίου τοῦ μετὰ Γαλλικὸν βασιλείαν· ὃ συναπει-  
ληπται καὶ περὶ ὧν Κάριοι καὶ ἕτερα βάρβαρα ἔθνη κατὰ  
τὴν Ἑλλάδα καὶ Θράκην καὶ Ἰωνίαν διαπολεμοῦντες ἔπραξαν.

Steph. Byz. p. 269, 11 Meineke (von den Herulern):  
Ἐλουροι, Σκυθικὸν ἔθνος, περὶ ὧν Δεξιππος ἐν χρονικῶν ιβ'.

Cramer anecd. Paris. II 153, 20 τὴν χρονικὴν ἱστορίαν

§ 87. ὁ Δέξιππος μέχρι τῆς σξβ' ὀλυμπιάδος (269) συγγράφας Διονύσιον Ἀλεξανδρέα φησὶν ἐπὶ ταύτης νικῆσαι.

Eunap. hist. prooem. IV 11 Müll. (I 207 Dindorf): Δέξιππῳ τῷ Ἀθηναίῳ κατὰ τοὺς Ἀθήνησιν ἄρχοντας . . . ἱστορία συγγέγραπται, προσαριθμουμένων καὶ τῶν Ῥωμαϊκῶν ὑπάτων, καὶ πρό γε αὐτῶν τῶν ὑπάτων τε καὶ ἀρχόντων ἀρξαμένης τῆς γραφῆς . . . . πάντα δέ, ὅσα πρὸς τε τὸ κοινὸν ἀπάντων ἀνθρώπων ἀξιόλογα καὶ κατ' ἀνδρα δι' ἀρετὴν περιτοῦ τιнос ὀνόματος τετυχηκότα, λάβρως ἐπιδραμὼν καὶ διαθέμενος τῷ λόγῳ, τελευτῶν ἐς Κλαύδιον καταλύει τὴν συγγραφὴν . . . . εἰτα ὀλυμπιάδας καταλογίζεται τόσας καὶ τόσας καὶ ὑπάτους καὶ ἄρχοντας ἐπὶ ταύταις, τὴν χιλιάδα τῶν ἐτῶν ὑποβαλὼν . . .

3) Σκυθικά: fragmente von den Gothenkriegen der zeit der kaiser Philippus und Decius bis Aurelianus (etwa 244—271).

Christliche schriftsteller und ihre gegner.

#### § 88. Sex. Iulius Africanus.

Suidas: Ἀφρικανὸς ὁ Σέξτος χρηματίσας, φιλόσοφος Αἰβύς, ὁ τοὺς Κεστοὺς γεγραφὼς ἐν βιβλίοις κδ'. εἰσὶ δὲ οἰονεὶ φυσικά, ἔχοντα ἐκ λόγων τε καὶ ἐπαοιδῶν καὶ γραπτῶν τινῶν χαρακτήρων ἰάσεις τε καὶ ἀλλοίων ἐνεργειῶν. κατὰ τούτου ἔγραψεν Ὁριγένης, ἐνστασιν ποιησάμενος περὶ τοῦ τῆς Σωσάννης βιβλίου τοῦ εἰς τὸν Δανιήλ.

Photios bibl. cod. 34 p. 7 ἀνεγνώσθη Ἀφρικανοῦ ἱστορικόν· οὗτός ἐστιν ὁ καὶ τοὺς λεγομένους Κεστοὺς ἐν λόγοις συντάξας ιδ'. ἔστι δὲ σύντομος μὲν, ἀλλὰ μηδὲν τῶν ἀναγκαίων ἱστορηθῆναι παραλιμπάνων. ἄρχεται δὲ ἀπὸ τῆς Μωϋσαϊκῆς κοσμογενείας καὶ κάτεισιν ἕως τῆς Χριστοῦ παρουσίας. ἐπιτροχάδην δὲ διαλαμβάνει καὶ τὰ ἀπὸ Χριστοῦ μέχρι τῆς Μακρίνου τοῦ Ῥωμαίων βασιλέως βασιλείας, ὅτε αὐτῷ, ἃς φησι, καὶ ἦδε ἡ συγγραφὴ συνετελεῖτο, ἐτῶν οὕσα ψκγ'. τεύχη δὲ τὸ βιβλίον πέντε. οὗτος καὶ πρὸς Ὁριγένην γράφει περὶ τοῦ κατὰ Σωσάνναν διηγήματος . . . ἃ καὶ ἐπιλυόμενος Ὁριγένης ἀντέγραψε. γράφει δὲ Ἀφρικανὸς καὶ πρὸς Ἀριστείδην . . .

Euseb. a. 2237 (221) Hier. in Palaestina Nicopolis quae prius Emmaus vocabatur urbs condita est, legionis industriam

*pro ea suscipiente Iulio Africano scriptore temporum.* vgl. § 88. Hieron. de vir. ill. 63. Chron. Pasch. p. 499, 5 Παλαιστίνης Νικόπολις, ἣ πρότερον Ἑμμαοῦς, ἐκτίσθη πόλις, πρεσβεύοντος ὑπὲρ αὐτῆς καὶ προϊσταμένου Ἰουλίου Ἀφρικανοῦ τοῦ τὰ χρονικά συγγραψάμενου.

In der πεντάβιβλος χρονολογική setzte Sextus Iulius Africanus Christi geburt in das 5500. jahr der welt, die auferstehung 5531 und schlosz mit dem j. 5723 = ol. 250, 1 = 974 d. st. (221 n. Chr.), dem consulate des Gratus und Seleucus.

Vgl. Jos. Just. Scaliger, animadv. in chronol. Euseb. p. 232. Vossius, de hist. gr. p. 280. L. Ideler, chr. II 456. 467. H. Gelzer, S. I. A. u. die byzantinische chronographie 2 bd. Leipz. 1880. 85 (dazu G. F. Unger phil. anz. XI 78 ff.).

Euseb. chron. I p. 98, 39 . . ὡς καὶ Ἀφρικανὸς <ὁ> πέντε χρονογραφιῶν συνάξας βιβλία τὰ μεγάλα μοι διαμαρτεῖν ἐν τοῖς προκειμένοις δοκεῖ . . .

Von Iulius Africanus hat Eusebios die ὀλυμπιάδων ἀναγραφὴ ol. 1—249 (216 n. Chr.) entlehnt. chron. I 193—220. vgl. o. I s. 7.

Die sogenannten *excerpta latina barbari* gehen auf Africanus zurück (nicht auf Eusebios): f. 31<sup>b</sup> *filosofi autem cognoscebantur temporibus Artaxerxis Sofoclus . . . unde et Africanus sub Artaxerxe rege dinumerat filosofos.* f. 39<sup>b</sup> *Africanus quidem dixit . . .*

Erste ausgabe von Jos. Scaliger im thesaurus temporum II 58—85: '*excerpta utilissima . . latine conversa ab homine barbaro, inepto, Hellenismi et Latinitatis imperitissimo*'. Eusebi chron. rec. A. Schoene. I app. VI p. 175—239. vgl. Jac. Bernays, Scaliger s. 218—220. K. Frick, beiträge z. gr. chronol. Hörter 1880 p. 7 ff. Konr. Trieber Gött. nachr. 1880 p. 49 ff. Gelzer a. a. o. I 137 ff.

## § 89. Porphyrios von Tyros.

Müller FHG. III 688. Jac. Bernays, Theophrastos' schrift über frömmigkeit s. I 133. Porphyrii . . philosophi Platonici opuscula tria rec. A. Nauck. Leipz. 1860.

Suidas: Πορφύριος ὁ κατὰ Χριστιανῶν γράψας, ὃς κυρίως ἐκαλεῖτο Βασιλεὺς, Τύριος φιλόσοφος, μαθητῆς Ἀμελίου τοῦ Πλωτίνου μαθητοῦ, διδάσκαλος δὲ Ἰαμβλίου, γεροντὸς ἐπὶ τῶν χρόνων Ἀνθελιανοῦ καὶ παρατείνας ἕως Διοκλητιανοῦ

§ 89. τοῦ βασιλέως, ἔγραψε βιβλία πάμπλειστα, φιλόσοφά τε καὶ ῥητορικὰ καὶ γραμματικά . . . . .

Porphyrrios schrieb u. a. φιλόσοφος ἱστορία in vier büchern (daraus erhalten βίος Πινθαγόρου), φιλόλογος ἱστορία in 5 bb., κατὰ Χριστιανῶν 15 bb.

Porphyrrios ward von Eusebios ausgeschrieben. chronic. I p. 263 s. *Romanorum . . . reges . . . . . ex Porphyrio, nostrae aetatis philosopho, a capto Illo usque ad Claudi regnum* (268—270).

Euseb. chron. I p. 190 Πορφυρίον ἀπὸ τοῦ πρώτου λόγου τῆς φιλοσόφου ἱστορίας. ἀπὸ τῆς ἀλώσεως Ἰλίου ἐπὶ τὴν τῶν Ἑρακλειδῶν εἰς τὴν Πελοπόννησον καθοδὸν ἔτη π' φησὶν εἶναι ὁ Ἀπολλόδωρος . . . . vgl. o. I s. 107. 108.

Ebendas. p. 160 ff. οἱ μετὰ Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα Αἰγύπτου καὶ Ἀλεξανδρείας βασιλεύσαντες, ἀπὸ τῆς Πορφυρίου γραφῆς . . . vgl. B. G. Niebuhr, kl. schr. I 221 ff.

Ebendas. p. 230 ff. <ῥ> Μακεδονικὴ βασιλεία, ἀπὸ τῶν Πορφυρίου τοῦ καθ' ἡμῶν φιλοσόφου . . . .

Eunap. vit. soph. p. 2 Boiss. τὴν φιλόσοφον ἱστορίαν καὶ τοὺς τῶν φιλοσόφων ἀνδρῶν βίους Πορφύριος καὶ Σωτίων ἀνελέξαντο. ἀλλ' ὁ μὲν Πορφύριος οὕτω συμβάν εἰς Πλάτωνα ἐτελεύτα καὶ τοὺς ἐκείνου χρόνους.

#### § 90. L. Caecilius Lactantius Firmianus.

Er war unter Diocletian lehrer der rhetorik zu Nikomedien ('Cicero christianus').

'De mortibus persecutorum' verfasst zu ende 313, ist nur in einer Pariser hdschr. erhalten (cod. Colbert.), zuerst herausgegeben von St. Baluze. Paris 1679.

Die schrift ist Lactantius abgesprochen von le Nourry, app. ad bibl. patr. II diss. III p. 571 sqq., Paris 1715 u. a.; dagegen Lactantius zugesprochen von A. Ebert ber. d. Leipz. GdW. XXII 115, 1870. gesch. d. chr. lat. litt. s. 83. Jak. Burckhardt, die zeit Constantins. 2. a. 1880 s. 39, 4. vgl. s. 58. 289. vgl. O. Rothfuchs, qua historiae fide L. usus sit in l. d. m. p. Marburg 1862. O. Hunziker in Büdingers unters. I 117.

## Hilfszeugnisse.

## § 91. Griechische rhetoren und sophisten.

Ti. Claudius Atticus Herodes, geb. 101, archon von Athen wahrscheinlich 126. cos. ord. 143, † 177.

K. Keil in Pauly's RE. I<sup>2</sup>. 2096. W. Dittenberger Hermes XIII 67 comm. Momms. s. 251. P. Vidal-Lablache, H. A., étude critique sur sa vie. Paris 1871. CIA. III 3. 664—675. 735. 763.

P. Aelius Aristides, geb. ca. 117, † ca. 189 zu Smyrna.

Ausg. v. W. Dindorf (m. d. scholien) 3 voll. Leipz. 1829. A. C. Dareste, quam utilitatem conferat ad historiam sui temporis illustrandam rhetor A. Paris 1844. W. H. Waddington, sur la chronologie de la vie du rhéteur A. A. Mém. Ac. d. Inscr. (1867) XXVI 1, 203—268. Herm. Baumgart, A. als repräsentant der sophist. rhetorik des 2. jhts. der kaiserzeit. Leipz. 1874.

M. Aurelius schrieb als kaiser um 172 selbstbetrachtungen in zwölf büchern (*τῶν καθ' αὐτὸν βιβλία ιβ'*) nach den grundsätzen der stoischen philosophic.

Ausg. v. I. M. Schulz. I. Schlesw. 1802. F. Dübner (mit Theophrast). Paris 1841. Joh. Stich. Leipz. 1882.

Lukianos, geb. um 110 zu Samosata in Syrien, rhetor und sachwalter, weitgereist, als philosoph gegner der sophisten und der christen.

Die schrift *Πῶς δεῖ ἱστορίαν συγγράφειν* verfaszte L. nach dem Partherkriege des L. Verus 162—165.

Ausg. v. J. M. Gesner, Ti. Hemsterhuis und J. F. Reitz. 4 voll. Amsterd. u. Utrecht. 1743—46. 4. K. Jacobitz, 4 voll. Leipz. 1836—41 (3 voll. zuletzt 1871—4). F. Volkm. Fritzsche I—III. 1. Rostock 1860—74. K. G. Jacob, charakteristik L.'s. Hamb. 1832. K. F. Hermann, ges. abhandlungen. Gött. 1849 s. 201.

Iulius Pollux (*Πολυδεύκης*) von Naukratis.

*Ὀνομαστικόν* in 10 bb., dem kaiser Commodus gewidmet.

Ausg. c. annot. interpr. v. Wilh. Dindorf, 5 voll. Leipz. 1824. I. Bekker. Berl. 1846. K. Ferd. Ranke, de Polluce et Luciano. Quedlinb. 1831. 4. Fedor de Stojentin, de I. P. in publicis Atheniensium antiquitatib. enarrandis auctoritate. Bresl. 1875.

Diogenes Laertios.

*Περὶ βίων, δογμάτων καὶ ἀποφθεγμάτων τῶν ἐν φιλοσοφίᾳ εὐδοκίμησάντων βιβλία ι'*. *Φιλόσοφος ἱστορία* Steph. B. u. *Ἐνετοι. φιλόσοφοι βίοι* Phot. bibl. cod. 161 p. 104<sup>a</sup> 2.

- § 91. Ausg. v. H. G. Hübner. 2 voll. Leipz. 1828. 31 und commentarii (Is. Casauboni atque Aegid. Menagii) 1830. 33. Cobet. Paris 1850. M. Bonnet Rh. Mus. XXXII 583. 1877. H. Usener, ind. lect. hib. Bonn 1880. vgl. Fr. Nietzsche, de Laertii Diogenis fontibus. Rh. Mus. XXIII 632. XXIV 181. 1868 f. Hiller ebd. XXXIII 520. C. Wachsmuth ebd. XXXIV 41. Daub. jhb. suppl. XI 470 ff. Diels doxogr. gr. p. 161. U. v. Wilamowitz phil. unters. III 142 ff. Berl. 1880 u. a.

Flavius Philostratos, sohn des sophisten gl. n. von Lemnos, lehrte zu Athen und Rom, nach Suidas *ἐπὶ Σεβήρου τοῦ βασιλέως* (193—211) *καὶ ἕως Φιλίππου* (244—249). Sein neffe, der jüngere sophist Philostratos, † zu Lemnos in der 2. hälfte des 3. jhdts.

Der mittlere dieser drei schriftsteller verfaszte u. a.:

*Τὰ εἰς τὸν Τυανέα Ἀπολλώνιον*, 8 bb., geschrieben auf befehl der kaiserin Iulia Domna († 217).

*Βίοι σοφιστῶν*, 2 bb., gewidmet dem proconsul Antonius Gordianus zwischen 230—234.

*Γυμναστικός*, aufgefunden von Minoïdes Mynas 1844, zuerst herausgegeben von diesem und gleichzeitig von Ch. Daremberg. Paris 1858.

Ausg. der werke der Philostrati v. F. Morel. Paris 1608. Gf. Olearius Leipz. 1709 fol. K. Ludw. Kayser. Zürich 1844 (1853). 4. Leipz. 1870 f. (2 voll.)

Athenaeos von Naukratis.

*Δειπνοσοφισταί*, 15 bb., unter Commodus begonnen, unter Sept. Severus abgeschlossen. Hiervon sind b. I. II und der anfang des III. buches nur in einem auszuge erhalten.

Ausg. v. Is. Casaubonus. III voll. Genf 1597. Leiden 1612. 57. fol. dess. animadversiones. ebend. 1600. 1621. 1664. J. Schweighäuser. 14 voll. Straszbg. 1801—7. W. Dindorf. 3 voll. Leipz. 1827. A. Meineke. 4 voll. Leipz. 1858—67.

## § 92. Lateinische redner.

Die Panegyriker Eumenius u. a.

Ausg. v. Wolfg. Jäger 2 tomi. Nürnb. 1779. H. J. Arntzen 2 voll. Utrecht 1790. 97. 4. E. Bährens. Leipz. 1874. Hugo Ruehl, de XII panegyricis latinis propaedeumata. Greifsw. 1868.

1. panegyricus Maximiano Augusto dictus 289. 2. gene-  
thiacus Maximiano Aug. d. 291. 3. Eumenii (aus Augusto-



dunum) pro instaurandis scholis oratio 296. 4. desselben (?) § 92. panegyricus Constantio Caesari d. 297. 5. panegyricus Maximiano et Constantino d. 307. 6. Eumenii panegyricus Constantino Augusto d. 310. 7. desselben gratiarum actio Constantino Aug. 311. 8. panegyricus Constantino Aug. d. 313. 9. Nazarii panegyricus Constantino Aug. d. 321.

## VI. Von Constantins allein herrschaft bis zum tode Justinians 324—565.

Römische geschichtschreiber und geographen.

### § 93. Der chronograph vom jahre 354.

Th. Mommsen, üb. d. chronogr. v. j. 354. Abh. d. Leipz. ges. d. wiss. II 547 ff. 1850: der text s. 611 ff.; des kalenders auch CIL I 332 ff., der consularfasten p. 483 ff.

Die sammlung enthält folgende stücke:

I. den kalender, bearbeitet von Furius Philocalus.

III. *fasti consulares*, vom anfang des consuls bis 354 n. Chr.: der sog. *anonymus Norisianus*, zuerst vollständig hgg. von F. H. Norisius. Florenz 1689.

IV. Ostertafel, regelmässig fortgeführt bis 358, mit späteren schlechten ergänzungen bis 410/1.

V. verzeichnis der stadtpraefecten von 258—354: *ex temporibus Gallieni quis quantum temporis praefecturam urbis administraverit*.

VI. *depositio episcoporum. item depositio martyrum*; verzeichnis der gedächtnistage der römischen bischöfe und märtyrer von 255 (235) an, entworfen 336, fortgeführt bis 352.

VII. verzeichnis der römischen bischöfe: *quis episcopus quot annis praefuit vel quo imperante*, bis zum antritte des Liberius 352; von 231 an auf kirchlichen aufzeichnungen beruhend, älteste grundlage des *liber pontificalis*.

Hiemit sind in der Wiener handschrift verbunden drei im j. 334 geschriebene abschnitte:

IX. eine weltchronik.

X. eine stadtchronik.

XI. verzeichnis der regionen der stadt Rom.

Über die Annalen II und VIII s. § 101.

## § 94. Sex. Aurelius Victor.

Ausg. v. Andr. Schott. Douay 1577. Antwerp. 1579. H. J. Arntzen, Amsterd. 1733. 4. Fr. Schröter. 2 voll. (or. g. R. und vir. ill.) Leipz. 1829. 31. J. Mähly, Jahns Archiv XVIII 132. XIX 315. 1852 f. H. Jordan, üb. d. buch origo gentis Romanae. Hermes III 389 ff. Th. Opitz, qu. de S. Aur. V. Act. soc. ph. Leipz. 1872 II 197. Ed. Wölfflin Rh. Mus. XXIX 282. 1874. Herm. Haupt, de auctoris de vir. ill. libro quaestiones hist. Würzb. (Fkf.) 1876.

Amm. M. XXI 10, 6 b. j. 361 (*Julianus imperator Naessi*) *Victorem apud Sirmium visum scriptorem historicum exindeque venire praeceptum, Pannoniae secundae consularem praefecit et honoravit aenea statua, virum sobrietatis gratia aemulandum, multo post (a. 389) urbi praefectum.*

Inschriften Orelli II 3715: *Aurelio Victori XV viro. sacr. fac. leg. Augg. pro. pr. prov. Pann. inf. patron. R. P. H. V. D. D.* CIL VI 1186: *Theodosio Pio Victori semper Augusto Sex. Aur. Victor v. c., urbi praef., iudex sacrarum cognitionum.*

Hieron. ep. 10, 3 (I p. 24 V.) *Aurelii Victoris historiam.*

Vict. de Caes. 20, 5 *mihi . . qui rure ortus tenuique et indocto patre in haec tempora vitam praestiti, studiis tantum honestiorem. quod equidem gentis nostrae reor, quae fato quodam bonorum parum fecunda, quos eduxit tamen quemque ad celsa suos (subvectos Opitz) habet: velut Severum ipsum, quo praeclarior in re publica fuit nemo.*

Nur in einer Brüsseler handschrift des XV. jahrhunderts (von Th. Mommsen 1850 wieder aufgefunden) sind erhalten die *origo gentis Romanae* und die *Caesares*.

1) *Caesares* in der Brüsseler handschrift überschrieben: *Aurelii Victoris historiae abbreviatae, ab Augusto Octaviano, id est a fine T. Livi usque ad consulatum Constantii Augusti et Iuliani Caesaris III (360).*

Die *historiae* sind von Sex. Aurelius Victor im j. 360 abgefasst: vgl. c. 42, 19: der uns erhaltene text ist ein auszug seiner schrift.

2) *Epitome*. überschrift der codd. Gudiani zu Wolfenbüttel: *libellus de vita et moribus imperatorum breviatus ex libris Sex. Aurelii Victoris, a Caesare Aug. usque ad Theodosium.*

Cap. 1—11 (Augustus bis Domitianus) entsprechen den *Caesares*, jedoch zum teil in ausführlicherer fassung. Von

Nerva ab ist die epitome selbständig; von c. 41 ab liegt ein § 94. auszugsweise aus Ammianus zu grunde, herabgeführt bis zum tode des kaisers Theodosius 395.

3) *de viris illustribus urbis Romae*, von Procas Amulius und Numitor bis M. Antonius, nebst den gegnern Pyrrhus Hannibal Hasdrubal Antiochus Viriatus Mithridates Cleopatra. Der verfasser dieser schrift ist unbekannt; so auch seine quelle.

C. Aldenhoven Hermes V 150. Hyginus (o. s. 124) nimmt als quelle an H. Hildesheimer, de libro qui inscribitur de v. i. u. R. quaestiones historicae. Berl. 1880. Joh. Rosenhauer, de fontibus libri qui inscribitur de v. i. u. R. Kempten 1882.

4) die *origo gentis Romanae* ist von einem grammatiker des V. oder VI. jahrhunderts verfasst.

Aus der *origo* und den schriftten *de viris illustribus* und *de Caesaribus* ward von einer noch jüngeren hand (mit kürzungen) das handbuch römischer geschichte zusammengestellt, welches unter dem Namen des Sex. Aurelius Victor geht.

Vgl. Mommsen Hermes XII 301. n. Arch. V 59.

### § 95. Eutropius.

*Breviarium ab urbe condita*, X bücher bis zum tode des kaisers Iovianus 364, herausgegeben ca. 369.

Ausg. v. Henr. Verheyk. Leiden 1762 (1793). W. Hartel. Berl. 1872. Hans Droysen (Monum. Germ. histor. Auct. antiq. tom. II: Eutropii breviar. a. u. c. cum versionibus Graecis et Pauli Landolfique additamentis rec. et. adnot.). Berl. 1879. W. Pirogoff, de E. breviario ab u. c. indole ac fontibus. I. Berl. 1873.

Widmung: *Domino Valenti Maximo Perpetuo Augusto. Res Romanas ex voluntate mansuetudinis tuae ab urbe condita ad nostram memoriam, quae in negotiis vel bellicis vel civilibus eminebant, per ordinem temporum brevi narratione collegi strictim, additis etiam his quae in principum vita egregia extiterunt . . .*

X 16 *Iulianus . . Parthis intulit bellum, cui expeditioni ego quoque interfui.*

Suidas: *Εὐτρόπιος Ἰταλὸς σοφιστῆς τὴν Ῥωμαϊκὴν ἱστορίαν ἐπιτομικῶς τῇ Ἰταλῶν φωνῇ ἔγραψε, καὶ ἄλλα. Ders. Καπίτων Λύκιος, ἱστορικός. οὗτος ἔγραψεν Ἰσαυρικά βιβλία η', μετὰφρασιν τῆς ἐπιτομῆς Εὐτροπίου, (τοῦ) Ῥωμαῖσι*

§ 95. *ἐπιτεμόντος Λίβιον τὸν Ῥωμαίων, καὶ περὶ Ἀνκίας καὶ Παμφυλίας.*

Paeanios übersetzte Eutropius ins griechische um 380.  
Vgl. E. Schulze Philol. XXIX 285. 1869. Mommsen Hermes VI 82 ff.  
1871. R. Duncker, progr. Greiffenberg i. Pommern 1880.

Von einer zweiten übersetzung (des Kapitolo) sind bei Ioannes Antiochenus und Suidas bruchstücke erhalten.

Vgl. Ad. Köcher, de Ioa. Ant. aetate. Bonn 1871. p. 17 ff.

Nikeph. Gregor. (Lambec. comm. de bibl. Vindob. VIII p. 136): ὁ σοφὸς Εὐτρόπιος, ὃς Οὐάλεντι μὲν σύγχρονος γεροντός, Ἑλλήν δ' ὦν τὴν θρησκείαν . . . Εὐτρόπιον . . . ἀπεχθὼς ἔχοντος πρὸς Κωνσταντῖνον διὰ τε τὸ τῆς θρησκείας ἀκοινῶνητον καὶ πρὸς γε διὰ τὸ ἡλικιώτην ὁμοῦ καὶ αἰρεσιώτην Ἰουλιανοῦ γεγενῆσθαι.

§ 96. Rufus Festus.

*Breviarium rerum gestarum populi Romani*, 369 verfasst.

Ausg. v. Wendelin Förster (praemittitur dissertatio de R. breviario eiusque codicibus). Wien 1874. R. Jacobi, de Festi breviarii fontibus. Bonn 1874. vgl. A. Eussner Phil. XXXVII 154. 1877. Th. Mommsen Hermes XVI 605 ff.

Widmung: *Pio perp. dom. Valentiniano Imp. et semper Augusto. brevem fieri clementia tua praecepit . . . res gestas signabo, non eloquar.*

Schluss: *maneat modo . . . felicitas, ut ad hanc ingentem de Gothis etiam Babylonicae tibi palma pacis accedat, gloriosissime principum, Valentiniane Auguste.*

Er war proconsul von Achaia und (366) von Africa.  
CIA. III 635: τὸν λαμπρότατον ἀ[νθ]ράκων τῆς Ἑλλάδος Ρούφιον Φῆστον καὶ Ἀρεοπαγείτην . . . CIL. VI 537.

Er ist entweder derselbe oder wol eher ein sohn des dichters Rufus Festus Avienus, von dem wir besitzen eine übersetzung der *Phaenomena* des Aratos und der *periegesis* des Dionysios; über die letztere s. § 65, 2. *Ora maritima* in sechsflüszigen Jamben (erhalten 703 verse des ersten buches) nach altertümlichen quellen gearbeitet.

Ausg. von J. K. Wernsdorf, poetae Lat. min. V 1, 165 ff. 1788.  
s. Ukert, geogr. d. Griechen u. Römer II 1, 473. L. F. de Sauley Rev. arch. XV p. 54. 81. 1867. K. Müllenhoff, deutsche altertumsk. I 73. 1870. A. v. Gutschmid Centralbl. 1871, 523. K. Müller Philol. XXXII 106. 1873.

Serv. ad Aen. X 388 *Avienus tamen, qui totum Vergi- § 96.*  
*lium et Livii scripsit in iamb.*

### § 97. Ammianus Marcellinus.

*Rerum gestarum libri XXXI.* Hiervon erhalten buch XIV  
 —XXXI (353—378).

Handschr. saec. X cod. Fuldensis in der Vaticana; cod. Hersfeld. benutzt von S. Gelenius, hiervon bruchstücke in Marburg: H Nissen, A. M. fragm. Marburgensia. Berl. 1876. 4. vgl. M. Haupt op. II 371. Mommsen Hermes VI 231. 1872. XV 244. 1880.

Ausg. von A. Sabinus (I. XIV—XXVI). Rom. 1474. fol. M. Accursius Ausg. 1533. fol. Sig. Gelenius. Basel 1533. fol. cum notis integris Frid. Lindenbrogii (1609), Henrici et Hadriani Valesiorum (Paris 1636. 4. 1681. fol.) et Jac. Gronovii (Leiden 1693) ed. Io. Augustin. Wagner. Editionem absolvit K. Gottlob Aug. Erfurdt. Leipz. 1808. V. Gardthausen. 2 vol. Leipz. 1874 f.

J. J. Chifflet, de A. M. vita. Löwen 1627. C. G. Heyne, prolusio censuram et ingenium historiarum A. M. continens. Gott. 1802 (op. VI 35), beide abgedruckt in Wagners ausgabe I LXXV u. CXXVI. G. R. Sievers, leben des Libanius, Berl. 1868 s. 271. Will. Ad. Cart, quaestiones Ammianaeae. Berl. 1868. M. Hertz Herm. VIII 257. 1874.

Vict. Gardthausen, die geogr. quellen Ammians (Jhb. suppl. VI 507). Leipz. 1873. Th. Mommsen, A.'s geographica, Hermes XVI 602 ff. H. Sudhaus, de ratione quae intercedat inter Zosimi et Ammiani de bello a Iuliano imp. cum Persis gesto relationes. Bonn 1870 (vgl. Phil. XXXI 184). Hugo Michael, die verlorenen bücher des Ammianus Marcellinus. Bresl. 1880.

Ammian war geboren ca. 333 zu Antiochia, ward 353 von Constantius dem Mag. eq. per orientem Ursicinus beigegeben, begleitete diesen nach Italien und Gallien und nahm teil an Iulians Feldzügen in Mesopotamien. Späterhin lebte A. in Rom und schrieb dort seine geschichte, b. XIV—XXV in den j. 389—391, die folgenden bücher später.

Amm. XXXI 16, 9 *haec ut miles quondam et Graecus a principatu Caesaris Nervae exorsus ad usque Valentis interitum pro virium explicavi mensura: opus veritatem professum nunquam, ut arbitror, sciens silentio ausus corrumpere vel mendacio. scribant reliqua potiores, aetate doctrinisque florentes* . . vgl. XXVI 1, 1. 2.

XV 1, 1 (b. j. 354) *utcumque potuimus veritatem scrutari, ea quae videre licuit per aetatem vel perplexe interrogando*

§ 97. *versatos in medio scire narravimus ordine casuum exposito diversorum: residua . . . pro virium captu limatius absolvemus.*

Liban. ep. 983 καί σε ζηλω τοῦ Ῥώμην ἔχειν κάκεινην τοῦ σέ . . . αὐτὸς ἡμῖν ἐν ἐπιδείξει ταῖς μὲν γέγονας ταῖς δ' ἔσῃ, τῆς συγγραφῆς εἰς πολλὰ τετμημένης καὶ τοῦ φανέντος ἐπαινεθέντος μέρους ἕτερον εἰσκαλοῦντος. ἀκούω δὲ τὴν Ῥώμην αὐτὴν στεφανοῦν σοι τὸν πόνον καὶ κεῖσθαι ψῆφον αὐτῇ τῶν μὲν σε κεκρατηκέναι, τῶν δ' οὐχ ἡττησθαι. ταυτὶ δ' οὐ τὸν συγγραφέα κοσμεῖ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἡμᾶς, ὧν ἔστιν ὁ συγγραφεὺς . . . τοσοῦτον γὰρ πολίτης εὐδοκιμῶν κοσμεῖ τοῖς αὐτοῦ τὴν πόλιν τὴν ἑαυτοῦ (ἐπαίνους?).

Ders. 235 ὃς ὑπὸ μὲν τοῦ σχήματος εἰς στρατιώτας, ὑπὸ δὲ τῶν ἔργων εἰς φιλοσόφους ἐγγέγραπται . . . ὁ καλὸς Ἀμμιανός.

XXII Über Ammians heidentum s. W. Cart s. 23.

Ammians urteil über die Christen XXII 11, 5 von Georgios dem bischof von Alexandria: *professionisque suae oblitus, quae nihil nisi iustum suadet et lene . .* und von den märtyrern § 10 *qui deviare a religione compulsi pertulere cruciabiles poenas, ad usque gloriosam mortem intemerata fide progressi, et nunc martyres appellantur.* XXI 16, 18 (Constantius) *christianam religionem absolutam et simplicem anili superstitione confundens . . . excitavit discidia plurima.*

## § 98. Auszüge aus Livius und recensionen des textes.

Die *periœchae* der bücher des T. Livius und des *Julius Obsequens prodigiorum liber* gehören wahrscheinlich dem vierten jahrhundert an. vgl. o. s. 85. Die historischen studien, insbesondere im anchluss an Livius, wurden gepflegt von den *Nicomachi*.

Virius Nicomachus Flavianus wurde cos. 394 durch Eugenius und in demselben jahre auf befehl des kaisers Theodosius getödtet. Orelli I 1188: *Virio Nicomacho Flaviano v. c. . . . historico disertissimo, Q. Fab. Memmius Symmachus v. c. prosocero optimo.* Das ehrengedächtnis des Nicomachus wurde hergestellt durch Theodosius II und Valentinian III 431. Or. Henzen III 5593. Z. 19 heisst es von Theodosius I: *cuius in eum effusa benevolentia et usque*

*ad annalium quos consecrari sibi a quaestore et praefecto suo § 98. voluit provecta.*

Über die Nicomachi und ihre verschwägerung mit den Symmachi vgl. de Rossi ann. dell' inst. arch. XXI 285. 1849. Herm. Usener, anecdoton Holderi 1877. s. 29.

Nicomachus Flavianus der sohn und dessen neffe Appius Nicomachus Dexter recensierten ca. 427—431 den text des Livius. vgl. o. s. 82.

### § 99. Sulpicius Severus.

*Chronicorum ll. II* (bis z. j. 400, verfasst 403).

Ausg. S. S. libri qui supersunt rec. K. Halm. Wien 1866 (Corp. scr. eccles. Lat. I). Jac. Bernays, die chronik des S. S. Berl. 1861. O. Holder-Egger, üb. d. weltchronik des sog. S. S. und südgalische annalen. Gött. 1875. Zangemeister Rh. Mus. XXXIII 322 ff. P. Ewald NArchiv 1881 p. 323 ff.

Chron. I 1, 1 *res a mundi exordio sacris litteris editas breviter constringere et cum distinctione temporum usque ad nostram memoriam carptim dicere aggressus sum . . . § 4 ceterum illud non pigebit fateri me, sicuti ratio exegit, ad distinguenda tempora continuandamque seriem usum esse historicis mundialibus* (vgl. o. § 64 s. 117).

### § 100. Paulus Orosius.

Presbyter Hispanus; verfaszte 417 zu Karthago *Adversus paganos historiarum l. VII ad Aurelium Augustinum.*

Ausg. v. Sigb. Havercamp. Leiden 1738 (1767). 4. rec. K. Zangemeister. Wien 1882. Phil. Th. v. Mörner, de O. vita eiusque hist. l. Berl. 1844.

Prosper Aquit. ad a. 396 *Orosius vir eloquens et historiae cognitor* . . Gennad. catal. vir. ill. 40.

Oros. I praef. *Praeceptis tuis parui, beatissime pater Augustine . . . , praeceperas mihi uti adversus vaniloquam pravitatem eorum, qui alieni a civitate dei . . pagani vocantur sive gentiles . . . ut ex omnibus qui haberi ad praesens possunt, historiarum atque annalium fastis, quaecumque aut bellis gravia aut corrupta morbis aut fame tristia aut terrarum motibus terribilia aut inundationibus aquarum insolita aut eruptionibus ignium metuenda aut ictibus fulminum plagisque gran-*

§ 100. *dinum saeva vel etiam parricidiis flagitiisque misera per transacta retro saecula repperissem, ordinato breviter voluminis textu explicarem.*

Schlussz (VII 43, 19): *explicui adiuvante Christo secundum praeceptum tuum, b. p. A., ab initio mundi usque in praesentem diem, hoc est per annos quinque milia sescentos decem et octo, cupiditates et punitiones hominum peccatorum, conflictationes saeculi et iudicia dei quam brevissime et quam simplicissime potui . . .*

I c. 2 p. 10—35 H. . . *percensui breviter ut potui provincias et insulas orbis universi. nunc locales gentium singularum miseras, sicut ab initio incessabiliter exstiterunt et qualiter quibusque exortae sunt, in quantum suffecero proferam.*

K. Zangemeister, die chorographie des O. Comm. Momms, 1877 p. 715.

K. Müllenhoff, weltkarte des K. Augustus. s. 15. E. Philippi, z. reconstruction der weltkarte des Agrippa. s. 14.

Die quellen des Orosius sind (auszer der heil. schrift und Augustinus) Eusebios' chronicon in einer erweiterten bearbeitung des Hieronymus, kirchengeschichte in der bearbeitung des Rufinus, Iustinus, auszug aus Livius, Caesars b. G., Tacitus' historien, Suetonius, Florus, Eutropius. eignes bietet O. VII 32 ff. vom regierungsantritte des kaisers Valentinian und Valens an, vornehmlich für die j. 378—415.

### § 101. Fortsetzungen der chronik des Hieronymus.

Ausg. von Th. Roncalli, vetustorum Latinorum scriptorum chronica. voll. II, Padua 1787. 4. zusammengestellt von Chr. Fr. Rösler, chronica medii aevi Tom. I (—455). Tübingen 1798. vgl. W. Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen im MA. § 6. I<sup>a</sup> s. 68.

#### 1. Prosper Aquitanus († 463?).

Marcellin. a. 463 p. 295 Rom. Gennad. vir. ill. 85 *Prosper, homo Aquitanicae regionis, . . . multa composuisse dicitur, ex quibus ego Chronica illius nomine praetitulata legi, continentia a primi hominis conditione . . . usque ad obitum Valentiniani Aug. et captivitatem urbis Romae a Genserico Vandalarum rege factam . . . . epistulae quoque papae Leonis adversus Eutychen . . . ab ipso dictatae dicuntur.*

Prosper schrieb die chronik des Hieronymus aus und setzte sie für die j. 379—455 fort. Pr. datiert nach den consulaten (*chronicon consulare*).



Das verzeichnis der consulu (seit 29 n. Chr.) s. bei Mommsen, chronik § 101. des Cassiodor. Abh. d. Ges. d. W. Leipz. VIII 661. 1861.

Auf Prosper's chronicon beruht in der hauptsache das sogenannte *chronicon imperatorum Prosperi Tironis*, 379—455, zuerst herausgegeben von P. Pithou, Paris 1588 (daher *chronicon Pithoeanum* genannt).

Die Zeitzer ostertafel v. j. 447 ist hgg. von Mommsen ak. abh. Berl. 1862 s. 539.

2. Idacius, ca. 395—470.

praef.: . . *Idacius provinciae Gallaciae natus in Lemica civitate . . . summi praesul creatus officii* (464) . . . *partim ex studio scriptorum, partim ex certo aliquantorum relatu, partim ex cognitione, quam iam lacrimabile propriae vitae tempus ostendit, quae subsequuntur adiecimus.*

*Fasti consulares* (Hispani) vom j. 245 d. St./509 v. Chr. bis 468 n. Chr.

Vgl. G. Kaufmann, die fasten der späteren kaiserzeit. Philol. XXXIV 235. 385. 1876.

Reste Ravennatischer Annalen sind in den chroniken der j. 455—495 enthalten.

G. Waitz Gött. Nachr. 1865, nr. 4, s. 81. vgl. s. 175.

3. Anonymus Cuspiniani (Jo. Cuspinianus † 1529 zu Wien).

Mommsen, chronogr. v. 354. Abh. d. ges. d. w. Leipz. II 572 (nr. II). 585 (nr. VIII). 610. 656. G. Kaufmann a. a. o. s. 398. 729. vgl. o. § 93.

Eine chronik von 47 v. Chr. bis 539 n. Chr. in doppelter abfassung, die ausführlichere (VIII) von 47 v. Chr. bis 403 n. Chr. und von 455—496 (in diesem abschnitte von vorzüglichem gehalte, zu Ravenna geschrieben); die kürzere von geringerem werte (II) von 47 v. Chr. bis 45 n. Chr., 77—387, 438—455. 496—539 (in der Wiener handschrift des chronographen vom j. 354).

4. Cassiodorius Senator, verfaszte ein chronicon von Adam bis 519, dem consulate von Eutharich, dem schwiegersohne des königs Theodorich. vgl. s. 176.

Die consulatstafel ist bis 31 n. Chr. entlehnt *ex T. Livio et Aufidio Basso*; die nachrichten von 455—495 aus den Ravennatischen annalen.

Ausg. v. Th. Mommsen, abhandl. d. ges. d. w. Leipz. VIII 547. 1861.

§ 101. Victorius Aquitanus, ostertafel (bis 532).

5. Marcellinus Comes, schrieb zuerst von 379—534. fortsetzungen von anderer hand reichen bis 547 und bis 566.

praef.: . . *ego vero simplici duntaxat computatione orientale tantum secutus imperium per indictiones perque consules infra scriptos centum et XL annos — a septima videlicet indictione et a consulatu Ausonii et Olybrii (379) indictionis undecimae enumerans et usque in consulatum Magni (518) . . colligens eorundem auctorum (Eusebii et Hieronymi) operi subrogavi, itemque alios XVI annos, a consulatu Iustini Aug. primo usque in consulatum Iustiniani Aug. quartum suffeci (519—534), id sunt simul anni CLVI, et meum rusticum opus supposui.*

Holder-Egger NArchiv II 49 ff. 1876.

6. Das Kopenhagener Chronicon v. j. 641.

Prosperi Aquitani Chronici continuator Havniensis ed. Geo. Hille. Berl. 1866.

Enthält aufzeichnungen von den j. 455. 456. 457. 475—489 und in einer zweiten fassung für 474—489; in einer dritten kürzeren für 475—480. 490—641.

7. Victor, bischof von Tunnuna in Africa, erhalten für die j. 444—566.

Isidor. vir. ill. 38 *Victor Tunnunensis ecclesiae Africanae episcopus a principio mundi usque ad primum Iustini iunioris imperium brevem per consules annuos bellicarum <et> ecclesiasticarum rerum nobilissimam promulgavit historiam.* cf. Isid. chron. p. 419 Rom.

8. Ioannes Biclariensis, fortsetzung für die j. 566—590. Ausg. b. Migne LXXII 683.

Isid. vir. ill. 31 *Ioannes Gerundensis ecclesiae episcopus (591) natione Gothus, provinciae Lusitaniae Scallabitanus . . . gründete 586 das kloster Biclaro.*

praef. Ioa.: . . *post Eusebium . . . Hieronymum . . . nec non et Prosperum . . . atque Victorem . . . nos . . . quae temporibus nostris acta sunt . . . studuimus ad posteros notescenda brevi stilo transmittere.*

9. Marius Aventicensis, bischof von Avenches 574—594, setzte um 585 Prospers chronik fort für die j. 455—581.

Ausg. v. W. Arndt. Leipz. 1877. Über eine jüngere appendix s. G. Kaufmann, Forsch. zur DG. XIII 418. 1873.

## § 102. Victor von Vita.

Er schrieb um 487 vermutlich in Karthago: *Historia persecutionis Africanae provinciae sub Geiserico* († 477) *et Hunirico* († 484) *regibus Wandalarum*.

Ausg. v. K. Halm i. d. MGH. auct. antiqu. III 1. 1879. v. Mich. Petschenig. Wien 1881.

I 1 *sexagensimus nunc . . agitur annus, ex quo populus ille crudelis ac saevus Wandalicae gentis Africae miserabilis attigit fines*.

## § 103. Geschichtschreiber der Gothenzeit.

## 1) Excerpta Valesiana.

Zuerst hgg. von Henri Valois im anhang zur ausgabe des Ammianus 1636; wiederholt in den ausgaben A.'s. von V. Gardthausen II 280. vgl. Fz. Rühl, act. soc. phil. Leipz. 1875. IV 368. Frz. Görres jhb. 1875 s. 201. Zangemeister Rh. Mus. XXX 309. 1875.

Die excerpte sind aus zwei verschiedenen schriftstellern entnommen:

1. *de Constantio, Constantino aliisque imperatoribus* bis 337.

2. *de Odoacre et Theodorico* 474—526, in Ravenna geschrieben (vermutlich aus der chronik des Maiorianus, bischofs von Ravenna 546, † 556 oder 557).

Vgl. O. Holder-Egger, vorr. zu Agnelli lib. Pontificalis eccl. Ravennatis M. G. H. Scriptores rer. Langob. et Ital. Hann. 1878 p. 272.

Agnell. c. 78 p. 331, 7 . . . *haec pontificis (Maioriani) verba sunt. post beatum Ieronimum et Orosium vel alios historiographos iste in cronicis laboravit et ipsos secutus per diversos libros nobiliorum principum, non solum imperatorum, sed et regum et praefectorum, suam propriam chronicam exaravit*.

## 2) Eugippii vita S. Severini († 482), 511 verfasst.

Ausg. v. H. Sauppe. Berl. 1877 (Mon. Germ. hist. auct. antiq. I 2). vgl. Büdinger, gesch. Österreichs 1858. I 47 ff. berichte der Wiener ak. LXXXI 793. 1878. W. Wattenbach I<sup>4</sup> 39.

3) Q. Aurelius Memmius Symmachus, cos. 485, praef. urbi unter Theodorich, hingerichtet 525.

H. Usener, anecdoton Holderi. Bonn 1877 s. 4, 7 *Symmachus patricius et consul ordinarius, vir philosophus . . . parentesque suos imitatus historiam quoque Romanam septem libris edidit*. vgl. Usener s. 17 ff.

§ 103. Iordanis de or. G. 15 *ut dicit Symmachus in quinto suae historiae libro. 'Alexandro', inquit, 'Caesare mortuo Maximinus ab exercitu factus est imperator . . .'*

4) Magnus Aurelius Cassiodorius Senator ca. 481—575. cos. 514.

Ausg. der werke v. Jo. Garetius. 2 voll. Rouen 1679 (Venet. 1729). Migne, patrol. tom. LXXIX. LXX. vgl. R. Köpke, königth. b. d. Gothen. Berl. 1859 s. Wattenbach I<sup>4</sup> § 4. 5. Aug. Thorbecke, C. S., ein beitrage z. gesch. d. völkerwanderung. Heidelb. 1867. H. Usener a. a. o. 1877 s. 4. 66. u. comm. Mommsen s. 765.

Die chronik s. o. s. 173.

Geschichte der Gothen, nur im auszuge des Iordanis erhalten, bis zum tode des Theodorich 526 und bald nach diesem zeitpunkt abgefasst.

Var. I praef. *duodecim libris Gothorum historiam defloratis prosperitatibus condidisti.*

Var. IX 25 (v. j. 534) schreiben Athalarichs über Cassiodor: *. . . iste reges Gothorum . . . latibulo vetustatis eduxit, iste Amalos cum generis sui claritate restituit . . . . . originem Gothicam historiam fecit esset Romanam, colligens . . . quod per librorum campos passim fuerat ante dispersum.*

Anecdoton Holderi p. 4 *Cassiodorus Senator vir eruditissimus et multis dignitatibus pollens . . . scripsit praecipiente Theodoricho rege historiam Gothicam, originem eorum et loca moresque XII libris annuntians.*

Frz. Rühl, ein anekdoten zur goth. urgeschichte. jhb. 1880 s. 549.

*Variarum l. XII* hgg. 538.

praef. *dicta(ta) mea quae in honoribus saepe positus pro explicanda negotiorum qualitate profuderam in unum corpus redigere suadebant (diserti) . . .*

Bruchstücke seiner lobreden auf gothische könige, abb. d. Turiner ak. ser. 2. VIII 169 fg. M. Haupt, op. III 303 fg.

5) Iordanes.

Ausg. v. Th. Mommsen i. d. MGH. auct. antiqu. V 1. 1882. — H. v. Sybel, de fontib. l. Iordanis de origine actuque Getarum. Berl. 1839. J. Grimm, kl. schr. III 171. K. Schirren, de ratione quae inter Iordanem et Cassiodorium intercedat. Dorp. 1858. Gutschmid, jhb. 1862 s. 124. Bessel, Gothen i. Ersch u. Gruber enc. 1862. Waitz, Gött. nachr. 1865 s. 97. R. Köpke a. a. o. 1859 s. 44. Wattenbach I<sup>4</sup> § 5 s. 62. Mommsen, N archiv V 75.

I schrieb 551 *de origine actibusque Getarum* aus Cassio- § 103. dor und *de summa temporum vel origine actibusque gentis Romanorum* aus Hieronymus und seinen fortsetzern, Florus, Eutropius, Rufius, Orosius.

Widmung der geschichte der Gothen:

Iordanes Castalio: . . . *relictoque opusculo, quod intra manus habeo, i. e. de adbreuiatione chronicorum, suades, ut nostris verbis duodecem Senatoris volumina de origine actusque Getarum ab olim et usque nunc per generationes regesque descendantem in uno et hoc parvo libello choartem . . . . ad triduanam lectionem dispensatoris eius beneficio libros ipsos antehac relegi . . ad quos et ex nonnullis historiis Graecis ac Latinis addedi convenientia . .*

#### § 104. Gregorius von Tours.

Ausg. der werke v. Th. Ruinart. Paris 1699. fol. Migne LXXI.; der *historia Francorum* in Bouquet, recueil des hist. des Gaules. Tom. II. 75. Paris 1738. Übersetzung und Einleitung v. W. Giesebrecht. Berl. (1851) 1879. vgl. J. W. Löbell, Gregor v. Tours u. s. zeit. Bresl. 1839 (2. aufl. v. Th. Bernhardt. Leipz. 1869). R. Köpke, kl. schr. Berl. 1872 s. 289. G. Monod, études critiques s. l. sources de l'histoire Mérovingienne I p. 21. Paris 1872. (bibl. de l'école des hautes études.)

Gregor, geb. um 540 im lande der Arverner, bischof von Tours 573, † 594, schrieb (auszer theologischen schriften) *historiae Francorum l. X* (bis 591).

*Praefatio: decedente atque immo pereunte ab urbibus Gallianis liberalium cultura litterarum, cum . . nec reperiri posset quisquam peritus in arte dialectica grammaticus, qui haec aut stilo prosaico aut metrico depingeret versu, ingemiscebant saepius plerique dicentes: vae diebus nostris, quia periit studium litterarum a nobis nec reperitur in populis qui gesta praesentia promulgare possit in paginis . . quia philosophantem rhetorem intellegunt pauci, loquentem rusticum multi, libuit etiam . .*

#### § 105. Isidorus von Sevilla.

Ausg. der werke v. I. B. Perez u. J. Grial. Madrid 1599 fol. Faust. Arevalus. VII voll. Rom. 1797—1803. 4. Migne LXXXI—LXXXIV. vgl. H. Hertzberg, die historien des I. von S. Gött. 1874. Über die origines H. E. Dirksen schriften I 185. H. Dressel, de I. orig. fontibus. Rivista di filol. III 207. 1875.

§ 105. Praenotatio librorum d. Isidori a Braulione Caesar-augustano episcopo edita: *Isidorus . . Hispanensis ecclesiae episcopus, Leandri episcopi successor et germanus, floruit a tempore Maurilii imperatoris (582—602) et Reccaredi regis (586—601) . . . vir in omni locutionis genere formatus . . . edidit . . . chronicon a principio mundi usque ad tempus suum librum I . . . de viris illustribus librum I . . . de origine Gothorum et regno Suevorum et Wandalarum historia librum I . . etymologiarum codicem nimia magnitudine, distinctum ab eo titulis, non libris. quem quia rogatu meo fecit, quamvis imperfectum ipse reliquerit, ego in XX libros divisi . . . ibi redundans diversarum artium elegantia, ubi quaecunque fere sciri debentur restricta collegit . . . obiit temporibus Heraclii imperatoris (610—641) et christianissimi Chintilani regis (636—640).*

Das \*chronikon ist nach den sechs schöpfungstagen in sechs weltalter abgeteilt; vgl. M. Büdinger in Sybels hist. z. VII 114. sowohl von der chronik als von der historia liegt eine doppelte recension vor, eine kürzere und eine erweiterte.

Die Origines oder Etymologiae enthalten auszüge aus Sueton, Plinius u. a.

### § 106. Itinerarien.

#### *Tabula Peutingeriana.*

Eine reisekarte, welche auf ein original von ca. 136—150 n. Chr. zurückgeht, erhalten in einer 1265 zu Colmar gemalten copie, von Konrad Celtes 1508 an Konrad Peutinger von Augsburg vermacht, jetzt zu Wien.

Ausg. v. Fz. Chr. von Scheyb. Wien 1753. fol. Konr. Mannert. Leipz. 1824. fol. Ern. Desjardins. Paris 1860—1878. fol. vgl. Fr. Philippi, de tabula Peutingeriana. Bonn 1876.

*Itinerarium provinciarum Antonini Augusti* und *Imp. Antonini Aug. itinerarium maritimum*, in Caracalla's zeit entworfen, unter Diocletian überarbeitet.

*Itinerarium a Burdigala Hierusalem usque* vom j. 333.

Ausg. v. P. Wesseling (vetera Romanor. itinera). Amsterd. 1735. 4. *Itinerarium Antonini Augusti et Hierosolymitanum* ed. G. Parthey et M. Pinder. Berl. 1848. *Palaestinae descriptiones e saeculo IV, V et VI* ed. Tit. Tobler. St. Gallen 1869. *Itinera Latina bellis sacris anteriora I.* sumptib. societ. illustr. orientis Latini monumentis ed. T. Tobler et Aug. Molinier. Genf 1879.

*Itinerarium Alexandri*, um 340 dem kaiser Constantius § 106. gewidmet. Der schlusz fehlt.

Erste ausg. v. A. Mai. Mailand 1817. 4. ausg. v. Diedr. Volkmann. Naumb. 1871. 4. C. Kluge, de itineraio A. M. Breslau 1881.

### § 107. Ausläufer geographischer kenntnisse.

Geographi latini minores rec. Al. Riese. Heilbr. 1878.

Veroneser verzeichnis der römischen provinzen unter Diocletian aufgesetzt aber später interpoliert.

Ausg. v. Th. Mommsen abh. d. ak. Berl. 1862 s. 487 ff. v. O. Seeck in not. dign. Berl. 1872. v. A. Riese a. a. o. vgl. Kuhn jhb. 1877 s. 701 ff. Czwalina. Wesel 1881. 4.

Verzeichnis der römischen provinzen vom j. 386, enthalten in dem 449 verfaszten kalender des Polemius Silvius.

Ausg. v. Th. Mommsen abh. d. g. d. w. III 251 ff. Leipz. 1853. Seeck, Riese a. a. o.

Die cosmographia des sogenannten Aethicus Ister (VII. jahrhundert).

K. Pertz, de cosmographia Ethici l. III. Berl. 1853. H. Wuttke, die kosmographie des Istriers Aithikos. Leipz. 1853; ders., die ächt- heit des auszuges aus der kosmogr. des A. 1854.

Der kosmograph von Ravenna (ende des VII. jhdts.).

Ravennatis anonymi cosmographia et Guidonis (1118) geographica ed. M. Pinder et G. Parthey. Berl. 1860. vgl. Th. Mommsen, ber. d. g. d. w. Leipz. II 80. 1851. v. Gutschmid, Rh. Mus. XII 438. 1857. Parthey, abh. d. Berl. ak. 1858 s. 115. berichte der B. ak. 1859 s. 627.

Dicuil, l. de mensura orbis terrae v. j. 825.

Ausg. v. G. Parthey. Berl. 1870. vgl. Rud. Foss Z. f. Gymn. XXXIV 289. Berlin 1880.

Hilfszeugnisse aus der römischen litteratur.  
grammatiker, rhetoren, dichter.

### • § 108. Viertes jahrhundert.

Aus der sammlung der panegyriker (§ 92) gehören hierher:

Claudii Mamertini pro consulatu gratiarum actio •  
Iuliano Augusto 362. Latini Drepanii Pacati pane-  
gyricus Theodosio Augusto d. 391.

## § 108. Q. Aurelius Symmachus, praef. urbi 384, consul 391.

Ausg. v. Otto Seeck 1883. MGH. auct. antiqu. VI 1. fragmente der reden zuerst hgg. v. A. Mai 1815. 1821; O. Seeck comm. Momms. p. 595. epistular. I. X. ausg. v. Ph. Pareus. Neustadt a. d. H. 1617 u. ö. (Migne patrol. XVIII). Daraus die relationes rec. Wilh. Meyer. Leipz. 1872. vgl. o. § 98.

Publilius Optatianus Porphyrius, praef. urbi 329. 333.

Schrieb u. a. in versen einen *panegyricus Constantini*.

Carmina rec. Luc. Müller. Leipz. 1877.

Hieron. a. 2345 (329): *Porfirius misso ad Constantinum insigni volumine exilio liberatur*.

D. Magnus Ausonius aus Burdigala, ca. 310—ca. 390, lehrer des kaisers Gratianus, durch ihn cos. 379.

Ausg. v. Carl Schenkl. 1883 MGH. auct. antiqu. V 2.

Unter seinen gedichten idyll. X *Mosella* (bearb. v. Ed. Böcking, jhbb. des vereins v. altertumsfreunden im Rheinlande VII. Bonn 1845), in prosa *gratiarum actio pro consulatione ad Gratianum imp.* 379.

Nonius Marcellus schrieb die *compendiosa doctrina per litteras*.

Inscription v. 323: Mommsen Hermes XIII 559.

Ausg. v. F. D. Gerlach u. K. L. Roth. Basel 1842. L. Quicherat. Paris 1872.

Marius (oder Maurus) Servius Honoratus, verfaszte in der zeit des Theodosius seine commentare zu Vergil.

Ausg. v. A. Lion. Gött. 1826. G. Thilo und Herm. Hagen. vol. I. II. (Aeneid. I. I—XII). Leipz. 1878—84.

## § 109. Fünftes und sechstes jahrhundert.

Aurelius Ambrosius Theodosius Macrobius verfaszte im anfang des 5. jahrhunderts *commentarii in Ciceronis somnium Scipionis* I. II. *Saturnaliorum convivorum* I. VII.

Ausg. v. L. von Jan. 2 voll. Quedlinb. 1848. 52. Fr. Eyssenhardt. Leipz. 1868. Hug. Linke u. G. Wissowa, de M. Sat. fontib. Bresl. 1880.

Flavius Vegetius Renatus widmete die *epitomae rei militaris* I. IV dem kaiser Theodosius II (nach 425).

\* Ausgabe von C. Lang. Leipz. (1869) 1885. s. O. Seeck Hermes XI 60. M. Schanz eb. XVI 137. J. W. Förster, de fide Fl. V. R. Bonn 1879.



## Claudius Claudianus aus Paphlagonien.

§ 109.

Ausg. v. Jos. Scaliger. Leiden 1603. fol. J. M. Gesner. Leipz. 1759. L. Jeep. 2 voll. Leipz. 1876. 79. vgl. Gibbon's hist. c. 29. 30. Edm. Vogt, Cl. Cl. carminum quae Stiliconem praedicant fides historica . . recensetur. Bonn 1863. Ders., die polit. bestrebungen Stilicho's. I. Köln 1870. 4. Ders. krit. bemerk. z. Gild. krieg. festachr. d. phil. vers. zu Trier 1879. J. G. Zeiss, Cl. Cl. u. das röm. reich von 394—408. I. II. Landshut 1863—65. 4. P. Schultz, de Stilichone iisque qui de eo agunt fontibus. Königsb. 1864. J. H. Ney, vindiciae Claudianae. Meseritz 1865.

CIL. VI 1710 = CIG. III 6246 . . Claudio Claudiano  
*V. C. tribuno et notario inter ceteras decentes artes praegloriosissimo poetarum, licet ad memoriam sempiternam carmina ab eodem scripta sufficiant, adtamen testimonii gratia ob iudicii sui fidem dd. nn. Arcadius et Honorius felicissimi ac doctissimi imperatores senatu petente statuam in foro divi Traiani erigi collocarique iusserunt . . .*

August. de civ. dei V 26 *unde et poeta Claudianus, quamvis a Christi nomine alienus, in eius (Theodosii) tamen laudibus dixit.* vgl. Oros. VII 35 p. 561 *unus ex ipsis, poeta quidem eximius, sed paganus pervicacissimus . .*

Unter Claudians werken panegyrische gedichte und invectiven: 1. *in Probini et Olybrii fratrum consulatum* (395). 2. *in Rufinum l. II.* 3. *de tertio consulatu Honorii Augusti* (396). 4. *de quarto consulatu Honorii Aug.* (398). 5. *epithalamium Honorii Aug. et Mariae* (der tochter Stilicho's 398); auf dieselben Maurenfürsten Gildo (398). 6. bruchstücke *de bello Gildonico*, gegen den Maurenfürsten Gildo (398). 7. *in Flavii Mallii Theodori consulatum* (399). 8. *in Eutropium l. II* (399). 9. *in consulatum Stilichonis l. III* (400). 10. *de bello Getico* (403). 11. *in sextum consulatum Honorii Aug.* (404). 12. bruchstück der *laus Serenae Reginae*, der nichte von Theodosius und gemalin von Stilicho (getödtet 408). 13. *epithalamium dictum Palladio v. c. tribuno et notario et Celerinae.*

## Flavius Merobaudes aus Hispanien.

Widmung auf einer basis am forum Ulpium v. j. 435:  
 CIL. VI 1724 Fl. Merobaudi v. s. com. sc. *Fl. Merobaudi aequae forti et docto viro, tam facere laudanda quam aliorum facto laudare praecipuo, castrensi experientia claro, facundia vel otiosorum studia supergresso . . . . . remunerantes in viro*

- § 109. *antiquae nobilitatis, novae gloriae, vel industriam militarem vel carmen, cuius praeconio gloria triumphali crevit imperio.*

*Carmen de Christo.*

Fragmente panegyrischer gedichte (*carm. V. in tertium consulatum Aëtii* 446) entdeckte B. G. Niebuhr 1823 in einem codex rescriptus zu St. Gallen.

Fl. M. carminum orationisque reliquiae ed. a. Niebuhrio. St. Gallen 1823. Bonn 1824. wieder hgg. v. I. Bekker im corp. scr. hist. Byz. 1836 (mit Corippus).

C. Sollius Apollinaris Modestus Sidonius, geb. zu Lugdunum ca. 430, schwiegersohn des Avitus (kaiser 455—456, † als bischof von Placentia), seit 472 bischof von Claramontium Arvernorum (Clermont i. d. Auvergne), † ca. 488.

*Carmina* (darunter lobgedichte auf die kaiser Avitus 456, Maiorianus 458, Anthemius 468). *Epistularum l. VIII.*

Ausg. v. Jac. Sirmond. Paris 1614. u. Sirmondi opera. Paris 1696. I Migne LVIII. A. Germaiu, essai littéraire et historique sur A. S. Montpellier 1840. M. Büdinger, Wiener ak. ber. 97, 915 ff. G. Kaufmann, die werke des C. S. A. S. als eine quelle für die geschichte seiner zeit. Gött. 1864. Ders. N. schweiz. Mus. V 1 1865.

Magnus Felix Ennodius (473—521) aus Gallien, seit 511 bischof von Ticinum (Pavia); schrieb in versen und in prosa u. a. *vita B. Epiphanii episcopi Ticinensis* († 496) und *panegyricus regi Theodorico dictus* (507).

Ausg. der werke v. J. Sirmond. Paris 1611 u. Sirmondi opera I Paris 1696. Migne patrol. LXIII. W. Hartel Wien 1882. des panegyricus s. o. s. 164 u. Manso, gesch. d. ostgoth. reichs. Bresl. 1821 s. 437. vgl. Rud. Köpke, königth. b. d. Gothen. Berl. 1859 s. 165 ff. H. Usener, anecd. Holderi p. 12.

Anicius Manlius Severinus Boethius.

Usener a. a. o. p. 4, 11: *Boethius dignitatibus summis excelluit. utraque lingua peritissimus orator fuit: qui regem Theodoricum in senatu pro consulatu filiorum* (522) *luculenta oratione laudavit* . .

Boethius, schwiegersohn des Q. Aurelius Symmachus, (cos. 485 o. s. 175) war consul 510. 523 verhaftet, verfaszte er während seiner gefangenschaft die schrift *de consolatione philosophiae* l. V und ward hingerichtet 524.

Priscianus aus Caesarea in Mauretanien, verfaszte zu Constantinopel *institutionum grammaticarum* l. XVIII.

Ausg. v. M. Hertz, Leipz. 1855. 59. in H. Keil gr. lat. II. III.

*Carmen de laudibus imp. Anastasii* (491—518).

§ 109.

Ausg. v. St. L. Endlicher. Wien 1828. Scr. hist. Byz. Bonn 1829 I 517.

Dem Symmachus widmete Pr. die schriften *de figuris numerorum, de metris Terentii, praexercitamenta* (hgg. v. H. Keil III 403).

Über Pr.'s übertragung der periegesis des Dionysios vgl. o. § 65.

Aleimus Avitus, † nach 523 als bischof von Vienne, schrieb in versen und in prosa, u. a. briefe (87).

Ausg. seiner werke v. J. Sirmond. Paris 1643. 4. u. Sirmondi op. II. Migne LIX. R. Peiper 1883 MGH. auct. antiq. VI 2. vgl. K. Binding, das burgund.-roman. königreich. Leipz. 1868 I 168 ff.

Venantius Fortunatus, geb. zu Treviso ca. 535, † ca. 600 als bischof von Poitiers.

Ausg. der werke v. Mich. Aug. Luchi. 2 voll. Rom. 1786/7. 4. Migne LXXXVIII. op. poetica rec. F. Leo. MGH. auct. antiq. IV 1. Berl. 1881. vgl. Th. Bormann, üb. d. leb. des V. F. Fulda 1848. 4.

V. F. schrieb in prosa heiligenleben (darunter vita S. Radegundis) u. a. in versen *carminum epistularum expositio-num* I. XI. andere gedichte bei Leo p. 271 ff. (darunter de excidio Thoringiae p. 271—275).

Flavius Cresconius Corippus.

Ausg. v. I. Bekker (mit Merobaudes), Corp. scr. h. Byz. Bonn 1836. Jos. Patsch, MGH. auct. antiq. III 2. Berl. 1879. vgl. P. Ewald NArchiv VI 581.

*Fl. Cr. C. Africani grammatici Iohannidos s. de bellis Libycis* (546—548) I. VIII: *in laudes Iustini Augusti* (565—578; um 568 geschrieben) I. IV; beide gedichte am schlusse verstümmelt.

## Griechische geschichtschreiber.

### § 110. Eusebios, bischof von Caesarea.

Sophron. de vir. illustr. 81 (Hieron. ed. Vallarsi II 920)  
*Εὐσέβιος Καισαρείας Παλαιστίνης ἐπίσκοπος, ἐν ταῖς θείαις γραφαῖς σπουδαῖος καὶ τῆς θείας βιβλιοθήκης ἅμα Παμφίλῳ τῷ μάρτυρι ἐπιμελέστατος ἀνιχνευτής. ἐξέδωκε πολλὰ τεύχη, ὧν εἰσὶ τὰδε· Εὐαγγελικῆς ἀποδείξεως λόγοι κ'. Εὐαγγελικῆς προπαρασκευῆς λόγοι ιε'. Θεοφανείας λόγοι ε'.*

§ 110. Ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας λόγοι ι'. Χρονικῶν κανόνων παντο-  
 δαπῆς ἱστορίας, καὶ τούτων ἐπιτομή. καὶ Περί τῆς τῶν  
 Εὐαγγελίων διαφωνίας. Εἰς τὸν προφήτην Ἑσαίαν λόγοι ι'.  
 Κατὰ Πορφυρίου τοῦ τότε συγγράφοντος ἐν Σικελίᾳ, ὡς  
 τινες οἰοῦνται, λόγοι λ'. Τοπικῶν λόγος α'. Ἀπολογίας ὑπὲρ  
 Ὁριγένους λόγοι ς'. Περί τοῦ βίου τοῦ Παμφίλου λόγοι γ'.  
 Περί μαρτύρων ἕτερα συγγράμματα. καὶ εἰς τοὺς ρν' Ψαλ-  
 μοὺς δεδοκιμασμένα ὑπομνήματα, καὶ ἕτερα πολλά. ἦνθησε  
 μάλιστα ἐπὶ Κωνσταντίνου τοῦ βασιλέως καὶ Κωνσταντίου,  
 καὶ διὰ τὴν φιλίαν τὴν πρὸς Πάμφιλον τὸν μάρτυρα τῆς  
 ἐπωνυμίας αὐτοῦ ἠξιώθη. Suidas: Εὐσέβιος ὁ Παμφίλου,  
 προσκείμενος τῇ Ἀρειανικῇ αἵρέσει, ἐπίσκοπος Καισαρείας  
 τῆς Παλαιστίνης, σπ. ε. τ. θ. γρ. u. s. w. aus Sophronios.

Photios bibl. cod. 13 p. 4 ἀνεγνώσθη Εὐσεβίου ἐλέγχου  
 καὶ ἀπολογίας λόγοι δύο . . . τὴν δὲ φράσιν οὐκ ἔστιν οὐδαμοῦ  
 οὔτε ἡδὺς οὔτε λαμπρότητι χαίρων. πολυμαθὴς δὲ ἔστιν  
 ὁ ἀνὴρ, εἰ καὶ τὴν ἀγχίνουαν καὶ τὸ σταθηρὸν τοῦ ἡθους,  
 ὡς παρὰ τὴν ἀκρίβειαν τὴν ἐν τοῖς δόγμασιν, ἐνδεέστερος . . .  
 δηλὸν ὡς ἐπὶ Κωνσταντίνου τοῦ μεγάλου οὗτος ἦνθησε.  
 γέγονε δὲ καὶ τῆς Παμφίλου τοῦ ἱερομάρτυρος ἀρετῆς διάπυ-  
 ρος ἐραστῆς, δι' ἣν αἰτίαν φασὶ τινες αὐτὸν καὶ τῆς τοῦ  
 Παμφίλου ἐπωνυμίας μετεσχηκέναι.

Eusebii scr. historica ed. F. A. Heinichen. 3 tomi. Leipz. 1868. 70.  
 Hist. eccles. in Eusebii opera ed. W. Dindorf. vol. IV. Leipz. 1871.

Eusebios war geboren um 270, ward bischof von  
 Caesarea 314 und starb 340. Zu seinen schriften gehören:

1) ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία 10 bb. bis 324.

Diese ward von dem presbyter Rufinus zu Aquileja  
 († 410) ins lateinische übertragen und bis 395 fortgesetzt  
 (ausg. v. Vallarsi. Verona 1745. Migne patrol. XXI). Andere  
 fortsetzungen s. u. § 127.

2. Τετράβιβλος εἰς τὸν βίον Κωνσταντίνου.

Vgl. Jak. Burckhardt, die zeit Constantins des groszen. (Basel 1853)  
 2. aufl. Leipz. 1880 s. 307. 331<sup>a</sup>. 334. 355. Peter Meyer, de vita C.  
 Eusebiana. Crefeld 1882.

3. Χρονικά 2 bb. (I χρονογραφία. II χρονικοὶ κανόνες)  
 bis 324. Vom griechischen texte sind nur bruchstücke er-  
 halten; ausserdem armenische syrische und lateinische be-  
 arbeitungen.

Eine (kürzende) armenische übertragung ward publiciert mit latei- § 110.  
nischer übersetzung von J. B. Ancher. Venedig 1818. 4. und von  
I. Zohrab und Angelo Mai. Mailand 1818. 4. Neue bearbeitung  
von H. Petermann in Schöne's ausgabe. vgl. das. II p. XLV ff.  
Berlin. ak. berichte. 1865, 457 ff. B. G. Niebuhr, hist. gewinn a. d.  
arm. übersetzung der chronik d. E. (1819) kl. schr. I 179. Ein  
syrischer auszug übersetzt von E. Rüdiger in Schöne's ausgabe  
II 200—219.

Hieronymus übertrug und ergänzte die chronik und  
setzte sie fort bis zum j. 378.

Hieronymi praef. II 3 Schoene: *sciendum etenim est me  
et interpretis et scriptoris ex parte officio usum, quia et Graeca  
fidelissime expressi et nonnulla quae mihi intermissa videbantur  
adiieci, in Romana maxime historia, quam Eusebius huius con-  
ditor libri non tam ignorasse ut eruditus, quam ut Graecae  
scribens parum suis necessariam perstrinxisse mihi videtur.*

*Itaque a Nino et Abraham usque ad Troiae captivitatem  
pura Graeca translatio est. a Troia autem usque ad XX Con-  
stantini annum (325) nunc addita nunc mixta sunt plurima  
quae de Tranquillo et ceteris industriis in historicis curiosissime  
excerpsi. a Constantini autem supra dicto anno usque ad con-  
sulatum Augustorum Valentis sexies et Valentiniani iterum (378)  
totum meum est. quo fine contentus reliquum temporis Gratiani  
et Theodosii latioris historiae stilo reservavi, . . . quoniam  
debaecchantibus adhuc in terra nostra barbaris incerta sunt omnia.*

Ausgaben in Jos. Just. Scaliger thesaurus temporum. Leiden 1606.  
ed. 2. Amsterd. 1658. fol. (vgl. Jac. Bernays, Scaliger s. 89—101.  
217—227). Eusebii chronicor. libri II ed. Alfred Schoene. 2 voll. Berlin  
1875. 1866. vgl. dess. quæstion. Hieronymianæ. Leipz. 1864. Alfr.  
v. Gutschmid, de temporum notis quibus Eusebius utitur in  
chronicis canonibus. Kiel 1868. K. F. Hermann, de scriptor. illustrib.  
quor. tempora Hieronymus ad Eus. chr. annotavit. Gött. 1848.  
Th. Mommsen, üb. d. qu. der chronik des H. Abh. der GdW. Leipz. II  
669. 1850. Em. Lübeck, H. quos noverit scriptores et ex quibus  
hauserit. Leipz. 1872. O. Zöckler, H., sein leben und wirken aus  
seinen schriften dargestellt. Gotha 1865. Gesamtausgabe seiner  
schriften von Desid. Erasmus. 9 voll. Basel 1516. fol. Dom. Vallarsi.  
XI voll. (Veron. 1734—42.) Vened. 1766—72. fol.

Hieronymus war geboren zu Stridon in Pannonien um  
340, † 420 zu Bethlehem.

H. adv. Rufin. III 6 *ego philosophus, rhetor, grammaticus,  
dialecticus, Hebraeus, Graecus, Latinus, trilinguis.*

Unter seinen schriften die übersetzung der bibel ins

- § 110. lateinische; commentarius in Daniele; de viris illustribus (d. i. de scriptoribus ecclesiasticis), verfasst 392, (ed. Guil. Herding mit Gennadius de viris illustribus. Leipz 1879) u. v. a.

### § 111. Praxagoras von Athen.

Photios cod. 62 p. 20 ἀνεγνώσθη Πραξαγόρου τοῦ Ἀθηναίου τῆς κατὰ τὸν μέγαν Κωνσταντῖνον ἱστορίας βιβλία δύο . . . φησὶν οὖν ὁ Πραξαγόρας, καιτοὶ τὴν θρησκείαν Ἑλλήνων, ὅτι πάσῃ ἀρετῇ καὶ καλοκαγαθίᾳ καὶ παντὶ εὐτυχίῳ πάντας τοὺς πρὸ αὐτοῦ βασιλευκότας ὁ βασιλεὺς Κωνσταντῖνος ἀπεκρύνετο. ἐν οἷς αὐτοῦ καὶ οἱ δύο συμπεραινοῦνται λόγοι, ἔτος δὲ τῆς ἡλικίας ἦγε δευτέρον καὶ εἰκοστὸν Πραξαγόρας, ὡς αὐτὸς φησιν, ὅτε ταῦτα συνεγράφε. συνεγράψατο δὲ ὁ αὐτὸς καὶ ἕτερα βιβλία δύο Περὶ τῶν Ἀθηνησιν βασιλευσάντων, ἔτος ἀνύων ἐννεακαιδέκατον. συνέταξε δὲ καὶ ἕτερα βιβλία ἕξ Εἰς τὸν τῶν Μακεδόνων βασιλείᾳ Ἀλέξανδρον, τριακοστὸν πρῶτον ἐλαύνων ἐνιαυτόν. ἔστι δὲ τὴν φράσιν σαφῆς καὶ ἡδύς, ὀλίγον δὲ τοῦ δέοντος ἀτονώτερος. κέχρηται δὲ Ἰωνικῇ διαλέκτῳ.

Suidas: Βημάρχιος Καισαρεὺς ἐκ Καππαδοκίας, σοφιστής. οὗτος ἔγραψε τὰς Κωνσταντίνου τοῦ βασιλέως πράξεις ἐν βιβλίοις ἑ, μελέτας τε καὶ λόγους διαφόρους.

### § 112. Eunapios von Sardes.

Eunapii vit. sophistarum et fragmenta historiar. rec. Io. Fr. Boissonade Amsterd. 1822 (vit. soph. it. ed. Boissonade im anh. zu Philostratus Paris 1849). Ser. hist. Byz. ed. Niebuhr I XVIII 477. Müller FHG IV 7. Hist. gr. min. ed. L. Dindorf. I 205. zur textkritik Cobet Mnemos. X 27 ff. 1882. Alb. Jordan. Magdeb. 1882.

Photios bibl. cod. 77 p. 53 ἀνεγνώσθη Εὐναπίου χρονικῆς ἱστορίας τῆς μετὰ Δεξιππον νέας ἐκδόσεως ἐν βιβλίοις ιδ'. ἄρχεται μὲν τῆς ἱστορίας ἀπὸ τῆς Κλαυδίου βασιλείας, εἰς ὃν Δεξιππῳ ἡ ἱστορία καταλήγει, ἀποτελεντὰ δὲ εἰς τὴν Ὀνωρίου καὶ Ἀρκαδίου τῶν Θεοδοσίου παίδων βασιλείαν . . . (404). οὗτος ὁ Εὐνάπιος Σαρδιανὸς μὲν γένος ἐστὶ (τὰς γὰρ ἐν Λυδίᾳ Σάρδεϊς ἔσχε πατρίδα), δυσσεβὴς δὲ τὴν θρησκείαν ὢν (τὰ Ἑλλήνων γὰρ ἑτίμα), τοὺς μὲν εὐσεβεῖα τὴν βασιλείαν κοσμήσαντας παντὶ τρόπῳ καὶ ἀνέδην κακίζων διασύρει, καὶ μάλιστα γὰρ τὸν μέγαν Κωνσταντῖνον, ἐξαίρει δὲ τοὺς

δυσσεβείς, καὶ τῶν ἄλλων πλέον Ἰουλιανὸν τὸν παραβάτην § 112. καὶ σχεδὸν τι τὸ τῆς ἱστορίας αὐτῷ εἰς τὸ ἐκείνου ἐγκώμιον συντεθὲν ἐξεπονήθη. ἔστι δὲ καλλιπῆς τὴν φράσιν....

Αὐτοῦ δὲ πραγματείας τὴν αὐτὴν περιεχούσας ἱστορίαν συνεγράψατο, πρῶτην καὶ δευτέραν. καὶ ἐν μὲν τῇ πρῶτῃ πολλὴν κατὰ τῆς καθαρᾶς ἡμῶν τῶν Χριστιανῶν πίστεως κατασπείρει βλασφημίαν καὶ τὴν Ἑλληνικὴν ἀποσεμνύνει δεισιδαιμονίαν, πολλὰ τῶν εὐσεβῶν βασιλέων καταπαύμενος· ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ, ἣν καὶ νέαν ἐκδοσὶν ἐπιγράφει, τὴν μὲν πολλὴν ὕβριν καὶ ἀσέλγειαν, ἣν κατὰ τῆς εὐσεβείας ἐσκέδαζεν, ὑποτέμνεται, τὸ δὲ λοιπὸν τῆς συγγραφῆς σῶμα συνείρας νέαν ἐκδοσιν, ὡς ἔφημεν, ἐπιγράφει, ἐτι πολλὰ τῆς ἐκεῖσε λύσεως ὑποφαίνουσιν. ἀμφοῖν δὲ ταῖς ἐκδόσεσιν ἐν παλαιοῖς ἐνετύχουμεν βιβλίοις, ἰδίως ἑκατέρᾳ ἐν ἐτέρῳ τεύχει καὶ ἐτέρῳ συντεταγμένη· ἐξ ὧν αὐτῶν καὶ τὴν διαφορὰν ἀναλεξάμενοι ἐγνωμεν. συμβαίνει οὖν ἐν τῇ νέᾳ ἐκδόσει πολλὰ τῷ χωρίῳ διὰ τὰς γεγενημένας τῶν ὀντων περικοπὰς ἀσαφῶς ἐκκείσθαι . . . . vgl. Niebuhr a. a. o. s. XIX. Die verschnittene recension der geschichte ist nicht von Eunapios, sondern von einem christlichen censor gemacht.

Eunap. hist. prooem. IV 11 M. I 209 ff. Df. προσελογιζόμεν ὅτι τέλος ἱστορίας καὶ σκοπὸς ἄριστος τὰ πραχθέντα ὅτι μάλιστα δῖχα τινὸς πάθους εἰς τὸ ἀληθὲς ἀναφέροντα γράφειν, οἱ δὲ ἀκριβεῖς λογισμοὶ τῶν χρόνων . . . εἰς ταῦτα ὠφελούσιν οὐδὲν . . . ὅτι κενὴ τις σπουδὴ καὶ ἀχρεῖος ἡ περὶ τοὺς χρόνους διατριβὴ καὶ σχολή . . . ἀναγνωσέται τοῦν τις ὅτι ταῦτα ἐπὶ τοῦδε τοῦ βασιλείως ἢ τοῦδ' ἐπράττετο· καθ' ὃν δὲ ἐνιαυτὸν καὶ ἡμέραν, ἕτερος εἰς τὴν ἀπάτην χορεύεται † τις. ἐγὼ δὲ † καὶ τὸ πιστεύειν ἐμαντῷ γράφω, ἀνδράσιν ἐπόμενος, οἱ τοῦ καθ' ἡμᾶς βίου μακρῷ προεῖχον κατὰ παιδείαν καὶ διατεταμένως ἐνήγον μὴ σιωπᾶν τὰ κοινὰ τῶν ἔργων καὶ ὅσα ὁ καθ' ἡμᾶς ἔφερε χρόνος καὶ τὰ πρὸ ἡμῶν μετὰ τὴν Δεξιππου γραφὴν οὕτω λόγου τε καὶ ἱστορίας ἐμφανοὺς τετυχηκότα. ἐγίνετο δὲ ἐκείνοις τε κάμολ κοινὸν τὸ ἔργον τόδε, καὶ πάντα γε εἰς τὸν Ἰουλιανὸν ἀναφέρειν ἐδόκει, ὃς ἐβασίλευσε μὲν ἐφ' ἡμῶν, τὸ δὲ ἀνθρώπινον αὐτὸν ὥσπερ τινα θεὸν προσεκύνουν ἅπαντες.

προοίμ. τοῦ β' λόγου fr. 8. IV 15 M. I 215 D. τὰ μὲν οὖν ἀπὸ τῆς Δεξιππου συγγραφῆς εἰς τοὺς Ἰουλιανοῦ καθήκοντα <καιροὺς> ὡς ἐνῆν μάλιστα διὰ τῶν ἀναγκαίων ἐπι-

§ 112. *τρέχουσιν Ικανῶς ἐν τοῖς ἐμπροσθεν δεδῆλωται· φέρεται δὲ ἐντεῦθεν ὁ λόγος ἐφ' ὅνπερ ἐφέρετο ἐξ ἀρχῆς, καὶ ἀναγκάζει γε τοῖς ἔργοις ἐνδιατρίβειν ὥσπερ τι πρὸς αὐτὸν ἐρωτικὸν πεπονθότας, οὔτι μὰ Δία τεθραμένους ἢ πεπειραμένους· κομιδῇ γὰρ ἦν ὁ γράφων τάδε παῖς, ἡνίκα ἐβασίλευσεν . . . ἐνέκειντο παραθαρσύνοντες ὡς <συν>επιληψόμενοι τοῦ πόνου. ὁ δὲ ἐς τὰ μάλιστα γεγωνὼς αὐτῷ γνώριμος, ὁ Περγαμηνὸς ἀνὴρ Οὐριβάσιος, ἐκ φυσικῆς φιλοσοφίας ἱατρικὴν ἐπιτάττειν ἄριστος καὶ θράν ἐτι θεϊότερος, καὶ ἀσεβήσειν ἐβόα περιφανῶς, εἰ μὴ συγγράφοιμι· καὶ τῶν γε πράξεων (πάσας δὲ ἠπίστατο παρῶν ἀπάσαις) μάλα ἀκριβῶς ὑπόμνημα συνετέλει πρὸς τὴν γραφὴν· ὥστε οὐκ ἦν ἀναβολὴ καὶ βουλομένῳ ῥαθυμεῖν.*

Über Oribasios Eunap. vit. soph. p. 104 Boiss. Ἰουλιανὸς μὲν αὐτὸν ἐς τὸν Καίσαρα προῶν συνήρπασεν ἐπὶ τῇ τέχνῃ (τῇ ἱατρικῇ). ὁ δὲ τοσοῦτον ἐπλεονέκει ταῖς ἄλλαις ἀρεταῖς, ὅτι καὶ βασιλέα τὸν Ἰουλιανὸν ἀπέδειξε· καὶ ταῦτά γε ἐν τοῖς κατ' ἐκείνον ἀκριβέστερον εἴρηται.

Vgl. H. Haeser, gesch. d. medicin. 3. aufl. I 452 ff. H. Sudhaus, de ratione quae intercedat inter Zosimi et Ammiani de bello a Iuliano imp. c. Persia gesto relationes. Bonn 1870. p. 93—102.

Fr. 28 *περὶ μὲν οὖν τῶν παλαιότερων καὶ ὅσα πρὸ ἡμῶν ἀνάγκη συγχωρεῖν τοῖς γράψασιν ἢ τοῖς περὶ ἐκείνων λόγοις ἐς ἡμᾶς κατὰ μνήμην ἄγραφον ἐς διαδοχὴν περιφερομένοις καὶ καθήκουσιν· ὅσα δὲ ἐφ' ἡμῶν αὐτῶν γέγονεν, ἀλήθειαν τιμῶντι, καθά φησι Πλάτων, παραδοτέον τοῖς ἐντυγχάνουσιν.*

Fr. 56 von seiner zeit: ὁ δὲ καθ' ἡμᾶς χρόνος ἐκινδύνευσεν ὄντως ἐπὶ τοῖς ὄνοις σαλεύειν.

Eunapios, ca. 347 zu Sardes geboren, in Athen gebildet, lebte später in seiner heimat als rhetor und arzt. Sein geschichtswerk gab er abschnittsweise heraus bis zum tode des kaisers Theodosius. Hierauf schrieb er βίοι φιλοσόφων καὶ σοφιστῶν, nach 396, und setzte später (nach 414, fr. 87) seine geschichte bis zum j. 404 fort.

Eunap. vit. soph. p. 52 *πολλῶν καὶ ἀδιηγῆτων ἐπικλυσθέντων κακῶν, ὧν τὰ μὲν ἐν τοῖς διεξοδικοῖς τῆς ἱστορίας εἴρηται, τὰ δέ, εἰς ἐπιτρέπη τὸ θεῖον, λελέξεται.*

Fr. 41 kündigt er einen verbesserten bericht über die herkunft der Hunnen an: ἐπιθήσομεν τοῖς εἰρημένοις τάληθές—



στερα, καὶ κεῖνα διὰ τὴν ἱστορικὴν δόξαν συγχαρῶσαντες μένειν § 112.  
καὶ ταῦτα διὰ τὴν ἀλήθειαν ἐφελκυσάμενοι καὶ παραζευξάντες.

Eunapios ist von Zosimos ausgeschrieben worden (u. s. 190) und auch von Ioannes von Antiochia benutzt.

### § 113. Panodoros aus Aegypten.

Er verfaszte ein *χρονογράφιον* bis 412, für welches er Iulius Africanus, Dexippos und Eusebios excerpierte. Aus ihm schöpfte Geo. Synkellos.

A. v. Gutschmid in Schöne's Euseb. I app. 242<sup>a</sup>.

Geo. Synk. p. 326<sup>a</sup> Πανόδωρος δέ τις τῶν κατ' Αἴγυπτιον εἰς μόναχος ἱστορικὸς οὐκ ἄπειρος χρονικῆς ἀκριβείας, ἐν τοῖς χρόνοις ἀκμάσας Ἀρκαδίου βασιλείῳ καὶ Θεοφίλου Ἀλεξανδρείας ἀρχιεπισκόπων.

### § 114. Olympiodoros aus Theben in Aegypten.

Müller FHG. IV 57. Scr. h. Byz. Bonn I 446. L. Dindorf, hist. gr. min. I 460.

O's λόγοι ἱστορικοὶ umfaszten die jahre 407—425.

Olympiodor ist quelle des Zosimos von V 26 an und wird cap. 27 als gewährsmann genannt: Ὀλυμπιόδωρος ὁ Θηβαῖος. Auch der kirchenhistoriker Sozomenos hat ihn benutzt.

Vgl. J. Rosenstein, forsch. z. DG. I 167. III 210.

Einen auszug giebt Phot. bibl. cod. 80 p. 56—63 ἀνεγνώσθησαν Ὀλυμπιόδωρον ἱστορικοὶ λόγοι κβ'. ἀρχεται ἀπὸ τῆς Ὀνωρίου τοῦ βασιλέως Ῥώμης τῆς ὑπατείας τὸ ἕβδομον καὶ Θεοδοσίου τὸ δεύτερον, κατέρχεται δὲ μέχρις οὗτον Βαλεντινιανὸς ὁ Ἰλακιδίας καὶ Κωνσταντῖον παῖς εἰς τὴν βασιλείαν τῆς Ῥώμης ἀνερχήθη ἀρχήν. οὗτος ὁ συγγραφεὺς Θηβαῖος μὲν ἐστίν, ἐκ τῶν πρὸς Αἴγυπτον Θηβῶν τὸ γένος ἔχων, ποιητής, ὡς αὐτὸς φησι, τὸ ἐπιτήδειμα, Ἕλλην τὴν θρησκείαν· σαφὴς μὲν τὴν φράσιν, ἄτονος δὲ καὶ ἐκλελυμένος καὶ πρὸς τὴν πεπατημένην κατενηνεγμένος χυδαιολογίαν, ὥστε μὴδ' ἄξιός ἐστις συγγραφὴν ἀναγράφεσθαι ὁ λόγος. Ὡ καὶ αὐτὸς ἴσως συνιδὼν οὐ συγγραφὴν αὐτῷ ταῦτα κατασκευασθῆναι, ἀλλὰ ὕλην συγγραφῆς διαβεβαίονται. . . ὕλην δὲ αὐτὸς ἱστορίας ταῦτα καλῶν ὅμως καὶ λόγοις διαιρεῖ καὶ προοιμίους πειράται κοσμεῖν, καὶ πρὸς Θεοδόσιον τὸν βασιλέα (408—450), ὃς ἀνεψιὸς ἐχρημάτιζεν

§ 114. Ὀνωρίου καὶ Πλακιδίας, Ἀρκαδίου δὲ παῖς, πρὸς τοῦτον τὴν ἱστορίαν ἀναφώνει.

Olympiodor schilderte seine gesandtschaft zu dem Hunnenfürsten Donatus ca. 412 (Phot. § 18 p. 58<sup>b</sup> 35) und andere erlebnisse auf see- und landreisen (§ 32. 33. 36. 37).

### § 115. Zosimos.

Ζωσίμου κόμητος καὶ ἀπὸ φισκοσυνηγόρου ἱστορία νέα. 6 bb.

Ausg. v. Jo. Fr. Reitemeier (disquis. in Zos. eiusque fidem p. XV—XXXV). Leipz. 1784. I. Bekker scr. hist. Byz. Bonn 1837. Über den cod. archet. Vatic. gr. 156 s. Ad. Kiessling Rh. Mus. XVIII 135. 1863. Rud. K. Martin, de fontib. Zosimi. Berl. 1866. L. Jeep, lebenszeit d. Z., Rh. Mus. XXXVII 426.

Phot. bibl. cod. 98 p. 84 ἀνεγνώσθη ἱστορικὸν (ἱστορία νέα?) λόγοις Ἐξ Ζωσίμου κόμητος ἀπὸ φισκοσυνηγόρου. ἔστι δὲ τὴν θρησκείαν ἀσεβῆς καὶ πολλάκις ἐν πολλοῖς ὑλακτῶν κατὰ τῶν εὐσεβῶν, σύντομος δὲ καὶ τὴν φράσιν εὐκρινῆς τε καὶ καθαρὸς, οὐδὲ τοῦ ἡδέος ἀπωκισμένος . . . εἶποι δ' ἂν τις οὐ γράφαι αὐτὸν ἱστορίαν, ἀλλὰ μεταγράφαι τὴν Εὐναπίου, τῷ συντόμῳ μόνον διαφέρουσιν, καὶ ὅτι οὐχ, ὥσπερ ἐκεῖνος, οὕτω καὶ οὕτος Στελίχωνα διασύρει· τὰ δ' ἄλλα κατὰ τὴν ἱστορίαν σχεδὸν τι ὁ αὐτός, καὶ μάλιστα ἐν ταῖς τῶν εὐσεβῶν βασιλείων διαβολαῖς. δοκεῖ δέ μοι καὶ οὗτος δύο ἐκδόσεις, ὥσπερ καὶ ἐκεῖνος, πεποιημέναι. ἀλλὰ τοῦτον μὲν τὴν προτέραν οὐκ εἶδον· ἐξ ὧν δέ, ἣν ἀνέγνωμεν, ἐπέγραφε 'νέας ἐκδόσεως', συμβαλεῖν ἦν καὶ ἐτέραν αὐτῷ, ὥσπερ καὶ τῷ Εὐναπίῳ, ἐκδεδοσθαι.

Herm. Cardauns, diss. de reform. Bern, Bonn 1868. thes. V: *falso opinatur Photius a Zosimo — alteram operis editionem institutam esse.*

Zosimos entnahm die einleitung und die frühere kaiserzeit — 270 (I 1—46) aus der chronik des Dexippos; die geschichte der jahre 270—404 (I 47 — V 25) aus Eunapios; 406 ff. aus Olympiodor. beziehung auf Polybios I 1. 27. V 20.

Verloren ist das ende des I. und der anfang des II. buchs (die geschichte der j. 282—305 z. a. von einem christen absichtlich verstümmelt?), stücke aus den j. 401 und 405, V 22—23. 26; endlich der schlusz des werkes: VI 13 bricht

ab im j. 410 bei den verhandlungen, welche der einnahme § 115. Roms durch Alarich vorausgingen.

Zosimos schrieb unter Theodosius II (408—450) gegen die mitte des V. jahrhunderts. vgl. Clinton FR. I 618.

Euagr. hist. eccl. III 40 *εἴρηται Ζωσίμῳ, ἐνὶ τῶν τῆς ἐξαγίστου καὶ μιαρᾶς τῶν Ἑλλήνων θρησκείας* . . c. 41 *πολλοῖς ὕστερον χρόνοις ἐπὶ Ἀρκαδίου καὶ Ὀνωρίου, μέχρις οὗ (ὦν?) γέγραφας ἢ καὶ μετ' αὐτοὺς γεγωνῶς*. cf. V 24 *Ζωσίμῳ ἱστορεῖται μέχρις Ὀνωρίου καὶ Ἀρκαδίου· καὶ ὅσα μετ' αὐτοὺς συνείλεται Πρίσκῳ τῷ ῥήτορι καὶ ἑτέροις*.

Zos. I 58 (273) *ἡ μὲν οὖν εἰς Ῥωμαίους εὐμένεια τοῦ θείου τῆς ἱερᾶς ἀγιστείας φυλαττομένης τοιαύτη. ἐπειδὴν δὲ εἰς ἐκείνους ἀφίκωμαι τοὺς χρόνους, ἐν οἷς ἡ Ῥωμαίων ἀρχὴ κατὰ βραχὺ βαρβαρωθεῖσα εἰς ὀλίγον τι, καὶ αὐτὸ διαφθαρέν, περιοέσθῃ, τηνικαῦτα καὶ τὰς αἰτίας παραστήσω τοῦ δυστυχήματος καὶ τοὺς χρησμοὺς ὡς ἂν οἷός τε ὦ παραθήσομαι τοὺς τὰ συνενεχθέντα μνηύσαντας*.

IV 21 (377) wird prophezeit: *ὅτι τε πληττόμενα καὶ μαστιγούμενα διατελέσει τὰ πράγματα, ψυχορραγοῦσιν ἐοικότα, μέχρις ἂν τῇ τῶν ἀρχόντων καὶ ἐπιτροπενόντων κακίᾳ τελέως φθαρείῃ* . .

IV 59 (394) τοῦ θνηπολικοῦ θεσμοῦ λήξαντος καὶ τῶν ἄλλων ὅσα τῆς πατρίου παραδόσεως ἦν ἐν ἀμελείᾳ κειμένων, ἡ Ῥωμαίων ἐπικράτεια κατὰ μέρος ἐλαττωθεῖσα βαρβάρων οἰκητήριον γέγονεν ἢ καὶ τέλεον ἐκπεσοῦσα τῶν οἰκητόρων εἰς τοῦτο κατέστη σχήματος, ὥστε μὴδὲ τοὺς τόπους ἐν οἷς γερόνασιν αἱ πόλεις ἐπιγινώσκειν (vgl. von den östlichen grenzlanden III 32 z. e.). ἀλλὰ ταῦτα μὲν εἰς τοῦτο τύχης κατενεχθέντα δεῖξει σαφῶς ἢ κατὰ μέρος τῶν πραγμάτων ἀφήγησις.

### § 116. Priscus.

Fragmente scr. h. Byz. ed. Niebuhr I p. XXVIII. 137. Müller FHG IV 69. V 24. L. Dindorf, hist. Gr. m. I 275.

Suidas: *Πρίσκος Πανίτης σοφιστής, γεγωνῶς ἐπὶ τῶν χρόνων Θεοδοσίου τοῦ μικροῦ (408—450)· ἔγραψεν Ἱστορίαν Βυζαντιακὴν καὶ τὰ κατὰ Ἀττήλαν ἐν βιβλίοις ἡ, Μελέτας τε ῥητορικὰς καὶ Ἐπιστολάς*.

Euagr. hist. eccl. I 17 *ἐν τούτοις τοῖς χρόνοις ὁ πολὺς τῷ λόγῳ πόλεμος ἐκεκίνητο Ἀττίλα τοῦ τῶν Σκυθῶν βασι-*

- § 116. λέως, ὃν περιέργως καὶ ἐς τὰ μάλιστα λογίως *Πρίσκος* ὁ ῥήτωρ γράφει . . vgl. II 16 z. a. Chronic. Pasch. a. 459 p. 588 Bonn. περὶ οὗ πολέμου (des Attila) *συνεγράψατο* ὁ σοφώτατος *Πρίσκος* ὁ Θράξ . .

Priscus aus Panion (in Thrakien an der Propontis) war begleiter des Maximinus, namentlich auf dessen gesandtschaft zu Attila 448 (fr. 8). Seine geschichte wird in den Constantinianischen excerpten als *ἱστορία Βυζαντική* und *Γοτθική* citiert. Sie umfasst gleichmässig die begebenheiten des ostens und des westens von ca. 433—474.

Priscus hatte auch Cassiodor als quelle gedient (*Priscus historicus* Iord. c. 24. 34. 35. 42. 49) und ist von Eustathios und von Ioannes von Antiochia ausgezogen worden. Ad. Köcher, de Ioanne Antioch. Bonn 1871. S. 34—38.

Niebuhr a. a. o. p. XXVIII *longe optimus omnium sequioris aevi historicorum; ingenio, fide, sapientia nulli vel optimorum temporum posthabendus.*

#### § 117. Malchos von Philadelpheia in Syrien.

Fragmente scr. hist. Byz. I p. XXX. 229. ed. Niebuhr. Müller FHG IV 111. Dindorf, hist. Gr. m. I 383.

Suidas: *Μάλχος* Βυζάντιος σοφιστής· ἔγραψεν ἱστορίαν ἀπὸ τῆς βασιλείας Κωνσταντίνου καὶ ἕως Ἀναστασίου (491), ἐν ᾗ τὰ κατὰ Ζήνωνα καὶ Βασιλίσκον, καὶ τὸν ἐμπρησμὸν τῆς δημοσίας βιβλιοθήκης (476) καὶ τῶν ἀγαλμάτων τοῦ Ἀγνουστείου καὶ ἄλλα τινὰ διεξέρχεται μάλα σεμνῶς καὶ τραγηδίας δίκην ἀποθρηνῶν αὐτά.

Phot. bibl. cod. 78 p. 54 ἀνεγνώσθη *Μάλχου* σοφιστοῦ Βυζαντιακὰ ἐν βιβλίῳς ζ'. ἄρχεται μὲν ἐξ οὗ Ἀέοντα τὸν βασιλέα ἡ νόσος ἐπέβη, τοῦτ' ὃν δὲ τῆς βασιλείας ἔτος ἑπτακαιδέκατον (473/4) παρετείνετο· διέρχεται δὲ τήν τε Ζήνωνος ἀνάφρῃσιν καὶ . . . ταῦτα διεξιὼν διεξείσει καὶ τὰ ἐπὶ Ῥώμῃς καὶ τέλος τοῦ ἑβδόμου λόγου ποιεῖται τὸν Νέπωτος θάνατον (480) . . οὗτοι οἱ ἑπτὰ τῆς ἱστορίας λόγοι καὶ προηγουμένους ὑποφαίνουσιν αὐτῷ λόγους ἄλλους διαπεπονῆσθαι· καὶ ἡ ἀπαρχὴ δὲ τῶν ἑπτὰ τοῦ πρώτου λόγου τοῦτο παραδηλοῖ· οὐ μὲν ἀλλὰ καὶ ἐπομένους, εἰ τὸ ζῆν προσῆν τῷ συγγραφῇ, ὡς τοῦ ἑβδόμου λόγου τὸ πέρας ἐνδείκνυσιν.

ἔστι δ' ὁ συγγραφεὺς Φιλαδελφεύς, εἰ τις ἄλλος, κατὰ συγγραφὴν ἱστορίας ἄριστος . . . καὶ ὅλως κανὼν ἐστίν

ιστορικοῦ λόγου. σοφιστῆς δ' ἦν τὸ ἐπιτήδευμα καὶ ᾔητο- § 117.  
ρικῆς εἰς ἄκρον ἐληλακῶς, καὶ τὴν θρησκείαν οὐκ ἔξω τοῦ  
χριστιανικοῦ θιάσου.

### § 118. Candidus der Isaurier.

Fragmente scr. hist. Byz. I 472. Müller FHG IV 135. Dindorf hist.  
Gr. m. I 441.

Phot. bibl. cod. 79 p. 55 ἀνεγνώσθησαν Κανδίδου ἱστο-  
ρίας λόγοι γ'. ἄρχεται μὲν τῆς ἱστορίας ἀπὸ τῆς Λέοντος  
ἀναρρήσεως (457) . . . τελευτᾷ δ' εἰς τὴν ἀναγύρευσιν Ἀνα-  
στασίου (491). ἔστι δὲ πατρίδος μὲν Ἰσαυρίας, ὡς αὐτὸς  
φησι, τῆς τραχείας· ἐπιτήδευμα δὲ ἔσχεν ὑπογραφεὺς τῶν  
ἐν Ἰσαύροις πλείστον ἰσχυσάντων. τὴν δὲ θρησκείαν Χρι-  
στιανὸς ἦν καὶ ὀρθόδοξος . . .

Auszüge aus Candidus in den fragmenten des Ioannes  
von Antiochien: Köcher a. a. o. s. 40. 63.

### § 119. Eustathios von Epiphaneia in Syrien.

Fragmente Müller FHG IV 138. Dindorf hist. Gr. min. I 354.

Suidas: Εὐστάθιος Ἐπιφανεὺς Χρονικὴν ἐπιτομὴν τῶν  
ἀπὸ Αἰνείου μέχρι Ἀναστασίου βασιλείας ἐν τόμοις θ' καὶ  
ἄλλα τινά.

Eustathios war eine hauptquelle für Euagrius. s. dessen  
kirchengesch. V 24, nach aufzählung älterer geschicht-  
schreiber von Moses bis Zosimos und Priscus: ἀπερ ἅπαντα  
Εὐστάθιῳ τῷ Ἐπιφανεῖ ἐπιτέμνεται πανάριστα ἐν δύο τεύ-  
χεσιν, ἐνὶ μὲν ἕως ἀλώσεως Ἰλίου, τῷ δὲ ἑτέρῳ ἕως δωδεκά-  
τον ἔτους τῆς Ἀναστασίου βασιλείας (502).

Eustathios starb über der geschichte des 502 begonnenen  
Perserkrieges: Euagr. I 19 Εὐστάθιῳ τῷ ἐξ Ἐπιφανείας τῷ  
Σύρῳ, ὃς καὶ τὴν ἄλωσιν Ἀμίδης συνεγράψατο. III 37. Io.  
Malalas p. 399, 3 περὶ οὗ πολέμου Εὐστάθιος ὁ σοφώτατος  
χρονογράφος συνεγράψατο, ὅστις καὶ εὐθέως ἐτελεύτησε  
μηδὲ εἰς τέλειον τὴν ἔκθεσιν αὐτοῦ συντάξας.

### § 120. Petrus Patricius.

Fragmente scr. h. Byz. ed. Niebuhr I. p. XXI. 137. Müller FHG IV 181.  
Dindorf hist. Gr. min. I 425.

Petrus ward von Justinian 534 zu dem Ostgothenkönige  
Theodahat gesandt, 535—538 von den Ostgothen gefangen

§ 120. gehalten; wurde 538 zum magister officiorum, 550 zum patricius erhoben; war 550, 562, 563 als kaiserlicher gesandter bei dem Perserkönige Chosroës und starb bald darauf.

Suidas: Πέτρος ὁ ῥήτωρ, ὁ καὶ Μάγιστρος, ἱστορικός . . . ἔγραψεν Ἱστορίαν καὶ Περί πολιτικῆς καταστάσεως.

Ioa. Lyd. de mag. II 25. 26 über die magistri: ἀρκέσει πρὸς διδασκαλίαν Πέτρος ὁ πάντα μεγάλῳ φρον καὶ τῆς καθόλου ἱστορίας ἀσφαλὲς διδάσκαλος, δι' ὃν αὐτὸς ἐπὶ τοῦ λεγόμενου μαγιστερίου ἀνεγράψατο . . .

Petrus schrieb Ἱστορίαν von Augustus ab, deren fragmente bis Julian reichen.

Ferner verfaszte Petrus einen bericht über seine gesandtschaft zu Chosroës, den Menandros benutzte: fr. 12 εἰ δέ γε ἄρα βούλεται τις τὰ ὅσα Περσῶν βασιλεὺς (Χοσρόης) καὶ Πέτρος τηνικαῦτα ἀκριβολογησαμένῳ ἦσθιν εἰδέναι, ἀναλεξάσθω ταῦτα ἐκ τῆς αὐτοῦ Πέτρου συναγωγῆς· ἅπαντα γὰρ αὐτῷ ἀναγέγραπται ἐς τὸ ἀκριβές . . .

Prokop. goth. 1, 3 ὁ βασιλεὺς Πέτρον, Ἰλλυριὸν τὸ γένος, ἐκ Θεσσαλονίκης ὁρμώμενον, ἐς τὴν Ἰταλίαν εὐθύς ἐστελλεν, ἕνα μὲν ὄντα τῶν ἐν Βυζαντίῳ ῥητόρων . . anecd. 24.

### § 121. Prokopios von Caesarea.

Scr. hist. Byz. Paris. 1662. Bonn 1833—38 (voll. III, v. Wilh. Dindorf). vgl. W. S. Teuffel, Studien z. gr. u. röm. G. Leipz. 1871 s. 191. Fel. Dahn, Pr. v. Caes. Berlin 1865. Aug. Auler, de fide Pr. Caes. in II bello Persico Iustiniani I imp. enarrando. Bonn 1876.

Suidas: Προκόπιος Ἰλλουστριος Καισαρεὺς ἐκ Παλαιστίνης, ῥήτωρ καὶ σοφιστής. ἔγραψεν Ἱστορίαν Ῥωμαϊκὴν ἥγουν τοὺς πολέμους Βελισαρίου πατρικίου, τὰ κατὰ Ῥώμην καὶ Λιβύην πραχθέντα. γέγονεν ἐπὶ τῶν χρόνων Ἰουστινιανοῦ τοῦ βασιλέως (527—565), ὑπογραφεὺς χρηματίσας Βελισαρίου καὶ ἀκόλουθος κατὰ πάντας τοὺς συμβάντας πολέμους τε καὶ πράξεις τὰς ὑπ' αὐτοῦ συγγραφείσας. ἔγραψε καὶ ἕτερον βιβλίον, τὰ καλούμενα Ἀνέκδοτα, τῶν αὐτῶν πράξεων, ὡς εἶναι ἀμφοτέρω βιβλία θ'.

Ὅτι τὸ βιβλίον Προκοπίου τὸ καλούμενον Ἀνέκδοτα φόρους καὶ κωμωδίας Ἰουστινιανοῦ βασιλέως περιέχει καὶ τῆς αὐτοῦ γυναικὸς Θεοδώρας, ἀλλὰ μὴν καὶ αὐτοῦ Βελισαρίου καὶ τῆς γαμετῆς αὐτοῦ.

Prokopios schrieb 1. römische geschichte vornehmlich

der Zeit Justinians I in acht büchern, und zwar b. I. II § 121. die Perserkriege. III. IV den Vandalenkrieg. V—VIII den Gothenkrieg (bis 553).

2. *περὶ τῶν Ἰουστινιανοῦ κτισμάτων* 6 b., über die bauten Justinians.

3. *ἀνέκδοτα* 1 b., 558 herausgegeben.

Procop. bell. Pers. I 1 p. 5 P. *Προκόπιος Καισαρεὺς τοὺς πολέμους ξυνέγραψε, οὓς Ἰουστινιανὸς ὁ Ῥωμαίων βασιλεὺς πρὸς βαρβάρους διήνεγκέ τοὺς τε ἑφῶους καὶ ἐσπερίους, ὥς μὴ ἔργα ὑπερμεγέθη ὁ μέγας αἰὼν λόγου ἔρημα . . ἐξίτηλα θῆται . .*

de aedif. I prooem. p. 2<sup>a</sup>. *ἐν χρόνῳ τῷ καθ' ἡμᾶς Ἰουστινιανὸς ὁ βασιλεὺς γέγονεν, ὃς τὴν πολιτείαν πλημμελῶς κινουμένην παραλαβὼν μεγέθει μὲν αὐτὴν μείζω τε καὶ πολλῷ ἐπιφανεστέραν εἰργάσατο, ἐξελάσας ἐνθύνδῃ τοὺς ἐκ παλαιοῦ βιασαμένους αὐτὴν βαρβάρους, ὥσπερ μοι λεπτολογουμένῳ ἐν τοῖς ὑπὲρ τῶν πολέμων δεδῆλωται λόγοις . . τὰ νῦν δέ, ὥσπερ εἶπον, ἐπὶ τὰς οἰκοδομίας τούτου δὴ τοῦ βασιλέως ἰτέον, ὥς μὴ ἀπιστεῖν τῷ τε πλήθει καὶ τῷ μεγέθει ἔς τὸν ὀπισθεν χρόνον τοῖς αὐτὰ θεωμένοις ξυμβαίῃ, ὅτι δὴ ἀνδρὸς ἐνὸς ἔργα τυγχάνει ὄντα.*

Anekcl. prooem. (III p. 2<sup>a</sup>) . . *ἀλλὰ καὶ πολλῶν τῶν ἐν τοῖς ἔμπροσθεν λόγοις εἰρημένων ἀποκρῦψασθαι τὰς αἰτίας ἡναγκάσθη. τὰ τότε δ' οὖν τέως ἄρρητα μέιναντα καὶ τῶν ἔμπροσθεν δεδηλωμένων ἐνταῦθά μοι τοῦ λόγου τὰς αἰτίας σημῆναι δεήσει.*

## § 122. Agathias.

*Ἱστορίαι* 5 bb.

Ausg. scr. hist. Byz. Paris 1660. B. G. Niebuhr. Bonn 1828. L. Dindorf. hist. Gr. min. II 132. 1871. vgl. W. S. Teuffel a. a. o. s. 237.

Suidas: *Ἀγαθίας σχολαστικὸς Μυριναῖος, ὁ γράψας τὴν μετὰ Προκόπιον Ἱστορίαν τὸν Καισαρεῖα, τουτέστι τὰ κατὰ Ναρσῆν ἐν Ἰταλίᾳ καὶ τὰ ἐν Ἀσικῇ καὶ Βυζαντίῳ. οὗτος συνένταξε καὶ ἕτερα βιβλία, ἔμμετρά τε καὶ κατάλογάδην, τὰ τε καλούμενα Λαφνιακά καὶ τὸν Κύκλον τῶν νέων ἐπιγραμμάτων, ὧν αὐτὸς συνῆξεν ἐκ τῶν κατὰ καιρὸν ποιητῶν (Agath. hist. prooem. p. 3<sup>c</sup>. ἐπιγράμματα bei Dindorf p. 393—432). συνήκμασε δὲ Παύλῳ τῷ Σιλεντιαρῶ καὶ Μακε-*

§. 122. δονῶ τῷ ὑπάτῳ καὶ Τριβωνιανῷ ἐπὶ τῶν Ἰουστιανοῦ χρόνων.

Agathias aus Myrina in Aeolis († 582) schrieb als fortsetzung der historien Prokops die geschichte der jahre 552—558.

Prooem. p. 5<sup>c</sup>. ἐμοὶ Ἀγαθίας μὲν ὄνομα, Μύρινα δὲ πατρίς, Μεμνόνιος δὲ πατήρ, τέχνη δὲ τὰ Ῥωμαίων νόμιμα καὶ οἱ τῶν δικαστηρίων ἀγῶνες.

p. 7<sup>c</sup>. μὴ πρότερον ἐς τὸ ξυγγράφειν προῆγμαι ἢ μόνον ἐξ ὅτου Ἰουστίνος ὁ νέος τὴν αὐτοκράτορα μετέλθειν ἀρχήν, Ἰουστινιανοῦ τεθνηκότος (565) . . . τὰ μὲν γὰρ πλείστα τῶν κατὰ τοὺς Ἰουστινιανοῦ χρόνους γεγενημένων ἐπειδὴ Προκοπίῳ τῷ ῥήτορι τῷ Καισαρείᾳ ἐς τὸ ἀκριβὲς ἀναγέγραπται, παριτέον ἐκεῖνα ἔμοιγε . . . τὰ δὲ μετ' ἐκείνων ὡς οἶόν τε διεξιτέον. vgl. II 19. IV 15.

Agathias benutzte persische annalen: II 27. IV 24 ff. c. 30 p. 141<sup>c</sup> εἰ καὶ Προκοπίῳ τῷ ῥήτορι (Pers. I. I) ἓν τῶν ἐπὶ Καβάδῃ ἀφηγηθέντων ἐτέρως ἀπήγγελλται, ἀλλ' ἡμῖν ἀκολουθητέον τοῖς Περσικοῖς χρονογράφοις καὶ τῶν ἐν αὐτοῖς φερομένων ὡς ἀληθεστέρων ἀντιληπτέον.

III 5 Στεφάνου τοῦ θεσπεσίου ἱερὸν . . . ὃν δὴ πρῶτον πάλαι φασὶν ὑπὲρ τῶν Χριστιανοῖς ἄριστα δοκούντων ἐθέλοντὴν διακινδυνεύσαντα ὑπὸ τῶν ἐναντίων καταλευσθῆναι.

### § 123. Hesychios von Milet.

Fragmente Müller FHG IV 143. Jo. Flach, onomatologi quae supersunt. Leipz. 1882. vgl. A. Daub jhb. suppl. XI 405. ders. studien zu d. biographika des Suidas. Freib. 1882. Rohde Rh. Mus. XXXIII 166. XXXIV 563.

Suidas: Ἡσύχιος Μιλήσιος, υἱὸς Ἡσυχίου δικηγόρου καὶ Φιλοσοφίας, γεροντὸς ἐπὶ Ἀναστασίου βασιλέως, ἐγραψεν Ὀνοματολόγον ἢ πῖνακα τῶν ἐν παιδείᾳ ὀνομασθῶν, οὗ ἐπιτομή ἐστὶ τοῦτο τὸ βιβλίον, καὶ Χρονικὴν ἱστορίαν, ἣν διείλεν εἰς ἑ' διαστήματα. (οὕτω γὰρ καλεῖ ἕκαστον βιβλίον) . . . ἕως τῆς βασιλείας Ἀναστασίου τοῦ ἐπονομαζομένου Διόφωρον († 518).

Photios cod. 69 p. 34 ἀνεγνώσθη μοι βιβλίον ἱστορικὸν ὡς ἐν συνόψει κοσμικῆς ἱστορίας· ὁ δὲ συγγραφεὺς Ἡσύχιος ὁ Ἰλλοῦστριος, Μιλήσιος μὲν ἐκ πατρίδος, παῖς δὲ Ἡσυχίου καὶ Φιλοσοφίας, καθ' ὃ καὶ ἡ ἐπιγραφή τοῦ βιβλίου



μετὰ τοῦ Ἱστορίας Ῥωμαϊκῆς τε καὶ παντοδαπῆς τυγχάνει. § 123.  
ἄρχεται μὲν οὖν ἀπὸ τῆς τοῦ Βήλου τοῦ Ἀσσυρίων βασιλείας  
βασιλείας, κατεῖσι δὲ μέχρι τῆς τελευταίας Ἀναστασίου . .  
διαίρεται δὲ αὐτῷ τὸ σπούδασμα εἰς τμήματα εἴς' . . .

ἀνεγνώσθη. δέ μοι καὶ ἑτέρα τοῦ αὐτοῦ βίβλος, ἐν ᾗ  
περιείχετο τὰ τε Ἰουστίνῳ παραθέντα (518—521), ὅπως τε  
Ἀναστασίῳ τελευτήσαντος αὐτὸς ἀνεγρήθη· εἶτα καὶ τὴν  
Ἰουστινιανοῦ τοῦ μετὰ Ἰουστίνου ἐστὶν ἀνάρρησιν. κατιδεῖν  
καὶ τὰς ἄλλας πράξεις μέχρις ἐτῶν τινῶν (τριῶν? I. Bekker)  
τῆς αὐτοῦ βασιλείας . .

Aus dem VI. buche ist der abschnitt von der gründung  
des neuen Roms durch Constantin erhalten, mit dem excurs  
über die ältere geschichte von Byzantion: § 2 λεκτέον δὲ ἡμῖν,  
ὅπως τε ἐξ ἀρχῆς γέγονε καὶ ὑπὸ τίνων ἀπωκίσθη, ἐκ τῶν  
ἀρχαίων ποιητῶν καὶ συγγραφέων τὴν ὑπόθεσιν ποιου-  
μένοις . .

Eine fälschung neuerer zeit ist die schrift περὶ τῶν ἐν παιδείᾳ  
διαλαμπάντων σοφῶν. s. K. Lehrs Rh. Mus. XVII 453. 1862. die  
Pindarscholien Leipz. 1873 s. 158. ausg. v. Jo. Flach. Leipz. 1880.

#### § 124. Menander Protector.

Fragmente scr. hist. Byz. I XXXII. 279. Bonn 1827. Müller FHG.  
IV 200. LDindorf a. a. o. II 192.

Menander setzte die geschichte des Agathias fort bis  
zum tode des kaisers Tiberius, 558—582.

Suidas: Μένανδρος Προτίκτωρ ἱστορικός, ὃς λέγει περὶ  
ἐαυτοῦ· ἐμοὶ πατὴρ Εὐφρατῆς ἐκ Βυζαντίου ὁρμώμενος ἦν·  
οὗτος δὲ οὖν ἡμιστὰ τῆς τῶν λόγων μετεἰλήχει παιδείας . .  
ὠρμήθη ἐπὶ τήνδε τὴν συγγραφὴν, ἄρξασθαι μετὰ τὴν  
ἀποβίωσιν Ἀγαθίου καὶ τῆς ἱστορίας ποιήσασθαι τὴν ἀρχὴν  
(διαδοχὴν I. Bekker).

Die historien des Menander wurden bald nach dem ende  
des kaisers Phokas 610 fortgesetzt von Theophylaktos  
ὁ Σιμοκάτης in acht büchern bis zum tode des kaisers  
Mauritius 602 (ausg. v. I. Bekker, Bonn 1834).

Theophanes von Byzantion schrieb die geschichte der  
unter den kaisern Iustinus II und Tiberius von 566—581  
geführten Perserkriege in 10 büchern, von denen nur der  
auszug in Photios bibl. cod. 64 p. 26 erhalten ist.

Vgl. Müller FHG. IV 270. LDindorf a. a. o. I 446.

## § 125. Ioannes von Epiphaneia.

Müller FHG. IV 272.

Euagr. kirchengesch. V 24 Προκοπῶ δὲ τῷ ῥήτορι πεποίηται τὰ ἐξ ἐκείνου (Ἀναστασίου) ἕως τῶν Ἰουστινιανοῦ χρόνων· καὶ τὰ ἐχόμενα δὲ τούτων Ἀγαθὶὰ τῷ ῥήτορι καὶ Ἰωάννῃ ἐμῷ τε πολίτῃ καὶ συγγενεῖ καθ' εἰρμὸν ἱστορήται μέχρι τῆς Χοσροῦ τοῦ νέου πρὸς Ῥωμαίους φυγῆς (590) καὶ τῆς εἰς τὴν αὐτοῦ βασιλείαν ἀποκαταστάσεως . . εἰ καὶ μῆπω ἔτυχον ἐκδεδωκότες (vgl. IV 24 πέπρακται δὲ καὶ ἕτερα τῷ Ναροῇ . . ἅπερ Ἀγαθὶὰ μὲν γέγραπται τῷ ῥήτορι, οὐπω δὲ ἐς ἡμᾶς ἀφίκται).

Das einzige im cod. Vatic. 1056 erhaltene fragment ist zuerst herausgegeben von K. Bened. Hase im anhang zu Leo Diaconus. Paris 1819. fol. p. 171. vgl. p. XIII.

Ἰωάννον σχολαστικοῦ καὶ ἀπὸ ἐπαρχῶν Ἐπιφανέως περὶ τῆς τοῦ νέου Χοσροῦ προσχωρήσεως πρὸς Μαυρίκιον τὸν Ῥωμαίων αὐτοκράτορα ἱστοριῶν τόμος α'.

## § 126. Stephanos von Byzantion.

Ausg. v. Abr. Berkel Leiden 1688 u. 1694. fol. c. annot. L. Holstenii, Abr. Berkelii et Th. de Pinedo ed. Guil. Dindorf. 4 voll. Leipzig 1825. Ant. Westermann eb. 1839. ex. rec. Aug. Meinekii. Berlin 1849. vgl. Bened. Niese, de St. B. auctoribus. I. Kiel 1873.

Stephanos verfaszte Ἑθνικά in alphabetischer folge, von denen in der vollständigen fassung erhalten sind: Δύμη—Δώτιον p. 240, 1—258, 9 Meineke, das übrige meistens nur in dürftigem und lückenhaftem auszuge.

p. 47, 19 M. περὶ τοῦ Αἰθιοπίσσα πλατύτερον ἐν τοῖς τῶν Ἑθνικῶν προτεχνολογήμασιν εἴρηται.

Cod. S. p. 258, 9 adn. Mein.: Στεφάνου γραμματικοῦ Κωνσταντινουπόλεως περὶ πόλεων νήσων τε καὶ ἐθνῶν, δήμων τε καὶ τόπων καὶ ὁμωνυμίας αὐτῶν καὶ μετανομασίας καὶ τῶν ἐντεῦθεν παρηγμένων ἐθνικῶν τε καὶ τοπικῶν καὶ κτητικῶν ὀνομάτων βιβλίον ια'. οὗ τὰ κεφάλαια ταῦτα κτέ.

Cod. R. p. 592, 17 vor Συράκονσαι: βιβλίον να'. p. 627, 6 vor Τιτανεύς: ἀρχὴ βιβλίου νβ'.

Tzetzes Chil. III 100, 815 τῷ περὶ νήσων, πόλεων καὶ δήμων τε βιβλίῳ | Στέφανος ὁ Βυζάντιος . . γράφει . .

Eustath. z. Dionys. Perieg. 694 (II 341 M.) ὁ τὰ Ἑθνικὰ § 126. γράφας.

Suidas: Ἑρμόλαος γραμματικὸς Κωνσταντινουπόλεως, γράφας τὴν ἐπιτομὴν τῶν Ἑθνικῶν Στεφάνου γραμματικοῦ, προσφωνηθεῖσαν Ἰουστινιανῷ τῷ βασιλεῖ. vgl. Meineke zu p. 61, 4. 5. 93, 1—4.

## § 127. Die fortsetzungen der kirchengeschichte des Eusebios (s. 184).

Ausg. v. Henr. Valesius. Paris 1668 und 1686. fol. Will. Reading. III voll. Cambr. 1720. fol. vgl. L. Jeep, quellenstudien z. d. byz. historikern, Leipz. 1881.

Euagr. kirchengesch. V 24 σὺν θεῷ δὲ ἡμῖν καὶ τὰ τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας εὐσυνόπτως ἀπόκειται διὰ τῶν ἱστορημένων μέχρι μὲν οὖν Κωνσταντίνου Εὐσεβίῳ τῷ Παμφίλου, ἐξ ἐκείνου δὲ μέχρι Θεοδοσίου τοῦ νέου Θεοδωρήτῳ Σωζομένῳ τε καὶ Σωκράτει καὶ ὧν ὁ παρῶν ἡμῖν ἐξέλεξε πόνος.

1. Sokrates scholasticus. 7 bb. von 306—439, schrieb unter Theodosius II.

Phot. bibl. cod. 28 p. 6<sup>a</sup> ἀνεγνώσθη Σωκράτους ἐκκλησιαστικῆ ἱστορία, ἐφεξῆς οὐσα τῆς Εὐσεβίου . . . ἡ δὲ φράσις οὐθὲν ἔχει ἀξιόλογον· ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς δόγμασιν οὐ λίαν ἐστὶν ἀκριβής.

2. Hermias Sozomenos widmete die kirchengeschichte von 324—415 in 9 bb. dem kaiser Theodosius II. 439.

Phot. bibl. cod. 30 p. 6<sup>a</sup> ἀνεγνώσθη Σαλαμάνου Ἑρμείου Σωζομένου σχολαστικοῦ ἐκκλησιαστικῆ ἱστορία. . . . οὗτος δὲ δίκας ἦν λέγων ἐν Κωνσταντινουπόλει. ἔστι δὲ Σωκράτους ἐν τῇ φράσει βελτίων, διαφωνεῖ δὲ αὐτῷ καὶ κατὰ τινὰς ἱστορίας.

Ausg. v. Hussey. London 1860. Migne patrol. gr. LXVII. Vgl. J. Rosenstein i. d. forsch. z. DG I 167.

3. Theodoretos, bischof von Cyrus in Syrien, schrieb u. a. die kirchengeschichte von 325—429 in 5 bb. in den jahren 443—450. Phot. bibl. cod. 31 p. 6<sup>a</sup>.

4. Philostorgios aus Kappadokien, arianischen bekenntnisses, schrieb ebenfalls unter Theodosius II die

§ 127. kirchengeschichte von 300—425 in 12 bb. von dieser ist nur ein von dem patriarchen Photios († 891) angefertigter auszugszug erhalten (zuerst hgg. von Jac. Gothofredus. Genf 1643).

Phot. bibl. cod. 40 p. 8 ἀνεγνώσθη Φιλοστοργίου Ἀρειανοῦ τὴν θρησκείαν, ὡς δὴθεν ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία. ἱστορεῖ δὲ τὰναντία σχεδὸν ἅπαντα τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς ἱστορικοῖς.

5. Euagrius. Migne patrol. gr. LXXXVI 2.

Photios bibl. cod. 29 p. 6<sup>a</sup> ἀνεγνώσθη Εὐαγρίου σχολαστικοῦ ἀπὸ ὑπάρχων, πόλεως δὲ Ἐπιφανείας τῆς κατὰ τὴν κοίλῃν Συρίαν, Ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία ἐν τόμοις 5, ἀρχὴν ποιουμένη τὸ τέλος τῆς Σωκράτους καὶ Θεοδωρήτου ἱστορίας καὶ κατιούσα μέχρι τῆς βασιλείας Μανυρίκιου, ἔτος δωδέκατον ἐν τῇ βασιλείᾳ διανύοντος (431—593). ἔστι δὲ τὴν φράσιν οὐκ ἄχαρις, εἰ καὶ πῶς περιττεύεσθαι ἐνίοτε δοκεῖ ἐν τῇ δὲ δογματῶν ὀρθότητι ἀκριβῆς τῶν ἄλλων μᾶλλον ἱστορικῶν. ἔχει δὲ καὶ χρήσεις περὶ εἰκόνων.

Euagrius, freund des patriarchen Gregorios (570—593), schrieb zu Antiochia. vgl. A. v. Gutschmid grenzboten 1863 I 345.

Über die früheren kirchenhistoriker vgl. Nikephoros Kallisti I 1 p. 35 . . . ὃ γε μὲν Εὐάγριος . . . τῷ πλείστῳ μέρει πράξεισι διατρέβων ταῖς κοσμικαῖς, ἐκ τῶν Εὐσταθίου τοῦ Σύρου, Ζωσίμου τε καὶ Πρίσκου καὶ Ἰωάννου, Προκοπίου τε τοῦ Καισαρέως, ἐτι δὲ καὶ Ἀγαθίου (?), τῶν κατὰ τὴν τῶν χρόνων ἐκείνων διαδοχὴν φητόρων καὶ ἐτέρων ἄλλων οὐκ ἀγεννῶν συγγραφέων τὰς ὕλας τῆς ὑποθέσεως πορίζομενος.

### § 128. Byzantinische chroniken.

Mit Theophylaktos endet die politische, mit Euagrius die kirchliche geschichtschreibung.

Die reihe der byzantinischen chroniken eröffnet die weltchronik (χρονογραφία) des Ioannes Malalas (bis 565), welcher unter Iustinus II (565—578) schrieb.

Vgl. L. Dindorf, praef. ed. Malalae Bonn. 1831 p. VI. Köcher, de Ioanne Ant. p. 6. Mommsen Hermes VI 381. vgl. Gutschmid a. a. o.

Das Chronicon Paschale (auch fasti Siculi, chr. § 128. Alexandrinum; Antiochenum u. a. genannt) ist verfasst im 20. jahre des kaisers Heraklios 629/630; am schlusse beim j. 628 verstümmelt.

Ausg. v. DuCange Paris 1688 fol. L. Dindorf. 2 voll. Bonn 1829. vgl. Clinton FR. II 209. Ideler chronol. II 350. 462.

Über die den lateinischen fasten des Idacius entsprechenden consularfasten (o. s. 7. 173) s. Mommsen chron. 113. CIL. I p. 484.

Angehängt ist ein verzeichnis der römischen kaiser bis 1042.

Georgios Synkellos stand in diensten des patriarchen Tarasios von Constantinopel. Er verfaszte um 808 die *ἐκλογὴ χρονογραφίας* nach Anianos, Iulius Africanus, Pano-doros u. a. bis 284 n. Chr.

Ausg. v. I. Goar. Paris 1652. fol. Wilh. Dindorf. 2 voll. Bonn 1829. vgl. Ideler a. a. o. II 452. 455. Clinton FR. I 381. II 335.

Bruchstücke älterer geschichtschreiber nahm der mönch Ioannes von Antiochia im 7. jhdt. in seine *ἀρχαιο-λογία* auf.

Müller FHG. IV 535. V 27. L. Dindorf jhb. 1869 s. 119. Adolf Köcher, de Ioannis Antiocheni aetate fontibus auctoritate. Bonn 1871. Th. Mommsen Hermes VI 82. 324.

### § 129. Sammelwerke.

Der patriarch von Constantinopel Photios († 891) stellte in seiner *βιβλιοθήκη* oder *μυριόβιβλος* allerlei auszüge und nachrichten von 280 gelesenen werken, darunter auch historischen, zusammen.

Ausg. v. D. Hoeschel. Augsb. 1601. fol. I. Bekker 2 bb. Berl. 1824. 25.

Der kaiser Constantinus VII Porphyrogennetos (913—959) liesz auszüge aus den griechischen historikern von Polybios bis Ioannes von Antiochia nach 53 rubriken anfertigen: *κεφαλαιωδῶν ὑποθέσεων βιβλία νη'. α' περὶ βασιλέων ἀναγορεύσεως*. Von diesen excerpten sind vollständig erhalten die abschnitte 27, *περὶ πρέσβων* (zuerst herausgegeben von Fulvius Ursinus. Antwerp. 1582 und Dav. Hoeschel. Augsb. 1603. 4). 50 *περὶ ἀρετῆς καὶ κακίας*

§ 129. (Henr. Valesius. Paris 1634. 4); zum teil *περὶ γνωμῶν* (Ang. Mai scr. vet. n. coll. II. Rom 1827). *περὶ ἐπιβουλῶν* (Müller FHG. II. IV. V. Aug. Feder. Darmst. 1848—55). *περὶ πολιορκιῶν* (C. Wescher, poliorcétique des Grecs. Paris 1867).

Vgl. H. Nissen, untersuch. üb. d. qu. d. IV. u. V. dekade des Livius 1863 p. 3. Ernst Schulze, de excerptis Constantinianis quaestiones criticae. Bonn 1866. Ferd. Hirsch, der kaiser C. P. Berl. 1873. 4. H. Waeschke Philol. XLI 270 ff.

Prooem. cap. 27 p. 2 Hoeschel . . . εἰσὶ δὲ (οἱ λόγοι) ἐκ τῶν ὑποτεταγμένων χρονικῶν· α' Πέτρου πατρικίου καὶ μαγίστρου. β' Γεωργίου μοναχοῦ χρονικῆς. γ' Ἰωάννου Ἀντιοχέως. δ' Διονυσίου Ἀλικαρνασέως ῥωμαϊκῆς ἀρχαιο-λογίας. ε'. ζ' Πολυβίου Μεγαλοπολίτου καὶ Ἀππιανοῦ. ξ' Ζωσίμου Ἀσκαλωνίτου. η' Ἰωσηποῦ ἰουδαϊκῆς ἀρχαιο-λογίας. θ' Διοδώρου Σικελιώτου. ι' Δίωνος Κορκιανοῦ. ια' Προκοπίου Καισαρέως. ιβ' Πρίσκου ῥήτορος. ιγ' Μάλχου σοφιστοῦ. ιδ' Μενάνδρου Προτίκταρος. ιε' Θεοφυλάκτου ἀπὸ ἐπάρχων καὶ ἀντιγραφέως τοῦ Σιμοκάττου.

In dem prooemion b. Valesius p. 5 sind unter andern noch genannt: (γ) Ἰωάννου τοῦ ἐπίκλην Μαλέλα χρονικῆς. ζ' Νικολάου Δαμασκηνοῦ καθολικῆς ἱστορίας.

An beiden stellen fehlen Dexippos und Eunapios. statt des letzteren ist fälschlich Zosimos von Askalon genannt.

### Hilfszeugnisse.

#### § 130. Griechische redner.

Himerios, ca. 315—386.

H. reden sind z. t. nur in auszügen bei Photios bibl. cod. 243 erhalten.

Ausg. v. Gottlieb Wernsdorf. Götting. 1790.

Iulianus, geb. 331, Caesar 355, Augustus 360, † 363 (ὁ παραβάτης).

Philosophische und satirische schriften (darunter die *Κρόνια ἢ Καίσαρες, Μισοπάγων*), reden und briefe.

Ausg. der werke v. Ez. Spanheim. Leipz. 1696. fol. Fr. K. Hertlein. 2 voll. Leipz. 1875 f.

Themistios, praefect von Constantinopel 362 und 378.

Ausg. der reden (XXXIV) v. W. Dindorf. Leipz. 1832.

Libanios, geb. zu Antiochia ca. 313, † daselbst § 130. nach 391.

Ausg. der reden u. declamationen v. J. J. Reiske. 4 voll. Altenburg 1791—97. der briefe v. J. Ch. Wolf. Amsterd. 1738. fol. G. R. Sievers. das leben des L. Berl. 1868.

### § 131. Schriften über reichsverfassung.

Notitia dignitatum et administrationum omnium tam civilium quam militarium in partibus orientis et occidentis, verfasst zwischen 411—413.

Ausg. v. Ed. Böcking. Tomi II. Bonn 1839—53. O. Seeck. Berl. 1876. (accedunt Notitia urbis Cpolitanae et laterculi provinciarum.)

Ioannes Laurentius Lydus.

Ausg. I. L. L. de magistr. reip. rom. I. III nunc primum in lucem editi a I. Dom. Fuss. praefatus est Car. Ben. Hase. Paris 1812. De ostentis una c. fragm. I. de mensibus ed. C. B. Hase. Paris 1824. De mensibus rec. W. Rötter. Darmst. 1827. De ostentis ed. Curt Wachsmuth. Leipz. 1863. Ioa. Lyd. ex rec. I. Bekkeri. Bonn 1837 (scr. hist. Byz.). vgl. Hase comm. de I. L. L. (p. VI Bonn.). H. E. Dirksen, üb. d. hist. glaubwürdigkeit der berichte des I. L. verm. schr. Berlin 1841 I 50. I. F. Schultze, quaestiones Lydianae. Greifsw. 1862.

Ioannes Laurentius, zu Philadelphia in Lydien 490 geboren, in kaiserlichen diensten zu Constantinopel seit 511, 552 verabschiedet, schrieb nach dieser zeit:

1. *περὶ μηνῶν*, im auszuge und in fragmenten erhalten.
2. *περὶ ἀρχῶν τῆς Ῥωμαίων πολιτείας* 3 bb.
3. *περὶ διοσημείων*, vorn verstümmelt. vgl. O. Müller, Etrusker III 2, 7 (s. 37 ff. Deecke).

Phot. bibl. cod. 180 p. 125<sup>a</sup> ἀνεγνώσθησαν Ἰωάννου Λαυρεντίου Φιλαδελφέως τοῦ Λυδοῦ πραγματεῖαι τρεῖς, Περὶ διοσημείων, Περὶ μηνῶν, Περὶ ἀρχῶν πολιτικῶν . . . τὴν δὲ θρησκείαν ὁ ἀνὴρ εἰκε δεισιδαίμων εἶναι· σέβεται μὲν γὰρ τὰ Ἑλλήνων καὶ θειάζει, θειάζει δὲ καὶ τὰ ἡμέτερα, μὴ διδοὺς τοῖς ἀναγινώσκουσιν ἐκ τοῦ ῥάστον συμβαλεῖν πότερον οὕτω νομίζων θειάζει ἢ ὥς ἐπὶ σκηνῆς.

Über seine lebensverhältnisse spricht Lydus de magistr. III 25—30.

§ 132. Rechtsbücher.

Codex Theodosianus, publiciert von Theodosius II. 438; dazu novellae.

Ausg. von Jac. Gothofredus, 6 voll. Lyon 1655 fol. G. Hänel. Bonn 1837—44.

Das CORPVS IVRIS, bearbeitet unter Iustinian I von Tribonianus († 545) und andern rechtsgelehrten enthält:

Codex Iustinianus l. XII (529).

Digestorum iuris enucleati ex omni vetere iure collecti s. Pandectarum l. L.

Institutionum l. IV.

Novellae (*νεαπαὶ διατάξεις*, authenticae).

Ausgaben von G. Haloander. 3 voll. Nürnberg, 1529. 4. Dion. Gothofredus. Genf 1583. 4. Lyon 1590 u. durch Jac. Gothofredus 1624 fol. Digesta rec. adsumpto in operis soc. P. Krügero, Th. Mommsen. 2 voll. Berl. 1870. 4. Institutiones rec. P. Krüger. ed. 2<sup>a</sup> eb. 1867. Cod. Iustinianus rec. P. Krüger. eb. 1873 ff. Novellae ord. chron. dig. C. E. Zachariae a Lingenthal. Leipz. 1881. rec. R. Schoell Berl. 1882 ff. Corpus iuris civilis rec. P. Krüger et Th. Mommsen. ed. 2. Berl. 1877.



## Register.

- C. Acilius [19](#).  
 Acta diurna [6](#).  
 Acta triumphorum [8](#).  
 M. Actorius Naso [77](#).  
 Aelianos [149](#).  
 P. Aelius Aristides [163](#).  
 Aelius Spartianus [135](#).  
 L. Aelius Stilo [73](#).  
 L. Aelius Tubero [53](#).  
 Q. Aelius Tubero [52](#).  
 M. Aemilius Scaurus [54](#).  
 Aethicus [179](#).  
 Agatharchides [32](#).  
 Agathias [195](#).  
 M. Agrippa [105](#).  
 Agrippina [106](#).  
 Ammianus Marcellinus [169](#).  
 L. Ampelius [136](#).  
 T. Ampius Balbus [77](#).  
 Annales maximi [8](#).  
 Anonymus Cuspiniani [173](#). Raven-  
   nas [179](#). Valesii [175](#).  
 L. Antistius Vetus [107](#).  
 Apollinaris Sidonius [182](#).  
 Apollodoros [97](#).  
 Appianos [143](#).  
 Arrianus [138](#).  
 L. Arruntius [80](#).  
 Artemideros [97](#).  
 Q. Asconius Pedianus [125](#).  
 Asellio [40](#).  
 C. Asinius Pollio [107](#).  
 Asinius Quadratus [168](#).  
 Athenaeos [164](#).  
 Atticus [64](#).  
 Atticus Herodes [163](#).  
 Aufidius Bassus [109](#).  
 Augustus [103](#).  
 M. Aurelius [163](#).  
 Sex. Aurelius Victor [166](#).  
 L. Aurunculeius Cotta [77](#).  
 Ausonius [180](#).  
 Avienus [119](#). [168](#).  
 Avitus [183](#).  
 Bocchus [100](#).  
 Boethius [182](#).  
 M. Brutus [32](#). [40](#). [77](#).  
 Caesar [58](#).  
 L. Calpurnius Bibulus [77](#).  
 L. Calpurnius Piso [33](#).  
 Candidus [193](#).  
 Capito [135](#).  
 Cassiodorius Senator [173](#). [176](#).  
 Cassius Dio [150](#).  
 L. Cassius Hemina [25](#).  
 Castor [72](#).  
 M. Cato [22](#).  
 Cato Uticensis [77](#).  
 Catullus [73](#).  
 Censorinus [138](#).  
 Chronicon Paschale [201](#).  
 Chronicon vom j. 641 [174](#).  
 Chronograph vom j. 354 [165](#).  
 Cicero [75](#).  
 L. Cincius Alimentus [16](#).  
 Claudianus [181](#).  
 Claudius Aelianos [149](#).  
 Claudius der Kaiser [106](#).  
 Claudius Ptolemaeos [147](#).  
 Q. Claudius Quadrigarius [44](#). [20](#).  
 C. Clodius Licinus [80](#).  
 M. Cluvius Rufus [110](#).  
 Codex Theodosianus [204](#).  
 L. Coelius Antipater [37](#).  
 Constantinus Porphyrogenetos [201](#).  
 Continuator Dionis [166](#).  
 Corippus [183](#).  
 Cornelia [67](#).  
 Cornelius Alexander Polyhistor [71](#).  
 L. Cornelius Balbus [77](#).  
 Cornelius Bocchus [100](#).  
 M. Cornelius Fronto [182](#).  
 Cornelius Nepos [65](#).  
 P. Cornelius Scipio Africanus [17](#).  
 P. Cornelius Scipio Nasica [18](#).  
 L. Cornelius Sisenna [43](#).  
 L. Cornelius Sulla [56](#).

- Cornelius Tacitus [114](#).  
 Corpus Iuris [204](#).  
 A. Cremutius Cordus [108](#).  
 Q. Curtius Rufus [92](#).  
  
 Q. Dellius [77](#).  
 Denkwürdigkeiten [53](#), [103](#).  
 Dexippos [158](#).  
 Dicuil [179](#).  
 Dio Cassius [150](#).  
 Dio Chrysostomus [127](#).  
 Diodor [86](#).  
 Diogenes Laertius [163](#).  
 Dionysios von Byzantion [149](#).  
 Dionysios von Halikarnass [77](#).  
 Dionysios periegeta [119](#).  
 Domitius Corbulo [107](#).  
  
 Elogia [12](#).  
 Empylus [77](#).  
 Q. Ennius [21](#).  
 Ennodius [182](#).  
 Euagrius [200](#).  
 Eugippius [175](#).  
 Eumenius [164](#).  
 Eunapios [186](#).  
 Eusebios [183](#).  
 Eustathios [193](#).  
 Eutropius [167](#).  
 Excerpta barbari [161](#). Valesiana  
     [175](#).  
  
 Q. Fabius Pictor [12](#).  
 M. Fabius Quintilianus [126](#).  
 Fabius Rusticus [110](#).  
 Fabulae praetextatae [20](#).  
 M. Fadius Gallus [77](#).  
 C. Fannius [36](#).  
 Fasti magistratum [7](#), [10](#).  
 Fenestella [123](#).  
 Flavius Arrianus [138](#).  
 Flavius Iosephus [112](#).  
 Flavius Philostratus [164](#).  
 Floxus [135](#).  
 Frontinus [101](#).  
 Fronto [132](#).  
 Furius Philocalus [165](#).  
  
 Gaius [138](#).  
 A. Gellius [137](#).  
 Cn. Gellius [41](#).  
 Georgius Syncellus [201](#).  
 Granus Licinianus [136](#).  
 Gregor von Tours [177](#).  
  
 Hadrianus [132](#).  
 Herodes Atticus [163](#).  
 Herodianos [156](#).  
 Hesychios [196](#).  
  
 Hieronymus [185](#), fortsetzungen der  
     chronik [172](#).  
 Himerios [202](#).  
 A. Hirtius [58](#).  
 Horatius [129](#).  
 Hortensius [53](#).  
 Hyginus [124](#).  
 Hyperochos [5](#).  
  
 Ianuarius Nepotianus [99](#).  
 Idacius [173](#).  
 Ioannes von Antiochia [201](#).  
 Ioannes Biclariensis [174](#).  
 Ioannes von Epiphaneia [198](#).  
 Ioannes Laurentius Lydus [203](#).  
 Ioannes Xiphilinos [154](#).  
 Ioannes Zonaras [155](#).  
 Iordanes [176](#).  
 Iosephus [112](#).  
 Isidorus von Sevilla [177](#).  
 Itineraria [178](#).  
 Iuba [93](#).  
 Iulianus [202](#).  
 Sex. Iulius Africanus [160](#).  
 C. Iulius Caesar [58](#).  
 Iulius Capitolinus [135](#).  
 Iulius Florus [135](#).  
 Sex. Iulius Frontinus [101](#).  
 C. Iulius Hyginus [124](#).  
 Iulius Obsequens [85](#).  
 Iulius Paris [99](#).  
 Iulius Paulus [138](#).  
 Iulius Pollux [163](#).  
 C. Iulius Solinus [137](#).  
 Iunius Cordus [134](#).  
 M. Iunius Gracchanus [74](#).  
 Iustinus [97](#).  
 Iustus von Tiberias [113](#).  
 Iuvenalis [130](#).  
  
 Kirchenhistoriker [184](#), [199](#).  
  
 Lactantius [162](#).  
 Lampridius [135](#).  
 Laudationes [11](#).  
 Libanios [203](#).  
 L. Licinius Lucullus [57](#).  
 C. Licinius Macer [49](#).  
 C. Licinius Mucianus [107](#).  
 T. Livius [90](#).  
 Lucanus [130](#).  
 L. Lucceius [53](#).  
 C. Lucilius [73](#).  
 Lukianos [163](#).  
 Q. Lutatius Catulus [56](#).  
  
 Macrobius [180](#).  
 Maecenas [105](#).  
 Malalas [200](#).

Malchos [192](#).  
 Marcellinus Comes [174](#).  
 Marinos [147](#).  
 Marius Aventicensis [174](#).  
 Marius Maximus [133](#).  
 Martialis [130](#).  
 Memnon [102](#).  
 Menander Protector [197](#).  
 Merobaudes [181](#).  
 Messalla Corvinus [105](#).  
 Messalla Rufus [106](#).  
 Messalla, Vipstanus [107](#).  
 Monumentum Ancyranum [104](#).  
 P. Mucius Scaevola [8](#).  
 Munatius Rufus [77](#).  
  
 Cn. Naevius [20](#).  
 Nazarius [165](#).  
 Nicomachi [82](#). [170](#).  
 Nikolaos von Damascus [91](#).  
 Nonius Marcellus [180](#).  
 Notitia dignitatum [203](#).  
  
 Olympiodoros [189](#).  
 C. Oppius [77](#).  
 Optatianus Porphyrius [180](#).  
 Orosius [117](#). [171](#).  
 Ostertafeln [173](#).  
 Ovidius [129](#).  
  
 Paianios [168](#).  
 Pamphila [126](#).  
 Panegyriker [164](#).  
 Panodorus [189](#).  
 Papinianus [138](#).  
 Paulus Claudius [46](#).  
 Pausanias [148](#).  
 Periochae Livii [85](#). [135](#). [170](#).  
 Periplus [119](#).  
 Persius [129](#).  
 Petillius Cerealis [107](#).  
 Petronius [129](#).  
 Petrus Patricius [193](#).  
 Philinos [5](#).  
 Philostorgios [199](#).  
 Philostratos [164](#).  
 Phlegon [142](#).  
 Photios [201](#).  
 Piso [33](#).  
 C. Plinius Secundus [111](#).  
 C. Plinius Caecilius Secundus [126](#).  
 Plutarch [119](#).  
 Polemius Silvius [179](#).  
 Polyaeos [146](#).  
 Polybios [26](#).  
 Pompeius Trogus [97](#).  
 T. Pomponius Atticus [64](#).  
 Pomponius Mela [101](#).  
 Pontificum libri [7](#). [10](#).

M. Porcius Cato [22](#).  
 Porphyrios von Tyros [161](#).  
 Poseidonios [32](#).  
 Poseidonios von Rhodos [67](#).  
 A. Postumius Albinus [18](#).  
 Praxagoras [186](#).  
 Priscianus [119](#). [182](#).  
 Priscus [191](#).  
 Proclius [63](#).  
 Prokopios [194](#).  
 Prosper Aquitanus [172](#).  
 Ptolemaeus, Claudius [147](#).  
  
 Ravennatische annalen [173](#).  
 Rufus Festus Avienus [168](#).  
 Rufus Festus [168](#).  
 P. Rutilius Rufus [54](#).  
  
 C. Sallustius Crispus [59](#).  
 Scribonius Libo [53](#).  
 Scriptores historiae Augustae [134](#).  
 Sempronius Asellio [40](#).  
 C. Sempronius Gracchus [53](#).  
 C. Sempronius Tuditanus [35](#).  
 Seneca [129](#).  
 Septimius Severus [133](#).  
 Servilius Nonianus [110](#).  
 Servius [180](#).  
 Silenos [5](#).  
 Silius Italicus [130](#).  
 Sokrates schol [199](#).  
 Sozomenos [199](#).  
 Spartianus [135](#).  
 Statius [130](#).  
 Stephanos von Byzantion [198](#).  
 Strabo [95](#).  
 Suetonius Paullinus [107](#).  
 C. Suetonius Tranquillus [130](#).  
 C. Sulpicius Galba [80](#).  
 Sulpicius Severus [171](#). [117](#).  
 Symmachus [180](#).  
 Symmachus d. j. [175](#).  
  
 Tabula Peutingeriana [178](#).  
 Tacitus [114](#).  
 Tanusius Geminus [53](#).  
 M. Terentius Varro [74](#).  
 Teukros [71](#).  
 Themistios [202](#).  
 Theodoretos [199](#).  
 Theophanes von Byzanz [197](#).  
 Theophanes von Mytilene [70](#).  
 Theophylaktos [197](#).  
 Tiberius [106](#).  
 Timagenes [82](#).  
 Titus [107](#).  
 Trebellius Pollio [135](#).  
 Trogus [97](#).

M. Tullius Cicero [75.](#)M. Tullius Tiro [76.](#)Valerius Antias [46.](#)Valerius Maximus [98.](#)M. Valerius Messalla [105.](#)Vegetius [180.](#)Velleius Paterculus [85.](#)Venantius Fortunatus [183.](#)Vennonius [36.](#)Vergilius [129.](#)Verrius Flaccus [123.](#)Vespasianus [107.](#)Victorius Aquitanus [174.](#)Victor von Tunnuna [174.](#)Victor von Vita [175.](#)M. Vipsanius Agrippa [105.](#)Vipstanus Messalla [107.](#)Ulpianus [138.](#)L. Voltacilius Plotus [52.](#)P. Volumnius [77.](#)Vopiscus [135.](#)Vulcatius Gallicanus [135.](#)Xiphilinos [154.](#)Zenobios [63.](#)Zenon von Rhodos [32.](#)Zonaras [155.](#)Zosimos [190.](#)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

## DAS HOMERISCHE EPOS

aus den Denkmälern erläutert.

Archäologische Untersuchungen

Von W. Helbig.

Mit zwei Tafeln und 120 in den Text gedruckten Abbildungen.

[VIII u. 253 S.] gr. 8. geh. n. M. 11.20.

## Inschriften griechischer Bildhauer.

Mit Facsimiles herausgegeben von

Emanuel Loewy.

Gedruckt mit Unterstützung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien.

[XL u. 410 S.] gr. 4. geh. M. 20. —

Theorie

der

## musischen Künste der Hellenen.

Von

August Rossbach und Rudolf Westphal.

Als dritte Auflage der Rossbach-Westphal'schen Metrik.

Erster Band: Griechische Rhythmik von Rudolf Westphal.

[XL u. 200 S.] gr. 8. geh. n. M. 7.20.

## Porträtköpfe auf Römischen Münzen

der Republik und der Kaiserzeit.

Für den Schulgebrauch herausgegeben von

F. Imhoof-Blumer.

[16 S. u. 4 Lithodrucktafeln.] gr. 4. gebunden n. M. 3.20

Porträtköpfe

auf

## Antiken Münzen hellenischer und hellenisierter Völker.

Mit Zeittafeln der Dynastien des Alterthums nach ihren Münzen  
von

F. Imhoof-Blumer.

Mit 200 Bildnissen in Lithodruck

[IV u. 92 S. Text und 4 Tafeln.] gr. 4. gebunden n. M. 10. —

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

Geschichte  
der  
**Römischen Literatur**  
von  
W. S. Teuffel.

Vierte Auflage. Bearbeitet von L. Schwabe.

[XVI u. 1222 S.] gr. 8. geb. n. M 14,—

Grundzüge  
der  
**Griechischen Etymologie.**  
Von  
Georg Curtius.

Fünfte unter Mitwirkung von Ernst Windisch umgearbeitete Auflage

[XVI u. 858 S.] gr. 8. geb. n. M 18,—

Metrik  
der  
**Griechen und Römer.**  
Von  
Wilhelm Christ.

Zweite Auflage. [VIII u. 716 S.] gr. 8. 1879. geb. n. M 11,00

Encyklopädie und Methodologie  
der  
**philologischen Wissenschaften.**  
Von  
August Boeckh.

Herausgegeben

von

Ernst Bratuscheck.

[II u. 824 S.] gr. 8. geb. n. M 12,—







